Hum. B.

<36621815500019 S

<36621815500019

Bayer. Staatsbibliothek

L. Lat 6.

~~Ling. Lat. 104.~~
~~L. 9.~~

Ling. Latina,
Gramat.
Pg. 143.

Colleg. Soc. Jes. Mon.

EMMANUELIS ALVARI

è SOCIETATE JESU

GRAMMATICA LATINA EXPLICATA,

Oder:

Kurtze/ klare/ und leichte

Unterweiſung Zur Lateiniſchen Sprach/

Nach denen Reglen

EMMANUELIS ALVARI S. J.

Denen Præceptoribus ſo wohl/ als denen Diſcipulis zur Bequemlichkeit und Erleuchterung vorgeſtellet.

Andere Aufflag/

Verbeſſert/ und vermehret

SYNOPSI PROSODIÆ ET NUCLEO ARTIS METRICÆ,

Nebſt kurtzer Introduction

AD ARITHMETICAM.

Cum Gratia & Privilegio Sac. Cæſ. Majeſtatis.

Ingolſtadt / zu finden bey Johanes Andreas de la Haye.

München, gedruckt bey Maria Magdalena Riedlin Wittib / Anno 1726.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

PRÆFATIO.

Günſtig-geneigter Leſer!

HIer præſentire ich dir den in allen Catholiſchen Schulen eintzig und allein bekandten Emmanuelem Alvarum, è Soc. JEſu, auf eine / meinen Gedancken nach / zu baldiger Erlernung der Lateiniſchen Sprach gantz leichte Methode, nicht zwar / als wolte ich

den beſt⸗geprieſenen Emmanuelem Alvarum hierinnen reformiren/ als welchen auſſer der Ordnung/ in allem pro norma obſervire/ ſondern nur ſo wohl derer Præceptorum als Diſcipulorum mehrer Bequemlichkeit zu dienen. Die Methode belangend/ iſt ſolche ſo klar/ und ſo leicht/ als mir nur möglich ware/ eingerichtet/ indeme alles/ was immer in einer Conſtruction zu wiſſen nothwendig vorfället/ durch Frag und Antwort aufs deutlichſte vorgeſtellet wird/ alſo/ daß auch die jenige/ welche ſich einen Præceptorem zu beſtellen nicht vermögen/ hierauß die Fundamenta Linguæ Latinæ nur durch öffteres Uberleſen/ und hierüber Wechſel⸗Weiß un⸗

untereinander gepflogenes Examiniren/ bald/ und ohne Beſchwernuß erlernen können.

Die Urſach/ warum ich zu dieſer Arbeit Hand angelegt/ iſt erſtlich dieſe: Weil/ wie ſchon gedacht/ denen Diſcipulis alſo alle Schwürigkeit zu benehmen glaube/ wann ſie nicht erſt mit groſſer Mühe und Beſchwernuß die Lateiniſche Reglen expliciren lernen müſſen/ ſondern gleich ſine ambagibus & viâ breviſſimâ dieſe in ihrer bekandten Mutter-Sprach faſſen und begreiffen; darinn hat mich auch die in allen anderen Sprachen übliche Praxis geſtärcket/ indeme unter ſo vilen noch keine/ weder Frantzöſiſche/

noch Italiäniſche Grammaticam geſehen / welche ihre Reglen denen Sprach-Begierigen in Italiäniſch, oder Frantzöſiſcher Sprache / ſondern alle in der Teutſchen Mutter-Sprache / vorſtellete / damit nemblich die Arbeit denen Lernenden nicht verdoppelt / ſondern verringeret / und die Begierd zur Sprach nicht unterdrucket / ſondern durch eine Erleichterung mehr angefriſchet werde.

Zweytens verhoffe hierdurch auch das jenige zu erlangen / daß / wann nach meiner in denen letzten Blätteren communicirten Methode von Præceptoribus

bus ſo wohl / als denen Diſcipulis procediret wird / nicht nur ein Diſcipul eheſtens das Lateiniſche verſtehen / ſondern auch / wann nur ein täglich kleines Exercitium darzu kommet / fertig / und zierlich werde reden können.

Weiter will ich dieſe meine dir zum Beſten gemeynte Arbeit nicht recommendiren / daß man mir etwann nicht vorwerffen könne jenes : Vino vendibili non opus eſt hederâ, ſondern überlaſſe es deinem gütigen Urtheil / ob nach dem Zweck / welchen ich mir vorgeſtellet / nemblich das Studiren etwas zu erleichteren /

wohl gezihlet / und der Experienz, ob ich ſolchen erreichet / und getroffen hab.

Nun iſt noch übrig / daß ich dir das zu wiſſen nothwendigſte / welches in Parte prima dieſer Grammaticæ durch 7. §§. abgehandlet wird / in kurtzem Begriff zur leichterer Nachſuchung vor Augen lege:
Demnach

In §. I.

Wird gehandlet

N. 1.

Von Nominibus Adjectivis, und Subſtantivis ins gemein/ fol. 17
Wie vilerley die Subſtantiva, 19
Vom Adjectivo, wann es bey mehreren Subſtantivis ſtehet/ 20
Die Genera Alvari explicirt/ 22

N. 2.

Von Gradibus Comparationis, und ſonderlich vom Comparativo, 39
Vom Superlativo, 40
Von Adjectivis, welche magis und maximè annehmen/ 42
Von Adjectivis Anomalis, 43
Von Adverbiis, welche / und wie ſie

in Comparativo, und Superlativo haben. fol. 44, 45

N. 3.

Wie vil Declinationes ſeyn / und wie man ſie erkennet / 45
Ein Schema aller Declinationum, mit weiterer folgender Erklärung / 48, 49
Von Subſtantivis Anomalis, 54
Vom Wörtlein Mille, 57

In §. II.

Wird gehandlet

Was? und wie vilerley ein Pronomen? 58
Wann die Primitiva, und nicht die Poſſeſſiva gemacht werden? 59
Wann die Poſſeſſiva einen Genitivum regiren / 61
Von Reciprocis, wann / und wie ſie gemacht werden / 62
Von Relativis, wann ſie Vor- 67
Nach- 68
Oder zwiſchen ihren Subſtantivis geſetzet werden? 69

In

In §. III.

Wird gehandlet

N. 1.

Was und wie vilerley ein Verbum? 70
Wie das Paſſivum vom Activo zu erkennen? 71
Von dem Wörtlein man/ 72
Wie das Activum ins Paſſivum umbzuwenden? 74
Was alsdann zu thun / wann in Activo zween Accuſativi vorhanden? 75
Wie das Paſſivum ins Activum zu veränderen? 76
Vom Verbo Neutro, 77
Vom Verbo Deponenti, und wann es Paſſivè angegeben worden? 78
Vom Vapulo, Væneo, Fio. 81

N. 2.

Wann das Imperfectum oder Plusquam Perfectum ein Conjunctivum haben will? 83

An=

Andere Modi loquendi mit dem Conjunctivo, oder modo Potentiali, 85
Vom Infinitivo, 87
Wann das Quòd außgelaſſen wird? 88
De Amphibologia, 89
Vom Verbo, Videor, Dicor, &c. 91

N. 3.

Wann das Gerundium in di gemacht wird? 94
Wann das Gerundium in do? 96
Wann das Gerundium in dum? 97
Von Gerundiis Paſſivis? ibid.
Vom Supino in um? 100
Wie es kan umbſchriben werden / 101
Sonderlich bey einem Verbo defectivo, ibid.
Vom Supino in u? 102
Wie diſes zu umbſchreiben? 103
Wie das Debeo muß außgelaſſen werdẽ? 104
Vom Wörtlein Zu; 105

N. 4.

Wie die Tempora zu erkennen/ und deriviret werden/ 105. 106.

Vom

Vom wolte / oder wurde haben / 109
Vom Verbo præmefero, und proſum, 110
Die Præterita Emmanuelis explicirt / 111.
Von Verbis defectivis, wie ſie in Præteritis zu umbſchreiben? 151. 152
Vom Futuro, und Participio in Rus, 154
Wie alsdann die Verba defectiva zu tractiren / 155

In §. IV.

Wird gehandlet

Von Participiis ins gemein / 161
Wie die Participia bey denen Verbis Deponentibus, oder Neutris, oder ſonſt Defectivis zu umbſchreiben? 164
Von Qui, æ, od, wann es außgelaſſen wird? 166
Von anderen Particulis, welche bey denen Participiis außgelaſſen werden / 167
Vom Ablativo abſolutè poſito, 169
Von denen Temporibus Participiorum, 170

In

In §. V.

Wird gehandlet

Von der Præpoſition ins gemein/ 173
Von Verbis Compoſitis, ibid.
Von denen Præpoſitionibus, die einen Accuſativum regieren/ 174
Von der Præpoſition Tenus, 176
Von denen Præpoſitionibus In, Sub, Super, ibid.
Von der Præpoſition à oder ab, 178
Von der Præpoſition De, 179
Von der Præpoſition Ex, ibid.
Von der Præpoſition Cum, 180

In §. VI.

Wird gehandlet

Von Adverbiis, und derer Eigenſchafft ins gemein/ 182
Von denen Interjectionibus, 184

In §. VII.

Wird gehandlet

Was ein Conjunction ſey/ 184

Re=

Regieren ins gemein gleiche Caſus, 185
Außnahm/ fol. 186
Etliche regieren einen Conjunctivum, 187
Von der Conjunction Ut, 188
Von der Conjunction Quòd, 190
Von der Conjunction Quin, ibid.
Von der Conjunction Ne. 191

Nach dieſen folget Pars Secunda, von welchem nicht nöthig erachte / dir deſſen Eintheilung im Compendio vorzulegen / weilen ſolcher den gantzen Syntax in wenig Blätteren / und zwar einen Caſum nach dem anderen vorhaltet / alſo / daß ſich jeder gleich nach denen ad Marginem beygedruckten Reglen wird nach deß Alvari Syntax zu richten wiſſen.

Nach dieſem folget eine kurtze Manier/ welche ich in Inſtruirung der Jugend viele Jahr obſerviret / und zu baldiger und leichter Erlernung der Latinität gut zu ſeyn erfahren; daß alſo ein Præceptor ſich auch dieſe kan gefallen laſſen/ oder ein Diſcipulus, welcher ſchon etwas reifferen Verſtand hat/

und

und keinen Præceptorem halten kan / ſeine Studia darnach einrichten / und wo ihme dieſe allein nicht vollkommen zulänglich / ſich bey ſeinem Lehrmeiſter eines ferneren Berichts und Raths erholen möge.

Hierauf folget Pars tertia, in einer compendioſen Proſodia Emmanuelis Alvari S. J. und Arte metrica beſtehend.

Endlich / ſo habe auch eine Introductionem ad Arithmeticam, welche ſeiner Nutzbarkeit halber beſter maſſen einen Rang unter denen freyen Künſten meritiret / annectiret und beygefüget.

Brauche dieſes zu deinem Nutzen / und lebe wohl!

Omnia ad Majorem DEI, Deiparæque Virginis Honorem & Gloriam.

Grammaticæ Latinæ PARS PRIMA.

De Octo partibus Orationis:

Nomine, Pronomine, Verbo, Participio, Præpoſitione, Adverbio, Interjectione, Conjunctione.

§. I.

De Nomine, ejus generibus, comparatione, & declinatione.

Num. 1.

De Nomine Adjectivo & Subſtantivo, & Generibus.

Q. 1. Was iſt ein Nomen?

R. Es iſt ein Theil in einer Conſtruction, der nur Numeros und Caſus hat, aber keine Tempora.

Q. 2. Wie vilerley iſt das Nomen?

R. Zweyerley, nemblich Subſtantivum, und Adjectivum.

Q. 3. Was iſt ein Nomen Subſtantivum? Item wie erkennt man es?

R. Ein Subſtantivum iſt, welches allein ohne Nomine adjectivo kan in einer Conſtruction ſtehen; man erkennet es aber an dem, daß es nur einen Artickel hat, oder im Teutſchen das Wörtlein **Ein** kan darzu geſetzt werden: v.g. Der Tiſch, die Lieb, das Hauß; Dann man kan auch ſagen: **Ein** Tiſch, **Ein** Lieb, **Ein** Hauß.

Q. 4. Was iſt dann ein Nomen Adjectivum? und woran erkennt man es?

R. Ein Adjectivum iſt, welches ohne Subſtantivo nicht kan in einer Conſtruction ſtehen; man erkennet es auß diſen, daß bey einen Adjectivo niemahl ein Artickel, oder das Wörtlein **Ein**, ohne beygeſetztes Subſtantivum kan geſetzt werden. Dann man kan nicht ſagen: **Der** oder **Ein** naß, **die** oder **Ein** faul, **das** oder **Ein** hell, wohl aber v. g. **der** oder **Ein** naſſer Mantel, **die** oder **Ein** faule Birn, **das** oder **Ein** helles Wetter.

Q. 5. Was iſt dann bey einen Adjectivo in acht zu nemmen?

R. Erſtlich: daß es mit ſeinem Subſtantivo müſſe überein kommen, in Genere, Numero, & Caſu. Andertens: daß es Gradus comparationis habe.

Q. 6. Wie vil ſeynd dann Numeri? Und wann werden ſie gemacht?

R. Die

R. Die Lateiner haben zwey Numeros, nemblich den Singularem und Pluralem. Der Singularis aber wird gemacht, wann das Nomen nur ein Sach an zeiget, v. g. das Meſſer, die Hand. Der Pluralis aber wird gemacht, wann es mehr als ein Sach bedeutet, v. g. die Studenten, hundert Gulden ꝛc.

Q. 7. Wie vilerley iſt das Subſtantivum?

R. Vilerley, dann einige ſind Appellativa, andere aber Nomina Propria, etliche Collectiva, andere Patria oder Gentilia, die aber alle unter unterſchidliche Declinationes gehören, und Caſus haben.

Q. 8. Welche heiſſeſt du dann Appellativa?

R. Die jenige Nomina, welche ein Sach nur benennen oder bedeuten, und von mehreren als einem können geſagt werden, v. g. die Feder, die Stuben, der Ofen, der Fluß, die Banck, der Tiſch, das Feur, der Wolff ꝛc.

Q. 9. Was iſt dann ein Nomen Proprium?

R. Welches ein Menſchen v. g. Thier, Fluß, oder Stadt, Berg ꝛc. mit einem gewiſſen Nahmen nennet, und nicht von mehrern kan geſagt werden, v. g. die Donau, Regenſpurg, Franckreich, Veſuvius, Sinai, Petrus &c.

Q. 10. Was iſt ein Collectivum?

R. Welches in Singulari ſchon eine Menge, oder vil anzeiget, v. g. die Burgerſchafft, Zunfft, ein Dutzend, ein Heerd, Freundſchafft, die Armée, das Regiment. &c. Dann in einer Burgerſchafft,

 in

in einen Dutzend, in einer Armée ſind mehr als einer, und vile begriffen.

Q. 11. Was iſt dann ein Gentile? und Patrium?

R. Das Patrium iſt, welches die Geburt-Stadt anzeiget, v. g. Romanus ein Römer, Ratisbonenſis ein Regenſpurger, Viennenſis ein Wiener ꝛc.

Gentile aber iſt welches ein Volck anzeiget, v. g. Italus ein Italiåner, Bojus ein Bayer, Auſtriacus ein Oeſterreicher ꝛc.

Q. 12. Weilē oben Q. 5. geſagt wordē, daß die Adjectiva mit ihren Subſtantivis müſſen in Genere, Numero & Caſu überein kommen; Was iſt zu thun? Wann mehr Subſtantiva nur ein Adjectivum haben, mit welchen muß das Adjectivum alsdann überein kommen?

Subſtant. conjuncta fere adjectivum multitudinis, &c. Adjectivū Plurale præſtanti⁹

R. Insgemein wird alsdann ein ſolches Adjectivum Plur. numeri gemacht, und kommt mit den vornehmeren Genere überein, v. g. ich und mein Schweſter ſeynd verſpottet worden, ego & Soror mea deriſi ſumus. Die Ehr und die Tugend ſind allzeit beyſammen, virtus & honor ſemper conjuncti ſunt, &c.

NB. Ich

NB. Ich hab geſagt **insgemein**, dann man kan auch das Adjectivum zuweilen Singularis Numeri, und alsdañ mit dem nächſten Substantivo übereins machen, v. g. multorum arrogantia, odia, ac moleſtia perferenda eſt, man muß viler Hochmuth, viler Haß und Uberläſtigkeit übertragen. quodſi adjectivum ſingularis, &c.

Auch wann zwey Subſtantiva, deren eines gen. fœm. das andere generis neutri iſt, beyſam ſtehen, und nur ein Adjectivum haben, kan das Adjectivum gen. neutr. gemacht werden, ſonderbar wann die Subſtantiva unlebhaffte Sachen anzeigen, v. g. divitiæ, decus, gloria in oculis ſita ſunt. Neutrum muliebri præfertur &c.

Q. 13. Iſt hier nichts mehr in acht zu nemmen? Participia factus, creditus, dictus, &c.

R. Es iſt diß noch zu beobachten, daß, wann das Wörtlein **genennet / gehalten** 2c. zu latein: dictus, appellatus, viſus, creditus, bey zweyen Subſtantivis die zu einer Sach gehören, geſetzt iſt, ſolches mit dem vornehmſten, welches die Sach, von welcher die Conſtruction hauptſächlich handelt, anzeiget, in gen. numero und Caſu übereinkomme. v. g. Attila iſt die Geiſel GOttes genennet worden, Attila flagellum Dei appellatus eſt, und nicht

appellatum. Ein gutes Gewiſſen iſt der beſte Schatz zu nennen, bona conſcientia optimus theſaurus dicenda eſt. &c.

Q. 14 Wie vil ſind dann Genera? und wie heiſſen ſie? und wie erkennt man ſie?

R. Es ſind bey denen Lateinern drey Genera, nemblich das Maſculinum, welches erkennet wird an dem Artickel *hic*. Das fæm. welches erkennet wird am Artickel *hæc*. Und neutrum welches erkennet wird am Artickel *hoc*.

Q. 15. Wie kan man es aber wiſſen, daß ein Nomen in einem ſolchen Genere iſt, und einen dergleichen Artickel hat.

R. Das kanſt du wiſſen, entweders auß dem was die Nomina bedeuten, oder wie ſie außgehen; dann wann ſie ein Mann, oder wenigſtens welches wie ein Mañ abgemahlet wird, bedeuten, ſeynd ſie gen maſculini, v. g. Vir ein Mann, Leo ein Löw, Fluvius ein Fluß, Angelus ein Engel ꝛc. Bedeutet aber ein Nomen ein Weib, oder was wie ein Weib abgemahlet wird, ſo iſt es gen. fæm. v. g. Mater die Mutter, Famula die Magd, Dea die Göttin. Auß dem Außgang aber kanſt es zum beſten in denen Generibus Alvari erſehen, welche hier folgen.

Quæ maribus ſolùm tribuuntur, maſcula ſunto.

Es ſollen ſeyn gen. maſc. die Nomina welche allein denen Männeren zugeeignet werden.

Maſcula cenſentur, ſpecie depicta virili.

Vor

Vor gen. maſc. werden gehalten, welche in männlicher Geſtalt abgebildet werden.

Et quibus appoſitum tantùm tribuiſſe virile
Credibile eſt veteres, latro, ceu Præſul, & hoſpes.

Und welchen glaubwürdig iſt, daß die Alten haben hinzu geſetzt allein den Articul hic; Gleichwie Latro ein Mörder, Præſul ein Vorſteher, Hoſpes ein Gaſt.

Fæmineum dices, quod fæmina ſola repoſcit.

Welche Nomina allein das weibliche Geſchlecht begehret, ſolſt du gen. fæm. machen.

Jungito fæmineis muliebri prædita forma.

Mache auch gen. fæm. welche in einer weiblichen Geſtalt abgemahlet werden.

Quæque adjectivum tantùm muliebre requirunt.

Und welche ein Adjectivum gen. fæm. allein begehren, ſollen auch gen. fæm. ſeyn.

Quæ neutro appoſito gaudent, neutralia ſunto.

Es ſollen ſeyn gen. neutr. die Nomina welche den Articul hoc haben.

Eſt commune duûm, ſexum quod claudit utrúmque
Articulo gemino, veluti bos, fortis & hoſtis.

Die Nomina ſeynd gen. comm. welche nur ein Außgang und zwey Articul haben, und darmit beydes Geſchlecht anzeigen, gleichwie hic Bos, der Ochs oder hæc Bos, die Kuhe, hic & hæc fortis, der oder die ſtarck, hic vel hæc hoſtis, ein Feind oder Feindin, Antiſtes ein Vorſteher, Juvenis

nis ein Jüngling, Vates ein Wahrſager oder Wahrſagerin, Patruelis ein Geſchwiſter-Kind, Infans ein Kind, hic vel hæc Affinis der Nachbaur oder Nachbäurin, Miles ein Soldat, Civis ein Bürger, Cliens ein Pflegkind, Sacerdos ein Prieſter, Comes ein Gefert, Canis ein Hund, Sus ein Schwein, Dux ein Führer, Auctor ein Urheber, hic vel hæc Parens der Vatter oder die Mutter.

Municipi conjux, adoleſcens, augur adhærent.

Zu diſen gehören auch Municeps ein Mitburger, Adoleſcens ein Jüngling, Conjux ein Gemahl, Augur ein Weiſſager, welche, wie die obige alle den Artickl hic oder hæc annemmen, und nach Beſchaffenheit, da ſie ein Mann oder Weib bedeuten, gen. maſc. oder fæm. ſeynd.

Eſt comune trium, generi quod convenit omni.

Es ſeynd gen. omnis welche mit allen dreyen generibus übereins kommen. Das iſt: welche in allen dreyen generibus nur ein Außgang haben, v. g. hic, hæc, hoc audax, der, die, das keck, hic, hæc, hoc prudens der, die, das geſcheid.

Pro maribus pugnant menſes fluviiq; minaces.

Die Nomina der Monater, und reiſſender Flüſſen ſeynd gen. maſc.

Inſula fæminea, urbs, regio, cum nave poëſis.

Es ſeynd gen. fæmin. die Nomina propria der Inſeln, der Städt, der Landſchafften, der Schiffen, der Poetiſchen Schrifften oder Gedichten.

Fæminea eſt arbor, folijs Oleaſter amarus

Mas eſt, Hoc acer atque ſiler cum ſubere robur.

Es

Es iſt gen. fæm. Arbor ein Baum, und alle Nomina propria der Bäum, aber Oleaſter ein wilder Oelbaum mit bittern Blättern, iſt gen. maſc. Acer ein Maßholderbaum, Siler ein Waſſerweyd, Suber ein Pantoffelholtz, Robur ein Hageiche seynd Gen. neutr.

Um neutris junges, hominum ſi propria demas.

Mache gen. neutr. die Nomina die außgehen auf ein Um, außgenommen die Nomina propria der Menſchen.

A plurale genus neutrum ſibi poſcit ubique.

Die Nomina pluralis numeri welche außgehen auf ein A, begehren das gen. neut.

Nomen in I maribus, ſi ſit plurale, reſerva.

Denen Nominibus, welche in Plurali außgehen auf ein I, behalte vor das gen. maſculinum.

Trade notas neutri, & vocem pro nomine ſumptam.

Et verbum quodvis nudâ pro voce repoſtum.

Mache gen. neutr. die Buchſtaben v. g. a. b. c. und jedes Wort, welches ohne ſeine ſignification an ſtatt eines Nominis geſetzt wird, oder welches vor eine bloſſe Stimm genommen wird.

Fæmineum A primæ eſt.

Die Nomina der erſten declin. ſo außgehen auf ein A. ſeynd g. fæm. veluti, gleichwie, Panthera ein Pantherthier, Sagitta ein Pfeil.

Adria mas eſto, cui junge cometa, planeta.

Adria das Adriatiſche Meer ſoll ſeyn gen. maſc.

zu diſen ſetze und mache gen. maſc. Cometa ein Cometſtern, Planeta ein Planetſtern.

Hic Mammona petit. Paſcha hoc, cui jungito manna.

Mammona, ein GOtt der Reichthum, begehret das gen. maſc. Paſcha aber Oſtern, begehrt das gen. neut. ſetze darzu, Manna ein Himmel-Brod.

Nomen in A ternæ neutrum eſt, ceu ſtigma, torevma.

Die Nomina tertiæ declin. ſo außgehen auf ein A, ſeynd gen. neutr. gleichwie Stigma ein Brandzeichen, torevma ein außgeſtochene erhebte Arbeit.

E. Latiale petit neutrum, velut acre, monile.

Die Lateiniſche Nomina ſo außgehen auf ein E, begehren das gen. neutr. gleich wie acre ſcharff, monile ein Halsband.

Fæmineum eſt aloë, Rhodopéque, & cætera græca.

Aber aloë ein bitter Kraut, Rhodope ein nomen proprium eines Gebürgs, und die übrige nomina græca ſeynd gen. fæm.

I neutris tribue, O maribus finita dabuntur.

Die Nomina, welche außgehen auf ein I mache gen. neut. die aber außgehen auf ein O ſollen ſeyn gen. Maſculini.

Eſt lo fæmineum, fuerit ſi corporis expers.

Cui caro jungatur, cænatio, portio.

Es iſt gen. fæm. das Nomen ſo außgeht auf ein lo wann es ein Sach bedeutet, die kein Leib hat, und nicht

nicht kan angerühret werden, v. g. Unio ein Einigkeit, dann wann es ein Edelgeſtein heiſſet, iſt es gen. fæm. zu diſen ſetze auch caro ein Fleiſch, cœnatio das Abendmahl, portio ein Theil.

Quódq; deſinit in do, go, und welches außgehet auf ein do, oder go. Neutris adſcribito pondo, aber mach gen. neutr. pondo ein Gewicht. Harpago ein Schifhacken, cudo ein Sturmhut, ordo ein Ordnung, udo Filtzſchuch, cardo ein Thürangel, ligo ein Hau, diſe ſeynd gen. maſc.

U. C. D. da neutris, velut id, cum lacte, gelúque, mache gen. neutr. die Nomina die außgehen auff ein U. C. D. gleich wie lac ein Milch, id das, gelu die Kälte.

L. T. ſit neutrum, hic mugil, ſal ſolque repoſcunt.

Die Nomina ſo außgehen auf ein L. oder T. ſeynd gen. neutr. Mugil ein Meerfiſch, ſal das Saltz, ſol die Sonn, repoſcunt begehren das gen. Maſculinum, oder den Artickl hic.

An, in, on, mas. hæc ſindon & ſuavis aëdon.

Die Nomina ſo außgehen auf an, in, oder on, ſeynd gen. maſc. aber ſindon ein zarte Leinwad, aëdon ein Nachtigal, ſeynd gen. fæm.

Queis adde alcyonem. Neutris da cuncta ſecundæ

Diſen ſetze noch hinzu und mache gen. fæm. alcyon ein Eißvogel.

Die übrige Nomina aber ſo außgehen auf an, in, on, und ſecundæ declin. ſeynd, mache gen. neutr.

En dabitur neutris, ſed Hymen, ren, maſcula ſunto.

Die

Die Nomina ſo außgehen auf ein en, ſollen ſeyn gen. neut. Hymen aber ein Gott der Hochzeit, ren die Nieren, ſollen ſeyn gen. maſc.

Et ſplen atque lien, atagen cum pectine lichen, ſplen, lien das Miltz, atagen ein Haſelhun, pecten ein Kampl, lichen ein Zittermahl, ſeynd auch gen. m.

Poſtulat Ar neutrum, ceu par, cum nectare bacchar.

Die Nomina ſo außgehen auf ein Ar begehren das gen. neutr. gleich wie par ein paar, nectar, ein ſüß Getränck, bacchar ein Haſelwurtz.

Er maribus dona: laver hoc cum tubere poſcit.
Uber, iter, ſpinter, laſer, cicer, atque papaver.
Ver, ſiſer, atque, piper, cum verbere, necte cadaver.

Die Nomina ſo außgehen auf ein er mache gen. maſc. Aber diſe Nomina: laver ein Brunnenkreß, tuber ein höhe einer Geſchwulſt, uber die Bruſt, iter ein Weegreiß, ſpinter Armzierd der Weiber, laſer der Safft von der Meiſterwurtz, ſo die Apothecker Teuffelskoth nennen, cicer Erbs, papaver Maagſaamen, ver der Frühling, ſiſer roth, oder gelbe Ruben, piper ein Pfeffer, verber ein Streich, cadaver ein Todten-Aaß, poſcit hoc, begehren den art. hoc, ſeynd gen. neutr.

Or maribus ſervit: muliebris demitur arbor.

Die Nomina ſo außgehen auf ein or, ſeynd gen. maſc. außgenommen arbor ein Baum, ſo gen. fæm.

Accedunt neutris cor, ador, cúmque æquore marmor.

Cor

Cor ein Hertz, Ador ein gewiß Korn, Æquor das Meer, Marmor ein Marmelſtein, geſellen ſich zu den Nominibus gen. neutr.

Exigit Ur neutrum, hic furſur, cum vulture turtur.

Die Nomina ſo außgehen auf ein ur, wollen haben das gen. neut. außgenommen Furfur Kleyen, Vultur ein Geyer, Turtur ein Turtel-Taub, diſe begehren den Articul hic.

Fæmineum As, neutrum vas vaſis, fásque, nefásque.

Mache gen. fæm. die Nomina, welche außgehen auf ein As; aber diſe: Vas vaſis wann es heiſſet ein Geſchirr, (aber vas vadis ein Bürg iſt gen. maſ.) fas billich indecl. Nefas ein Schand-That, mache gen. neutr.

Maſcula ſunt elephas, adamas, as, atque Tiaras.

Es iſt gen. maſc. Elephas ein Elephant, Adamas ein Diamantſtein, As aſſis die Erbſchafft, Tiaras ein Haupt-Zierd der Perſiſchen Weiber.

Cum reliquis cunctis, flectit quæ prima Pelasgûm.

Mit allen übrigen Nominibus welche bey denen Griechen primæ declin. ſind.

Eſto nomen in Es muliebre, Sed eſto virile
Limes, pes, fomes, termes, cum palmite, trames.
Et gurges, merges, poples, cum ceſpite, vepres.
Et paries, ſtipésque, meri nomenque diei.

Es ſollen ſeyn gen. fæm. die Nomina ſo auß-gehen

gehen auf ein es. Aber gen. maſc. ſollten ſeyn, Limes ein Zwerchweeg, Pes ein Fuß oder Schenckel, Fomes ein Zundel, Termes ein abgebrochen Zweig mit der Frucht, Palmes ein Reb-zweig, Trames Fußſteig, Gurges ein Gumpen, Merges ein Korngarb, Poples ein Knyeſcheib, Ceſpes ein grüner Waſen, Vepres ein Dorn, Paries ein Wand, Stipes, itis ein Zaunſteck, Meridies der Mittag.

Is dato fæmineis, maribus da Piſcis &c.

Die jenige Nomina ſo außgehen auf ein is mache gen. fæm. maribus da, aber gen. maſc. mache diſe: Piſcis ein Fiſch, aqualis ein Waſſerkrug, anguis ein Schlang, fuſtis ein Knüttel, follis ein Blasbalg, callis ein gebahnter Weeg, enſis ein Schwerd, menſis ein Monat, vectis ein Rigel, torris ein brennender oder glüender Brand, glis ein Ratz, poſtis ein Thür, orbis ein Zirckl, ſanguis ein Blut, cenchris, is ein geſpreckletc Schlang, collis ein Bühel, vomis, eris ein Pflug-Eiſen, caſſis, is ein Jäger-Garn, mugilis ein Meer-Fiſch, lapis ein Stein, vermis ein Wurm, faſcis ein Büſchel Holtz, canalis ein Canal-Rinne, unguis ein Nagel an den Händen, cucumis

cenchris, idis g. fæ. caſſis, idis fæm.

cumis, eris Cucumern, caulis ein Krautſtengel, pulvis, eris, ein Staub, axis ein Ax am Wagē, diſe ſeynd gen. m.

Nis quoque finitum, ceu panis & aſſe creata.

Die Nomina welche auf ein nis außgehen, ſind auch gen. maſc. gleichwie Panis ein Brod, und auch die Nomina welche von as, aſſis herkommen v. g. vigeſſis zwantzig aſſes &c.

Maſcula in Os, ſunto. Dos, cos, muliebris & arbos.

Es ſollen ſeyn gen. maſc. die Nomina, welche außgehen auf ein os. Aber Dos, tis ein Morgengab, Cos, tis ein Wetzſtein, arbos ein Baum, ſollen ſeyn gen. fæm.

Da chaos atque melos neutris, os, argos, epósque.

Gib den Articul hoc denen nominibus chaos indecl. ein Vermiſchung viler Dingen, melos ein Geſang, os, oris der Mund, os, oſſis das Bein, Argos, nom. propr. einer Stadt, epos ein Geſang.

Argos propr. viri gen. maſc.

Nomen in Us mas eſt, ſeu quartæ ſive ſecundæ.

Die Nomina, welche außgehen auf ein us, ſeynd gen. maſc. ſie mögen 2dæ oder 4tæ declin. ſeyn: Aber diſe: porticus ein bedeckter Gang, oder Schupffe,

tribus

Acus i. gen. maſc. acus, eris gen. neutr.

tribus ein Zunfft, acus, ûs ein Nadel, manus ein Hand, alvus der Bauch, humus die Erd, colus ein Gunckel, idus der 13te Tag eines Monats, carbaſus ein Leinwad, domus ein Hauß, ficus Feigen, ſeynd gen. fæm. ficus wann es heiſt ein gewiſſe Kranckheit iſt es gen. maſc.

Plurima in Os græca Auſonij fecêre latina,

Quæ maribus partim, ut prologus, paradiſus, adhærent;

Partim fæmineis, veluti diphthongus, eremus.

Sehr vil Nomina Græca die außgehen auf ein Os, haben die Lateiner lateiniſch gemacht, welche theils gen maſc. ſeynd, gleichwie Prologus ein Vorred, Paradiſus ein Luſtgart. Theils gen. fæm. Diphthongus ein Buchſtab der zwey Vocales gilt, Eremus ein Einöde.

In neutris numera virus, pelagúsque profundum.

Zehle unter die Nomina gen. neutr. virus indecl. Gifft, Pelagus das Meer.

Poſtulat Us neutrum, quoties id tertia flectit.

Es begehren die Nomina, welche außgehen auf ein Us, ſo offt als ſie tertiæ-

tiæ Declinationis ſind, das Genus neutrum.

Hic lepus, & mus, pus Græcum, compoſtáque junges.

Du wirſt ſetzen gen. maſc. Lepus, oris, ein Has, Mus, ein Mauß, und das Griechiſche Nomen Pus ein Fuß, auch die Compoſita von pus v. g. Tripus, odis, ein Trifuß.

Sit tibi fæmineum lagopus, herba, volucris.

Wann Lagopus heiſt ein Kraut, oder ein Vogel, ſoll es ſeyn gen. fæm.

Eſt muliebre palus, ſubſcus, pulcherrima virtus,
Atque ſalus, pecudísque pecus, quibus additur incus.

Es iſt gen. fæm. Palus, udis ein Pfützen, Subſcus ein Leiſten, Virtus, utis, ein Tugend. Es wird auch hinzu geſetzt, Salus, utis, die Geſundheit, Pecus, udis, allerley Thier, (pecus, oris, aber iſt gen. neutr.) Incus, incudis ein Ambos.

Quæq; ſibi ſervus juvenísque ſenéxq; jugarunt.

Es ſollen auch gen. fæm. ſeyn, welche von den Nominib. Servus ein Diener, Juvenis ein Jüngling, Senex ein Alter, herkommen, v. g. Servitus, utis, die Dienſtbarkeit, Juventus, utis, die Jugend, Senectus, ſenectutis das Alter.

S. dato fæmineis, ſi conſona ponitur ante.

Mache gen. fæm. das Nomen ſo außgehet auf ein S. wann es vor dem S. noch einen andern Conſonanten hat, v. g. Mens, das Gemüth.

Eſto virile, Rudens &c.

Es ſoll ſeyn gen. maſc. Rudens ein Schiff-Seil, Fons ein Brun, Pons ein Bruck, Seps, lethiferanguis, wann es ein Schlang heiſt, (wann aber Seps ein Zaun heiſſet, iſt es gen. fæm.) Mons ein Berg, Dens ein Zahn, Chalybs ein Stahl, ſetze hinzu die Theil von Aſſis ein Schilling, v. g. Quadrans 3. Untzen.

Et polyſyllaba Ps, forceps dematur adunca.

Es ſeyn auch gen. maſc. die mehr ſylbige Nomina ſo außgehen auf ein ps. Nehme hievon auß, und mache gen. fæm. Forceps, ipis, ein Zang oder Scheer.

X dato fæmineis. Sed Eryx, grex, maſcula ſunto,
Et Spadix, bombyx vermis, cum fornice phœnix,
Atque calix, coccyx, & oryx, varixque, calixque.

Die Nomina ſo auf ein X außgehen, ſeynd gen. fæm. Aber Eryx, icis, ein Berg in Sicilien, Grex ein Heerd Vieh, Spadix, icis, Keſtenbraun, Bombyx, bombycis, ein Seiden-Wurm, (wann aber bombix, die Seidē heiſſet, iſt es gen. fæm.) Fornix, icis, Gewölb, Phœnix, icis, ein Vogel auß Arabien, ſind gen. maſc. Item Calix, ein Becher, Coccyx, ein Guggug, Oryx, ein wilde Geiß in Africa, Varix, icis, ein Krampff-Ader, Calix, Calicis, ein Hülſen der Früchten.

Præterea volvox, quincunx, ſeptunxque deunxque.

Uber

Uber das mache auch gen. maſc. ſambt denen gemeldten: Volvox ein Wurm in Blättern, quincunx fünff Untzen, ſeptunx ſiben Untzen / Deunx eilff Untzen.

Ax, Ex finitum polyſyllabon eſto virile.

Die Wörter, die außgehen auf ein Ax oder Ex, und mehr dann ein Sylben haben, ſeyn gen. maſc.

Fæmineum thomex, alex cum ſmilace fornax,
Et forfex, vibex, carex, adjunge ſupellex.

Es iſt gen. fæm. Thomex ein grobes Garn, Alex ein Häring, Smilax ein Eybenbaum, Fornax ein Ofen, Forfex ein Schneider-Scheer, Vibex ein Streichmaaß, Carex ein Ried-Graß, Supellex, ectilis, ein Haußrath.

Mobile fit fixum, ſi fixum mente ſubaudis.

Das Adjectivum wirſt du machen in eben dem Genere, in welchem iſt das Subſtantivum, welches darunter verſtanden wird.

Unde genus capit, ut ſonipes, oriénsque, tonánsque.

Alſo nemen ſie ihr Genus darvon her, als Sonipes, ein Zelter, Oriens der Aufgang der Sonnen, Tonans Gott.

Mobile fit neutrum, nî fixum mente ſubaudis.

Das Adjectivum wird gen. neutr. wann man nichts gewiſſes darunter verſtehet.

Reſpicimus fines, non ſignificata frequenter.

Wir ſehen offt, wie die Nomina außgehen, aber nicht was ſie heiſſen.

Zeugma, Reate ideò petit hoc, cum Tibure Cere.

Derentwegen ſind gen. neutr. Zeugma eine Stadt bey dem Fluß Euphrate, Reate ein Stadt in Umbria, Tibur ein Stadt nicht weit von Rom, Cere ein Stadt in Thuſcia, welche ſonſt nach der Haubt-Regl müſten gen. fæm. ſeyn.

Hoc Præneſte, Hiſpal, Sulmo hic uberrimus undis.

Auch iſt gen. neutr. Præneſte ein Stadt in Latio, Hiſpal, eine Stadt in Hiſpania, Sulmo aber eine Stadt ſo Waſſer-reich iſt, iſt gen. maſc.

Martius hic Narbo braccatæ gloriæ gentis.

Es iſt gen. maſc. Narbo, ein Stadt ſo berühmt iſt, wegen denen ſtreitbahren Völckern, welche groſſe Hoſen tragen.

Hæc damnata diu Romanis Allia faſtis.

Es iſt gen. fæm. Allia, ein Fluß in Italia, welcher von den Römern iſt verfluchet worden.

Reſpicit interdum nomen generale Poëta,
Unde ſibi meritò genus inferiora capeſſunt.

Der Poet ſihet bißweilen auf das Nomen, welches alle andere Nomina in ſich ſchließt, und von diſem Nomine generali nemmen die untergebene Nomina ihr genus her.

Sic volucrem ſequitur bubo, ſic flumen Jader.

Alſo folgt nach und nimbt an das gen. fæm. Bubo ein Nachteule, weil Volucris ein Vogel gen. fæm. iſt, und Jader ein Fluß, iſt gen. neutr. weil flumen gen. neutr. iſt.

Hæc modò fæmineis, maribus modò juncta videbis.

Diſe

Diſe Nomina wirſt du bald gen. fæm. bald aber gen. maſc. geſetzter ſehen. Gleichwie Groſſus ein unzeitige Feigen, Adeps ein Schmeer, Atomus Sonnen-Staub, Limax ein Schneck, Torques ein Halsband, Phaſélus ein kleines Schifflein, Scrobs ein Grub, Serpens ein Schlang, Finis ein End, Corbis ein Korb, Dies ein Tag, Rubus ein Brombeer-Staud.

Poſtulat hic, aut hoc meritò Nar, vulgus, & Anxur.

Es seynd gen. maſc. oder neutr. Nar ein Fluß, Vulgus, i, das gemeine Volck, Anxur ein Stadt.

Maſcula Bubo, Specus &c.

Maſcula, diſe ſind maſc. Bubo ein Nachteul, Specus ein Hóle, Cortex ein Rinde, Pumex ein Bimſenſtein, Pulvis ein Staub, Calx, wann es heiſt die Ferſen am Fuß, (wann Calx aber heiſſet ein Kalch, iſt es gen. fæm.) Silex ein Kißlingſtein, Margo ein Rand, Palumbes ein Holtz-Taub.

Proferet hæc cautè juvenis muliebria vates.

Diſe vorhergeſetzte Nomina ſoll ein junger Poet nicht leicht gen. fæm. machen.

Eſt muliebre animans, volucris, cū ſtirpe, cupido.

Es ſind gen. fæm. Animans ein Thier, Volucris ein Vogel, Stirps ein Stam̃en, Cupido die Begierd. gierd.

Sardonichen comitatur onyx, grus, clunis & ales.

Es ſind maſc. und gen. fæm. Sardonyx ein Edelgeſtein, Onyx ein Nagel am Finger oder auch ein Edelgeſtein, Grus ein Kranich, Clunis der Hindertheil, Ales ein Vogel.

Cum talpâ linter, cum damâ lynxque penúſque.

Wie auch Talpa ein Maulwurff, Linter ein Fiſcher-Zill, Lynx ein Luchs, Dama ein Gámbs, Penus, ûs, ein Proviant.

Hæc maribus tribues, cinget cùm tempora laurus.

Diſe aber kanſt du machen gen. maſc. wann ein Lorbeer-Krantz deine Schláff umbgibt, das iſt, wann du ein Poet wirſt ſeyn.

Hunc jubarem, hunc frontem, hunc pinum, nimiumque vetuſta

Diſe Nomina: Jubar, ein Glantz, Frons ein Stirn, Pinus ein Feichtenbaum, und andere dergleichen alte Nomina im Maſculino.

Pacuvii proavis atavíſque utenda relinque.

Uberlaſſe denen Alten zu gebrauchen mit dem gen. maſc. das iſt, diſe ſind jetzo nicht mehr wie vor Alters gen. maſc.

Articulo ſexum, quæ complectuntur utrumque
Uno, Epicæna vocant Graji, promiſcua noſtri.

Es ſeynd Nomina, welche unter einen Articul anzeigen beyde Geſchlecht, v.g. hic Lepus, ein Haas, das Mánnlein und das Weiblein, hic elephas ein Elephant, das Mánnlein oder Weiblein, hæc vulpes, ein Fuchs, das Mánnlein, oder Weiblein. Diſe nennen die Griechen Epicæna: Die Lateiner aber Promiſcua.

Q. 16. Wann man aber ſagen wolte v. g. ich habe zwey Fuchſen (nemlich zwey Mánnlein) und zwey Háſinen (nemlich zwey Weiblein) geſchoſſen: was ware zu thun, daß man in Lateiniſch ebenfahls das Geſchlecht verſtehen kunte?

Reſp. Es müßte noch ein Subſtantivum hinzu geſetzt, und alſo umbſchriben werden: v. g. duos mares de vulpibus, & duas fæminas de leporibus jaculatus fui.

Num. II.
De Gradibus Comparationis.

Q. 1. Was, und wie vil ſeyn dann Gradus Comparationis?

R. Die Gradus Comparationis ſeynd eine gewiſſe Redens-Art, dardurch man erkennet, ob und wie etwas das andere übertreffe. Deren ſind drey, als Poſitivus, Comparativus, Superlativus, v. g. probus fromm, probior noch frömmer, probiſſimus der frommiſte.

Q. 2. Wann wird der Poſitivus gemacht?

R. Wann das Adjectivum ſchlecht hin ohne Erhöchung über das andere, oder ohne Ernidrigung außgeſprochen wird, v. g. doctus gelehrt, diligens fleißig.

Q. 3. Wann wird der Comparativus gemacht, und wie wird er im Teutſchen erkennet?

R. Der Comparativus wird gemacht, wann das Adjectivum alſo angegeben wird, daß dadurch eine Erhöchung über ein anders, oder eine Ernidrigung angezeiget wird; Er iſt im Teutſchen leicht zu erkennen, dann er gehet insgemein auß auf ein Er, oder Erer, und folget gemeiniglich das Wörtlein Als darauf, v. g. du biſt gelehrter Als der Paul, du biſt ſchwärtzer Als ein Kohlen ꝛc.

Q. 4. Wie gehet aber der Comparativus im Lateiniſchen auß? Item. wie wird er gemacht?

R. Mercke daß der Comparativus zwey Außgäng habe; wann er bey einem Subſtantivo ſo gen. malc. oder fæm. iſt, ſtehet, gehet er auß auf ein Or, im gen tivo oris, und wird durch alle Caſus declinirt, wie ſermo v. g. Sanctior, oris, i, &c. ſtehet er aber bey einem Subſtantivo generis neutrius, ſo gehet er auß auf ein Us, in Gen. oris, und wird decliniret wie tempus. v. g. ſanctius, oris, ori, &c.

Er wird aber regulariter alſo gemacht: Du muſt ſehen in welchem Caſu das Nomen Adjectivum außgehe auf ein I, v. g. doctus im Genitivo docti, brevis im Dativo brevi, hierzu ſetze im Maſculino oder Fæminino ein Or, im Neutro aber Us, ſo heiſſet es brevior, brevius, und declinire fort.

Q. 5. Wann wird dann der Superlativus gemacht? Item wie erkennet man ihn?

R. Den Superlativum machet man, wann das Adjectivum im höchſten, oder nidrigſten Grad außgeſprochen wird. Diſes erkennet man, wann es außgehet auf die Sylben ſte/ v. g. der Fleißigſte, der Frömmſte, der Gottloſeſte ꝛc. und folget öffters das Wörtlein **auß**/ oder **unter** darauf. Item, wann bey einem Adjectivo diſe und dergleichen Wörtlein im Teutſchen ſtehen, v. g. **ſehr**/ **gar**/ **überauß** andächtig, devotiſſimus &c. Doch mercke bey diſen Wörtlein **gar ſehr** ꝛc. daß wann an ſtatt ſolcher im Lateiniſchen valdè, admodùm, per, perquàm, apprimè, oppidò, vehementer &c. geſetzet

wird,

wird, alsdann der Superlativus nicht, ſondern der Poſitivus gemacht werde, v. g. valdè, apprimè, admodùm doctus, ſehr gelehrt und nicht apprimè doctiſſimus, in paucis dilectus ſehr geliebt, oder der Liebſte. Wann aber an ſtatt deß Wörtleins ſehr/ im Lateiniſchen *quàm* geſetzet wird, ſo muß das darbeyſtehende Adjectivum dannoch Superlativi Gradus ſeyn, v. g. *quàm citiſſimè* huc venit. Er iſt ſehr geſchwind ankommen.

Item machet man den Superlativum bey diſen und dergleichen Redens-Arten: **ſchneeweiß** candidiſſimus, **kohlſchwartz** nigerrimus, **ſtinckfaul** pigerrimus, **waſchnaß** madidiſſimus &c. Wann aber ein Subſtant. darzu angegeben wird, machet man ſolches im Ablativo, und das Adjectivum im comparativo, v. g. ſole clarius, Sonnen-klar, verba melle dulciora Hönig-ſüſſe Wörter ꝛc.

Q. 6. Wie gehet dann der Superlativus im Lateiniſchen auß? und wie wird er gemacht?

R. Er gehet im Lateiniſchen auß auf ein *limus*, *rimus*, und *ſimus*. Auf ein limus bey etlichen Adjectivis, die im Poſitivo außgehen auf ein *lis*, v. g. humilis, ſimilis, facilis, difficilis, imbecillis &c. Hier werffe die Sylben *is* hinweg, ſo bleibt v. g. humil, zu diſer ſetz noch die zwey Sylben *limus*, ſo heiſſet es humillimus, ſimillimus &c.

Auf ein *rimus* gehet er auß, wann der Poſitivus im Nominativo außgehet auf die Sylben *er*, oder *bris*, v. g. niger, celebris, und zwar bey denen die außgehen auf ein *bris* verändre die Sylben in ein

ber, heiſſet es celeber; zu diſer ſetze noch diſe zwey Sylbē *rimus*, heiſſet es nigerrimus, celeberrimus &c.

Auf ein *ſimus* gehet der Superlativus auß regulariter ſonſt bey allen Adjectivis, ſie mögen ſecundæ oder tertiæ Declinationis ſeyn, uñ wird überall von dem Caſu, der im Poſitivo auf die Sylbē *is* außgehet, hergemacht, v. g. doctus hat im Dativo Plurali, doctis; ſetze ein *ſimus* hinzu, haſt den Superlativum doctiſſimus, brevis, breviſſimus, audax, audacis, audaciſſimus, prudens, prudentis, prudentiſſimus &c. und wird decliniret wie bonus.

Q. 7. Warumb iſt in der letzten, und auch vorigen Antwort geſagt worden, *regulariter*, oder nach der gemeinen Regl?

R. Weil etliche Adjectiva Anomala ſeynd, und der gemeinen Regul nicht nachfolgen.

Q. 8. Welche ſeynd diſe?

R. Erſtlich überhaupt alle die auf ein Us außgehen, und vor dem Us noch einen Vocal haben, v. g. idoneus, propitius, arduus, proficuus. Dann diſe weder im Comparativo, noch im Superlativo der allgemeinen Regel nachfolgen, verändern ſich in keinem Gradu, ſondern nemmen nur, zu erkennen, cujus Gradûs, ſie ſeyen, im Comparativo das Wörtlein *magìs*, und im Superlativo *maximè* an. v. g. magìs idoneus, maximè idoneus.

Zweytens folgen der gemeinen Regel nicht diſe, welche zwar einen Comparativum mamachen, v. g. juvenis & ſenex, haben im Comparativo junior, ſenior, aber keinen Superlativum, ſon-

ſondern nemmen an ſtatt deſſen auch das Wörtlein maximè an. Hingegen haben einige keinen Comparativum, und haben an deſſen ſtatt das Wörtlein *magis*, v. g. *pius* und *ſtrenuus*, folgen aber der Regel im Superlativo, und haben *piiſſimus*, *ſtrenuiſſimus*.

Drittens folgen der gemeinen Regel nicht, die außgehen auf die Sylben *dicus*, *ficus*, und *volus*; dann weil diſe von verbis hergemacht werden, nemmen ſie die Gradus von denen Participiis ihrer Verborum her, und veränderen das Us im Comparativo in ein *entior*, im Superlativo in *entiſſimus*, v. g. maledicus, maledicentior, maledicentiſſimus, beneficus, beneficentior, beneficentiſſimus, malevolus - entior, - entiſſimus.

Viertens ſeynd Anomola diſe:

bonus	melior	optimus
malus	pejor	peſſimus.
magnus	major	maximus.
parvus	minor	minimus.
multus	plus	plurimus.
nequam	nequior	nequiſſimus.
ſuper vel ſupra	ſuperior	ſupremus.
exterus vel extra	exterior	extremus. vel extimus
inferus vel infrà	inferior	infimus.
ultra	ulterior	ultimus.
cis	citerior	citimus.

post

poſt	poſterior	poſtremus
prope	propior	proximus.
inter vel intra	interior	intimus &c.

Fünfftens ſind Anomola, welche keinen Poſitivum haben, wohl aber einen Comparativum und Superlativum, v. g. Ocyor, ocyſſimus, potior, potiſſimus, und einige, die weder Poſitivum, weder Comparativum haben/ſondern nur einen Superlativum, v. g. noviſſimus, ſum̃us, imus, ingens, grandis, innumerus.

Q. 9. Haben alſo ſonſt alle Adjectiva die Gradus Comparationis?

R. Nein, dann ſonderbar haben keine Gradus die Adjectivo, welche von Subſtantivis herkom̃en, und NB. die Materie, auß welcher eine Sach beſtehet, oder gemacht iſt, anzeigen, v. g. ligneus höltzern, argenteus ſilbern, ferreus eiſern, dann ein höltzernes Bild, v.g. kan ja nicht mehr höltzern ſeyn, als ein anderes.

Alſo haben auch keine Gradus diſe Adjectiva: Vatinianus unverſöhnlich (wird insgemein bey dem Nom. Subſtant. odium geſetzet) item Supinus (wird allzeit bey dem Nomin. otium oder negligentia gebraucht, Supina negligentia, vel Supinum otium ein ſehr groſſe Faulkeit) frugifer, almus, mediocris, errabundus, item alle interrogativa, redditiva, numeralia.

Q. 10. Haben nur die Adjectiva Gradus Comparationis?

R. Nicht allein die Adjectiva haben Gradus Com-

Comparationis, ſonderen auch die Adverbia, welche von Adjectivis herkommen, v.g. doctè, prudenter, audacter, piè, facilè, dann diſe kommen her von doctus, prudens &c.

Q. 11. Wie haben dann ſolche Adverbia im Comparativo und Superlativo?

R. Im Comparativo haben ſie insgemein, als wie ihre Adjectiva in gen. neutro, nur daß ſie mit einem accentu notiret werden, v.g. doctiùs, prudentiùs, faciliùs, im Superlativo aber gehen ſie auß auf ein E. mit einem Accent, und werden vom Superlativo ihres Adjectivi her formirt, v.g. audaciſſimè, prudentiſſimè, facillimè.

Nota: Es iſt geſagt worden, daß dergleichen von ihren Adjectivis hergemacht werden, derowegen haben alle dergleichen Adverbia auch magìs im Comparativo, und maximè im Superlativo: Wann ihre Adjectiva alſo haben, v.g. piè, magìs piè, piiſſimè, idoneè, magìs, maximè idoneè.

Q. 12. Iſt ſonſt nichts mehr von Adjectivis zu erinnern?

R. Es iſt doch noch zu erinnern, daß vile unterſchidliche Caſus regieren, welches aber anderwärts wird vorkommen und geſagt werden.

N. III.

De Declinatione Nominum.

Q. 1. Wie vil seynd dann Declinationes, und wie erkennet man cujus Declinationis ein Nomen ſey?

R. Es

R. Es ſeynd 5. Declinationes; cujus Declinationis aber ein Nomen ſeye, erkennet man am Genitivo Singularis Numeri, dann es gehet dariñ auß.

Die I. II. III. IV. V.
Auf æ. i. is. ûs. ei.

v. g. Muſa, æ. Dominus, i. Sermo - onis. Senſus, ûs. Dies, ei.

Q. 2. Wie vil hat den ein Nomen Caſus? und was iſt dabey zu betrachten?

R. Ein jedes Nomen hat 6. Caſus, als: Nominativus, Genitivus, Dativus, Accuſativus, Vocativus, Ablativus.

Bey diſen ſeynd zwey Sachen zu beobachten, erſtlich, wie ſie außgehen; zweytens, wann ſie gemacht werden. Von diſem letztern aber wird hernach in Syntaxi gehandlet werden.

Q. 3. Wie gehen dann diſe Caſus auß;

R. Ehe ich dir ſolches beantworte, muſt du zum Vorauß wiſſen;

Erſtlich: Daß zweyerley Nomina ſeyn, nemlich Simplicia, welche nicht auß zweyen Nominibus zuſamen geſetzt werden, und alſo ihren Nahmen nach Einfach ſeynd, v. g. Dominus, Muſa; und Compoſita, welche auß zweyen Nominibus zuſammen geſetzet werden.

Zweytens: daß einige Nomina Compoſita auß zweyen rectis, oder Nominativis, v. g. Jusjurandum Respublica, zuſammen geſetzt werden, und diſe werden nicht anderſt betracht und declinirt, als wie ein Subſtantivum mit ſeinem Adjectivo v. g. juris ju-

jurandi, juri jurando, &c. Reipublicæ, Rem publicam, &c.

Oder es beſtehen ſolche Nomina Compoſita auß einem recto oder Nominativo, und einem obliquo oder anderm Caſu, v.g. legisperitus, jurisconſultus, Paterfamilias; und in diſen wird nur der Nominativus decliniret, und wird der andere Caſus unverändert gelaſſen, v.g. Patris - Patri - Patrem familias &c.

Drittens: iſt vorauß zu wiſſen, daß nur drey Nomina numeralia, welche ein Zahl bedeuten, nemlich unus in Singulari, duo und ambo in Plurali, und zwar nach eigner Declination, und *tres* auch in Plurali, wie brevis decliniret werden, die übrige, als: quatuor, quinque, biß auf centum oder hundert indeclinabilia ſeyen.

Viertens: iſt vorauß zu wiſſen, daß die Nomina neutra drey gleiche Caſus haben, nemlich den Nominativum, Accuſativum und Vocativum, und gehen diſe im Plurali insgemein auß auf ein A. v. g. templa, tempora, genera.

Auf diſen Vorbericht ſehe nun in diſem Schemate, wie alle Nomina in denen 5. Declinationibus außgehen.

Sche-

Schema quinque Declinationum in Singulari.

		Nom.	Gen.	Dat.	Acc.	Voc.	Abl.
I.	Lat.	a	æ	æ	am	a	a
	Græc.	as, es			en	e	e
II.	Lat.	us er ir ur um	i	o	um	e i er ir ur um	o
	Græc.	os on us eus	i o		on o	os on u eu	
III.	Latinus.	Varius.	is	i	em im		e i
	Græc.	as is ys o	is eos yos ûs		in yn a o		e i
IV.		us u	ûs u	ui	um u	us u	u
V.		es	ei	ei	em	es	e

1. Muſa
   Andreas, Anchiſes.
2. Dominus, Faber, vir, ſatur, templum, Delos, Pelion. Panthus, Tydeûs.
3. Sermo, Febris, mens, anceps, Rex, October, animal &c. Calchias, lampas, charybdis, Tethys. Manto.
4. Senſus, genu.
5. Dies.

Im

Im Plurali.

Prima.	æ	arum	is abus	as	æ	is abus
Secunda.	i a	orum	is	os a	i a	is
Tertia.	es a ia	um ium on	ibus atis	es vel eis a ia	es a ia	ibus atis
Quarta.	us a	uum	ibus ubus	us a	us a	ibus ubus
Quinta.	es	erum	ebus	es	es	ebus

I. Muſa, anima.
II. Dominus, templum.
III. Sermo, epigramma.
Tempus, gravis.
IV. Senſus, tribus, genu.
V. Dies.

Diſen 5. Declinationibus ſetze hinzu die Nomina in e, welche bey den Griechen ſecundæ Declinationis ſeynd, und alſo declinirt werden, Muſice, muſices, muſice, muſicen, ô muſice, à muſice.

Q. 4. Warum ſetzeſt du nicht, wie in der dritten Declination der Nominativ. item auch der Vocativus ſingularis außgehe?

R. Weilen in der dritten Declination gar vil Außgäng ſeynd, welche nicht in ein ſo klein Spa-

tium können geſeʒt werden, und hierinn der Vocat. dem Nominat. gleich iſt.

Q. 5. Wann gehet dann der Genit. Singular. tertiæ Declin. auß in *Eos*?

R. Bey denen Nominibus die von Griechiſchen herkommen, v. g. Syntaxis, eos, decapolis, eos Diœceſis, eos &c.

Q. 6. Wann gehet dann der Accuſat. tertiæ Declin. auß in *em*? wann in *in*? wann in *im*? wann in *a*?

R. In A gehet der Accuſat. auß bey denen Griechiſchen Nomin. als Hector - Hectora, Calchas-anta, aër, aëra &c. in ein em aber gehet er auß bey allen Nominibus latinis tertiæ Declinationis, wann kein Außnahm iſt. In *im* aber gehet er auß, bey diſen und dergleichen, buris ein Handhab am Pflug, cucumis ein Cucumer, pelvis ein Handbecken, ravis die Heiſerkeit, ſecuris ein Axt, ſitis der Durſt, tuſſis die Huſten, vis der Gewalt. In ein Im oder Em aber in folgenden: Febris ein Fieber, navis ein Schiff, puppis das Hindertheil deß Schiffs, clavis ein Schlüſſel, reſtis ein Seil, turris ein Thurn.

Die Griechiſche in Is, oder ys, haben bald in, bald Im, v. g. Charybdis, In oder Im, halys, yn, thetys, yn, etliche auch, em, v. g. Paris, Parim, Paridem, Parida &c.

Q. 7. Warumb hat dann der Vocativus ſecundæ Declinationis ſo vil Außgäng?

R. Der

R. Der Vocativus iſt vor diſem in allen Declinationen mit dem Nominativo gleiches Außgangs geweſen, diſes iſt aber in ſecunda Declinat. bey dem nomine Deus, item, vir, und allen andern die auf ein Er, v. g. Alexander außgehen, alſo gebliben, dahero ſagt man noch, O vir, O Deus, O Alexander. Bey denen Nominibus aber die außgehen auf ein *Us*, oder *ius*, gehet der Vocativus auß auf ein E, v. g. tabellarius, ô tabellarie. Socius, ô Socie. Pius (auch wann es ein Nomen proprium iſt) ô Pie. Die übrige Nomina propria in *ius*, v. g. Antonius, item Filius, ſeynd außgenommen, und haben im Vocativo Fili, Antoni, Corneli &c.

NB. Vom Vocativo tertiæ declinationis iſt noch zu mercken, daß einige Griechiſche Nomina, ſo im Nominativo auf ein *is* oder ys außgehen, im Vocativo, i haben, v. g. Mæris, i, Iris, iri, thetys, thety, Paris, Pari, auch die Propria Græca in *as*, die im Genitivo außgehen auf antis, haben A, v. g. hic Pallas, ô Palla, Calchas, ô Calcha.

Q. 8. Bey welchen Nominibus tertiæ Declinationis gehet dann der Ablativus auß auf ein E, wann auf ein I?

R. Insgemein gehet er auß auf ein E, v. g. Sermone, amante, prudente, &c. Die Nomina Adjectiva aber in Ax und Ix haben E oder I, v. g. audace vel audaci &c.

Die Nomina welche im Accuſativo haben Em

oder Im, haben im Ablativo zwar auch E, aber öffters I, v. g. nave oder navi. Die auf die Sylben In außgehen, haben allzeit I, v. g. Syntaxi.

Alle Nomina propria Menſium tertiæ Declinationis, auch ſo wohl Adjectiva als Subſtantiva, die außgehen auf ein Al, Ar, E, und generis neutrius ſind, haben im Ablativo I, v. g. Animal, par, brevis, i. September, bri, item memor, ſtrigilis, canalis, diſe haben auch memori, canali, &c.

Doch nemme hievon auß far, nectar, hepar, diſe haben im Ablativo E, item Soracte, Præneſte, Reate.

Q. 9. Wann gehet dann der Nominativus Pluralis tertiæ declinationis auß auf ein es, wann auf ein A, wann auf ein Ia?

R. Auf ein Es, allzeit wann das Nomen generis maſculini oder fæminini iſt; auf ein A allzeit die Neutra, welche im Ablativo außgehen auf ein E. oder I, oder auf ein I, allein, haben allzeit Ia, es mögen Subſtantiva oder Adjectiva ſeyn, v. g. ingentia, audacia, felicia, brevia, paria, præſepia &c.

Q. 10. Wann gehet dann der Genitivus Pluralis tertiæ Declinationis auß auf ein Um, Ium, und On?

R. Auf ein Um insgemein; auf ein Ium aber, erſtlich wann der Nominativus Pluralis außgehet auf ein Ia, und folglich allezeit wann der Ablati-

vus

vus im Singulari außgehet auf ein I. v. Animalium, parium, navium, apluſtrium, plurium, felicium, Item haben im Genitivo Plurali Ium alle Subſtantiva die im Nominativo Singulari außgehen auf ein Es oder Is, und im Genitivo nicht wachſen, v. g. Clades, Cladium, collis, collium, außgenommen Juvenis, vates. &c.

Auch haben Ium alle Monoſyllaba, die außgehen im Nominativo Singulari auf den Buchſtaben S oder X, und vor ſolchen noch einen Conſonantem haben, v. g. Arx, arcium, trabs, trabium, pars, partium, merx, mercium, ars, artium, nix, nivium, nox, noctium, fauces, faucium, Alpes, Alpium, os oſſium, cor cordium, mus, murium, uter, utrium, venter, ventrium, linter, lintrium, cohors, cohortium, ſeps, ſepium &c.

Auf ein On gehet aber der Genitivus Pluralis tertiæ Declinationis auß bey etlichen Nominibus Græcis, v. g. Epigrammaton, hæreſis, hæreſeon, &c.

Q. 11. Wann hat dann der Dativus Pluralis primæ Declinationis Is, und wann Abus?

R. Is hat er insgemein v. g. Muſis; Abus aber bey etlichen Nominibus fæminini Generis, welche von anderen Nominibus maſculini generis und ſecundæ Declinationis herkommen, und mit ihnen in zimlicher Gleichheit ſeynd, alſo, daß man es ſonſt nicht wohl in diſem Caſu voneinander unterſcheyden könnte, dergleichen ſeynd: Anima, famula,

mula, domina &c. Diſe haben animabus, famulabus, dominabus &c. Dann wann man ſagte dominis, famulis, animis, könte man es von maſculinis nicht unterſcheyden, weil Dominus, Famulus, Animus, auch alſo decliniret werden.

Q. 12. Wann gehet dann der Dativus Pluralis tertiæ Declinationis auf ein Ibus, wann aber auf Atis auß?

R. Auf Ibus wird er insgemein geendiget, außgenommen bey dem Wörtlein bos, welches auch bobus oder bubus hat. Die Griechiſche Nomina neutra aber, welche im Nominativo Singulari außgehen auf ein A. v. g. Epigramma, Emblema, Peripetaſma &c. haben beedes ſo wohl epigrammatis als epigrammatibus &c.

Q. 13. Wann gehet dann der Dativus pluralis quartæ Declinationis in ubus auß?

R. Nur bey diſen: Arcus ein Bogen, artus ein Glid, lacus ein Teich, portus ein Meer-Hafen, ſpecus ein Höle, tribus ein Zunfft, acus ein Nadl, quercus ein Eichbaum.

Q. 14. Gehet dann der Accuſativus pluralis tertiæ Declinationis auch auß auf Eis?

R. Ja, alsdann aber, wann der Genitivus pluralis außgehet in Ium, v. g. urbs, urbium, urbes vel urbeis, omnes vel omneis.

Q. 15. Iſt nichts mehr übrig von denen Nominibus zu wiſſen?

R. Diſes, daß unter denen Subſtantivis es unterſchidliche Anomala, und zwar auf viererley Weiß gibt;

gibt; dann einige ſind Anomala, ſive inæqualia Numero; Andere Genere, andere Declinatione, andere Caſu.

Q. 16. Welche ſeynd dann Numero inæqualia?

R. Die nur einen Numerum haben, nemlich nur den Singularem und keinen Pluralem, v. g. aurum, argentum, æs, ferrum, aër, &c. hingegen auch andere, die nur einen Pluralem und keinen Singularem haben, v. g. cani, orum, caſtra, orum, penates, tum, calendæ, arum, mœnia, ium, ibus, Tempe indeclinabile.

Q. 17. Welche ſeynd Genere inæqualia?

R. Welche ihr Genus in einem andern Numero verändern, alſo iſt ſibilus, baltheus, locus, in ſing. generis maſculini; carbaſus, ſupellex generis fæmini, im Plurali aber generis Neutrius, dann man ſagt: ſibila, baltea, loca, carbaſa, orum, ſupellectilia, ium, &c. alſo iſt im ſingulari generis Neutrius Argos, Cœlum &c. im Plurali generis maſculini v. g. cœli, cœlorum, Argi, orum &c. Item welche in einem Numero ein Genus gar nicht haben, v. g. dives, pauper, haben im Nominativo, Accuſativo, Vocativo Plurali kein Neutrum.

Q. 18. Welche ſeynd Declinatione inæqualia?

R. Welche in einem Numero tertiæ declin. v. g. ſeynd; im andern ſecundæ, gleich wie vas, ſis, im Plur. vaſa, vaſorum; oder hingegen jugerum, jugeri, im Plur. jugera, jugerum, jugeribus, obwohlen

wohlen auch einige im Singulari jugeris und jugere, machen.

Q. 19. Welche ſeynd Caſu inæqualia?

R. Welche entweder gar nicht declinirt werden, v. g. pondo, frugi, nihili, quatuor, quinque &c. oder nicht alle Caſus haben. Alſo haben keinen Vocativum alle interrogativa, quantus &c. und redditiva, tantus; relativa, qui, quæ, quod; und negativa, nemo, nullus; alle Partitiva, aliquis, ullus, alius, und Pronomina, primæ & tertiæ Perſonæ; andere Nomina haben keinen Nominativum, ſondern nur andere Caſus, v. g. Opis, opem, ope; andere nur den Genitivum und Ablativum, v. g. repetundarum, ab his repetundis; andere nur einen caſum, v. g. inficias, ſponte, natu &c.

Q. 20. Was iſt aber zu thun, wann ein ſolches Adjectivum, welches ein gewiß Genus nicht hat, v. g. dives und pauper, bey einem Nomine Subſtantivo Generis Neutrius, v. g. ſtehet, v. g. ich habe drey arme Bettler geſehen; ich habe zwey goldreiche Kriegs-Gürtl gekaufft?

R. Es muß durch das qui, quæ, quod, und das Partitivum unusquisque umbſchriben, und alſo verkehret werden, v. g. im erſten exempel: Ich hab drey Bettler geſehen, deren ein jeder arm war. Tria mendicabula vidi, quorum unumquódque pauper erat. Im andern eben alſo: Duo baltea emi, quorum unusquisque auro dives erat.

Zum

Zum Beſchluß von diſer Materi merck noch das Wörtlein Mille, tauſend; dann diſes zu weilen Adjectivè, zu weilen Subſtantivè geſetzt wird.

Adjectivè wird es geſetzet, wann es allein bey einem Subſtantivo, und kein anderes Adjectivum Numerale, welches nemlich ein Zahl anzeiget darbey ſtehet, und alsdann iſt es indeclinabile, und regieret weiter nichts, v. g. *mille* milites vidi, ich habe tauſend Soldaten geſehen. Ter mille aureos habet, er hat drey tauſend oder dreymahl tauſend Ducaten.

Wann aber ein Adjectivum numerale darbey ſtehet, v. g. unus, duo, tria, quatuor, quinque, ſo wird es Subſtantivè mit ſeinem Genitivo gemachet; dann man kan ſich alsdann fragen, weſſen? und hat im Plurali millia, millium, millibus, &c. v. g. du haſt zwey oder drey tauſend Gulden verſpihlet, tu duo vel tria millia florenorum ludendo amiſiſti. Er hat zehen tauſend gefangenen Feinden die Freyheit geſchencket, decem millibus captorum hoſtium libertatem donavit.

Doch mercke, ſo offt das Wörtlein Mahl, bey einem Numerali ſtehet, daß alsdann ſolches Numerale nicht adjectivè, ſondern nur adverbialiter geſetzet ſeye, v. g. bis zweymahl, ter, dreymahl, quater, viermahl, quinquies, fünffmahl.

Derowegen wird bey ſolchen Adverbijs, das Wörtlein Mille nicht ſubſtant. und mit einem

genit. ſondern nur adjectivè geſetzet, v. g. quinquies mille Ducati, fünff mahl tauſend Ducaten, ſonſten müſte es ſeyn, quinque millia Ducatorum.

§. II.

De Pronomine, Reciprocis, & Relativis.

Der ander Theil einer Lateiniſchen Conſtruction iſt das Pronomen, auß diſem entſtehet das Reciprocum, und weilen einige Pronomina zu weilen auch Relativa ſeynd, ſo wird allhier auch von diſen kürtzlich gehandelt werden.

N. I.

Q. 1. Was iſt ein Pronomen, und wie vilerley?

R. Es iſt ſo vil als ein Nomen, welches eine gewiſſe Perſohn anzeiget; Es iſt aber zweyerley, dann eines wird genennt Primitivum, das andere Derivativum, oder Derivatum, weilen es vom Primitivo hergemacht wird.

Q. 2. Welches ſeynd Primitiva?

R. Es ſeynd die jenige, welche von keinem hergemacht werden, v. g. *ego*, **ich** / *tu*, **du** / *ſui*, **deſſen** / *hic*, *iſte*, **diſer** / *ille*, **jener** / *ipſe*, **derſelbſt** / *is*, **derjenige**; und weilen diſe eine gewiſſe Perſohn oder Sach gleichſam mit dem

Finger

Finger anzeigen, v. g. hic diſer, ego, ich, ille, jener ꝛc. ſo werden ſie auch Demonſtrativa genennt.

Q. 3. Welche ſeynd dann Derivativa?

R. Es ſeynd die, welche von den vorigen herkommen, v. g. von ego, kombt her meus, mea, meum, mein; von tu, tuus, tua, tuum, dein; von ſui, ſuus, a, um, ſein; von nos, noſter, noſtra, noſtrum, unſer; von vos: veſter, veſtra, veſtrum, euer; und diſe werden auch Poſſeſſiva genennet, weilen diſe Wörtlein, v. g. mein, dein, unſer Buch, anzeiget, daß ich oder du ꝛc. diſes Buch beſitzen.

Q. 4. Was iſt bey denen Pronominibus Primitivis zu beobachten?

R. Daß die Primitiva wie die Subſtantiva angeſehen, und tractiret werden; derowegen wann ein ſolches bey einem andern Subſtantivo ſtehet, wird ſolches nach der Regel quotiescunque &c. im Genitivo geſetzt, welches ſonderbar geſchihet

Erſtlich: Wann diſe Subſtantiva dabey ſtehen, v. g. Pars, ein Theil, Dimidium, der halbe Theil, Aliquid, etwas, Nihil, nichts; nemlich was kein gewiſſen Theil deß Leibs, oder deß Gemüths anzeiget: v. g. ich verſichere

At ſi ſubſtantiva *ſignificent Partem.*

liehre keinen Theil gern **von mir** (id eſt, meiner ſelbſt,) nullam *mei* partem libenter amitto. Er iſt unverletzet auß der Schlacht kommen (hat keinen Theil von ſich oder ſeiner verlohren) nullam *ſui partem* in prælio amiſit. Obwohlen ich gefeſſelt bin, iſt doch mein beſter Theil frey; etſi in vinculis detinear, optima tamen *mei pars* libera eſt. O dimidium mei (wird von einem ſehr guten Freund geſagt) **O du anderer oder halber ich** &c.

Sin paſſionem *ſignificent.* Andertens wollen diſe und dergleichen Subſtantiva gern die Genitivos primitivorum nach ſich haben, v. g. Memoria das Angedencken, Amor die Lieb, Deſiderium das Verlangen, Cura ein Sorg, Contemptus die Verachtung, Odium der Haß ꝛc. Wann nemlich diſe in Paſſiva Significatione angegeben werden, das iſt, wann es ein Lieb, Sorg, Verlangen, Haß, Angedencken anzeiget, mit welcher nicht ich an einen andern, ſondern ein anderer an mich gedencket, vor mich ſorget, mich haſſet, mich liebet ꝛc. v. g. Ich hätte niemahl geglaubt, daß **mein Lieb** (**die Lieb gegen mich**) in dir ſo groß ſeye, nunquam credidiſſem

diſſem, quòd mei amor in te tantus ſit, vel tanto mei amore flagres. Dein Sorg (id eſt, **die Sorg gegen oder vor dich**) hat mich ſehr beunruhiget, cura & ſolicitudo *tui* me inquietum fecit. Magnum me *veſtri* tenet deſiderium, ich hab ein groß Verlangen nach euch ꝛc.

Q. 5. Was iſt von denen Pronominibus Derivatis zu wiſſen?

R. Daß diſe wie andere Adjectiva mit ihren Subſtantivis in genere, numero & caſu übereinkommen, v. g. *meo gladio* Paulus occiſus eſt, der Paul iſt mit meinem Degen umbgebracht worden.

Q. 6. Regieren ſolche Derivata, oder Poſſeſſiva keinen andern Caſum?

R. Nein, weilen aber öffters nebſt dem Subſtantivo, mit welchen ſie überein kommen müſſen, noch ein anders Subſtantivum in der Conſtruction angetroffen wird, welches den jenigen anzeiget, welcher die Sach, ſo durch das andere Subſtantivum angezeiget wird, beſitzet, ſo muß ſolches Subſtantivum, oder der Poſſeſſor nach der Regel: quotiescunque duo &c. Genitivi Caſus gemacht werden, v. g. Diſes Buch gehört dein, als einem **brafen**

Poſſeſſiva meus - - loco *Genitivorum mis, tis &c.*

Stu-

Studenten / hic liber eſt tuus. Hier frageſt dich noch einmahl: Weſſen? und antworteſt, eines brafen Studenten, *egregij ſtudioſi.* Du haſt unſere, fleißiger Studenten Bücher geſtohlen, noſtros *diligentium ſtudioſorum* libros abſtuliſti. Ich hab deinen eines zaghafften Soldatens Degen abgebrochen, tuum meticuloſi militis gladium confregi. Dann es iſt eben ſo vil als wann man ſagte: Ich habe eines zaghafften Soldatens Degen abgebrochen. Du haſt fleißiger Studenten Bücher geſtohlen.

N. II.

De Reciprocis.

Reciproco ſui, *ſibi*, *ſe*, *nimur.*

Q. 1. Was iſt ein Reciprocum?

R. Ein Reciprocum, von welchem hier gefragt wird, iſt, wann die dritte Perſohn wider in ſich ſelbſten gehet, oder in die Sach, welche ſie beſitzet.

Gehet die dritte Perſohn wider in ſich ſelbſt, ſo brauchet man das Reciprocum Primitivum, ſui, ſibi, ſe.

Ge-

Gehet es in die Sach, welche ſie beſitzet, brauchet man das Reciprocum, ſuus, ſua, ſuum.

Q. 2. Was iſt das geredet, wann die dritte Perſohn in ſich ſelbſt gehet?

R. Es will ſo vil ſagen: Wann der Nominativus in einer Conſtruction tertiæ Perſonæ iſt, und in ſelbiger Conſtruction noch ein anderer Caſus obliquus ſtehet, welcher mit dem Nominativo eins iſt in der Perſohn, ſo gehet die dritte Perſohn in ſich ſelbſt, v. g. der Cæſar gedencket an ſich, liebet ſich, redet mit ſich ſelbſten. In diſem ſiheſt, daß der Caſus ſich mit dem Nominativo Cæſar eines, oder eine Perſohn iſt, derowegen machet man Cæſar recordatur *ſui*, amat *ſe*, loquitur *ſecum*, und nicht illius, illum, oder cum illo, weilen ille eine andere Perſohn als der Cæſar iſt, anzeigete. Der Peter hat ſich höher als andere geſchätzet, Petrus *ſe* pluris fecit, quàm omnes reliquos. Die Hoffart deren ſich rühmenden iſt allen verhaſt, ſuperbia ſe jactantium inviſa eſt; denen ſich oder ihnen ſelbſt ſchmeichlenden iſt nicht vil durch die Finger zu ſehen, *ſibi* ipſis blandientibus non nimis indulgendum vel connivendum eſt.

Q. 3. Wird dann das Reciprocum nur gemacht wann der Obliquus mit der dritten Perſohn in eben ſelbiger Conſtruction eins iſt?

R. Es kan die dritte Perſohn in ſich gehen, und mithin ein Reciprocum gemacht werden, auch wann ein Caſus in einer andern darauf folgenden Con-

Et accedente *altero verbo.*

Conſtruction mit der vorigen Perſohn eins iſt, v. g. der Sempronius hat mir auß Londen in Engelland geſchriben, daß ihme (id eſt, dem Sempronio) allda von ſeinem Vetter eine ſchöne Uhr ſeye geſchencket worden, Sempronius Londino in Anglia mihi ſcripſit, *ſibi* ibidem à ſuo cognato pretioſum horologium donatum eſſe. Der Philipp hat mich eingeladen, daß ich mit ihm eſſen ſolt, Philippus me invitavit, ut *ſecum* pranderem. Der Conrad bekennet, daß ich ihme wohl gerathen habe, Conradus fatetur, *ſibi* à me bonum conſilium datum eſſe. Item nemme diſe wohl in acht: Der Cajus hat geſagt, der Titus habe ihn (id eſt, den Cajum,) gebetten, er (id eſt, der Cajus) ſolle nicht glauben, daß er (id eſt der Titus) ihme (id eſt, dem Cajo) nach dem Leben geſtellet habe. Cajus dixit, *ſe* à Tito rogatum eſſe, ne crederet, *ſibi* ab ipſo inſidias comparatas eſſe, vel *ſe* ipſi inſidias comparaviſſe. Der Peter verſichert den Paul, daß die Nachſtellungen, welche er (id eſt, der Paul) geforchten, nicht vor ihn (id eſt, dem Paul) ſondern vor ihme (id eſt, den Peter) angeſehen geweſen, Petrus affirmat Paulo, inſidias, quas metuebat,

bat, non ipſi, ſed *ſibi* ſtructas fuiſſe. In diſen und dergleichen, wann ſo vilerley Nominativi und Obliqui tertiæ Perſonæ untereinander vermenget ſeyn, muß ein Diſcipul das judicium (auf welches hier das mehreſte ankommt) wohl brauchen, daß er nicht confus werde, und die Haupt-Conſtruction, und den Haupt-Nominativum wohl in acht nemmen, weil zu Zeiten ein anderer Nominativus tertiæ Perſonæ, quaſi per Parenthеſin darzwiſchen geſetzt wird. Es kan auch öffters klärer gemacht werden, wann eine Conſtruction, wie im obigen Exempel zu ſehen, ins Paſſivum verändert wird. Durch Leſung und Ubung lehrnet man diſes zum beſten.

Q. 4. Wann wird dann das Reciprocum ſuus gemacht?

R. So offt das Wörtlein ſein oder ihrer in einer Conſtruction alſo angegeben wird, daß dadurch angezeiget werde, daß der Nominativus tertiæ Perſonæ ſeiner eigenen Sach, v. g. etwas gebe, oder mit ſolcher etwas verrichte. Dann alsdann gehet die dritte Perſohn in die Sach, welche ſie ſelbſt beſitzet, es mag in einer Conſtruction ſeyn oder nicht, v. g. die Eltern

Reciproco ſuus utimur cum *tertia Perſona.*

tern lieben ihre Kinder, Parentes Filios *ſuos* diligunt. Der Mævius hat mich gebetten, ich möchte ſeinen Sohn unterweiſen, Mævius me rogavit, ut filium *ſuum* inſtruerem. Der Peter will nicht geſtehen, daß diß durch ſein Schuld geſchehen ſeye, Petrus non vult fateri, hoc *ſuâ* culpâ accidiſſe.

Et accedente *altero verbo &c.*

Hier mercke, daß juſt nicht allezeit ein Nominat. tertiæ Perſonæ müſſe vorhanden ſeyn, dann man kan auch ſagen: Illum *ſuo* gladio occidi, ich habe ihn mit ſeinem Degen umbgebracht. *Suum* filium contra illum incitâſti. Du haſt ihm ſeinen Sohn zum Feind gemacht.

utimur etiam ſuus cùm *additur &c.*

Q. 5. Wann ſich aber die dritte Perſohn nicht alſo gegen das Subſtantivum, bey welcher das Wörtlein ihrer, oder ſein ſtehet, verhaltet, was iſt zu thun?

R. Alsdann machet man bey dem Wörtlein ſein, oder ihrer an ſtatt ſuus, das Pronomen Relativum is, ille, ipſe in Genitivo, weil man ſich alsdann weſſen fragt, und mit dem vorhergehenden Subſtantivo in Genere und Numero überein: v. g. Ich liebe meinen Bruder, und ſchätze hoch ſeine

(hier

(hier fragſt dich weſſen? und gibſt zur Antwort: ſeine, id eſt, meines Bruders) Schanckung. Amo fratrem meum, ejúsque dona magni æſtimo. Ich ehre deine Schweſtern, und liebe ihre (id eſt: deren Schweſtern) Kinder, Sorores tuas colo, earumque proles diligo Weil mich der Peter liebet, will ich ſeinem, (id eſt, deß Peters) Sohn auch gutes thun, quia me Petrus diligit, ejus filio benefaciam. Ich ſuchte den Petrum heim, wann ich wüſte, wo ſein (id eſt, deß Petri) Hauß wäre, viſitarem Petrum, ſi ſcirem, in qua platea ipſius ædes eſſent &c.

N. III.

De Relativis.

Weil einige Pronomina zu Zeiten auch relativè geſetzet werden, v. g. hic, iſte, ille, ipſe, is, idem, ſo habe allhier von denen Relativis kürtzlich melden wollen.

Q. 1. Was iſt dann ein Relativum?

R. Es iſt ein Nomen welches ein anders in die Gedächtnuß führet, oder unter welchem man ein anderes Subſtantivum verſtehet, v. g. Virgilius carmina compoſuit, der Virgilius hat Verſe oder Carmina gemacht, idémque ea cecinit, und eben diſer, verſtehe Virgilius, hat ſelbe (verſtehe Carmina oder Vers) geſungen.

Q. 2. Was iſt bey denen Relativis in acht zu nemmen?

R. Weil das Relativum v.g. qui, quæ, quod, zuweilen vor, zuweilen nach ſeinem Subſtantivo, zuweilen zwiſchen zweyen Subſtantivis geſetzet wird, iſt überall etwas beſonders in acht zu nemmen.

Q. 3. Was iſt zu thun, wann es nach ſeinem Subſtantivo geſetzet wird, oder wañ ein vorhergehendes Subſtantivum darunter verſtanden wird?

Relativum qui, quæ, quod concordat cum *antecedente &c.*

R. Alsdann machet man das Relativum mit ſolchem Subſtantivo in genere und Numero überein, und ſetzet ſolches in den Caſum, in welchem es nach der Regel ſolle geſetzet werden, v. g. die Studenten, welche dem Müßiggang ergeben ſind, werden von allen Würden außgeſchloſſen werden, Studioſi, qui otio dediti ſunt, ab omni dignitate excludentur. Die Knaben, welche ich unterwiſen, ſind alle gelehrte Männer worden, adoleſcentes, quos ego inſtruxi, in doctos viros evaſerunt &c.

Q. 4. Wann aber das Relativum vor ſeinem Subſtantivo ſtehet, was iſt zu thun?

R. Als-

R. Alsdann wird es wie ein Adjectivum mit ſeinem Subſtantivo in Genere, Numero & Caſu überein gemacht, v. g. welche Bücher ich geſtern gekaufft, ſeynd mir heut schon geſtohlen worden, quos libros heri emi, hodie mihi furto ablati ſunt. Welche Hiſtorie der Prediger erzehlet, habe ich auch zu Hauß erzehlen müſſen, de qua hiſtoria concionator meminit, ego domi narrare debui.

Relativum qui, quæ, quod cùm antecedenti *præponitur &c.*

Diſes nemme auch in acht bey diſen: Quantus, wie groß, qualis, was für einer, daß ſie allzeit, (wann ſie zwiſchen zweyen Subſtantivis geſetzet werden, nicht mit dem vorhergehenden, ſondern nachfolgenden in genere, Numero & Caſu überein kommen, v. g. Es iſt ihm ein ſo groſſer Laſt aufgelegt worden, als groß ſeine Kräfften ſeynd, tantum onus ipſi impoſitum eſt, quantæ ejus vires ſunt.

Quantus, qualis &c. indigenus &c.

Q. 5. Wann aber das Relativum zwiſchen zweyen Subſtantivis geſetzet wird, was iſt zu thun?

Quòd ſi inter duo Subſtantiva &c.

R. Du kanſt es überein machen, mit welchem du wilſt, wann ſchon eines ein Nomen proprium wäre, v. g. die Tartarn, welches ein Barbariſches Volck iſt, haben einen Einfall in Pohlen gethan,

than, Tartari, quæ barbara gens eſt, vel, qui barbara gens ſunt, Poloniam invaſerunt &c.

§. III.
De Verbo.

Das Verbum iſt der dritte Theil in einer Conſtruction, und hat vilerley zu mercken, derowegen ich es in unterſchidliche Numeros eintheile. Num. 1. werde lehren was und wie vilerley das Verbum ſeye, ſpecialiter aber vom activo und paſſivo handlen. Num. 2. werde die Modos verborum zu erkennen geben. Num. 3. werde ich die Gerundia und Supina erklären. Num. 4. von Temporibus verbi und denen Præteritis handlen.

N. I.

Q. 1. Was iſt ein Verbum? und wie wird es im Teutſchen erkennet?

R. Es iſt ein Theil in einer Conſtruction, welcher keine Caſus, ſondern nur Tempora, Modos und Perſonas hat; es wird aber im Teutſchen an dem erkennet, daß man die Perſonas **ich/ du/ der/ wir/ ihr/ die** hinzu ſetzen kan: v. g. amo, ich liebe, ſtudeo, ich beſſeiſſe mich ꝛc. dirimo &c.

Q. 2. Wie vilerley iſt ein Verbum?

R. Sonderlich zweyerley, als Verbum perſonale, welches ſo wohl im Singulari, als im Plurali alle Perſonas hat, v. g. amo, as, at, amus, atis, ant.

Und Verbum imperſonale, welches nur eine und zwar die dritte Perſohn im Singulari hat, v. g. miſeret, es erbarmet, piget, tædet, es verdrieſſet.

Q. 3.

Q. 3. Wie vilerley iſt das Verbum Perſonale? und wie gehen ſolche auß?

R. Fünfferley, als: Verbum Activum, Paſſivum, Neutrum, Deponens, Commune.

Das Activum gehet insgemein auß auf ein O, gleichwie Amo, Lego &c. alſo auch das Neutrum, als wie ſtudeo, diſputo: und etliche auf ein *m*. v. g. ſum ich bin, poſſum, ich kan, proſum, ich bin nutz ꝛc. Das Paſſivum, Commune und Deponens gehet auß auf ein or, v. g. Amor, Legor, Audior, Deprecor, depopulor.

Q. 4. Was iſt bey einem Verbo Perſonali vor allem in acht zu nemmen?

R. Erſtlich, daß ein Verbum perſonale mit ſeinem Nominativo in numero und perſona übereins komme. Sonſt fallen noch allerhand Sachen von jedwederem Verbo zu wiſſen nöthig vor, und zwar vom Verbo activo diſes: Daß ein Verbum Activum ſeye, welches außgehet auf ein O, und anzeiget, daß ſein Nominativus die Sach, welche es bedeutet, ſelbſten verrichte. v. g. Ich liſe das Buch. In diſem Exempel iſt der Nominativus Ich. Diſer thut ſelbſt leſen. Ego lego librum. Wohl iſt diſes

Verbum perſonale finiti modi &c.

zu erkennen , wann noch ein Accuſativus dabey vorhanden iſt.

Vom Verbo Paſſivo mercke, daß diſes außgehe auf ein or, und anzeige, daß die Sach, welche es bedeutet, von ſeinem Nominativo nicht ſelbſt geſchihet, ſondern von einem andern, e. g. **Der Paulus wird gelobt.** Allhier lobt der Paulus, welcher Nominativi Caſus iſt, nicht ſelber, ſondern ein anderer, *Paulus laudatur.* Leicht iſt es zu erkennen, wann ein Ablativus mit der Præpoſ. à oder ab dabey iſt, v. g. Ich wird von dir geſchlagen, ego à te verberor.

Q. 5. Wie kan das Paſſivum noch erkennet werden?

R. Diſe obgemeldte Regel iſt die eintzige und ohnfehlbare Haupt-Regel, nur seynd etliche Verba zu mercken, auf welche öffters ein Paſſivum verdeckt und nicht ſo klar folget, v. g. Audio, ich höre, video, ich ſehe, curo, permitto, ich laſſe, jubeo, ich befehle. Wann bey einem ſolchen Verbo noch ein anderes in der Conſtruction ſtehet, welches allzeit infinitivi modi gemacht wird, und meiſtens noch einen Accuſativum bey ſich hat, iſt in acht zu nemmen, ob der Accuſativus die Sach, welche durch das andere Verbum anzeiget wird, ſelbſt thue, oder nicht? Thut er es ſelbſten, muß das Verbum Activè, ſonſt aber Paſſivè geſetzt werden, v. g. Ich höre oder ſehe die Glocken leuten. Da ſiheſt, daß ſich die Glocken nicht ſelbſt leuten, ſondern von jemand geleutet werden; mache dahero,

audio

audio campanas pulſari. Ich habe den Dieb auffhencken geſehen, vidi furem ſuſpendi. Ich werde dir ein Kleyd machen laſſen, curabo tibi veſtem fieri. Dann der Dieb hencket ſich nicht ſelbſten, wie auch das Kleyd machet ſich nicht ſelbſten.

Wann aber der Accuſativus die Sach ſelbſten thut, muß das Verbum activè gemacht werden, v. g. ich habe den Hencker ſehen den Dieb aufhencken. Vidi carnificem furem ſuſpendere.

Alſo mercke auch das Verbum veho, ich führe, wann es ſo vil als fahren heiſſet, iſt es paſſivæ vocis, v. g. curru vehor, ich fahre auf dem Wagen, equo vehor, ich reithe, dann es heiſſet ſo vil, als: ich wird auf dem Pferd, oder Wagen geführet, oder getragen. Wann es aber noch ſeinen Accuſativum hat, wird es activè gemacht; v. g. navis merces vehit, das Schiff führet Kauffmanns-Wahren. Alſo ſagt man auch paſſivè bey dem Verbo compoſito, invehi in aliquem einen außſchänden, und activè etwas hinein bringen, aliquid invehere. Eben auf diſe Weiß ſagt man auch: ferri odio, vel amore in aliquem, einen lieben oder haſſen.

Q. 6. Wie kan man noch erkennen, daß das Verbum paſſivæ vocis ſeye?

R. An dem, wann das Wörtlein **man** in einer Conſtruction bey einem Verbo ſtehet, dann alsdann iſt ſolche Conſtruction allzeit paſſivæ vocis und in das Paſſivum umbzuwenden; v. g. **Man**

hat ein Poſt-Reiter zum Kayſer geſchi-cket. Verändere alſo: Es iſt ein Poſt-Reuter zum Kayſer geſchicket worden, Curſor ad Imperatorē miſſus eſt. **Man** wird dich loben, Verändere alſo: Du wirſt gelobt werden, laudaberis. **Man** hat uns zur Hochzeit eingeladen. Oder: Wir ſeynd zur Hochzeit einge-laden worden, ꝛc. ad nuptias invitati ſumus &c.

Verbum Paſſivum *Ablativum &c.*

Q. 7. Wie veränderet man dann das Activum in das Paſſivum?

R. Man ſetzet den Nominativum, der im activo iſt angegeben worden, in den Ablativum mit der Præpoſition *à*, oder *ab*, den Accuſativum aber, wann einer vorhanden, veränderet man in den Nominativum, alsdann ſetzet man das Verbum paſſivæ vocis in eben das Tempus, in welchem es activè iſt ange-geben worden, und machet es mit dem neuen Nominativo, der auß dem Ac-cuſativo gemacht worden, in Numero und Perſona überein; diſes geben diſe Exempel klärlicher an Tag, v. g. der Conrad hat den Peter ſehr gelobt, wende diſes Exempel alſo umb ins Paſ-ſivum, von dem Conrad iſt der Peter ſehr gelobt worden. à Conrado Petrus valde laudatus eſt. Mein Schweſter

wird

wird dir einen Hut kauffen. Kehre alſo um: von meiner Schweſter wird dir ein Hut gekaufft werden, à mea ſorore tibi pileus emetur. Du brachteſt mir geſtern ein luſtige Zeitung. Mache es paſſivè alſo: Geſtern ward von dir mir ein luſtige Zeitung gebracht, heri à te mihi pergratus nuntius afferebatur.

NB. Ein Außnahm iſt hier zu machen bey denen verbis: aufero, accipio, ſurripio &c. von welchen ſehe infrà parte ſecunda. §. ſexto, N. 1. Q. 2.

Q. 8. Wann aber ein verbum activum, v. g. *doceo*, zwey Accuſativos regieret, und ſolle in das Paſſivum veränderet werden, was iſt alsdann zu thun?

R. Nichts anderes, als was vorhin ſchon geſagt worden; du veränderest nur den Accuſativum perſonæ in Nominativum, den Accuſativum rei aber laſſeſt du im Paſſivo ſtehen, wie er im Activo geweſen: v. g. der Magiſter lehret uns die Rudiment, Magiſter nos Rudimenta docet. Paſſivè: Von dem Magiſter werden wir die Rudiment gelehret, à Magiſtro Rudimenta docemur.

Cùm verbum geminum *Accuſativum &c.*

Q. 9.

Q. 9. Wie veränderet man dann das Paſſivum in das Activum?

R. Juſt auf umbgekehrte Weiß; dann wie du vorhin den Nominativum in Ablativum, und den Accuſativum in Nominativum haſt veränderen müſſen, alſo muſt du in diſem Fall den Ablativum mit der Præpoſition *à* oder *ab*, wann einer vorhanden iſt, in Nominat. hingegen den Nominativum in Accuſativum veränderen, wie in folgenden Exemplen, v. g. du wirſt von deinem Lehr-Meiſter mit Ruthen geſchlagen werden, mache es Activè alſo: dein Lehr-Meiſter wird dich mit Ruthen ſchlagen, te tuus Magiſter virgis cædet. Von mir iſt diſes Buch gekauffet worden, Activè alſo: Diſes Buch hab ich gekauffet, ego hunc librum emi. Von GOTT werden die Sünder gehaſſet, oder GOTT haſſet die Sünder, DEUS peccatores odio habet.

Q. 10. Wann aber kein Ablativus mit der Præpoſition *à* oder *ab* vorhanden, wo bekommt man einen Nominativum?

R. So keiner außtrucklich geſetzt iſt, kan man einen tauglichen darzu ſetzen, v. g. man liſet die Bücher, oder die Bücher

cher werden geleſen, mache den Nominativum im Activo alſo darzu, und ſage anſtatt man, die Studenten leſen die Bücher, Studioſi libros legunt. Man hat, oder es iſt die Stadt eingenommen worden; ſage Activè alſo: die Soldaten haben die Stadt eingenommen. Milites urbem ceperunt.

Q. 11. Was iſt bey einem Verbo neutro zu wiſſen?

R. Daß ſolches insgemein im Paſſivo nicht durch alle Perſonas, ſondern nur in der dritten Singularis numeri, wie die Imperſonalia, könne conjugirt werden, v. g. man ſchlaffet, dormitur &c. dann ich kan nicht ſagen dormior, ich werde geſchlaffen, ſervior ich werde aufgewartet, ſtor ich werde geſtanden.

Q. 12. Was iſt dann zu thun, ſo ein ſolche Conſtruction, wo ein Verbum neutrum darinn iſt, auß dem Activo ins Paſſivum oder hinwider verändert wird?

R. Was bey einem andern Verbo. Nur iſt das in acht zu nemmen, daß, weil vil Verba neutra kein Accuſativum regieren, ſo ſie Activè geſetzt werden, ſie alsdann auch im Paſſivo keinen Nomina-

Verbum imperſonale finiti modi.

apertè oder öffentlich, wohl aber occultè oder heimlich.

minativum haben können, ſondern man laſſet ihnen den Caſum, den ſie regieren, und macht das Verbum nur in die dritte Perſohn Singularis numeri, v. g. Die Studenten wenden Fleiß auf die freyen Künſten an, Paſſivè ſag alſo: Von denen Studenten wird Fleiß auf die freye Künſte angewendet, à Studioſis literis vacatur. Du haſt mich bedienet, Paſſivè ſage alſo: Ich bin von dir bedienet, oder mir iſt von dir aufgewartet worden, à te mihi inſervitum eſt &c.

Wann aber ein verbum neutrum activè ſchon ein Accuſativum regiert, kan ſolcher füglich im Paſſivo in Nominativum verändert werden, v. g. vivo miſeram vitam, ich lebe ein armſeeliges Leben, oder: Ein armſeeliges Leben wird von mir gelebt. Miſera vita à me vivitur. Pugno pugnam, ich ſtreite den Streit, pugna à me pugnatur &c.

Q. 13. Was iſt bey einem Verbo Deponenti zu mercken?

R. Daß diſes außgehe wie ein Verbum Paſſivum auf ein or, auch durch alle tempora alſo conjungirt werde, auſſer daß es ein Participium in ans & ens, item in rus habe, wie die

Activa,

Activa, auch activæ und nicht paſſivæ ſignificationis ſeye, und gemacht werden könne, v. g. utor, ich brauche, ſequor, ich folge, mentior, ich liege, furor, ich ſtehle. &c.

Q. 14. Wie iſt dann zu helffen, ſo ein Verbum deponens paſſivè angegeben wird?

R. Wie oben gemeldet worden vom Activo und dem Paſſivo, ſo diß ins Activum verändert wird, nemlich alſo: So ein Ablativus mit der Præpoſ. à oder ab vorhanden und angegeben iſt, muß diſer in Nominativum, und die Conſtruction ins Activum verändert werden, v. g. vom Carolo iſt mir das Buch geſtohlen worden, Mache alſo: Der Carolus hat mir das Buch geſtohlen, Carolus à me librum furatus eſt &c. Wann im Teutſchen kein Ablativus, welchen du könneſt in Nominativum machen, oder nur das Wörtlein *man* angeben worden, ſetze einen tauglichen darzu, v. g. in diſem Exempel: Man brauchet, oder es werden Bücher gebraucht, mache alſo: Die Studenten brauchen die Bücher, Studioſi libris utuntur. Man hat, oder es iſt geſtern vil auf der Mahlzeit geeſſen worden. Mache alſo: Die Gäſt haben vil auf der Mahlzeit geeſſen, convivæ in heſterno ſympoſio multis cibis veſcebantur.

Man kan auch an ſtatt eines gewiſſen Nominativi generaliter zuweilen nur diſen Nominativum, Homines die Leuth, ſetzen, und alsdann das Verbum in activa ſignificatione tertiæ perſonæ und pluralis numeri machen, v. g. Es wird überall vom

vom Friden geredet; Mache alſo: Uberall reden die Leuth vom Friden, homines ubique de pace loquuntur &c. Man ſagt: Ajunt &c.

Q. 15. Iſt nichts mehr bey dem Verbo deponenti in acht zu nemmen?

R. Diſes, daß, ſo offt ein ſolches in einem Participio paſſivè angegeben wird, ſolches allzeit mit dem qui, quæ, quod, und einem hinzu geſetzten Nominativo müſſe umbſchrieben werden, v. g. Das geſtohlne Buch hab ich wider gefunden; Umbſchreibe diſes Participium **Geſtohlne** alſo: Das Buch, welches mir jemand geſtohlen, hab ich wider gefunden; Librum, quem aliquis furatus eſt, iterum inveni. Die genoſſene Freud verurſachet mir Traurigkeit, mache alſo: Die Freud, welche ich genoſſen, verurſachet Traurigkeit: Gaudium, quo fruebar, mihi triſtitiam creat. Die geeſſene Speiß bringt dir den Todt, verändere alſo: Die Speiß, ſo du geeſſen, verurſachet dir den Todt: Cibus, quo veſcebaris, tibi mortem affert &c.

Gleiches nemme auch in acht bey denen verbis neutris, wann ſolche auch im participio paſſivæ vocis, oder Præteriti temporis angegeben werden, daß gleiche Umbſchreibung müſſe gebraucht werden, v. g. Die erlebte Täg ſeynd vorbey gangen; Mache alſo: Die Täg, ſo ich erlebt, ſeynd vorbey gangen: Dies, quibus vixi, abierunt. Die verfloßne Zeit iſt nicht wider zu bringen:

gen: Tempus, quod effluxit, irreparabile eſt &c.

Q. 16. Was iſt vom Verbo Comuni zu mercken?

R. Daß es außgehe auf ein or, und könne ſo wohl Activæ als Paſſivæ ſignificationis ſeyn, v. g. depopulor, dimetior. Doch iſt zu mercken, daß ſie ſicherer in Activa ſignificatione als in Paſſiva gebrauchet werden.

Comunia verba activa ſignificatione &c.

Paſſiva verò paſſivorum &c.

Hier iſt noch zu gedencken an diſe drey Verba: Vapulo ich werde geſchlagen, væneo, ich werde verkauffet, fio, ich werde. Dann obwohlen ſie wie die Activa conjungirt werden, ſind ſie doch nimmermehr activæ, ſonder paſſivæ Significationis, derowegen müſſen ſie allzeit ins Paſſivum umbgewendet, und mit dem Ablativo mit der Præpoſ. à oder ab conſtruiret werden, v. g. ihr habt uns geſchlagen, oder wir ſeynd von euch geſchlagen worden, à vobis vapulavimus. Du haſt mir einen Degen abgekauffet, oder dir iſt von mir ein Degen verkauffet worden, à me tibi gladius vænijt.

Tyrones maximè præſente tempore &c.

Vapulo, væneo, fio paſſionem &c.

N. II.

De Modis verborum.

Q. 1. Wie vil Modos hat dann ein Verbum?

R. Fünff, als: Indicativus, Imperativus, Optativus, Conjunctivus, Infinitivus.

Q. 2. Wann wird der Indicativus gemacht?

R. Diſen macht man allzeit, wann das Verbum Erzehlungs-Weiß außgeſprochen wird, v. g. wir ſind ſpatziren gangen, ambulavimus &c.

Q. 3. Wann wird der Imperativus gemacht?

R. So einem durch das Verbum etwas befohlen oder geheiſſen wird, oder wann das Verbum Bitt- oder Befehls-Weiß außgeſprochen wird. v. g. Gehe in die Kirch, ito ad templum. Studiret fleiſſig, ſtudete diligenter.

Hier mercke etliche Modos loquendi im Teutſchen, welche durch das Verbum **laſſen** oder **mögen** außgeſprochen, im Lateiniſchen aber durch den Imperativum gemacht werden, v. g. laſſet uns lauffen, curramus, laſſet ihn lauffen, currat. Er mag thun was er will, faciat quod ipſi liber. Diſer Modus muß mehrentheils ex uſu erlehrnet werden.

Item mercke, daß diſe Verba dico, duco, facio in ſecunda perſona ſingularis Imperativi modi, *dic, duc, fac,* machen.

Q. 4 Wann wird der Optativus gemacht?

R. Nur alsdann, wann Particulæ, welche ſolchen regieren, in einer Conſtruction vorhanden ſeyn. Dergleichen ſeynd utinam! wolte GOtt! O ſi! ach wann! &c.

Q. 5. Wann machet man den Conjunctivum?

R. Diſer wird ſehr offt gemacht. Als erſtlich: ſo offt eine Conjunction auß folgenden vor-

handen

handen iſt: v. g. *ut*, daß, *quòd*, daß, *ne*, damit nicht, *quin*, daß, licèt, quamvis obwohlen, &c. v. g. Ich förchte du möchteſt Schläg bekommen, timeo, ne vapules. Ich zweiffle nicht, du werdeſt der Gefahr entrinnen, non dubito, quin periculum evaſurus ſis &c.

Q. 6. Wann wird der Conjunctivus mehr gemacht?

R. Bey allen Imperfectis und Plusquamperfectis, ſo offt nemblich die Sach, ſo durch das Verbum angezeiget wird/noch nicht geſchehen iſt, v. g. Ich wolte ſpatziren gehen, wann ich dörffte, ambulare vellem, ſi mihi liceret. Ich trinckete, wann mich dürſten thäte, biberem, ſi ſitirem. Ich hätte dich geſchlagen, wann du mich nicht gebetten hätteſt, verberâſſem te, niſi mihi ſupplex factus fuiſſes. Er wurde geſchlagen werden, wann er ſpihlete, verberaretur, ſi luderet.

Q. 7. Wie iſt es aber zu mercken, daß es noch nicht geſchehen?

R. An dem Wörtlein **wann**/ſo offt nemlich ſolches vor oder nach geſetzet wird, wie in obigen Exempel zu ſehen.

Q. 8. Wann wird der Conjunctivus noch gemacht?

R. Wann in einer Conſtruction,

Reg. Quis, vel qui, quæ, quod, quantus, qualis &c.

diſe und dergleichen Interrogativa ſtehen, v. g. quis? wer? qualis? was für einer? quot? wie vil? quantus? wie groß? quotus? der wievielte? cur, quare? warumb? an, num? ob? ubi? wo? quomodo, quàm? wie? quando? wann? uter, utra, utrum? was für einer auß beeden? quoties? wie offt? quî? wie? und in der vorher- oder auch zuZeiten in der nachfolgenden Conſtruction, von diſen und dergleichen Verbis einige gefunden werden, v. g. experior, ich erfahre, audio, ich höre, video, ich ſehe, agnoſco, cognoſco, ich erkenne, ſcio, ich weiß, lego, ich liſe, intelligo, ich verſtehe, quæro, ich frage, neſcio, ignoro, ich weiß nicht, latet, es iſt unbekant, patet, es iſt bekant, oder es iſt offenbahr, credo, ich glaube, demonſtro, oſtendo, ich zeige, inquiro, ich forſche nach, tento, ich verſuche, probire, guſto, ich koſte, judico, ich urtheile, narro, ich erzehle, ſcribo, ich ſchreibe, certiorem facio, ich thue zu wiſſen, cogito, ich gedencke, imaginor, ich bilde ein, adverto animum, attendo, ich gebe Achtung, dico, ich ſage, nuntio, ich verkündige, capio, ich begehre, comprehendo, idem, conſidero, ich betrachte, expendo,

per-

perpendo, ich überlege, examino, ich examinire, reſpondeo, ich antworte, dubito, ich zweiffle, exprimo, ich ſpreche auß, declaro, ich erkläre. Wañ ſage ich, einige von denen obigen Verbis in einer Conſtruction ſtehen, und in der darauf folgenden Conſtruction eines von oben geſetzten Interrogativis ſtehet, alſo, daß man bey der erſten Conſtruction ſich fragen kan: **Was**? und die andere, worinn ein ſolches Interrogativum gefunden wird, die Antwort gibt, muß diſe Letztere allezeit im Conjunctivo geſetzet werden, v. g. niemand erkennet, wie ſchwer die Sünd ſeye, hier frageſt dich; was erkennet niemand, und folget darauf die andere Conſtruction zur Antwort, derowegen muſt machen: Nemo comprehendit, quantæ gravitatis peccatum ſit. Niemand begreifft, wie ſchwer die Sünd ſey. Ich habe von dir verſtanden, was für ein Fortgang im Studiren du gemacht habeſt, audivi ex te quantum progreſſum in literis feceris. Nun habe ich gehört, wo ſich der Peter aufhalte, nunc certior factus ſum ubi terrarum Petrus degat, &c.

Nota, daß in dergleichen Conſtructionen der Conjunctivus auch im Teutſchen, durch die Wörtlein habe, habeſt, ſeye, ſeyeſt, könneſt, mögeſt ꝛc. genugſamb verrathen werde.

Q. 9. Wañ wird der Conjunctivus noch gemacht?

R. Verſchiedentlich, abſonderlich aber bey gewiſſen Redens-Arten, welche auß öfftern Gebrauch müſſen meiſtentheils erlehrnet werden.

Hier mercke, daß an ſtatt ut, damit, oder daß, öffters das Wörtlein qui, quæ, quod, mit dem Conjunctivo gemacht werde, v. g. daß ſie deſto hertzhaffter ſtreiteten, hat er ihnen ſeine gantze Macht gezeiget, quo majore animo (an ſtatt: ut eo majore animo) capeſſerent bellum, univerſas vires in conſpectum dedit. Nulla aſtutia tam verſipellis eſt, quæ naturam ſubdolam ſic veſtire poſſit, ut ſine dolo appareat ſemper, es iſt keine Argliſt ſo durchtriben, daß ſie ihre Schalckheit alſo verbergen könne, daß man es niemahls mercke.

Alſo wird auch das Wörtlein Zu, durch das qui, quæ, quod, umbſchriben, und das Verbum Conjunctivi modi gemacht, v. g. Er hat einige geſchicket ihn aufzuſuchen, (oder welche ihn ſuchen ſolten) miſit aliquos, qui illum inquirerent, alſo auch: Er iſt nicht werth ein Student genennet zu werden, non eſt dignus, qui ſtudioſus appelletur. Er iſt nicht würdig von dir geliebt zu werden, non eſt dignus qui à te ametur. Non eſt, vel non habes quod metuas, du haſt dich nichts zu förchten, non eſt, quod ultrà addam, ich habe, oder es iſt nichts weiters zu ſagen ꝛc.

Q. 10. Was iſt dann der Modus Potentialis?

R. Es iſt eben kein anderer als der Conjunctivus, und iſt eine Redens-Art, welche im Teutſchen durch das ſollen, wollen oder können, im Lateiniſchen aber ohne poſſum, debeo oder volo, durch

den

den Conjunctivum außgeſprochen wird. Die Exempel können es zum kläriſten zu verſtehen geben, v. g. quis narraverit, quomodo geſtum hoc fuerit? wer wird es erzehlen können, wie diſes geſchehen ſey. Téne ſtudioſum dicam? ſolle ich dich einen Studenten nennen? quis hoc patiatur? wer wird oder will diſes leyden? hoc ego non facilè affirmaverim, diſes getraute ich mir, oder wolte nicht gern ſagen. Laſſe es ſeyn, daß ers geſagt habe, dixerit, quid tum? da laſſe ich dich zu ſehen, oder ſihe du zu, tu videris. In Authoribus wirſt mehr dergleichen finden.

Q. 11. Wann wird der Infinitivus gemacht?

R. Offtermahls. Als zum erſten, wann ein Verbum in einer Conſtruction an ſtatt deß Nominativi angegeben wird, oder ſo offt man ſich bey einem Verbo wie bey einem anderen Nomine fragt, wer? ſo ſetzet man es im Infinitivo entweders Activæ oder Paſſivæ vocis, v. g. fleißig ſtudiren iſt löblich, diligenter ſtudere laudabile eſt. Gelobet werden iſt in allen erwünſchlich, laudari omnibus exoptabile eſt. Fromm ſeyn nutzet allen, pium eſſe omnibus prodeſt.

Reg. Verbum infinitivum interdum partes Nomin. agit.

Q. 12. Wann wird er noch gemachet?

R. So offt zwey Verba in einer Conſtruction zuſammen geſetzt werden, muß allezeit das jenige davon im Infinitivo ſtehen, bey welchem man ſich fraget was? v. g. du muſt fleißiger ſtudiren, debes diligentiùs ſtudere. Ich habe wollen ſpatziren gehen, volui ambulare. Ich verlange gelehrt zu werden, deſidero doctus fieri, vel in doctum virum evadere.

Reg. Verbis cœpi, ſoleo, debeo &c.

Hier mercke/ daß wann ein dergleichen Verbum bey einem Imperſonali ſtehet, das Imperſonale zwar Infinitivi modi müſſe: das andere Verbum aber in keiner andern als dritten Perſohn, als wie ein Imperſonale könne gemacht werden, v. g. wilſt du noch nicht deinen Fehler bereuen? Necdum tui erroris te pœnitere incipit? du muſt dich ſchämen, pudere te debet.

Q. 13. Wann wird der Infinitivus noch gemacht?

R. So offt in einer Conſtruction die Conjunction *quòd* außgelaſſen wird.

Q. 14. Was iſt alsdann zu thun?

R. Diſes: ſetze den Nominativum in Accuſativum, das Verbum in Infinitivum

tivum in eben das Tempus, als es im Conjunctivo ſeyn müſte, mache es mit dem neuen Accuſativo, der auß dem Nominativo gemacht worden, überein in Genere, und Numero, wann es ſeyn kan, es mag Activæ oder Paſſivæ vocis ſeyn, und laſſe die Conjunction *quòd* auß, e. g. Ich habe gehört, daß deine Brüder geſtorben ſeyn, audivi, quòd tui fratres mortui ſint, vel *tuos fratres mortuos eſſe.* Der Conrad hat mir geſagt, daß deine geſtorbene Schweſter morgen werde begraben werden, Conradus mihi dixit, quòd tua mortua ſoror cras ſepelienda ſit, vel *tuam ſororem ſepeliendam eſſe.* Die Zeitungen geben, daß die Belagerung aufgehoben ſey, novellæ meminerunt, quòd obſidio ſoluta ſit, vel obſidionem ſolutam eſſe. Ein Both hat erzehlet, daß die Frantzoſen im Anfang deß Frühlings wider wollen zu Feld gehen, nuntius quidam narravit, Gallos ſub ver novum in campum progreſſuros eſſe, &c.

Reg. Verbum Perſonale infinitivi modi &c.

Q. 15. Iſt bey diſem nichts mehr zu mercken?

R. Es iſt freylich das hiebey noch zu erinnern, daß wann im Activo das *quòd* außgelaſſen wird, und neben dem Accu-

Reg. Amphibologia Accuſativ. &c.

ſativo, welcher auß dem Nominativo gemacht worden, vorhin ſchon ein anderer Accuſativus, ſonderlich wann er eine Perſohn anzeiget, vorhanden iſt, die Conſtruction gar zweiffelhafftig und obſcur werde, wie in diſem Exempel: Ich habe gehört, der Clodius **habe den** Milonem **umgebracht**/ audivi, *Milonem occidiſſe Clodium*; weilen man alſo nicht wüſte, wer den andern umbgebracht, derowegen umb diſen Zweiffel zu heben, und eine ſolche Dunckelheit in einer Conſtruction zu verhindern, muß man die Conſtruction paſſivè machen, daß alſo der Nominativus in Ablativum mit der Præpoſition à oder ab, und hingegen der Accuſativus in Nominativum verkehret werde, welcher alsdann wider bey Außlaſſung der Conjunction *quòd* in Accuſativum veränderet wird, als in obigem Exempel wird beſſer und klärer gemacht: Audivi à Clodio Milonem occiſum eſſe. Der Cajus erzehlt, daß die außfallende Garniſon den Feind verjagt habe. Mache hier nicht: Cajus narravit præſidium erumpens hoſtem repuliſſe, ſondern vilmehr: ab erumpente præſidio hoſtem repulſum eſſe, und ſo weiter.

Q. 16.

Q. 16. Iſt diſes generaliter alſo zu verſtehen, und leydet es keinen Außnahm?

R. Es leydet noch einen Außnahm bey diſen und dergleichen verbis *dicor* und *videor*.

Q. 17. Was iſt dann bey diſen zu beobachten?

R. Folgendes: Daß erſtlich das *quòd* allzeit müſſe außgelaſſen, und das Verbum im Infinitivo geſetzet werden, in eben das Tempus wie es angegeben worden, jedoch wird der Nominativus nicht in Accuſativum verändert, ſondern bleibt wie vorhin, und wird mit ſolchem Nominativo das Verbum *videor* und *dicor* in Numero & Perſona, wie auch das Verbum im Infinitivo, ſo es futuri temporis oder perfecti im Paſſivo iſt, in Genere & Numero mit dem Nominativo überein gemacht, v. g. Man ſagt in der gantzen Stadt von dir, daß du den Diebſtall begangen habeſt, in tota urbe furtum feciſſe diceris. Man ſagt deine Brüder werden verreiſen, tui fratres peregrè abituri eſſe dicuntur. Man ſagt der Dieb wäre zu Franckfurt erdappet und aufgehencket worden, fur Francofurti

Verbum videor conjunctionem *quòd* refugit, &c.

furti comprehenſus & in furcam actus eſſe dicitur. Man wird von uns überall ſagen, daß wir ehrliche Leuthe geweſen ſeyn, ubique honeſti viri dicemur. Man ſagt, daß deine zwey Brůder werden geköpfft werden, tui duo fratres capite plectendi dicuntur. &c.

Videor. Es hat das Anſehen, daß der Feind die Stadt belagern werde, hoſtis urbem oppugnaturus eſſe videtur, vel urbs ab hoſte oppugnanda eſſe videtur. Es hat geſchienen, daß du mit dem Paulo nicht gut Freund ſeyeſt, Paulo inimicus eſſe viſus es. Mich duncket, ich hab den Peter ſchreyen hören, mihi Petrum clamare, vel clamantem audiviſſe videor. Ich hab vermeinet, du werdeſt aufſteigen, mihi aſcenſurus eſſe viſus es. Es ſcheinet daß dich jedermann verlaſſen werde, omnes te derelicturi eſſe videntur, vel ab omnibus derelinquendus eſſe videris. Eben diſe Manier wird bey dem Verbo narro und fero, wann diſes Paſſivæ vocis iſt, und erzehlen heiſſet, obſerviret. Exempla findet man überall.

Num. III.

De Gerundiis & Supinis.

Q. 1. Haben alle Verba ein Gerundium?

R. Nein, dann welche kein Imperfectum haben, können auch kein Participium in *ans* oder *ens*, folglich auch kein Gerundium haben, weil ſolches vom vorigen muß hergemacht werden, v. g. amabam, amans, amandi, &c.

Q. 2. Wie vil ſeynd Gerundia, wie gehen ſie auß, und wovon werden ſie hergemacht?

R. Gerundia ſind drey und gehen auß auf ein *di, do, dum*, ſeynd zuweilen Activæ, zuweilen Paſſivæ ſignificationis, haben auch, wann ſie Paſſivæ vocis ſeynd Numeros und Genera. Als die außgehen auf ein *di* im Maſculino, gehen im Fæminino auß auf ein *dæ*, im Neutro auf ein *di*, im Plurali aber auf ein dorum, darum, dorum, v. g. amandi, amandæ, amandi, amandorum, amandarum, amandorum, und alsdann ſo vil als Participia in dus, oder vilmehr in ſolche verändert.

Die auf ein *do* außgehen, ſeynd im Genere Maſculino, haben im Fæminino *dæ*, im Neutro *do*, im Plurali per omnia Genera *dis*, v. g. amando, amandæ, amandis.

Die auf ein *dum* außgehen im Maſculino, gehen auß auf ein *dam* im Fæminino, im Neutro wider auf ein

ein *dum*, im Plurali auf ein *dos*, *das*, *da*, v. g. amandum, amandam, amandum, amandos, amandas, amanda,

Sie werden aber hergemacht von dem Genitivo ihrer Participiorum præſentis temporis in *ans* & *ens*, wobey das *tis* hinweg gethan, an deſſen ſtatt die Sylben, *di*, *do* oder *dum* geſetzt wird, v. g. amans, amantis, amandi, amando, amandum, utens, utentis, utendi, utendo, utendum.

Q. 3. Wann machet man das Gerundium in di?

R. So offt ſolches von einem Subſtantivo oder Adjectivo regieret wird.

Q. 4. Wann wird es von einem Subſtantivo regieret?

Reg. Gerundiis in *di* adduntur ſubſtantiva &c.

R. So offt bey einem Verbo das Wörtlein Zu, nebſt noch einem Subſtantivo geſetzt iſt, alſo daß man ſich kan bey dem Subſtantivo fragen Weſſen? oder, Was für? und das Verbum darauf zur Antwort gibt, v. g. Du haſt die Zeit zu ſtudieren wohl angewendet. Hier frageſt dich alſo: Was haſt wohl angewendet? Reſpondes: Die Zeit. Weiter frageſt: Was für Zeit? R. zu ſtudiren. Tempus ſtudendi benè impendiſti. Du haſt eine Gelegen-

Gelegenheit gelobt zu werden verabſaumet, occaſionem laudandi neglexiſti &c.

Q. 5. Welche Adjectiva regieren dann ein Gerundium?

R. Faſt alle die einen Genitivum regieren, ſo ſie bey einem Nomine Subſtantivo ſtehen, regieren ein Gerundium in di, wann ſie bey einem Verbo ſeynd. Dann das Gerundium in di, wird faſt an ſtatt deß Genitivi gebraucht. Dergleichen Adjectiva ſind v. g. cupidus begierig, peritus, gnarus, erfahren, imperitus, ignarus, unerfahren, inſuetus, ungewohnt, avidus begierig ꝛc. v. g. Der Cyprianus kan trefflich fechten, Cyprianus digladiandi apprimè peritus eſt. Der Cajus weiß wohl zu ſchieſſen, Cajus dextrè jaculandi gnarus eſt &c.

Reg. Item nonnulla Adjectiva &c.

Mercke aber, daß die Gerundia, welche Activæ vocis ſeynd, eben die Caſus annoch regieren, welchen die Verba regieren, von welchen ſie hergemacht werden, v. g. welche ihrem Adelichen Stammen die Tugend nicht zugeſellen, haben kein Urſach ſich deſſelben zu berühmen, qui nobili ſtemmati virtutes non conjungunt, nul-

Reg. Gerundia, quæ paſſionem non ſignificant &c.

nullam omninò cauſam illo gloriandi habent.

Q. 6. Wann werden dann die Gerundia in do gemacht?

Reg. Gerundia in *Do* modò ſine Præpoſitione &c.

R. Wann das Verbum zu Zeiten an ſtatt eines Nominis, ſo im Dativo oder Ablativo ſeyn müſte, geſetzet wird. Diſes wird leicht erkennet, wann das Wörtlein **Mit** oder **durch**, bey einem Verbo ſtehet, und alsdann wird es an ſtatt deß Ablativi geſetzet, v. g. niemand wird vom ſpatzieren gehen gelehrt, nemò ambulando in doctum virum evadit. Mit ſpihlen hab ich mein Geld verlohren, ludendo meam pecuniam perdidi.

Reg. Modò Præpoſitiones maximè &c.

Auch kan öffters eine Præpoſition, welche einen Ablativum regieret, ein Gerundium in do regieren, wann es bey einem Verbo ſtehet, ſonderlich diſe: à, ab, de, in, è, ex, cum, pro, v. g. Der Conrad ſtudirt beſtändig, Conradus in ſtudendo aſſiduus eſt. Keiner kommt öffter zu ſpath, als du, nullus in ſerò veniendo te frequentior eſt. Er iſt vom Nacht-Eſſen aufgeſtanden, A cœnando ſurrexit.

An ſtatt deß Dativi wird das Gerundium in do gemacht, wann das Verbum ſum oder par ſum an ſtatt poſ-

ſum

ſum bey noch einem andern Verbo ſte- het: v. g. non eſt ſolvendo, er kan nicht zahlen: impar ſum hanc injuriam decoquendo, ich kan diſe Unbild nicht verſchmertzen.

Q. 7. Wann werden die Gerundia in dum gemacht?

Reg. Gerundiis in *dum* præponuntur &c.

R. So offt *eine* Præpoſition, die einen Accuſativum regieret, bey einem Verbo ſteht, ſonderlich diſe: Ad, ob, inter, in, zuweilen auch, aber gar ſelten, ante, v. g. die Armée hat ſich Marſch fertig gemacht, exercitus ſe ad iter ineundum paravit. Unter dem Fechten hab ich ihn ſchreyen gehört, inter digladiandum illum clamare audivi &c. mehr ſehe unten §. 15. de Præpoſit. Q. 5. Verbo **Nur mercke** ꝛc.

Q. 8. Wann können dann die Gerundia, gleich denen Participijs in dus in Genere und Numero mit Subſtantivis überein kommen?

Reg: Gerundia, quæ Accuſativo gaudent &c.

R. Alsdann, wann ein Gerundium, es mag in di, do, oder dum ſeyn, einen Accuſativum regieret und Activæ vocis iſt, dann alsdann wird es paſſivæ vocis gemacht, und zwar alſo: im Gerundio in di ſetzet man den Accuſativum (NB. wann anderſt das Verbum kan paſſivè gemacht werden) in Genitivum

ejusdem Numeri, als der Accuſativus war, und macht das Gerundium in Genere & Numero mit diſem neu-gemachten Genitivo überein, v. g. Ich weiß wohl Vögel zu fangen, peritus ſum capiendi aves, mache hier alſo: peritus ſum capiendarum avium. Ich habe Begierd die Frantzöſiſche Sprach zu lehrnen, deſiderio linguam Gallicam diſcendi, vel linguæ Gallicæ diſcendæ flagro. Du haſt die Zeit etwas zu gewinnen verſtreichen laſſen, tempus lucrum captandi, vel captandi lucri neglexiſti &c. So vil vom Gerundio in di.

Q. 9. Was iſt bey dem Gerundio in do zu mercken, ſo es alſo müſte verändert werden?

R. Vor allen diſes, ob das Gerundium an ſtatt Dativi oder Ablativi Caſus geſetzt ſeye? iſt es ſo vil als an ſtatt Dativi Caſus, verändere den Accuſativum den es regieret, auch in Dativum ejusdem Numeri, als er vorher war, und mache das Gerundium in *do* mit ſolchen gleich ein Adjectivum in ſeinem Subſtantivo in Genere und in Numero überein, v. g. Du biſt ſo ſtarck, daß du diſe Laſt tragen kanſt, tantarum virium es, ut *hoc onus ferendo*

do par ſis, vel *huic oneri ferendo*, alſo auch: Ich bin tauglich diſe Sach zu verrichten, hanc *rem gerendo*, vel *huic rei gerendæ* idoneus ſum &c.

Mercke, daß bey denen Verbis, die ohne dem ein Dat. und Accuſat. regieren, gar offt das andere Verbum, ſo einen Accuſativum hat, alſo müſſe gemacht werden, v. g. magnam diligentiam, vel ſe totum diſcendis literis impendit, er wendet groſſen Fleiß an auf die freyen Künſten: dann in diſem Exempel könnte es weder diſcere, noch diſcendo ſeyn. Alſo ſagt man auch huic rei gerendæ totus deditus eſt, er iſt ſehr befliſſen diſe Sach wohl außzuführen, gerere oder gerendo hanc rem könte es auch nicht ſeyn.

Iſt aber das Gerundium Ablativi Casûs geſetzt, welches zu Zeiten an der Præpoſition abzunemmen iſt, ſo verändere gleichfalls den Accuſativum, ſo es einen hat, in Ablativum, und mache das Gerundium mit diſen im Genere und Numero überein, v. g. In Erlehrnung der Lectionen erfahre ich groſſe Beſchwernuß, in diſcendo lectiones, magnas difficultates experior, vel in diſcendis lectionibus. In Ubung der Waffen bin ich wohl erfahren, in tractando arma, vel armis tractandis, benè verſatus ſum.

Wann aber das Gerundium in dum alſo ſoll verändert und paſſivè gemacht werden, ſo macht man es nur mit ſeinem Accuſativo in Genere und Numero überein, v. g. Der Paulus iſt bereit ſeine Lectiones zu recitiren, Paulus ad recitandum

lectiones, oder: ad recitandas lectiones paratus eſt. Der Feind hat Stück herbey geführt die Stadt zu verhergen, hoſtis tormenta adduxit ad evertendum urbem, vel evertendam urbem &c.

Q. 10. Was iſt bey den Verbis weiter zu mercken?

R. Daß ſie auch zwey Supina haben, als eines in Um, das andere in U, v.g. amatum, amatu, auditum, auditu, diſes iſt Paſſivæ, jenes meiſtens activæ vocis.

Q. 11. Wann wird das Supinum in Um gemacht?

Reg. Supina in *Um* amant verba &c.

R. Sonderbahr bey denen Verbis motûs, oder welche eine Bewegung anzeigen, und das Wörtlein zu oder umzu auf ſie folget, mit einem andern Verbo, alſo, daß man ſich kan fragen: Warum? v.g. Ich bin auf das Feld gangen, Vogel-Neſter zu ſuchen. Sehe, in diſem Exempel iſt das Verbũ motûs, gehen/ dann es zeiget eine Bewegung. Zweytens iſt das zu dabey, und kan man ſich fragen? Warumb? v.g. Warumb bin ich hinauß gangen? Wird darauff geantwortet; zu ſuchen; Dahero mache: Rus ivi, volucrum nidos quæſitum. Mein Vetter iſt

nach

nach Rom gereiſet den Pabſt zu ſehen, cognatus meus Romam profectus eſt, Pontificem viſum. Mein Mutter hat meinen jüngern Bruder auf den Marckt geſchickt Aepffel zu kauffen, mea mater minoré fratrem meum in forum miſit poma emptum. Meine Schweſtern ſeynd kommen euch zu grüſſen, Sorores meæ venerunt vos ſalutatum &c.

Q. 12. Kan man an ſtatt deß Supini in Um nichts anders machen?

R. Freylich, dann erſtlich kan man machen das Gerundium in di, ſo man nur das Wörtlein gratiâ, causâ oder ergò hinzu ſetzet; oder das Gerundium in *dum* mit der Præpoſition *ad*, auf welche Weiß man es auch machen muß bey denen Verbis, welche kein Supinum haben, v. g. Ich bin nach Ingollſtadt gereiſet zu ſtudieren, Anglipolim profectus ſum ſtudendi gratiâ, oder ad ſtudendum. Und ſo von andern.

Mercke hier ferner, daß man bey denen verbis motûs an ſtatt deß Supini, in um. auch das Participium in rus, ſo es activè ſeyn muß, oder in dus Paſſivè zum ſchönſten und zierlichſten machen könne, v. g. Ich bin auf den Marckt gegangen Birn zu kauffen, in forum ivi pyra emptum, vel empturus. Mein Vatter hat mich nach Wien geſchickt Geld abzuhohlen, Pater meus me Viennam miſit pecuniam acceptum, vel accepturum.

Es kan auch an ſtatt deß Supini oder Participii in rus, ſonderlich wann das Verbum keines hat, die Conſtruction durch die Particulam Ut umbſchriben,

ſchriben, und das Verbum Conjunctivi modi gemacht werden; dabey aber Achtung zu geben auf das vorige Verbum cujus temporis es ſey. Dann iſt ſolches præſentis oder futuri temporis, muß das andere Verbum auch præſentis temporis ſeyn, v. g. Ich bin in der Kirchen, oder gehe in die Kirchen, die Predig zu hören, ſum in templo, vel eo in templum concionem auditurus, vel ut audiam. Du wirſt zu deinem Bruder gehen ein Bild zu kauffen, ibis ad fratrem tuum imaginem emptum, vel empturus, vel ut emas imaginem.

Wann aber das vorhergehende Verbum im perfecto, oder plusquam perfecto ſtehet, folget das Imperfectum wider darauf, v. g. Ich bin in die Kirch gegangen, die Predig anzuhören, ivi in templum concionem auditum, vel auditurus, vel ut audirem concionem. Aber in allen diſen muß das Judicium gebrauchet werden.

Q. 13. Wann, und wie wird dann das Supinum in U gemacht?

Reg. Supina in U ferè paſſivæ ſignificationis. &c.

R. Es wird gemacht von dem Supino in Um. allwo man nur den Buchſtaben m außlaſſet, v. g. amatum, amatu, doctum, doctu. Es wird aber als-

alsdann gemacht, ſo offt bey einem Verbo, welches Paſſivæ vocis geſetzt iſt, und ein Supinum hat, das Wörtlein zu nebſt einem Adjectivo geſetzt wird, zu Zeiten nebſt dem Verbo Sum, zu Zeiten ohne ſolches, v. g. diſe Schrifft iſt ſchwer zu leſen, hæc ſcriptura lectu difficilis eſt. Ich hab ein, zu kauffen theures Buch geſehen, librum emptu carum vidi. Diſe Hiſtori iſt würdig aufgeſchriben und geleſen zu werden, hæc hiſtoria & ſcriptu & lectu digna eſt.

Q. 14. Wann aber ein Verbum kein Supinum hat, wie kan mans alsdann machen?

R. Alsdann kan es noch auf zweyerley Manier gemacht werden. Erſtlich kan man es umbſchreiben mit dem Gerundio in dum und der Præpoſition ad, welches aber ſoll nachgeſetzt werden, v. g. die Lectiones ſeynd ſchwer zu lehrnen, kan ich nicht ſagen: lectiones diſcitu difficiles ſunt, ſondern difficiles ſunt ad diſcendum; oder man machet das Adjectivum in Genere Neutro im Singulari, das ſum tertiæ perſonæ Singularis Numeri, und das Verbum im Infinitivo. Das obige Exempel: Die Lectiones ſeynd ſchwer zu lehrnen, lectiones has diſcere difficile eſt. Es iſt diſer Apffel bitter zu eſſen, hoc pomo veſci amarum eſt. Die dritte Manier könte villeicht ſeyn, daß man das Adjectivum adverbialiter und das Verbum (NB. ſo man es nur kan paſſivè ſagen) in das Participium in *dus*, *da*, *dum* ſetzet, als wann das

debeo außgelaſſen wäre. Derowegen das obige Exempel alſo zu verändern wäre: Die Lectiones ſeynd beſchwerlich zu lehrnen, lectiones difficulter diſcendæ ſunt.

Aber man muß vernünfftig handlen, dann nicht allezeit diſe oder andere Veränderungen ſich ſchicken, und habe ich diſes nicht hergeſetzet, daß man es allzeit imitiren ſolle, ſondern nur, wie villeicht etwas kônte excuſiret werden.

Q. 15. Was iſt dann zu obſerviren, wann man das debeo außlaſſet?

R. Diſes: Vor allem ſehe, ob die Conſtruction Activè oder Paſſivè ſeye angegeben worden? Iſt ſie Paſſivè angegeben worden, ſo laſſe den Nominativum, wie er iſt, laſſe das debeo auß, verändere das andere Verbum ins dus, wie unten wird gemeldet werden; ſo es aber activè angegeben worden, ſo verändere den Nominativum in Dativum, den Accuſativum (wann einer vorhanden) in den Nominativum, ſetze das andere Verbum in das Participium in dus, da, dum, mache es in Genere und Numero mit dem neu-gemachten Nominativo überein, (ſo kein Nominativus da iſt, mache es Generis Neutri und Singularis Numeri) ſetze hinzu das Verbum ſum in eben dem tempore, cujus temporis das debeo hätte ſeyn müſſen, und mache es mit dem Nominativo in Numero & Perſona überein, v. g. ich muß meine Lectiones lehrnen, Lectiones meæ diſcendæ ſunt. Dann alsdann heiſſet es ſo vil

als:

als: meine Lectiones ſeynd mir zu lehrnen. Ich werde dich loben müſſen, oder du wirſt mir zu loben ſeyn, tu mihi laudandus eris. Ihr habt müſſen die Bücher brauchen, oder euch ſind die Bücher zu brauchen geweſen, vobis utendum fuit libris. &c.

Wann aber im Activo ſchon ein Dativus neben dem Accuſativo angegeben worden, ſo muß der Nominativus in den Ablativum mit der Præpoſition à oder ab verändert werden, daß nicht zwey Dativi zuſammen kommen, v. g. Ich muß dir ein Buch kauffen, à me liber tibi emendus eſt.

Hier will ich kürtzlich, umb beſſer mercken zu können, noch widerhohlen, daß ein Verbum mit dem Wörtlein zu auf unterſchidliche Art gemacht werde; dann frageſt du dich alsdann

Was? ſo macheſt den Infinitivum.
Was für? das Gerundium in di.
Warumb? mit dem zu cum motu, das Supinum in Um.
Wie? cum Adjectivo das Supinum in U.
oder examinireſt das Verbum mit dem **zu** wie ein Adjectivum bey ſeinem Subſtantivo, macheſt das *dus*, *da*, *dum*.

N. IV.
De Temporibus Verborum.

Q. 1. Was iſt ein Tempus eines Verbi?

R. Es iſt ein Manier zu reden, dardurch auß-geſprochen wird, ob die Sach, welche durch das Verbum angezeiget worden / ſchon geſchehen ſey, oder würcklich geſchehe, oder erſt noch geſchehen werde.

Q. 2. Wie vil ſeynd dann Tempora?

R. Fünff: Als Tempus Præſens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum.

Q. 3. Wann wird das Tempus Præſens gemacht?

R. Alsdann, wann die Sach alſo durch das Verbum angezeigt wird, als wann es würcklich geſchehe, v. g. ich ſtudire, ſtudeo, ich gehe ſpatzieren, ambulo &c.

Q. 4. Wie gehet das Præſens in prima Perſona auß?

R. Auf ein m, o, und or, v. g. ſum, poſſum, ſto, doceo, legor, utor.

Q. 5. Wann wird das Imperfectum gemacht?

R. Wann die Sach durch das Verbum von einer verfloſſenen Zeit zwar auß-geſprochen wird, doch nicht als wann es ſchon geſchehen wäre, v. g. Ich ſtudirte, laſe, gienge ſpatziren, ꝛc.

Q. 6. Wie erkennet man es im Teutſchen?

R. Erſtlich: auß der Sylben te oder ete / v. g. ich ſtudirte, ſpatzierte, mahlete, ſchmeich-lete, oder ſo etwas härter außgeſprochen wird als

als im Præſenti, v. g. ich aſſe, ich ſchluge, ich gienge ꝛc. dann im Præſenti ſagt man: Ich eſſe, ich ſchlage, ich gehe. Item wann das Wörtlein, **ward** / **wurde** / oder **wurde werden** / bey einem Verbo ſtehet, v. g. ich wurde ſpatziren gehen, ambularem. Du wurdeſt geſchlagen werden, vapulares, er ward geliebt, amabatur.

Q. 7. Wie gehet das Imperfectum im Lateiniſchen auß? und woher deriviret man es?

R. Es gehet auß auf ein eram, abam, ebam, abar, und ebar, v. g. eram, poteram, amabam, ſtudebam, audiebam, utebar, verberabar. Die Derivatio aber geſchihet in der Erſten und Anderten Conjugation von der anderten Perſohn Singularis Numeri Præſentis temporis, v. g. amas, doces, hinnach wirffst man das s hinweg, ſetzet darvor die Sylben bam, ſo heiſſet es amabam, docebam, &c. In der Dritten, und Vierten Conjungation aber deriviręſt es von der erſten Perſohn, dann du veränderſt nur das o in ebam, v. g. Lego, legebam, diſco, diſcebam, percipio, percipiebam, audio, audiebam, garrio, garriebam; auf gleiche Weiß derivire auch die Paſſiva, deponentia und Communia, v. g. Amor, amabar, depopulor, depopulabar, doceor, docebar, teneor, tenebar, legor, legebar, capior, capiebar, audior, audiebar, utor, utebar, &c.

Q. 8.

Q. 8. Wann machet man das Perfectum?

R. So die Sach durch das Verbum angezeiget wird, als wann ſie ſchon geſchehen wäre.

Q. 9. Wie erkennet man es im Teutſchen?

R. Durch das, was neben einem Verbo, ſo activæ Significationis iſt das Wörtlein **hab/haſt/hat** ꝛc. oder **bin/biſt/iſt/** ꝛc. gefunden oder darunter verſtanden wird, v. g. Ich hab ſtudirt, ich hab geſchlaffen, du haſt geſpihlet, ich bin kommen, du biſt geſprungen, der iſt entloffen. Bey denen Verbis aber, welche paſſivæ ſignificationis ſeynd, durch das bin, biſt, iſt worden, v. g. Ich bin geſchlagen worden, ich bin geliebt worden.

Es gehet aber, wanns activæ vocis iſt, im Lateiniſchen in primâ perſonâ allezeit auß auf ein I, in ſecundâ ſti, in tertiâ auf it, im Plurali imus, iſtis, erunt, v. g. amavi, amaviſti, amavit, amavimus, amaviſtis, amaverunt vel amavêre: Im Paſſivo aber wird es durch das Participium perfecti temporis und das verbum ſum vel fui umbſchriben, v. g. Amatus, a, um, ſum vel fui &c. Im plur. amati, æ, a, ſumus, vel fuimus &c.

Q. 10. Wann wird dann das Plusquamperfectum gemacht, item: Wie gehet es auß?

R. Das Plusquamperfectum wird ebenfalls gemacht, wann die Sach, welche durch das Verbum angezeigt wird, ſchon geſchehen iſt,

wird

wird aber erkennet, wann bey dem Teutſchen Verbo das Wörtlein hatte oder ware im Indicativo: Im Conjunctivo aber hätte oder wäre, wurde haben, wurde ſeyn, wäre oder wurde worden ſeyn, geſetzt iſt. Es wird aber hergemacht vom Præterito perfecto, indem man nur das i in der erſten Perſohn verändert, in ein eram, v. g. amavi, amaveram, ich hatte geliebt, ambulavi, ambulaveram, ich ware ſpatzieren gangen, im Conjunctivo aber ein ſsem hinzu ſetzet, v. g. luſiſſem, ich hätte geſpihlet, veniſſem, ich wäre kommen, ꝛc.

Q. 11. Iſt bey dem Plusquamperfecto nichts weiters zu obſerviren?

R. Es iſt freylich noch vil hierbey zu obſerviren: dann erſtlich, ſo offt ein Verbum im Plusquamperfecto angegeben wird, und iſt die Sach noch nicht geſchehen, ſondern ſolte erſt geſchehen, ſo wird es Conjunctivi modi geſetzt, v. g. Ich wäre ſpatzieren gangen, wann ſchön Wetter geweſen wäre, ambulaviſſem, ſi aura faviſſet. Ich hätte dich gelobt, wañ du dich wol gehalten hätteſt, laudaviſſem te, ſi probus fuiſſes. Ich wäre geſchlagen worden, wann ich geſpihlet hätte, vapulaviſſem vel verberatus fuiſſem, ſi luſiſſem &c. Von diſen ſuche oben. Num. 2. q. 6. pag. 109.

Zweytens iſt zu beobachten, daß ſo offt bey einem Verbo, das wurde, oder wolte haben, wurde ſeyn, wurde worden ſeyn, geſetzt iſt; muß es nicht glatt im Plusquamperfecto Conjunctivi modi,

di, ſondern das Verbum in das Participium in rus, wann es activæ ſignificationis iſt, wann es aber Paſſivæ in dus geſetzt, und mit dem Sum im plusquamperfecto Conjunctivi modi umbſchriben werden, v. g. Ich wurde, oder wolte kommen ſeyn, venturus fuiſſem, ich wurde ſpatzieren gegangen ſeyn, ambulaturus fuiſſem. Ich wurde geſchlagen worden ſeyn, vapulaturus oder verberandus fuiſſem &c.

Q. 12. Wie kan man aber wiſſen, wie die Verba im Præterito & ſupino haben?

R. Diſes kanſt du auß folgenden explicirten Reglen Emanuelis Alvari durch fleißiges Leſen leicht erlehrnen.

Simplicium leges fermè conjuncta ſequuntur &c.

Zum voraus aber muſt du wiſſen, daß einige Verba compoſita ſeyen, einige Simplicia. Verba compoſita ſeynd die jenige, welche auß einer Præpoſition und einem andern Verbo zuſammen geſetzt werden, v. g. adigo wird zuſammen gemacht von ad und ago, confringo auß dem con und frango, perpetro auß dem per und patro, inhibeo von in und habeo &c. allwo incidenter zu mercken vorkommt, das Verbum compoſitum præ und me fero. welches auß der Præpoſition præ, auß dem Ablativo me in primâ perſona, in ſecundâ aber te, in tertiâ ſe, in prima pluralis nobis, in ſecunda vobis, in tertia ſe zuſamm gemacht wird, v. g. præ me fero, præ te fers, præ ſe fert,

ſert, præ nobis ferimus, præ vobis fertis, præ ſe ferunt, welches durch alle tempora, auch im Infinitivo alſo in acht zu nemmen iſt, v.g. Ihr habt mit eurer Scheinheiligkeit, die Leuth alſo betrogen, daß ſie vermeint, ihr gebet weiß nicht was für gute Exempel, veſtrâ hypocriſi adeò hominibus illuſiſtis, ut, neſcio quæ virtutum exempla præ vobis ferre videremini &c.

Noch mercke das Verbum proſum, welches über das Sum conjugirt wird, aber allezeit, ſo offt Sum mit einem Vocal anfanget, ein d. darzwiſchen ſetzet, v.g. prodes, prodeſt, proderam, prodero, &c.

Nach diſem Vorbericht folgen nun die Regulæ Præteritorum;

Simplicium leges fermè conjuncta ſequuntur.

Die Verba Compoſita folgen insgemein der Regl der jenigen Verborum ſimplicium, von welchen ſie hergemacht worden. Alſo hat ago, ich handle, thue, egi, actum; cogo, ich zwinge, das Compoſitum coëgi, coactum, &c.

Hinc pauca excipiam, memori quæ mente repones.

Von diſer allgemeinen Regel werde ich etliche Verba außnemmen, welche du wohl außwendig lehrnen ſolleſt.

Simplicis A retinent cum go finita Supinis *
Tum cado quæ gignit. reliquis E contulit uſus.

So wohl die Compoſita die außgehen auf ein go, und vom Verbo ago herkommen, als auch welche herkommen vom Verbo cado, behalten im Supino das a. als wie ihr Verbum ſimplex, v. g. ago hat egi, im Supino actum, cogo hat coëgi, coactum, exigo, ich jage hinauß, ich fordere ein, exegi, exactum. Cado, ich falle, hat cecidi, caſum, alſo auch recido, ich falle zuruck, recidi, recaſum. Occido ich gehe unter, occidi, occaſum, &c.

* Die übrige Compoſita haben an ſtatt deß A. welches ihre ſimplicia haben, E in Supino, v. g. ſpargo, ich ſprenge auß, hat ſparſi, ſparſum, ich ſtreue ein; conſpergo, ich beſpreng, conſperſi, conſperſum; inſpergo, inſperſi, inſperſum.

Hinc habeo, ſalio ſtatuóque aufferre memento.

Von diſer Regl nemme auß die Compoſita auß dem Verbo habeo, und auß dem Verbo ſalio, und auß dem Verbo ſtatuo, dann diſe haben im Supino weder ein a noch ein e, dann habeo hat zwar im Supino habitum, die Compoſita inhibeo aber, cohibeo, ich halte ein, perhibeo, ich gebe vor, haben inhibitum, cohibitum, perhibitum; Salio ich tantze, hat zwar ſalui, ſaltum, die Compoſita aber: reſilio, ich ſpringe zuruck, reſilui, reſultum, aſſilio ich ſpringe hinzu, aſſilui, aſſultum &c. Statuo ich beſchlieſſe, oder ſtelle dar, richte auff, hat ſtatui, ſtatutum, inſtituo aber ich unterweiſe inſtitui,

ſtitui, inſtitutum, reſtituo, ich gebe zurück reſti-tui, reſtitutum, &c.

Cùm geminat primam ſimplex, compôſta priorem
Præteriti amittunt, præter præcúrro, repungo.

Wann das Verbum ſimplex die erſte Sylben im Præterito verdoppelt, v.g. mordeo ich beiſſe, welches im Præterito machet momordi, curro ich lauffe cucurri, ſo laſſen die Compoſita von einem ſolchen Verbo die erſte Sylben im Præterito auß v.g. remordeo, ich beiſſe wider, hat nicht remomordi, ſondern nur remordi, accurro, ich lauffe zu, hat nicht accucurri, ſonder accurri.

* Außgenommen præcurro, ich lauffe vor, hat auch præcucurri, repungo, ich ſteche widerumb, hat wie das ſimplex púpugi, auch repupugi.

Quæque ſibi gignunt, ſto, do, cum poſcere diſco.

Die Compoſita von Verbis ſto, ich ſtehe, do, ich gebe, poſco, ich begehre, diſco, ich lehrne, ſeynd auch von diſer Regel außgenommen, und verdopplen die erſten Sylben im Præterito, v.g. conſto, ich beſtehe, hat conſtiti, trado ich übergebe, tradidi. Circumdo, ich umbgebe, circumdedi. Repoſco, ich begehre zuruck, repopoſci. Addiſco, condiſco, ich erlehrne, addidici, condidici.

Præteritis quæcúnque carent, ſpoliato ſupinis.

Welche Verba kein Præteritum haben, ſolleſt du auch ohne Supino machen, als diſe Verba; Gliſco.

H

ſco, ich wachſe, vergo, ich neige mich, ferio, ich ſchlage, polleo, ich vermag, vado, ich gehe, ambigo, ich zweiffle, ſatago, ich befleiſſe mich, quæſo, ich bitte, hiſco, ich ginne, fatiſco, ich ſpalte auf, ich erlige, furo, ich tobe, mæreo, ich betrübe mich, aveo, ich wünſche, ringor, ich blecke die Zähn, aio, ich ſage, veſcor, ich eſſe, liquor, ich zerſchmeltze, medeor, ich heyle; diſe Verba alle und noch andere, weil ſie kein Præteritum haben, haben auch kein Supinum.

Inſuper à verbo ſeu nomine nata, tepeſco: miteſco veluti * quorum de nomine lis eſt.

Uber diſe adauge, ſetze noch hinzu, und mache ohne Præterito und Supino die verba inchoativa, welche das Zunemmen einer Sach anzeigen, ſie mögen von einem Verbo oder Nomine hergemachet werden, gleich wie tepeſco, ich werde lau, miteſco, ich werde mild.

* Von welchen es noch ungewiß und nicht außgemacht iſt, wovon ſie hergemacht werden.

Aut certè capiunt à verbis unde trahuntur.

Oder wann ſolche Verba inchoativa ein præteritum haben, ſo nemmen ſie ſolches her von Verbis, von welchen ſie hergemacht werden, v. g. incaleſco, ich werde warm, machet incalui, weil caleo, ich bin warm, von welchem es herkomt, alſo hat: refrigeſco, ich werde wider kalt, machet refrigui, weil frigeo, ich bin kalt, auch alſo hat. Wann ſie aber von Nominibus hergemacht werden, haben ſie weder ein Præteritum, noch Supinum, v.g. in-

ingraveſco, ich werde ſchwer, miteſco, ich werde mild, herbeſco, ich verwachſe mit Graß, ſylveſco, ich werde zum Wald, verwilde, ꝛc. dann herba, gravis, ſylva, auß welchen diſe verba componiret werden, nur Nomina ſeynd, und kein Præteritum haben.

Adde quibus nomen vehemens meditatio fecit.

Setze hinzu und mache ohne Præteritum und Supinum die jenige Verba, welchen ein beſtändiges Andencken den Nahmen gegeben oder gemacht hat, daß ſie verba meditativa genennet werden, v.g. cœnaturio, ich möchte gern zu Nacht eſſen, dicturio, ich redete gern.

Eſurit excepto * veterum monumenta revolve.

Außgenommen iſt eſurio, ich habe Hunger, diſes obwohlen es ein Verbum meditativum iſt, hat doch eſurivi, eſuritum.

*Die Præterita diſer Verborum wohl zu erkennen liſe öffter die Bücher der alten Scribenten.

Prima Conjugatio.

PRæteritum primæ facit avi, atúmque Supinum.

Utneco: das Præteritum in der erſten Conjugation machet den Außgang auf die zwey Sylben *avi*, und das Supinum auf die zwey Sylben *atum*,

als wie neco, ich tödte, necavi, necatum, verbero, ich ſchlage, verberavi, verberatum.

- - nam necui nectum ſibi pignora ſervant.

Aber die Compoſita von neco, v. g. eneco, ich tödte, behalten in dem Præterito den Außgang necui, enecui, und im Supino nectum, enectum.

At cubui, domui, crepui, vetuíque ſupina
Dant in itum, ut cubitum * hæc tonui, ſonuíque ſequuntur.

Aber cubo, ich lige, domo, ich unterdrucke, crepo, ich rauſche, veto, ich verbiethe, machen das Præteritum in *ui*, und das Supinum auf ein itum, domitum, cubitum, crepitum &c.

* Diſen folgen nach tono, ich donnere, ſono, ich klinge, und machen tonui, tonitum, ſonui, ſonitum. Doch mercke, daß obwohlen bey diſen Verbis das Supinum außgehe auf ein itum, das Participium in rus dannoch außgehe auf ein aturus, v. g. cubaturus, domaturus, fricaturus, ſecaturus.

M, cubo cum recipit, tantùm tibi tertia flectit.

Wann ein Compoſitum vom Verbo cubo, ſo primæ Conjugationis iſt, annimbt den Buchſtaben M alſo, daß es außgehe auf die Sylben cumbo, ſo wird ſolche Verba die dritte Conjugation machen, v. g. incumbo, ich lege mich auf.

Aſt in præteritis expungitur atque Supinis.

Aber

Aber diſes m wird in Præteritis und Supinis außgelaſſen. Das iſt, ſie gehen auß wie cubo, alſo auch incumbo, incubui, incubitum.

Dimicat avi, atum, micui nil ampliùs optat.

Das Verbum dimico, ich ſtreite, begehret dimicavi, dimicatum. Das Verbum mico, ich glantze, aber begehret nur das Perfectum micui und kein Supinum.

A fricui frictum, à ſecui deducito ſectum.

A lavi lotum, aut lautum * nec ſperne lavatum.

Vom Verbo frico, ich kratze, mache her das Præterum fricui, und das Supinum frictum. Vom Verbo ſeco, ich ſchneide, ſecui, ſectum. Vom Verbo lavo, ich waſche, lavi, und das Supinum lotum oder lautum, nec ſperne lavatum verachte auch nicht, oder du kanſt auch machen das Supinum lavatum.

Ex lavo compoſitum, ceu diluo tertia poſcit.

Das Verbum Compoſitum vom verbo lavo, v. g. diluo, ich reinige, ich waſche ab, begehret die dritte Conjugation, iſt tertiæ conjugat.

Potatum à poto ceu potum flectito * Juvi.

A juvo tantùm, vel capies à prole Supinum.

Vom Verbo poto, ich trincke, mache her potavi und das Supinum potum oder potatum.

* Vom Verbo juvo ich helffe, mache nur

allein das Præteritum juvi, oder ſolſt du auch ein Supinum davon machen wollen, muſt du ſolches von deſſen compoſito adjuvo hernemmen, welches hat adjuvi, adjutum.

Dat plicui, plicitum * compôſtum poſcit utrúmque.

Das Verbum plico, ich falte, gibt oder macht das Præteritum plicui, und ſupinum plicitum.

* Das Compoſitum vom Verbo plico, v.g. explico, ich wickle von einander, erkläre, begehret diſe zwey Præterita und Supina explicui oder explicavi, explicitum oder explicatum.

Supplicat avi, atum, genitúmque ex nomine ſolùm.

Das Verbum ſupplico, ich bitt, begehret nur ein Præteritum, und Supinum; v. g. ſupplicavi, ſupplicatum, und auch das Verbum, welches von einem Nomine herkommet, v. g. duplico, ich mach zweyfach, duplicavi, duplicatum. Triplico, ich mache dreyfach, triplicavi, triplicatum. &c.

Ex Do compoſitum variabit tertia * præter
Quæ venum, circum, peſſúmque ſatísque creârunt.

Das Verbum do, ich gebe, iſt zwar primæ conjugat. aber die Verba compoſita vom Verbo do, conjugiret die dritte conjugation, außgenommen, diſe Compoſita, venumdo, ich verkauffe, peſſum-

poſſumdo, ich tritt mit Füſſen, circumdo, ich umbgebe, ſatisdo, ich bin Borg, gebe Bürgſchafft, welche primæ conjugat. ſeynd.

Do dedit atque datum * verùm didit omne ditúmque.

Exigit, ut vendo, trado, quod tertia flectit.

Das Verbum do begehret das Perfectum dedi und Sup. datum.

* Aber alle Compoſita, welche tertiæ Declinationis ſind, verlangen im Præterito didi. im Supino ditum, v. g. Vendo, ich verkauffe, vendidi, venditum. Trado, ich übergebe, tradidi, traditum.

A ſto flecte ſteti ſtatum * ſtiti at inde profecta

Atque ſtitum cupiunt, multò ſed crebriùs atum.

Vom Verbo ſto, ich ſtehe, mache her das Præter. ſteti, und Sup. ſtatum.

Aber die Compoſita vom Verbo ſto, v. g. exſto, ich bin, conſto, ich beſtehe, obſto, ich widerſetze mich, begehren das Perfectum in ſtiti, v. g. conſtiti, obſtiti, præſtiti, und Supinum itum, oder offt auch atum, v. g. obſtitum, præſtitum vel præſtatum &c.

Hier mercke wider, daß das Participium in rus, von Compoſitis à verbo ſto, öffters auf aturus außgehe.

Secun.

Secunda Conjugatio.

ALtera Præteritis dat ui, dat itúmque Supinis.

Die andere Conjugation gibt oder machet in Præteritis ui, und in Supinis itum. Das iſt: die Verba welche ſecundæ Conjugationis ſeynd, gehen im Præterito auß auf ein ui, im Supino auf ein itum.

Gleich wie moneo, ich ermahne, monui, monitum. Taceo, ich ſchweige, tacui, tacitum.

Aber torreo, ich brate, machet torrui, im Sup. toſtum.

Sorbeo cum Socijs dat ui, tamen absque ſupino.

Sorbeo, ich ſirffle, machet mit ſeinen Compoſitis im Perfecto nur ui, aber ohne Supino, v. g. Abſorbeo, ich verſchlücke, abſorbui, Sup. caret.

A doceo doctum, à teneo deducito tentum.

Vom Verbo doceo, ich lehre, mache her das Præt. docui, von teneo, ich halte, das Præterit. tenui, und das Supin. doctum und tentum.

Cenſeo fert cenſum, miſtum tibi miſceo donat.

Cenſeo

Cenſeo, ich achte oder ſchätze, fert machet im Præterit ui, und Sup. cenſum. Das Verbum miſceo aber, ich miſche, donat machet im Perf. miſcui, im Supino miſtum.

Quod dat ui neutrum, timeóque carento Supinis.

Das Verbum neutrum, welches im Præt. machet ui, v. g. Egeo, ich leyde Mangel, horreo, ich förchte mir, horrui, egui, wie auch timeo, ich förchte, haben, oder ſollen keine Supina haben.

Poſcit itum valeo, careo, placeóque dolérque.

Doch begehret neben dem Præt. in ui, auch das Supinum itum das Verbum valeo, ich bin geſund, valui, valitum, careo, ich leyde Mangel, ui, itum. Placeo, ich gefalle, ui, itum. Doleo, ich bedaure, dolui, dolitum.

Et jaceo, caleo, noceo, cum pareo junges.

Et jaceo, auch das Verbum jaceo, ich lige, ui, itum, caleo, ich bin warm, ui, itum, noceo, ich ſchade, ui, itum, cum mit dem Verbo pareo, ich bin gehorſam, ui, itum.

Dant di, ſum, video, ſedeo, cum prandeo: verùm

S geminat ſeſſum, * ſtridi nil poſtulat ultrà.

Diſe Verba: video, ich ſehe, ſedeo, ich ſitze, mit dem Verbo prandeo, ich eß zu Mittag, geben oder machen im Præt. di, in Supino ſum, vidi viſum, prandi, pranſum.

* Aber ſedeo, ich ſitze, verdoppelt das S. im Supino und machet ſeſſum.

* Strideo, aber ich kirre, machet im Præt. ſtridi, und begehret kein Supinum.

Mordeo præterito geminato flecte momordi,
Morſum, ſic ſpondet, tondet, ſic pendeo flectes.

Diſe Verba mordeo, ich beiſſe, ſpondeo, ich verheiſſe, tondeo, ich ſchere, pendeo, ich hange, ſolleſt du im Præt. mit der erſten Sylben verdoppelt conjugiren. Momordi, ſpopondi, totondi, pependi, morſum, tonſum, ſponſum &c.

Dat manſi manſum * minui ſed præminet optat,
Prominet, immineo, ſimul eminet absque ſupino.

Das Verbum maneo, ich bleibe, machet das Præt. manſi, und Supin. manſum.

Aber die Compoſita præmineo, ich übertreffe, promineo, ich gehe herfür, immineo, ich bin nahe, und emineo, ich gehe darüber auß, wollen das Præt. præminui, prominui &c. aber ohne Supino.

Hæreo dat ſi, ſum, cum ſuadet, mulcet & ardet.
Tergeo cum mulget, ridet: * ſed torqueo, tortum.

Die

Diſe Verba hæreo, ich hange, ſuadeo, ich rathe, mulceo, ich ſchmeichle, ardeo, ich brenne, tergeo, ich truckne, mulgeo, ich melcke, rideo, ich lache, machen im Præt. ſi, im Sup. ſum, v. g. hæſi hæſum, riſi riſum, mulſi mulſum &c. * torqueo aber, ich peynige, hat das Præt. torſi und Sup. tortum.

S. Juſſi juſſum geminat * indulgeo ſi, tum.

Das Verbum jubeo ich befehle, verdoppelt das S. im Præt. und Supino.

Urgeo ſi tantùm cum fulget, turget & alger.

* Das Verbum indulgeo, ich überſehe, machet indulſi, indultum, urgeo, ich treibe an, cum, mit dem Verbo fulgeo, ich glantze, turgeo, ich bin geſchwollen, und algeo, ich leyde Froſt. Si tantùm, haben nur das Præt. in ſi, v. g. turſi, alſi, urſi, und kein Supinum.

Lugeo, ich bin traurig, fert, machet das Præt. luxi jam pridem quæro Supinum.

Ich ſuche ſchon lang das Supinum, id eſt, Supino caret.

Luceo duntaxat (*fert*) luxi, ſic frigeo frixi.

Luceo, ich leuchte, und frigeo, ich bin kalt, hat kein Supinum, ſondern nur das Præt. in xi, luxi, frixi.

Augeo præterito facit auxi, auctúmque ſupino.

Augeo, ich vermehre, machet im Præt. auxi, und im Supin. auctum.

Evi,

Evi, etum, vieo, ſlet, net, cum deleo, quæque
A pleo naſcuntur, repleo, ceu ſuppleo, complet.

Diſe Verba vieo, ich binde, fleo, ich weine, neo, ich nehe, deleo, ich löſche auß, und welche von pleo hergemachet werden, oder vilmehr darauf außgehen, als repleo, compleo, ich erfülle, ſuppleo, ich erſetze ꝛc. machen im Præt. evi, in Sup. etum, vievi, vietum, flevi, fletum, complevi, completum &c.

Civi ſume citum, quartæ ſed pignora redde.

Du Verbum cieo, ich beruffe, nemme an das Præt. civi, und Sup. citum, aber deine Compoſita gebe oder überlaſſe der vierdten Conjugation, v. g. Concio, is, ire, zuſamm ruffen, excio, is, ire, herauß ruffen.

Nunc oleo dat ui, dat itum, * ſic pignora Patris
Quæ ſervant ſenſum, evi etum fert cætera proles.

Das Verbum oleo, ich gebe ein Geruch, macht im Præt. olui, im Sup. olitum.

Auch alle Compoſita von oleo, wann ſie die Signification von oleo, als ihrem Verbo, wovon ſie herkommen behalten, und ein Geruch geben heiſſen, v. g. oboleo, ſuboleo, ich ſchmecke übel, machen im Præt. ui, im Sup. itum.

* Die übrige Compoſita, welche kein Geruch geben heiſſen, machen das Præt. in evi, und das Sup. in etum, v. g. adoleo, ich opffere auf, aboleo, ich tilge auß.

Aſt

Aſt abolevit, itum, dat, fert adolevit, adultum.

Aber aboleſco, ich werde außgetilget, hat, weil es tertiæ Conjug. iſt, abolitum, adoleſco, im Sup. adultum, ich wachſe auf.

Ex veo fit vi, tum, moveo foveóque fatentur.

Von dem Verbo, welches außgehet auf ein veo, wird gemacht das Præt. in vi, und das Sup. in tum. Alſo bekennen und machen, moveo, ich bewege, movi, motum, foveo, ich erhalte, halte warm, fovi, fotum.

A caveo cautum, â faveo deducito fautum.

Vom Verbo caveo, ich verhütte, mache her das Præſ. cavi, und Sup. cautum, von faveo, ich bin günſtig, favi, fautum.

Vi neutrum tantùm poſcit ceu flaveo, livet. &c.

Die Verba neutra, die außgehen auf ein veo, v. g. flaveo, ich bin gelb, liveo, ich bin blau, paveo, ich förchte, ferveo, ich ſiede, conniveo, ich blintze, überſehe, haben kein Supinum, ſondern nur ein Præt. In vi, v. g. flavi, livi,

Connivi, hoc poſtulat & xi.

Diſes letzte machet auch connixi.

Audeo nunc auſus, gaviſus gaudeo poſcit.
Et ſolitus ſoleo, ſolui tibi Criſpe placebat.

Diſe Verba, audeo, ich darff, gaudeo, ich erfreue mich, ſoleo, ich pflege, haben im Præterit. auſus, gaviſus, ſolitus, ſolita, um, ſum, vel fui, das Perf. in ui, ſolui iſt veraltet und nit im Brauch.

Tertia

Tertia Conjugatio.

Verba in Io.

POſtulat, in ſpicio, aut licio quod deſinit exi,

Ectum, ut conſpicio, allicio * tamen elicit optat

Elicui elicitum * A feci deducito factum.

Jedes Verbum, welches außgehet auf die Sylben ſpicio oder licio, begehret, daß ſein Præt. außgehe auf exi, und das Supinum ectum, v. g. conſpicio, ich ſehe, conſpexi, conſpectum, allicio, ich locke oder reitze an, allexi allectum.

Elicio aber ich locke herauß, will haben das præt. elicui, und das Supinum elicitum.

* Vom Verbo facio, ich thue, mache her, das Præt. feci, und ſupin. factum.

A jeci jactum * dat fodi S duplice foſſum.

Vom Verbo jacio, ich werffe, deducito, mach her das Præt. jeci, und ſupin. jactum.

* Fodio, ich grabe, gibt oder macht das

das præt. fodi, und Sup. foſſum mit einem doppelten S.

Vult fugi, fugitum * ſapui ſapiive nec ultrà

Progreditur ſapio, cupio ivi gignit & itum.

Fugio, ich fliehe, machet das præt. in i. und Supin. in itum. Sapio, ich bin verſtändig, ſapui oder ſapii, und gehet nicht weiter, id eſt, hat kein Supinum.

Cupio, ich verlange, machet das præt. cupivi und Sup. cupitum.

Dat capio, cepi captum, ſed cœpio priſcum

Fert cœpi cœptum * à rapui deducito raptum

Capio, ich nemme, oder fange, machet cepi, captum. Aber das alte Verbum cœpio, ich fange an, machet cœpi cœptum.

* Vom Verbo rapio, ich nemme mit Gewalt, mache her das præt. rapui, und ſup. raptum.

Dat peperi partum aut paritum * ſint pignora quartæ.

Pario, ich gebähre, machet im præt. peperi, in ſup. partum, oder paritum. * Die Compoſita von pario, v. g. reperio,

perio, ich finde, comperio, ich erfahre, ſollen quartæ conjugat. ſeyn.

Dant cuſſi cuſſum cutio finita parente.

Die Verba, welche außgehen auf ein cutio, v.g. excutio, ich ſchütte ab, diſcutio, ich zerſchüttle, ecke auß, incutio, ich jage ein, machen im præt. incuſſi, excuſſi, im Supino incuſſum excuſſum.

Utéris quaſſi, quaſſum, ſi legeris uſquam.

Wann du bey guten Authoribus leſen wirſt das præteritum quaſſi, und Supin. quaſſum, vom Verbo quatio, ich erſchütte, bewege, kanſt du es auch brauchen.

Verba in Uo.

Ritè Uo poſcit ui ac utum * ſit diluo teſtis.

Das Verbum ſo außgehet auf ein Uo, begehret das præt. in Ui, und das Sup. in utum. * deſſen ſoll ein Zeug oder Exempel ſeyn, diluo, ich waſche ab, welches machet im præt. dilui, im Sup. dilutum.

A ruo dic ruitum, * ſed utum dant pignora tantùm.

Vom Verbo ruo, ich falle, mache das præt. rui, im ſup. ruitum, * Aber die Compoſita, v.g. diruo, ich breche

ab,

ab, oder nider / eruo, ich reiſſe herauß, obruo, ich überhäuffe ꝛc. geben das præt. obrui obrutum, erui erutum.

A ſtruxi ſtructum, à fluxi deducito fluxum.

Vom Verbo ſtruo, ich baue, ſetze zuſammen, fluo, ich flieſſe, mache her das præt. fluxi, ſtruxi, und ſup. fluxum, ſtructum.

Congruo nulla, luo, metuóque, pluóque ſupina,
Annuo cum ſocijs batuo, ingruo, reſpuo, gignunt.

Diſe Verba congruo, ich bin einhellig, ich ſchicke mich, luo, ich büſſe, metuo, ich förchte, pluo, ich regne, annuo, ich bewillige, innuo, ich wincke, deute, renuo, ich ſchlage ab, verſage, batuo, ich ſchmiere ab, ingruo, ich falle ein, reſpuo, ich verachte ꝛc. haben alle zwar ein Præt. in ui, aber keine Supina.

Bo, dat bi, dat itum, * ſcabo, lambo carento ſupinis. Verba in bo.

Die Verba welche außgehen auf ein Bo, v. g. bibo, ich trincke, machen im Præt. bi, bibi, in Sup. itum, bibitum.

* Aber Scabo, ich kratze, lambo, ich lecke, haben zwar das Præt. ſcabi, lambi,

Iambi, ſollen doch Mangel leyden an Supinis.

A ſcripſi ſcriptum, à nupſi deducito nuptum.

Vom Verbo ſcribo, ich ſchreibe, mache her das Præt. ſcripſi, und ſup. ſcriptum, vom Verbo nubo, ich heurathe, nemme einen Mann, mache das Præt. nupſi, und Sup. nuptum.

Verba in Co.

Ici fert ictum, * à dixi depromito dictum.

Das Verbum ico, ich ſchlage, machet das Præterit. ici, und Sup. ictum, * vom Verbo dico, ich ſage, mache her das Præt. dixi, und Sup. dictum.

A parſi, parſum, geminat quoque parco peperci.

Vom Verbo parco, ich verſchone, mache her das Præt. parſi, und Sup. parſum, * es verdoppelt auch diſes Verbum ſein Præt. und machet auch, (welches gebräuchlicher iſt) peperci.

Vinco cupit vici victum * A dixi exige dictum.

Das Verbum vinco, ich überwinde verlanget das Præt. vici, und Sup. victum, * vom Verbo dico, ich ſage, begehre das Præt. dixi, und Sup. dictum.

Sco

Sco vi, túnque petit, ceu noſco, ſueſco, quieſco. — Verba in Sco.

Das Verbum welches außgehet auf die Sylben ſco, begehret das Præt. in vi, v. g. Quieſco, ich ruhe, quievi, noſco, ich kenne, novi, ſueſco, ich gewohne, ſuevi, und das Sup. in tum, v. g. notum, ſuetum &c.

Dat gnitus agnoſco * cognoſco jungitur illi.

Das Verbum agnoſco, ich erkenne, machet im Præt. agnovi, und im Sup. agnitum * Cognoſco, ich erkenne, wird ihme zugeſellet, das iſt, hat auch cognovi, cognitum.

Dat paſco paſtum * conquexi linque vetuſtis.

Das Verbum paſco, ich weyde, gibt im Præt. pavi, und im Sup. paſtum * conquiniſco, ich neige das Haupt, überlaſſe mit ſeinem Præt. conquexi, denen Alten, das iſt, es hat anjetzo kein Præt. mehr.

Ut diſco didici tantùm, ſic poſco popoſci.

* Diſpeſco dat ui, pariter compeſcere ſolùm.

Gleich wie diſco, ich lehrne, nur allein das Præt. didici hat, ſo hat auch nur das Præt. popoſci, poſco, ich begehre,

gehre, und diſpeſco, ich zertheile, und compeſco, ich halte im Zaum, haben nur die Præt. compeſcui, diſpeſcui ohne Supinis.

Verba in Do.

Do di; ſum gignit, veluti defendere, cudo.

Das Verbum, welches außgehet auf die Sylben do, v. g. defendo, ich beſchütze, cudo, ich ſchmitte, machet im præt. di, defendi, cudi, und im Supino ſum, defenſum, cuſum.

N tamen admittunt fundo * cum findere, ſcindo,
S geminat fiſſum, ac ſciſſum * dat pandere paſſum.

Doch verliehren den Buchſtaben N. im Præt. und Supin. diſe Verba; fundo, ich gieſſe, machet fudi, fuſum, * findo aber ich ſpalte, ſcindo, ich ſchneide, verdopplen im Supin. das S, und machen fidi fiſſum, ſcidi ſciſſum. * Pando, ich eröffne, machet auch im Præt. pandi, und im Sup. paſſum.

Tundo petit tutudi tunſum * ſed pignora, tuſum.

Tundo, ich zerſtoſſe, begehret das præt. tutudi, und Supin. tunſum. Aber die Compoſita, v. g. retundo, ich ſtoſſe widerum, machen retudi retuſum, und nicht retunſum.

Sume

Sume cado cecidi caſum * cape cædo cecîdi.
Cæſum * dat tentum vel tenſum tendo tetendi.

Du Verbum cado, ich falle, nemme an das Præt. cecidi, und Sup. caſum. * Du Verbum cædo, ich ſchlage, das præt. cecîdi, und Sup. cæſum * das Verbum tendo, ich ſpanne, machet das præt. tetendi, und ſup. tentum oder tenſum.

Pedo pepedit habet * penſum fert pendo pependi.

Das Verbum pedo - - - hat im Præt. pepedi, aber kein Sup. * Das Verbum pendo, aber ich wäge, gibt im præt. pependi, und im Sup. penſum.

Tum rudo, tum ſido, tum ſtrido carento Supinis.

Diſe Verba rudo, ich ſchreye wie ein Eſel, ſido, ich ſincke zu Boden, ſtrido, ich kirre, machen im præt. rudi, ſidi, ſtridi, ſollen aber Mangel leyden an dem Sup.

Dant ſi, ſum, claudo, lædo, cum rodere trudo.
Divido cum plaudo, rado, cum ludere * vaſi
Ac vaſum à vado, capiunt ſibi pignora tantùm.

Diſe Verba, claudo, ich verſchlieſſe, lædo, ich verletze, rodo, ich nage, trudo, ich ſtoſſe, divido, ich zertheile, mit dem verbo plaudo, ich frolocke, rado, ich ſchabe, ludo, ich ſpille, ma-

chen alle das præt. in ſi, v. g. luſi, truſi, und Sup. in ſum, luſum, raſum, truſum, &c. *Die Compoſita aber vom verbo vado, v. g. evado, ich entgehe, invado, ich falle an, machen das Præteritum und Supinum invaſi, Sup. invaſum, evaſi evaſum.

Cedo petit ceſſi, ceſſum facit inde Supinum.

Cedo, ich weiche, begehret das præt. ceſſi, und machet das ſup. ceſſum.

Dant xi, ctum, go vel guo, ut plango extinguo Supinis.

Verba in Go.

Die Verba, welche außgehen auf die Sylben, go, vel guo, v. g. plango, ich klage oder heule, extinguo, ich löſch auß, machen im præt. xi, ut planxi extinxi, Sup. ctum, ut planctum, extinctum.

N tamen abijciunt ſtringo, cum pingere fingo.

Diſe Verba, ſtringo, ich binde, pingo, ich mahle, fingo, ich erdichte, machen zwar im præt. pinxi, finxi, ſtrinxi, verliehren aber den Buchſtaben N. im Sup. und machen pictum, ſtrictum, fictum

Tango cupit tetigi tactum, egi ago poſcit & actum.

Tango,

Tango, ich berühre, will das præt. tetigi, und das Sup. tactum, ago, ich handle, begehrt das præt. egi, und ſup. actum.

Sume pago pepigi, pactum, * cape pangere panxi.
Vel pegi pactum * gaudent compôſta ſecundo.

Du Verbum pago, ich mache ein Vertrag, nemme an das Præt. pepigi, und das Sup. pactum * Du Verbum pango, ich füge zuſammen, nemme an das præt. panxi, oder pegi. * Aber die Compoſita vom pango, v.g. compingo, ich hefſte zuſammen, impingo, ich ſtoſſe an, haben das zweyte præt. nemblich compegi, impegi, im Sup. impactum, compactum.

Dat legi, lectum, fregi dat frangere fractum.

Das Verbum lego, ich leſe, gibt im Præt. legi, im Sup. lectum, frango, ich breche, gibt im Præt. fregi, im Sup. fractum.

Negligit exi, ectum, cum intelligo, diligo poſcit.

Die Verba negligo, ich vernachläſſige, mit dem Verbo intelligo, ich verſtehe, diligo, ich liebe, begehren das Præter. neglexi, dilexi, intellexi,

und Supin. intellectum, neglectum, &c.

Prodigo cum dego, ſugo, privato Supinis.

Das Verbum prodigo, ich verſchwende, dego, ich vollführe, ſugo, ich ſauge, ſolleſt ohne Sup. machen.

Dant pungo pupugi punctum,* dant pignora ferme

Punxi. * vult ſi ſum, ſpargo, cum mergere tergo.

Das Verbum pungo, ich ſtupffe, ſteche, gibt im Præt. pupugi, im Sup. punctum. * Die Compoſita vom Verbo pungo, v. g. compungo, expungo, &c. machen im Præt. compunxi, expunxi &c. * Das Verbum ſpargo, ich ſtreue, beſprenge, mergo, ich ſtoß ins Waſſer, tergo ich trückne, will das Præt. ſparſi, merſi, terſi, und ſup. ſparſum, merſum, terſum.

Dant xi, xum figo, frigo. * caret ango ſupinis.

Diſe Verba figo, ich hefften, frigo, ich röſte, brate, machen im præt. fixi, frixi, im ſup. fixum frixum. * ango aber ich ängſtige, hat zwar im Præt. anxi, aber kein ſup.

A traxi tractum, à vexi deducito vectum.

Vom

Vom Verbo traho, ich ziehe, und vom Verbo veho, ich führe, mache das Præt. traxi, vexi, und das Sup. tractum, vectum. Verba in Ho.

Mejo facit minxi minctum, nec plura require.

Das Verbum mejo, ich ſchlage das Waſſer ab, machet im Præt. minxi, und im ſup. minctum.

Lo luit, atque litum, * colo cultum * conſulo gignit Verba in Lo.

Conſultum * occulit occultum * aſt alo poſcit & altum.

Das Verbum ſo außgehet auf die Sylben Lo, begehret das Præt. auf ein lui, und ſup. in litum, v. g. molo, ich mahle, molui molitum, * colo, ich ehre, hat zwar colui, aber im ſup. cultum. * conſulo, ich frage umb Rath, item ich thue Vorſchung, machet das Præt. conſului, und das Sup. conſultum, occulo, ich verberge, occului, occultum, * aber alo, ich ernehre, begehret das præt. alui, und das ſup. altum.

Ante-carent-cello, præcello, excello, ſupinis.

Diſe Verba antecello, præcello, excello, ich übertreffe, haben im Præt. antecellui &c. aber kein Sup.

Præteritum duplex perculſi perculit optat
Percello, perculſum haud plura require ſupina.

Das Verbum percello, ich erſchüttere, erſchröcke, wünſchet, oder will haben zwey Præterita, perculi oder perculſi, und das Sup. perculſum, und verlange weiter keine Supina.

Dat pello pepuli pulſum, *vult fallo fefelli
Falſum * à velli vel vulſi deducito vulſum.

Das Verbum pello, ich treibe, machet das Præt. pepuli, und das Supin. pulſum. * Das Verbum fallo, ich betriege, will das præt. fefelli, und das Supin. falſum, * von dem Verbo vello, ich rupffe, mache her das Præt. velli oder vulſi, und Sup. vulſum.

Sublatum tollo nunc tantùm ac ſuſtulit optat.

Das Verbum tollo, ich hebe auf, begehret das Præt. ſuſtuli, und das Sup. ſublatum.

Sallo facit ſalli ſalſum, dat pſallere pſalli.

Das Verbum ſallo, ich ſaltze, machet ſalli, ſalſum.

Das Verbum pſallo, ich ſinge geiſtliche

liche Lieder, gibt das Præteritum pſalli.

Malo, volo, nolo, cum pſallo carento ſupinis.

Diſe Verba malo, ich will lieber, volo, ich will, nolo, ich will nicht, und das Verbum pſallo, ſollen keine Supina haben.

Verba in Mo.

Mo per ui, dat itum, tremo flectitur abſque Supino.

Das Verbum, ſo auf die Sylben Mo außgehet, v. g. vomo, ich übergibe mich, machet im Perfecto ui, im Sup. itum, vomui, vomitum. Das Verbum tremo, aber ich zittere, hat zwar tremui, wird aber ohne Supin. gemacht.

Dant pſi ptum demo, promo, cum ſumere, como.

Diſe Verba demo, ich nemme hinweg, promo, ich ziehe herfür, ſumo, ich nemme, como, ich ziehre, machen im præt. pſi, v. g. ſumpſi, compſi, &c. und im Sup. ptum, ſumptum, comptum, &c

Emi fert emptum, premo preſſi S duplice preſſum.

Das Verbum emo, ich kauffe, machet das Præt. emi, und ſup. emptum. premo,

premo, ich trucke, machet das Præt. preſſi, und Sup. preſſum mit zwey S.

Dat poſui poſitum, genitum genuiſſe repoſcit.

Verba in No.

Das Verbum pono, ich ſetze, machet im Præt. poſui, und im Sup. poſitum, gigno, ich gebähre, machet genui, genitum.

Dat cecini cantum: cinui dant pignora centum.

Cano, ich ſinge, machet im præt. cecini, und im Sup. cantum. Die Compoſita von cano, v. g. concino, ich ſinge mit, machen im Præt. cinui, im Sup. centum, concinui, concentum.

A ſino fit ſivi atque ſitum * dat ſternere ſtravi,

Ac ſtratum, ſprevi ſpretum dat ſpernere. * Cerno,

Crevi, ſed cretum capiunt ſibi pignora ſolùm.

Von dem Verbo ſino, ich laſſe, wird hergemachet das Præt. ſivi, und das Sup ſitum * das Verbum ſterno, ich werffe nider, machet das præt. ſtravi, und das Sup. ſtratum; ſperno, ich verachte, machet ſprevi, und das Sup. ſpretum. * Das Verbum cerno, ich ſehe, machet nur das Præt. crevi, und kein Supin. aber die Compoſita, v. g. decerno,

decerno, ich erkenne, machen das Præt. und Sup. decrevi, decretum.

Dat tempſi temptum temno, ſi legeris uſquam.

Das Verbum temno, welches nicht im Brauch iſt, oder vilmehr deſſen Compoſitum contemno, ich verachte, gibt im Perf. tempſi, und das Supin. temptum.

Lini, vel livi, levíque litúmque triſulcum
Fert lino * Po pſi ptúmque petit, ceu ſcalpere carpo.

Verbo in Po.

Das Verbum lino, ich beſtreiche, machet drey Præterita, nemblich, lini, livi oder levi, und das Sup. litum. * Die Verba ſo außgehen auf ein Po, v.g. ſcalpo, ich kratze, carpo, ich beſchnarche, breche ab, wollen haben das Præt. in pſi, und Sup. in ptum, v.g. ſcalpſi, ſcalptum, carpſi, carptum.

A ſtrepui ſtrepitum à rupi deducito ruptum.

Diſe zwey Verba ſtrepo, ich mache ein Getöß, rumpo, ich breche, ſeynd von diſer Regel außgenommen, und ſolleſt von dem ſtrepo hermachen das Præt. ſtrepui, und Sup. ſtrepitum, und von rumpo das præt. rupi, und Sup. ruptum.

Lin-

Verba in Quo.

Linquo ſibi liqui, cupiunt ſibi pignora lictum.

Das Verbum linquo, ich laſſe, begehret nur das præt. liqui, und kein Sup. aber die Compoſita darvon, v. g. relinquo, ich verlaſſe, ꝛc. wollen das reliqui, und Sup. relictum haben.

Dat coxi coctum * tero trivi poſcit & itum.

Das Verbum coquo, ich koche, machet das præt. coxi, und das Sup. coctum. * Und das Verbum tero, ich reibe, begehret das præt. trivi, und Sup. tritum.

Verba in Ro.

A gero fit geſſi geſtum * dat curro cucurri.

Curſum,* quæſitum quæro quæſivit habero.

Von dem Verbo gero, ich trage, wird hergemacht das præt. geſſi, und ſup. geſtum. * Das Verbum quæro, ich ſuche, ſolle haben das præt. quæſivi, und das Sup. quæſitum.

Ferre tuli, latúmque, * uro dabit uſſit & uſtum.

Das Verbum fero, ich trage, macht im præterito tuli, und im Sup. latum. Uro aber ich brenne, ſolle machen das præt. uſſi, und das Sup. uſtum.

Præ-

Præteritum verri à verro eſt, verſúmque ſupinum.

Von dem Verbo verro, ich kehre auß, wird hergemachet das præt. verri, und Sup. verſum.

A ſero fit ſevi atque ſatum, * vi ruſtica proles

Fert & itum, * dat ui ertum aliena à rure propago.

Von dem Verbo ſero, ich pflantze, ſäe, wird hergemachet das Perf. ſevi, und das Sup. ſatum. * Die Compoſita vom verbo ſero, welche auch ein Bauren-Arbeit anzeigen, und ſäen oder pflantzen heiſſen, v. g. inſero, ich beltze ein, adſero, ich ſäe hinzu, conſero, ich ſäe zuſammen, circumſero, ich umſäe, diſſero, ich ſäe hin und wider, obſero, ich überſäe, diſe machen im Præt. ſevi, obſevi, conſevi, inſevi, &c. und im Sup. itum, v. g. inſitum, obſitum, conſitum, &c. * Aber die Compoſita von ſero, welche nicht pflantzen oder ſäen, und alſo keine Bauren-Arbeit anzeigen, machen im perf. ui, und im Sup. ertum, v. g. aſſero, ich beſtättige, aſſerui, aſſertum, conſero, ich richte zuſammen, conſerui, conſertum. deſero, ich verlaſſe, deſerui, deſertum. &c.

Verba in So.

So ſivi ſitúmque petit *dat viſere viſi
Ac viſum * inceſſo inceſſi, tamen abſque ſupino.

Das Verbum, welches außgehet auf die Sylben So, v. g. capeſſo, ich ergreiffe, faceſſo, ich mache, laceſſo, ich reitze, begehret das præt. in ſivi, und Sup. in ſitum, v. g. laceſſivi, laceſſitum, capeſſivi, capeſſitum. * viſo aber ich ſuche heim, machet viſi, und das Sup. viſum. * inceſſo, ich komme an, begehret nur das Præt. inceſſi, doch ohne Supino.

Pinſitus ac piſtus, pinſúsque à pinſuit exit.

Vom Verbo pinſo, ich bache, komt her das præt. pinſui, und diſe drey ſup. pinſitum, pinſum oder piſtum.

Verba in cto.

Xi, xum dant plecto, cum flecto nectere pecto.

Die Verba, die außgehen auf ein Sylben cto, machen im præt. xi, und im Sup. xum, v. g. plecto, ich ſtraffe, plexi plexum, flecto, ich biege, flexi, flexum.

Dant quoque pecto xui, nectóque. * peto ivit, & itum.

Pecto, ich kämple, necto, ich knüpffe, geben nicht nur im præt. pexi, nexi, ſondern auch pexui, nexui, *

peto

peto aber ich begehre, machet im Præt. petivi, im Sup. petitum.

Stertuit à ſterto tantùm * meto meſſuit optat — Verba in To.

Ac meſſum S gemino, * miſi dat mitto Supinum.

S duplici miſſum * à verti deducito verſum.

Von dem Verbo ſterto, ich ſchlaffe, mache her nur das Præt. ſtertui, und kein Sup. * Aber das verbum meto, ich Ernde, begehret das Præt. meſſui, und Sup. meſſum, und zwey S * auch mitto, ich ſchicke, machet das præt. miſi, und das Sup. miſſum, mit zwey S * Vom Verbo verto, ich wende, mache her das præt. verti, und Sup. verſum.

Siſto, ſtiti ſtatum activum, neutrale ſequetur — Verba in Sto.

Sto verbum * unde ſtiti atque ſtitum ſibi pignora ſument.

Das Verbum ſiſto, ich ſtelle dar (welches ein verbum activum iſt) machet im præt. ſtiti, und im Sup. ſtatum * diſem folget nach das Verbum neutrum ſto, ich ſtehe, * von welchem die Compoſita, v. g. reſiſto, ich thue Widerſtand, inſiſto, darauf bleiben, fortfahren, hermachen das præt. v. g. reſtiti,

ſtiti, inſtiti, und das Sup. reſtitum, inſtitum.

A vixi victum, à volvi deflecte volutum.

Von dem Verbo vivo, ich *lebe*, mache her das præt. vixi, und das Sup. victum, vom Verbo volvo, ich weltze, das Præt. volvi, und Sup. volutum.

Texui amat textum, ſolvíque ſolutum.

Das Verbum texo, ich webe, begehret das præt. texui, und das Sup. textum, ſolvo, ich bezahle, das præt. ſolvi, und das Sup, ſolutum.

Quarta Conjugatio.

IVi, itum, ut polio, faſtidio, quarta requirit.

Die vierte Conjugation begehret das Præt, in ivi, und das ſup. in itum, v. g. polio, ich butze auß, polivi, politum, faſtidio, ich hab Verdruß an etwas, faſtidivi, faſtiditum.

Fert veni ventum venio, ſepelire ſepultum.

Das Verbum venio, ich komme, machet das præt. veni, und Sup. ventum;

rum; ſepelio aber, ich begrabe, das Præt. ſepelivi, und Sup. ſepultum.

Singultum ſingultit amat, * dat amixit amictum.

Das Verbum ſingultio, ich ſchnupffe, ſchluchſe, begehret das Præt. ſingultivi, und Supin. ſingultum. * Das Verbum amicio, ich bekleyde, gibt das præt. amixi, und Sup. amictum.

Ex pario natum per ui flectatur & ertum.

Die Verba Compoſita von pario, v. g. aperio, ich eröffne, operio, ich bedecke, ſollen gemacht werden mit einem Præt. in ui, v. g. aperui, operui, und mit einem Sup. in ertum, apertum, opertum.

Comperio, reperitque petit ri, poſcit & ertum.

Aber comperio, ich erfahre, und reperio, finde, ſeynd außgenommen, und begehren das Præt. comperi, reperi, und das Sup. repertum, compertum.

Sancio dat ſanxi, ſanctum, ſimul optat & itum.

Das Verbum ſancio, ich verordne, gebiethe bey Straff, machet im præt. ſanxi, oder ſancivi, im Sup. ſanctum, oder ſancitum.

Sentio vult ſi, ſum, ſepſi dat ſepio ſeptum.

Das Verbum ſentio, ich vermeine, empfinde, machet das Præt. ſenſi, und Sup. ſenſum, ſepio, ich umbgebe, umbzäune, das Præt. ſepſi, und Sup. ſeptum.

Hauſi fert hauſtum, vinxi dat vincio vinctum.

Das Verbum haurio, ich ſchöpffe, machet im Præt. hauſi, und im Supin. hauſtum, vincio aber, ich binde, verſtricke, das Præt. vinxi, und Supin. vinctum.

Farcio dat farſi fartum * vult fulcio fulſi
Ac fultum * ſarſi ſartum dat ſarcio verbum.

Das Verbum farcio, ich fülle an, gibt das Præt. farſi, und Sup. fartum. * fulcio aber ich unterſtütze, will das Præt. fulſi, und Sup. fultum. * ſarcio aber ich ergänze, flicke, gibt das Præt. ſarſi, und Sup. ſartum.

Væneo fert vænum, quod fermè væniit optat.

Das Verbum væneo, ich werde verkauffet, begehret das Præt. vænii, und das Supin. vænum.

Dat ſalui ſaltum, * proles ſibi vendicat ultum.

Das Verbum ſalio, ich ſpringe, machet im Præt. ſalui, und das Sup. ſaltum. * Die Compoſita aber von diſem Verbo, v. g. inſilio, ich ſpringe hinein, exſilio, ich ſpringe auf, ꝛc. inſilui, inſultum, exſilui, exſultum.

De Præteritis & Supinis verborum deponentium.

EX Or finitis activam fingito vocem.

Wann du wilſt wiſſen, wie ein deponens im Sup. conſequenter in Præterito habe, gebe Achtung cujus Conjugationis es ſeye, werffe alsdann den Buchſtaben R hinweg, daß es wie ein Verctum activum iſt, und mach es nach der gemeinen Regel.

Ut vereor, vereo, veritum, fluet inde ſupinum.

Præteritúmque ſimul veritus ſum, * cætera fingi

Hac ratione queunt, * pauca excipienda memento.

Gleichwie vereor, ich förchte, auß diſem mache vereo, ſo findeſt gleich nach der Haubt-Regel das Perfectum verui, und Sup. veritum, und auß dem Sup. das Perfectum deponentis veritus ſum * alſo können auch die andere Verba deponentia tractiret werden, * doch mercke, daß einige außzunemmen ſeynd.

A reor eſto ratus, nanciſcor nactus habeto.

Vom Verbo reor, ich vermeine, ſolle gemachet werden, ratus ſum, nanciſcor aber ich überkomme / ſolle haben nactus ſum.

Orſus ab ordiri deducitur, uſus ab utor.

Vom Verbo ordior, ich fange an, wird hergemacht das Perfectum orſus ſum. Vom Verbo utor, ich brauche, uſus ſum.

Vult fateor, faſſus, proficiſcor ſume profectus.

Das Verbum fateor, ich bekenne, will das Præt. faſſus ſum. Du Verbum proficiſcor, ich reiſe, nemme an das Præt. profectus.

Metiri menſus gignit, pactúsque paciſcor.

Das Verbum metior, ich meſſe, machet das Præt. menſus, und paciſcor, ich mach ein Vertrag, das præt. pactus.

Com-que-miniſcor amat, commentum, adipiſcor adeptum.

Das Verbum comminiſcor, ich erdichte, will das Sup. commentum, adipiſcor, ich erlange, das Sup. adeptum.

Ultus ab ulciſcor venit * expergiſcor habebit

Experrectus * at oblitum obliviſcor adoptat.

Vom Verbo ulciſcor, ich räche, kommt her das Sup. ultum * expergiſcor, ich erwache, ſolle haben im Sup. experrectum. * aber obliviſcor, ich vergeſſe, will, oder nimmet an, das Præt. oblitus ſum.

Dat labor lapſus, miſereri funde miſertus.

Das Verbum labor, ich falle, gibt im Præt. lapſus

lapſus ſum, miſereor, ich erbarme mich, gibt miſertus ſum.

Fert utus loquor, atque ſequor * queror accipe queſtus.

Diſe Verba loquor ich rede, ſequor, ich folge, machen das Sup. in utum, locutum, ſecutum. * Du aber Verbum queror, ich beklage mich, nemme an das Sup. queſtum.

Dat nitor nixus, niſúsque, gradi accipe greſſus.

Das Verbum nitor, ich bemühe mich, ich leine mich an, gibt niſus oder nixus, du Verbum gradior aber: ich gehe, nemme an das Præt. greſſus ſum.

Redde fruor fruitus * morior tibi mortuus hæret.

Du Verbum fruor, ich genieſſe, mache das Præt. fruitus ſum, dir Verbo morior hanget an das Præt. mortuus, ua, um ſum.

Naſcor amat natus, tandem fert ortus oriri.

Naſcor, ich werde gebohren, begehret natus ſum, orior, ich gehe hinauf, ich entſpringe, machet ortus ſum.

In tribus extremis per iturus flecte futurum.

In diſen drey letſten Verbis orior, morior, naſcor mache das fut. in rus auf iturus, v. g. naſciturus, moriturus, oriturus.

Q. 13. Wann aber das Verbum kein Per-

fectum oder Supinum hat, wie iſt zu helffen, ſo es Perfecti temporis ſeyn ſolle?

R. Diſem wird geholffen auf dreyerley Weiß: dann erſtlich kan man bey ſolchen Verbis defectivis an ſtatt deß Perfecti das Imperfectum machen, v. g. veſcor, ich eſſe, veſcebar, ich hab geeſſen. Satagebam, ich hab mich befliſſen, ambigebam, ich hab gezweiffelt ꝛc.

Oder man ſetzet das Verbum in das Participium præſentis temporis, und umbſchreibet es mit dem Verbo ſum im Perfecto, alſo: v. g. veſcens fui, ich hab geeſſen, oder bin eſſend geweſen, ſatagens fui, ich hab mich befliſſen, ambigens fui, ich hab gezweiffelt.

Die dritte und öffters zierlichſte Manier iſt, wann man es durch das *factum eſt, ut* umbſchreibet, und das Verbum im imperfecto Conjunctivi modi ſetzet, v. g. factum eſt ut veſcerer, ſatagerem, ambigerem &c.

Q. 14. Wann aber das Verbum, ſo im Plusquamperfecto angegeben worden, ein Defectivum wäre, und weder ein Perfectum noch Supinum hätte, was wäre zu thun?

R. Hier muß vor allem acht gegeben werden, ob nur das hatte oder hätte, ware oder wäre bey dem Verbo ſtehe, oder ob das würde haben, würde ſeyn, da geſetzt ſeye.

Iſt nun, daß das ware oder hatte, hätte oder wäre allein bey dem Verbo ſtehet, kan an ſtatt deß Plusquamperfecti die Conſtruction wider

der auf dreyerley Weiß gemacht werden. Dann erſtlich kan man machen das Imperfectum, v. g. ich hatte geeſſen, veſcebar, ich hatte gezweiffelt, ambigebam, ich hätte mich befliſſen, ſatagerem, ich hätte mich erinneret, reminiſcerer &c.

Zweytens, kan man das Verbum (wann es Activæ vocis iſt) in das Participium præſentis temporis ſetzen, mit dem Verbo ſum im Plusquamperfecto ejusdem modi, als das Verbum ſeyn müſte, v. g. Ich hätte geeſſen, veſcens fuiſſem, ihr hattet geſpihlet, ludentes fueratis &c.

Drittens und zum zierlichſten kan man es umbſchreiben, mit dem *factum erat ut*, wann es Indicativi modi angegeben, oder *factum fuiſſet ut*, wann es Conjunctivi modi angegeben, und das Verbum im Imperfecto Conjunctivi modi ſetzen, v. g. Ich hätte geeſſen, factum fuiſſet ut veſcerer, ich habe gehört, daß ihr hättet gezweiffelt, audivi factum fuiſſe, ut vos ambigeretis, die hatten ſich befliſſen, factum erat ut hi ſatagerent &c.

Q. 15. Wann aber das wurde haben, wurde ſeyn bey einem Verbum defectivo ſtehet, was iſt alsdann zu mercken?

R. Diſes: daß man nicht mit dem factum fuiſſet, ſondern mit dem futurum fuiſſet, ut umbſchreibe, und wie oben gemeldet, das Verbum imperfecti temporis und Conjunctivi modi

mache, v. g. ihr wurdet gezweiffelt haben, futurum fuiſſet, ut ambigeretis. Die wurden ſich befliſſen haben, futurum fuiſſet, ut ſatagerent, ich wurde getobet haben, futurum fuiſſet, ut furerem &c.

Q. 16. Wann wird das Futurum gemacht, woher deriviret?

R. Das Futurum wird gemacht, wann die Sach, welche durch das Verbum angezeiget wird, noch nicht geſchehen iſt, man erkennet es aber, wann bey dem Teutſchen Verbo das Wörtlein **wird** oder **werde haben** / ſtehet im Activo, v. g. amabo, ich wird lieben, ſi amavero, wann ich werde geliebt haben ꝛc. Im Paſſivo wird es erkennet, durch das Wörtlein **wird werden**, v. g. ich wird gelobt werden, laudabor, ich werde geſchlagen werden, verberabor, oder werde worden ſeyn, v. g. wann ich wird geſchlagen worden ſeyn, ſi verberatus fuero, &c.

Es wird aber das Futurum wie das imperfectum her deriviret, nemblich in prima und ſecunda Conjugatione von der zweyten Perſohn præſentis temporis, indeme man an ſtatt deß Buchſtaben s ſetzet die Sylben Bo, v. g. amabo, docebo, in der dritten und

und vierdten aber von der erſten, in deme das o in ein *Am* veränderet wird, v. g. legam &c

Q. 17. Iſt ſonſt nichts bey denen verbis futuri temporis zu mercken?

R. Es ſeynd noch unterſchidliche Sachen zu mercken. Erſtlich, daß man das Futurum, ſo wohl im Indicativo als im Conjunctivo, durch das Participium in rus, (wann es activæ vocis iſt) oder durch das Participium in dus (ſo es Paſſivè geſetzt iſt) und mit dem Verbo ſum in præſenti ejusdem modi, als das Verbum hätte ſeyn müſſen, machen und umbſchreiben könne, v.g. ich werde lieben, amabo, vel amaturus ſum, ihr werdet ſpatziren gehen, ambulabitis, vel ambulaturi eſtis, ich wird gelobt werden, laudabor, vel laudandus ſum, &c.

Q. 18. Kan man es allezeit alſo machen?

R. Nein, dann erſtlich kan es nicht geſchehen bey denen Verbis Defectivis. Zweytens auch nicht bey denen Futuris in Conjunctivo, welche durch **werde haben** / oder **werde worden** ſeyn angegeben werden, dann entweder muß alsdann das Futurum Conjunctivi in ero, oder wider ein Umbſchreibung gebraucht werden, v.g. wann mich wird gehungert haben, ſi eſurivero, wann ihr werdet ſpatzieren gangen ſeyn, ſi ambulaveritis, wann er wird geſchlagen worden ſeyn, ſi verberatus erit vel fuerit, und hier kan keineswegs das rus oder dus gemacht werden.

Q. 19.

Q. 19. Wann aber das Verbum ein Defectivum iſt, und kein ſolches futurum hat, was iſt für ein Umbſchreibung zu brauchen?

R. Bey denen Futuris, welche durch das **werden** allein angegeben werden, brauchet man im Infinitivo die Circumſcription, durch das futurum eſt, ut in Conjunctivo: futurum ſit, ut, in Infinitivo das fore ut, und ſetzet das Verbum in Præſenti Conjunctivi Modi, v. g. ich werde mich befleiſſen, ſatagam, vel futurum eſt, ut ſatagam, ich vermein ihr werdet zweifflen, puto quòd futurum ſit, vel fore, ut ambigatis, ich hoffe ihr werdet eſſen, ſpero fore, ut veſcamini, &c.

Fore ut futurum verbis ſpero, puto, affirmo, &c.

Und diſes mercke, daß bey denen verbis ſpero, ich hoffe, puto, ich vermeine, affirmo, ich ſage, ſuſpicor, credo, ich glaube, ꝛc. weil insgemein das Futurum Infinitivi modi darauf angegeben wird, ſolches niemahls wol gemacht, ſonderen allezeit beſſer, durch das fore ut, umbſchriben, und das Verbum Conjunctivi Præſentis temporis mit ſeinem Nominativo überein gemacht werde, es mag gleich Activæ oder Paſſivæ vocis, oder ein Defectivum

vum ſeyn oder nicht, v.g. ich hoffe du werdeſt auffſteigen, ſpero quòd aſcenſurus ſis, vel te aſcenſurum eſſe; aber beſſer ſpero fore, ut aſcendas. Ich glaub der Dieb werde aufgehenckt werden, credo vel ſuſpicor fore, ut fur ſuſpendatur. Er hat geſagt, ihr werdet geſchlagen werden, affirmavit fore, ut vapuletis &c.

Q. 20. Wann aber das Futurum durch das **werde haben / werde ſeyn / werde worden ſeyn**/angegeben wird, was für ein Circumſcription iſt zu gebrauchen?

R. Man braucht diſe: ſi factum fuerit, ut, und ſetzet das Verbum in Conjunctivo, und wie etliche wollen im Imperfecto, wie andere vermeinen in præſenti, v.g. wann du wirſt geeſſen haben, ſi factum fuerit, ut veſcaris vel veſcereris. Wann du dich wirſt befliſſen haben, ſi factum fuerit, ut ſatagas vel ſatageres. Folge hier deinem Herrn Magiſter.

Diſe Circumſcriptiones ſehe hier in diſem Schemate, im verbo veſcor.

Perf.	Ich habe	geeſſen.	factum eſt	ut veſcerer.
Plus.	Ich hatte		factum erat	

Futur. Ich werde eſſen. futurum eſt, ut veſcar.

Im

Im Conjunctivo.

Imperf. Wann ich wurde eſſen, ſi futurum eſſet ut veſcerer.

Perf. Daß ich geeſſen habe, quod factum ſit ut veſcerer.

Plus. [Ich hätte geeſſen, factum fuiſſet] Ut
[Ich wurde geeſſen: futurum fuiſſet } veſcerer
[haben,]

Futur. Wann ich werde eſſen, ſi futurum ſit, ut veſcar.

Wann ich werde geeſſen haben, ſi factum fuerit, ut veſcar vel veſcerer.

Q. 21. Kan man das Participium in rus oder dus nur bey denen verbis futuri temporis machen?

R. Man kan es auch machen bey denen Verbis Imperfecti & Plusquamperfecti temporis Conjunctivi modi, wann ſie im Activo, durch das **wurde/ wurde haben/** im Paſſivo, durch **wurde werden / wurde worden ſeyn** / angegeben werden, und ſetzet man das ſum im Imperfecto oder Plusquamperfecto Conjunctivi modi hinzu, v. g. Ich wurde lieben, amarem vel amaturus eſſem; ich wurde geliebt haben, amaviſſem vel amaturus fuiſſem, ich wurde geliebt werden, amarer vel amandus eſſem, ich wurde geliebt worden ſeyn, amatus fuiſſem vel amandus fuiſſem.

Q. 22. Wie gehet dann das Futurum im Infinitivo ſonſt auß?

R. Im Activo machet man nur das Participium in rus mit ſeinem Accuſativo in Genere & Numero überein, und ſetzet hinzu das Infinitum eſſe. v. g. ich hab gehört ihr werdet ſpatzieren gehen, audivi vos ambulaturos eſſe, du haſt geſagt, dein Schweſter werde verreiſen, dixiſti, tuam ſororem abituram eſſe. Futurum infinitum ex infinito iri, &c.

Wañ aber das Verbũ Paſſivæ vocis iſt, kan man das Supinũ in um mit dem Verbo iri, oder das Participium in dum, dam, dum, wie das rus mit dem Infinitivo eſſe machen, doch iſt bald diſes, bald jenes beſſer/welches das judicium geben muß.

Q. 23. Man ſagt ja auch ambulatum ire, ſpatzieren gehen, perditum ire, verderben, interfectum ire, umbringen wollen, cujus temporis aber ſeynd diſe Redens-Arthen?

R. In dergleichen Redens-Arthen wird nur das eo, nicht aber das Supinum in um attendirt, und machet man das eo im ſelben tempore als es angegeben worden, dann man ſagt ambulatum ibimus, wir werden oder wollen ſpatzieren gehen, omnes perdi-

tum

rum ivit, er hat alle verderbet oder ruiniret, &c.

Q 24. Kan man ſonſt niemahl das Participium in rus machen, auſſer im futuro und ſchon gemeldten Imperf. und Plusquamperfecto, wañ nemblich das Wörtlein **wurde**/oder **wurde haben**/ bey dem Verbo ange geben iſt?

R. Man kan das Participium in rus allzeit machen, ſo offt das Wörtlein **wollen** bey einem Verbo ſtehet, und man das volo außlaſſet, und wird alsdann das Verbum ſum in eben dem tempore, worinnen volo hätte ſeyn ſollen, hinzugeſetzet, und mit dem Nominativo überein gemacht, v. g. ich will ſpatzieren gehen, volo ambulare vel ambulabo, vel ambulaturus ſum. Du wolteſt ſpatzieren gehen, volebas ambulare, vel ambulaturus eras. Wir haben wollen ſpatzieren gehen, ambulare voluimus, vel ambulaturi fuimus. Meine Schweſteren hatten wollen ſpatzieren gehen, meæ ſorores voluerant ambulare, vel ambulaturæ fuerant, meine Schul-Geſellen werden wollen ſpatzieren gehen, mei condiſcipuli ambulare volent, vel ambulaturi erunt. Aber diß letztere findet man kaum.

§. IV.

De Participiis.

Q. 1. Was iſt ein Participium?

R. Es iſt ein Theil der Conſtruction, welcher von verbis hergemacht wird, und zugleich Caſus und Tempora hat, auch ſo wohl Activæ als Paſſivæ vocis iſt.

Q. 2. Was iſt bey denen Participiis zu beobachten?

R. Vornehmlich dieſe drey Stuck, als das Tempus, die Derivatio und Außgang, und dann die Manier ſolche Participia in einer Conſtruction zierlich zu gebrauchen.

Q. 3. Wie vil Tempora hat dann ein Participium?

R. Drey: als Tempus Præſens, v. g. amans, amantis, Perfectum, v. g. amatus, a, um, und Futurum, v. g. amaturus, a, um, amandus, a, dum, und ſo weiter.

Q. 4. Wie gehen die Participia præſentis temporis auß / und von wannen werden ſie her derivirt, item cujus vocis ſeynd ſie?

R. Sie gehen auß auf ein ans oder ens, ſeynd allzeit Activæ vocis, auſſer das Participium vapulans geſchlagen, væniens verkauffet, welches gleich wie vapulo, und væneo Paſſivæ vocis iſt, wird aber hergemacht von denen verbis activis, neutris, Communibus und Deponentibus, und wer-

 den

den alſo derivirt: Man ſetzet das Verbum von welchem das Participium præſentis temporis ſolle gemacht werden, in das Imperfectum primæ perſonæ, allwo ſie außgehen auf ein bam oder bar, v. g. amabam, utebar, depopulabar, hier verändert man die Sylben bam oder bar in zwey Buchſtaben NS, ſo iſt das Participium gemacht, v. g. amans, utens, depopulans, &c. dieſes hat im Genitivo tis, und wird declinirt wie audax, v. g. amantis, utentis &c.

Q. 5. Cujus vocis ſeynd dann die Participia præteriti temporis, wie gehen ſie auß, und von was werden ſie her derivirt?

R. Die Participia præteriti temporis ſeynd allzeit Activæ vocis, wann ſie von verbis deponentibus hergemacht werden, von verbis paſſivis allzeit Paſſivæ vocis. Wann ſie aber von verbis Communibus herkommen, ſeynd ſie zuweilen Activæ, zuweilen Paſſivæ vocis.

Sie gehen aber auß auf ein tus, ſus, xus, und uus, v. g. amatus, ſuſpenſus, crucifixus, mortuus.

Die Derivation geſchiehet alſo, man ſetzet das Verbum ins Supinum in um, verändert den Buchſtaben M in ein S, v. g. amatum, amatus, a, um, wird alsdann declinirt wie bonus, a, um.

Q. 6. Wie gehen dann die Participia futuri temporis auß, cujus vocis ſeynd ſie, und wovon werden ſie hergemacht?

R. Die

R. Die Participia futuri temporis gehen auß auf ein rus oder dus: die auf ein rus außgehen, ſeynd allezeit Activæ vocis, auſſer das vom verbo vapulo, werden gemacht von verbis Activis, neutris, communibus und deponentibus, man derivirt ſie aber vom Supino in *Um*, da man den Buchſtaben M verändert in die Sylben *Rus*, v. g. amatum, amaturus, a, um, depopulaturus, a, um, uſurus, a, um, &c.

Die Participia aber, welche außgehen auf ein dus, ſeynd allezeit Paſſivæ vocis, und kommen her von verbis Paſſivis oder Communibus, werden derivirt vom Participio præſentis temporis, da man den Buchſtaben S verändert in ein dus, da, dum, v. g. docens, docendus, a, um.

Q. 7. Wie erkennet man ein Participium im Teutſchen?

R. Wann das Verbum bey einem Subſtantivo angegeben und examiniret wird, als wie ein Adjectivum, ſo iſt es allezeit im Participio, doch muß man mercken, daß die Participia præſentis temporis im Teutſchen außgehen auf ein end oder ende v. g. die ſtudirende Knaben haben Bücher vonnöthen, ſtudentes adoleſcentes libris opus habent.

bent. Ich habe den Peter ſchreibend angetroffen, Petrum ſcribentem inveni. Denen büſſenden Sündern iſt GOTT gnädig, pœnitentibus peccatoribus DEUS propitius eſt, &c. Die übrige ſeynd insgemein perfecti temporis, v. g. das zerriſſene Buch habe ich wieder laſſen einbinden, librum laceratum denuò compingi feci. Ich habe ein geſchribenes Gebett-Buch gekauffet, ſcriptum librum precatorium emi, &c.

Q. 8. Wann aber ein verbum deponens oder defectivum præteriti temporis und Paſſivæ vocis angegeben wird, wie iſt zu helffen?

R. Umſchreibe es mit dem qui, quæ, quod, wie oben §. 3. n. 1. q. 15. gemeldet worden, v. g. der von mir geeſſene Apffel iſt vergifftet geweſen, pomum, quo ego veſcebar, veneno infectum fuit. Das herunter geregnete Waſſer hat die Erden befeuchtet/ aqua, quæ depluebat, terram rigavit, &c.

Q. 9. Was iſt dann, wann ein Participium im Teutſchen nicht offentlich angegeben worden, ſondern durch Außlaſſung eines oder anderen Worts erſt ſolte gemacht werden, in acht zu nehmen?

R. Hier muſt du ſonderbar drey Sachen in acht nehmen. Erſtlich ob das Participium Activæ oder Paſſivæ vocis müſſe, oder könne gemacht werden.

Andertens: cujus temporis es ſeyn müſſe.

Drittens: daß es allezeit mit dem Subſtantivo,

vo, welches darunter verſtanden wird, müſſe in Genere, Numero, & Caſu überein kommen.

Das erſte betreffend, iſt zu wiſſen, daß die Participia Paſſivæ vocis insgemein zierlicher ſeynd, als welche Activæ vocis ſeynd, derowegen muß man acht haben / ob die Verba, welche ins Participium geſetzt werden, können Paſſivè gemacht, oder villeicht beſſer umſchrieben werden.

Vor das andere iſt zu wiſſen, daß kein verbum Activum oder Neutrum ein Participium perfecti temporis habe. Derowegen wann ſchon ſolches verbum perfecti temporis angegeben worden, es dannoch, wann es im Participio muß geſetzt werden, in Participio præſentis temporis gemacht werde, v. g. die davon geflogene Tauben ſeynd wieder kommen, columbæ avolantes reverſæ ſunt. Die, welche geſtern mich geſchlagen haben, ſeynd heunt auch geſchlagen worden, me herì verberantes hodie vapulaverunt.

Im Gegentheil, weil ein verbum Paſſivum kein Participium præſentis temporis hat, wird ſolches auch in Participio præteriti temporis geſetzt, wann ſchon das Verbum præſentis temporis angegeben worden, v. g. wann er nicht gebetten wird, gibt er dir nichts, non rogatus nihil tibi dat.

Cujus vocis nun, und cujus temporis ein Participium ſeyn müſſe, iſt leicht zu erkennen, wann das qui, quæ, quod, außgelaſſen wird; wann aber andere Particulæ außgelaſſen werden, muß man ſchon etwas mehrers in acht nehmen.

Q. 10. Was iſt dann zu thun, wann das qui, quæ, quod, außgelaſſen wird?

R. Dieſes: Erſtlich examinire die Conſtruction, worinn das Relativum geſetzt iſt, und gebe acht, ob das Relativum Accuſativi oder Nominativi Casûs ſeye. Iſt es Accuſativi Casûs, verändere die Conſtruction ins Paſſivum, alsdann laſſe das Relativum auß, ſetze das Verbum ins Participium ejusdem temporis, als es vorhin geſtanden, und mache es mit dem Subſtantivo, welches unter dem Relativo verſtanden worden, in Genere, Numero und Caſu überein, v. g. Das Bild, welches du mir geſchencket, hat mir der Conrad geſtohlen, imaginem, quam tu mihi donâſti, vel quæ à te mihi donata fuit, Conradus furto abſtulit, hierin verändere das Verbum dono ins Participium, und mache alſo: Imaginem mihi à te donatam Conradus abſtulit. Das Hauß, welches der Feind verbrennet, hat der Peter wider aufgebauet, domum, quam hoſtis combuſſit, oder in Participio, ab hoſte combuſtam, Petrus ædificavit, und ſo weiter.

Q. 11. Wann das Relativum aber Nominativi Casûs iſt, was iſt alsdann zu thun?

R. So bleibt das Verbum ejusdem vocis, cujus vocis es im Teutſchen angegeben worden, und wird ins Participium geſetzet, wie oben gemeldet worden, v. g. Der Paulus, welcher geſtern geſtorben, wird heunt begraben, Paulus qui heri mortuus eſt, vel heri mortuus, hodie tumulo infertur.

fertur. Der Dieb, welcher morgen wird gehencket werden, hat heunt gebeichtet, fur, qui craſtinâ die in furcam agetur, vel in furcam agendus, hodie ſacra Exhomologeſi ſe expiavit.

Q. 12. Was werden dann ſonſt für Particulæ außgelaſſen, wann ein Participium gemacht wird?

R. Dieſe und dergleichen, **da/ als/ wie/ indeme/** *cùm*, **wann/** *ſi*, **nachdeme/** *poſtquam*, **und** *&*, **damit** oder **auf daß/** *ut*, *&c.*

Q. 13. Wann dann ein ſolche Particula außgelaſſen, und ein Participium ſolle gemacht werden, was iſt zu thun?

R. Weilen ein Participium wie ein Adjectivum tractiret wird, und mit ſeinem Subſtant. in Genere, Numero, und Caſu, wie ſchon erinnert worden, überein kommet, ſo werden allzeit, ſo offt ein Part. gemachet wird, zwey Conſtructiones in eine zuſamm gezogen, derowegen in acht zu nemmen, welche die Haubt-Conſtruction ſeye, und wird dieſe zum erſten examiniret, hernach ſihet man erſt nach der jenigen Conſtruction, in welcher ein ſolche Particula ſtehet, und deſſen Verbum ins Participium ſolle geſetzet werden. Alsdann examinireſt auch ſolche Conſtruction, ſowohl Activè als Paſſivè, und ſiheſt ob nicht der Nominativus in ſolcher Conſtruction mit einem Caſu, in der anderen oder Haubt-Conſtruction eines ſeye in der Perſon, v. g. Als ich ſpatzieren gienge, biſt du mir begegnet. In dieſem Exempel iſt die Haubt-Conſtruction: **du biſt mir begegnet/**

net / tu mihi obviam veniſti, vel factus es. In der andern Conſtruction nun, in welcher ein Part. ſolle gemacht werden, als ich ſpatzieren gienge / ſiheſt daß der Nom. ich mit dem Caſu mir in der vorigen Conſtruction ein Connexion hat, und eins iſt in der Perſon; derowegen ſetze das Verbum ambulo in das Part. mache es mit dem Caſu mir in Gen. Num. und Caſu übereins, ſo haſt du das Part. gemacht, v. g. mihi ambulanti, obviam veniſti. Dann es heiſſet ſo vil als: Mir Spatzierengehenden biſt du begegnet; alſo auch in dieſen: Wann ich ſtudire, mache mich nicht irꝛ mit deinem Schwätzen: hier iſt die Haubt-Conſtruction. mache mich nicht irꝛ, noli me turbare, in der anderen Conſtruction ſolle das Verbum nun ins Part. geſetzet werden; hier ſiheſt wiederum, daß der Nominativus ich mit dem vorigen Accuſat. mich eines ſeye in der Perſon, wird dahero das Verbum zu dieſem Caſu gezogen, und mit ſolchem in Gen. Num. & Caſu übereins gemachet, me ſtudentem noli turbare. Da du noch zu Rom wareſt, habe ich dir geſchrieben, tibi Romæ adhuc exiſtenti vel commoranti ſcripſi.

Bey dieſer Regel mercke auch, daß wann verba Activa mit einem Accuſativo angeben werden, ſie allzeit, wann es ſich ſchicket, ſollen Paſſivè umgekehret werden (dann, wie ſchon angemercket, die Part. Paſſiva zierlicher ſeynd, als die Activa) v. g. Kaum haben unſere Soldaten den Feind erſehen, ſeynd ſie ihme nachgeeylet, Milites noſtri ho-

hoſtem vix viſum inſecuti ſunt. Du haſt dich nicht gebeſſert, biß ich dich geſchlagen habe/non niſi caſtigatus reſipuiſti. Ich habe Allmoſen gegeben, daß ich von GOtt die Seeligkeit erhalte, à Deo beatitudinem impetraturus eleemoſynas largitus ſum. Dein Vatter hat dich mir übergeben, daß ich dich in freyen Künſten unterweiſe, Pater tuus te liberalibus artibus imbuendum mihi commiſit, &c.

Q. 14. Wann aber der Nominativus der jenigen Conſtruction, in welcher das Part. ſolle gemacht werden, kein Connexion hat zu einem Caſu in der Haubt-Conſtruction, was iſt zu thun?

R. Alsdann machet man den Ablativum abſolutè poſitum, das iſt, man ſetzet das Part. in Ablat. v. g. da ich ſtudirte, hat ein Brunſt angefangen, hier iſt die Haubt-Conſtruction, ein Brunſt hat angefangen, ortum eſt incendium, zu dieſer hat die vorige Conſtruction nicht die geringſte Connexion, mache alſo das Part. Ablativi Caſûs, v. g. me ſtudente, ortum eſt incendium. Wie der Tag angebrochen, bin ich aufgeſtanden, orto ſole ſurrexi. Da andere ſpilten, habe

Quibuslibet verbis addi poteſt Ablativus.

ich ſtudiren müſſen, aliis ludentibus, ego literis vacare debui. Nachdem Printz Eugenius den Türcken geſchlagen, (Paſſiv. nachdem der Türck geſchlagen worden) hat er Belgrad eingenommen, Turcâ profligato, Princeps Eugenius Belgradum cepit. Da ich dieſen Brieff ſchon geſchrieben, (paſſivè) habe ich wider ein anderen von Petro bekommen, abſolutis hiſce literis, alias à Petro accepi. Weilen du mir es gerathen, bin ich ein Soldat worden, te ſuadente, authore, ſuggeſtore nomen militiæ dedi.

Q. 15. Wie kan man aber wiſſen, cujus temporis ein Participium ſeyn müſſe?

R. Hier muſt du das Judicium vor allem brauchen, die Haubt-Conſtruction, und jene in welcher ein Part. ſolle gemacht werden, wohl gegen einander betrachten, und ſehen, ob die Sach, welche durch das Part. angezeigt wird, gegen das jenige, welches in der Haubt-Conſtruction gehandlet wird, erſt geſchehen ſoll / oder ſchon geſchehen iſt / oder juſt mit geſchehe.

Geſchehen beede Sachen zugleich, und mit einander, ſo macheſt in activis und depon. das Part. præſ. temp. Die

hier

hier gewöhnliche particulæ ſeynd **indeme / da /** cùm, v. g. Da du den Brieff laſeſt, iſt dir die Ankunfft Petri zuwiſſen gemacht worden, tibi literas legenti adventus Petri nuntiatus eſt. Da ſich der Cajus ſchon zur Flucht ſchickete, haben ihn die Schergen ertappet, Cajum jam fugam adornantem lictores comprehenderunt. Da oder indeme mich der Peter außlachete, habe ich ihm ein Ohrfeigen gegeben, Petrum mihi illudentem colapho excepi. Hier ſiheſt, daß die Sach, welche durch das Part. und durch die Haubt-Conſtruction angezeiget wird, **zu gleicher Zeit und mit einander geſchehe.** Derowegen ſolches Part. præſen. temporis ſeyn muß.

Wann aber die Sach, welche durch das Part. angezeiget wird, ehender ſchon geſchehen iſt, oder geſchehen ſolle, ehe und bevor die Sach, welche durch die Haubt-Conſtruction angezeiget wird, geſchihet, ſo wird das Part. præt. temporis gemachet, wann es anderſt ſich ſchicket, daß es paſſivæ vocis kan gemacht werden, oder das Verbum ein Supin. hat. Die hier gewöhnliche Particulæ ſeynd: **nachdem /** und Particula conditionalis: **wann** ꝛc. v. g. Nachdeme ich das Buch geleſen, habe ich es dir wieder zugeſtellet, librum à me lectum tibi reſtitui. Wann du morgens aufwacheſt, erhebe gleich dein Gemüth zu GOtt, mane experrectus vel evigilans mentem ad Deum eleva. Wann du diß Geſchäfft wohl verrichten

wirſt/

wirſt, wirſt du befördert werden, hoc negotio bene peracto promoveberis. Wann der Dieb wird ertappet werden, wird er aufgehencket werden, fur comprehenſus ſuſpendetur. Hier ſiheſt daß der Dieb ehender müſſe gefangen, als gehencket werden, und daß in allen Exemplen die Sach, von welcher das Part. handlet, ehender geſchehen iſt, als jene, von welcher die Haubt-Conſtruction meldet.

NB. Ich habe bedachtlich geſagt, daß die Particula conditionalis **wann**/ ſo es nemblich gleichſam ein Bedingnuß anzeiget, ohne welche das andere nit geſchehen kan, gern zu einem Part. præteriti temporis Anlaß gebe, wie in vorigen Exemplen zu ſehen, weil der Dieb nicht kan gehencket werden, er ſeye dann zuvor gefangen; dann ſonſten, wann es nicht als ein Condition geſetzet iſt, kan auch ein Part. eines anderen temporis gemacht werden, v. g. Wann mein Bruder morgen kommen wird (iſt ſo vil als: meinen Bruder, welcher morgen kommen wird) will ich ihn mit Freuden empfangen, fratrem meum cras venturum cum gaudio excipiam. Wann du betteſt muſt andächtig ſeyn, orans devotus eſſe debes, &c.

Wann aber die Haubt-Conſtruction anzeiget, daß die Sach, von welcher das Part. handlet, erſt geſchehen ſoll oder wird, muß das Part. allzeit Futuri temporis ſeyn, hierzu dienet gern die Particula ut, **auf daß**/ v. g. Sie haben den Dieb hieher gebracht, daß ihn der Richter verurtheilen

theilen ſolle, furem adduxerunt à judice condemnandum. Ich bin in die Schul gangen, daß ich etwas lerne, ſcholam frequentavi, literas diſcendus. Ich habe den Peter zu dir geſchicket, daß er dich in meinen Nahmen grüſſen ſolle, Petrum miſi te meo nomine ſalutaturum &c.

§. V.

De Præpoſitione.

Q. 1. Was iſt ein Præpoſitio?

R. Es iſt ein Theil einer Conſtruction, ſo zuweilen in verbis Compoſitis, zuwejlen gantz allein vor einem anderen Caſu, den es regieret, geſetzet wird. Verba abſoluta & intranſitiva, &c.

Q. 2. Wann ein Præpoſitio in verbis Compoſitis gefunden wird, was iſt darbey zu mercken?

R. Erſtlich: daß öffters ſolche verba eben den Caſum regieren, welchen ihr Præpoſition regieret hat, v. g. antecedo, ich gehe vor, adeo, ich gehe hinzu, invado, ich falle an, regiren einen Accuſat. weil ihre Præpoſ. ante, ad, in, auch ein Accuſat. regiren; v. g. multis paraſangis te anteceſſi. Verba Compoſita ferè caſum, &c.

Ich

Ich bin dir weit vorgangen. Alſo regiret Abdico, v. g. Aufgeben neben dem Accuſat. perſonæ noch ein Ablat. rei, weilen die Præpoſ. Ab auch ſolchen regiret, v. g. abdicavit ſe regno, er hat das Reich aufgeben.

Et repetita Præpoſitione. Andertens: daß die Præpoſition zuweilen noch einmahl neben dem verbo geſetzt wird, v. g. admoveo exercitum ad urbem, ich führe die Armeé vor die Stadt, ad magna aſpirat, er trachtet nach groſſen Sachen. Omnem ſuſpicionem à ſe amolitus eſt, er hat ſich auß allem Argwohn gebracht, ꝛc.

Q. 3. Was für Caſus werden dann durch die Præpoſitiones regiret?

R. Dieſe zwey: der Accuſativus, und Ablativus.

Q. 4. Welche regiren einen Accuſativum?

Accuſativo ſerviunt. R. Dieſe: Ad, zu, apud, bey, ante, vor, adversùs vel adversùm, gegen, cis, diſſeits, circiter, circa, circum, um, contra, wider, erga, gegen, extra, auſſerhalb, intra, innerhalb, inter, unter, infra, unter, juxta, neben, nach, ob, wegen, penes bey, per, durch, ponè, hinter, poſt, nach, prope, nahe, propter, wegen, præter, über, außgenommen, auſſer,

ſer, ſecundùm, nach, ſubter, unter, ſupra, über, ſecus, neben, trans, darüber, ultra, über, versùs, gegen, (dieſe Propoſition versùs muß nicht vor, ſondern nach ihrem Caſu geſetzet werden, v. g. Arpinum versùs, gegen Arpin) usque, biß. Exempla findeſt überall.

Nur mercke, daß, wie ſchon oben in §. 2. de Gerundiis gemeldet worden, auch die Præpoſitiones ein Gerundium in Do, oder Dum regiren, und iſt ſonderbar zu wiſſen, daß, wann auf die verba impello, incito, ich treibe an, invito, ich lade ein, und dergleichen, das Wörtlein zu mit einem verbo folget, alſo, daß man ſich kan fragen **worzu**? allzeit das Gerundium in Dum mit der Præpoſition ad gemacht werde, v. g. ad venandum me invitavit, er hat mich zur Jagt eingeladen, ad ridendum me movit, er hat mich lachen gemacht, ad ludendum me induxit, oder allexit, er hat mich zum Spilen gereitzet.

Q. 5. Welche regiren dann ein Ablativum?

R. Dieſe: A, ab, absque, von, cum, mit, coram, vor, clam, heimlich, de, von, e, ex, auß, præ, vor, pro, vor, procul, weit, palam, offentlich, ſine, ohne, tenus.

Ablativo gaudent.

nus, biß, bey einem Nomine Singularis numeri.

Q. 6. Warum ſetzet man hierunten bey dem Wörtl tenus, bey ein nomine ſing. numeri?

R. Weilen es auch ein Genitivũ regiret, wann es bey einem Nomine pluralis numeri ſtehet. Wie in §. 2. de genir. n. 3. q. 1. gemeldet wird. Auch iſt dieſes noch zu mercken, daß dieſes Wörtlein, wie auch verſus, ihrem caſui nicht vor, ſonderen nach will geſetzet werden, v. g. ore tenus, mündlich oder biß an Mund, capite tenus, biß an Kopff, collo tenus, biß an Halß, lumborum tenus, biß an die Lenden, oculorum tenus, biß an die Augen, ꝛc.

Q. 7. Seynd mehr Præpoſ. übrig? und was iſt darbey zu mercken?

In, ſub, ſuper.

R. Es ſeynd noch dieſe drey Præpoſitiones übrig: In, in oder auf, ſub, unter oder um, ſuper, über, und dieſe Præpoſitiones regiren bald ein Accuſativum, bald ein Ablativum.

Q. 8. Wann regiren ſie ein Accuſativum?

R. Wann man ſich fraget bey der Præpoſition In, ſub, wohin? und bey dem Wörtl ſub fraget: wann? und es ein Zeit anzeiget; item wann es

Nach

Nach heiſſet, v. g. der Vogel iſt auf den Baum geflogē, avis *in arborem* avolavit. Er iſt in Italien gereiſet, in Italiam profectus eſt. Er hat Geld auf die Gaſſen geworffen, nummos *in plateam* projecit. Alſo ſagt man auch, *in hunc modum*, auf dieſe Weiß. Zu End der Schul hat der Peter das Buch unter die Banck geworffen, *ſub finem* ſcholæ Petrus librum *ſub ſcamnum* projecit. Zu morgen, *ſub matutinum tempus*. Hier mercke wohl, daß bey der Præpoſ. *Sub*, es allzeit ein Zeit anzeigen müſſe, wann der Accuſativus ſolle gemacht werden, dann wann es kein Zeit anzeiget, machet man den Ablativum, ohnangeſehen man ſich fraget **wann**? oder **worunter**? v. g. *Sub veſperis*, unter der Veſper.

Super wann es **Uber** heiſſet, regiret es allzeit ein Accuſ. v. g. über dem Tiſch, ſuper menſam, &c. Wann aber ſuper ſo vil heiſſet, als **von/wegen/** item wann man ſich bey der Præpoſition *In* oder *Sub* fraget **wo**? wird allzeit der Ablativus gemacht, v. g. der heilige Alexius iſt in ſeines Vatters Hauß unter der Geſtalt eines Bettlers unter der Stiegen gelegen. S. Alexius *ſub* mendici *ſpecie vel habitu*

in paternis ædibus ſub ſcala jacuit. *Super hac theſi* multùm diſputatum eſt. Von dieſer Sach iſt vil diſputiret worden.

Q. 9. Iſt von den Præpoſ. nichts mehr zu wiſſen?

R. Es iſt noch zu wiſſen, daß das Wörtlein **von** zuweilen A oder Ab, zuweilen De, zuweilen Ex heiſſe. Item daß das Wörtlein **mit** Cum, zuweilen aber im Lateiniſchen nichts heiſſe.

Q. 10. Wann heiſſet dann **von** A oder Ab, wann De?

Verbum paſſivum.

R. Von heiſſet A oder Ab, ſo offt es bey einem Verbo paſſivo ſtehet, alſo, daß die Sach, welche durch das Verbum angezeigt wird, von dem Ablativo ſelbſt geſchihet, v. g. Du biſt von dem Peter geſchlagen worden, à Petro verberatus fuiſti.

Verba petendi, auferendi.

Andertens heiſſet von A oder Ab, wann es ſtehet bey denen Verbis, welche **begehren, bekommen / befreyen / enthalten / abſöndern / abtreiben /** 2c. heiſſen, alſo daß die Sach ſolle vom Ablativ. empfangen, begehrt oder abgetriben werden, v. g. Das Buch, welches du von mir begehret haſt, wirſt vom Paul empfangen, librum, quem *à me* petiviſti, *à Paulo* accipies. Der

Feind

Feind iſt von der Stadt abgetrieben worden, hoſtis *ab urbe* depulſus eſt.

Drittens heiſſet **von** A oder Ab, wann das Verbum in ſelber Conſtruction auß dem A oder Ab componiret iſt, v. g. abhorreo, &c. v. g. hoc abhorret à veritate, dieſes iſt nicht wahr.

Q. 11. Wann heiſſet **von** De?

R. Erſtlich: ſo offt es bey einem verbo ſtehet, ſo **erzehlen/ hören/ fragen/ ſchreiben/ ſagen/ vernehmen/ ꝛc.** heiſſet, alſo, daß nicht der Ablat. ſelbſt verſtehet, höret oder erzehlet, ꝛc. ſonderen, daß es jemand anders von der Sach, welche im Ablativo angezeiget wird, ſolches höret oder verſtehet, v. g. du haſt mir ſchlimme Händl von Cajo erzehlet, mala nova mihi de Cajo narrâſti. Ich hab von dem Todt deß Philippi geleſen, de morte Philippi legi &c.

Andertens heiſſet **von** auch De, wann ein Partitivum dabey ſtehet, oder darunter verſtanden wird, v. g. ich habe auch etwas von diſer Beuth bekommen, etiam aliquid de hac præda accepi.

Genitivus tam ſuperlativi quàm partitivi, &c.

Q. 12. Wann heiſſet **von** Ex?

R. E oder Ex heiſſet ſonſt **auß/** wird aber auch gemacht, wann das

Intelligendi ver.

M 2 Wört-

bis, ut: intelligo, &c.

Wörtlein von / im Teutſchen ſtehet bey denen verbis, welche verſtehen oder hören heiſſen, alſo, daß es der Ablat. erzehlet, v. g. ich habe von dir gehöret (das iſt, du haſt mir ſelbſt geſagt) daß der Türck geſchlagen worden, ex te intellexi, cognovi, Turcam magna clade affectum eſſe.

Q. 13. Wann muß es aber A, wann Ab ſeyn?

A Conſonantibus præponitur, &c.

R. A machet man, wann der darauf folgende Ablativus von einem Conſonanten anfanget, v. g. à Duce, à ſermone, à Vulcano, wann er aber von einem Vocali, oder auch von einem H. R. I. anfanget, machet man Ab, v. g. ab homine, ab imprudente, ab Romanis, &c.

Q. 14. Wann heiſſet mit *cum*, und wann nicht?

R. Das Wörtlein mit wird auf dreyerley Arth gebrauchet, erſtlichen daß dardurch angezeiget wird eine Geſellſchafft, und alsdann fraget man ſich mit wem? und machet Cum, v. g. ich habe mit dem Paul (ſehe hier die Geſellſchafft) mit dem Ballen geſpilet, cum Paulo pilâ luſi. Der Heil. Florian wird mit einem Waſſer-Eymer abgemahlet, S. Florianus cum

amphora depingitur. Ich habe den Peter mit ſeinen Hunden auf die Jagd gehen geſehen, vidi Petrum cum canibus ſuis venatum exeuntem. Es iſt die Poſt mit guten Zeitungen ankommen, veredarius cum fauſtis novis advenit. Noch mercke dieſes, daß man ſage, mecum mit mir, tecum mit dir, ſecum mit ihm, nobiſcum mit uns, vobiſcum mit euch, und nicht cum me, cum te, &c.

Zweytens wird das Wörtlein **mit** gebrauchet, wann ein Inſtrument oder Werck-Zeug, welchen man zu einer Sach zu verfertigen brauchet, dardurch angezeiget wird, und alsdann wird Cum nicht gemacht, und examiniret man ſich **womit?** v. g. Er iſt mit dem bloſſen Degen auf mich loß gangen, ſtricto gladio me adortus eſt. Der Heil. Thomas hat die Wundmahlen Chriſti mit ſeinen Augen geſehen, und mit denen Händen berühret, S. Thomas Chriſti vulnera oculis vidit, & manibus palpavit.

Drittens wird das Wörtlein **mit** gebrauchet, eine gewiſſe Weiß oder Manier, auf welche etwas geſchihet, anzuzeigen, und alsdann fraget man ſich **wie?** und wird zuweilen die Præpoſition cum gemachet, zuweilen nicht, v. g. Er ſtudiret mit allem Ernſt, omni contentione animi ad literas incumbit. Er iſt mit gröſter Eyl auf den Feind loß gangen, maxima celeritate ad hoſtem contendit. Ich hab diſes mit gröſter Freud gehöret, oder dir geſchriben, maximo cum gaudio hæc intellexi oder tibi ſcripſi, &c.

 §. VI.

§. VI.

De Adverbio, & Interjectione.

Q. 1. Was iſt von Adverbiis zu wiſſen?

R. Daß die Adverbia Wörter ſeynd, welche zwar weder decliniret noch conjungiret werden, jedoch den rechten Senſum der Conſtruction müſſen zu verſtehen geben, und helffen eine vollkommene Bedeutung zu machen, dann es lautet ja anderſter wann ich ſage, v. g. ich gehe ſpatziren, als wann ich ſage, ich gehe Offt oder Niemahlen ſpatzieren, ſæpe, vel rarò, vel nunquam ambulo, alſo will ich etwas anderes anzeigen, wann ich ſage, ich höre übel, graviter audio, facilè audio, ich höre leicht, als wann ich nur allein ſage audio, ich höre.

Q. 2. Wie vilerley gibts Adverbia?

R. Wann man nach ihrer Signification gehet, ſeynd gar vilerley, dann durch etliche will man etwas bekräfftigen, v. g. profectò, ſanè, fürwahr, certè, gewiß. Durch andere verneinen oder laugnen, v. g. non, nein, nequaquam, minimè, gar nicht, beſihe hierüber die Rudiment, &c. Jedoch kan man überhaubt ſagen, es ſeyen zweyerley; dann etliche kommen, oder werden von Adjectivis, ſowohl 2dæ als 3tiæ Declinationis hergemacht, v. g. facilè, leicht, graviter, ſchwerlich, bene, wohl, diligenter, fleiſſig, doctè, gelehrt, ꝛc.

und

und dieſe haben Gradus Comparationis, v. g. diligenter, diligentiùs, diligentiſſimè. Doctè, doctiùs, doctiſſimè &c. wie in §. 1. n. 2. q. 11. geſagt worden; andere aber kommen nicht von Adjectivis her, v. g. cur, warum, ſimul, zugleich.

Q. 3. Was iſt noch von Adverbiis zu wiſſen?

R. Daß einige v. g. quàm mit dem verbo poſſum, auch an ſtatt valde gern einen Superlativũ haben, einige andere aber, v. g. admodùm, per, perquam, valde, &c. keinen Superlativum annehmen, wovon ſchon §. 1. n. q. 5. gemeldet; nur iſt dort vergeſſen worden, daß die Adverbia, die außgehen auf ein um, nur bey einem Poſitivo, v. g. parùm doctus, wenig oder ſeicht gelehrt, multùm, nimiùm pius, ſehr oder gar zu fromm, ꝛc. andere aber, die außgehen auf ein O, nur bey einem Comparativo ſollen geſetzet werden/ alſo ſagt man, v. g. eſt paulò, aliquantò doctior, er iſt um etwas gelehrter, multò prudentior, vil geſcheider, quantò ſuperiores ſumus, tantò nos ſubmiſſiùs geramus, wie höher wir ſeynd, deſto demüthiger ſollen wir ſeyn.

Adverbia in Um poſitivis gaudent.

Paulò, nimiò, aliquanto, &c.

Q. 4. Regieren die Adverbia keine Caſus?

R. Sie regiren auch einige Caſus, aber davon wird bey jedem Caſu die Frag vorkommen.

Von Adverbiis loci, iſt nicht nothwendig hier zu melden, weilen ſich bey dieſen keine Beſchwernuß findet.

Q. 5. Was iſt Interjectio?

R. Es iſt ein Theil, durch welchen man unterſchiedliche Gemüths-Neigungen anzeiget, v. g. papæ! ey! wann man ſich nemlich verwunderen will; oh! ach! wann man lamentiret, vide Rudimenta.

Q. 6. Regiren die Interjectiones keine Caſus?

R. Sie regiren auch Caſus, und erſtlich einen Nominat. dieſe O, wann man nemlich einen nicht dardurch anreden will, ſondern nur per modum exclamationis; v. g. O vir fortis atque amicus, O das iſt ein ſtarcker Mann, und ein Freund, ꝛc.

Ein Dativum regiren hei und væ! wehe! v. g. wehe dir; væ tibi, &c.

Ein Accuſ. oder Vocat. regiren, O! heu! prô! ach! v. g. heu me miſerum, O wehe mich armſeeligen, prô facinus! O was ein That!

§ VII.

De Conjunctione.

Q. 1. Was iſt Conjunctio?

R. Es iſt ein Theil, welcher ein Conſtruction an die andere anhänget.

Q. 2.

Q. 2. Wie vilerley ſeynd die Conjunctiones?

R. Deren ſeynd vilerley, nemlich wie vilerley dero Signification oder Bedeutung iſt, ſonderbar aber ſeynd einige Copulativæ, welche ein Senſum an den anderen knüpffen, v. g. &, atque, und, ꝛc. andere Disjunctivæ, welche zwiſchen ſelben einen Unterſchied machen, v. g. aut, entweder, quamvis, obwohlen, ꝛc. Conjunctiones copulativæ & disjunctivæ.

Q. 3. Was iſt bey dieſen zu beobachten?

R. Daß ſie gleiche Caſus regiren, das iſt: daß man ſich bey dem folgenden Subſtantivo, bey welchem eine ſolche Conjunction ſtehet, eben alſo examiniren, folglich eben den Caſum machen müſſe, wie bey dem vorgehenden, v. g. Ich habe dich und den Peter wegen eurer Faulkeit öffters geſtraffet; hier fragſt dich: **wen** oder **was** hab ich geſtraffet? gibſt zur Antwort, dich, fragſt wieder, **wen** oder **was** noch? gibſt wieder zur Antwort, und den Peter, te & Petrum negligentiæ ſæpe argui. Ich werde dem Conrad oder dem Philipp ein neues Kleid zuwegen bringen, Conrado aut Philippo novam veſtem procurabo. Ich

liebe keinen mehr, als dich, nullum magìs diligo, quàm te. Ich möchte wiſſen, ob der Peter dir, oder deinem Bruder habe nachgeben müſſen, reſcire cuperem, an Petrus tibi, aut fratri tuo cedere debuerit, &c.

Q. 4. Leydet das keine Außnahm?

Aliquando huic conſtructioni certa, &c.

R. Es leydet einige Außnahm, erſtlich bey denen Verbis æſtimandi, emendi, welche zuweilen einen Genitivum, zuweilen einen Ablativum pretii annehmen, ohnangeſehen dieſer Conjunctionum, v. g. Ich habe dieſes Buch um einen Thaler, du aber noch theurer geſchätzet, ego hunc librum imperiali, tu verò adhuc pluris æſtimâſti. Haſt du dieſes Hauß um 100. Gulden, oder wohlfeiler gekauffet? Emiſti hanc domum centum florenis, an minoris?

Item bey denen Nom. propriis der Städten, v. g. Ich werde den Cajum zu Brüſſel oder zu Amſterdam antreffen, Cajum Bruxellis aut Amſtelodami inveniam. Mein Buch iſt zu Dillingen gedrucket, und nicht zu Pariß, meus liber Dilingæ, & non Pariſiis impreſſus eſt.

Q. 5. Connectiren dergleichen Conjunctiones nur die Caſus der Nominum allein?

R.

R. Nicht nur wollen dergleichen Conjunctiones gleiche Caſus haben, wann ſie zwiſchen zwey Nominibus ſtehen, ſondern wann ſie zwiſchen zwey Verba geſetzet werden, verlangen ſie auch, daß das folgende in eben dem Tempore und Modo examiniret und gemacht werde, wann nicht bey dem folgenden Verbo ein anderes Tempus expreſsè angegeben worden, v. g. Ich habe gehört, du werdeſt dieſes Jahr wieder nicht aufſteigen, und in der alten Schul müſſen bleiben, audivi fore, ut hoc anno iterum non aſcendas, & in antiqua ſchola manere debeas. Ich ſage dir, entweder wirſt du müſſen fleiſſiger ſtudiren, oder ein Handwerck lernen, jam tibi denuntio, aut majore diligentiâ ſtudiis vacare, aut illiberali opificio addiſcendo operam dare debebis. Der Peter hat den Malchum nicht nur ſchlagen, ſondern gar verwunden wollen, Petrus Malchum non tantùm percutere, ſed omninò vulnerare voluit.

Q. 6. Iſt ſonſt nichts von Conjunctionibus zu wiſſen?

R. Daß einige einen Conjunctivum regiren, v. g. *etiamſi*, wann ſchon, *quamvis*, *licet*, obwohlen, item, *Ut*, daß,

daß, *Quòd*, daß, *Ne*, damit nicht, *Quin*, daß; von welchen vier letzteren ſpecialiter zu handlen.

Q. 7. Was iſt dann von der Conjunction Ut zu wiſſen?

R. Folgendes: Ut heiſſet daß, oder **damit/ auf daß/** wird aber gemacht, Erſtlich ſo offt es folget auf ein Verbum, welches ſo vil heiſſet als **bitten/ befehlen/ rathen/ zulaſſen/ antreiben/ wünſchen/ geſchehen/ ereignen/ zutragen/** und allzeit, ſo offt man ſich bey der vorigen Conſtruction kan fragen **warum?** und die folgende worin das Wörtlein **daß** iſt, zur Antwort gibt, v.g. Ich ſtudire, daß ich gelehrt werde; hier frageſt dich, warum ſtudire ich? und antworteſt, daß, oder auf daß, damit ich gelehrt werde, ſtudeo, ut doctus evadam. Ich gehe ſpatzieren, ambulo, (warum?) daß ich geſund bleibe, ut ſanitatem conſervem. Er hat mir ſehr gerathen, daß ich ein Religios werde, vehementer mihi ſuaſit, ut ſacro alicui Ordini me adjungam. Es geſchihet leicht, daß einer verführet werde, facilè accidit, ut quis ſeducatur.

Accidit, contingit, evenit... conjunctivo cum part. ut gaudent.

Andertens heiſſet daß Ut, ſo offt das Wörtlein **alſo/** oder das Wörtlein

ſol-

ſolche oder ſo/ mit einem Adjectivo oder Adverbio, in vorgehender Conſtruction ſtehet, v. g. Ich habe ſo fleiſſig ſtudiret, daß ſich alle verwunderet, tam vel adeò diligenter ſtudui, ut omnes admirati ſint.

Poſt has voces adeò ita, ſic, tam, &c.

Drittens heiſſet daß Ut, ſo offt ein Comparativus, oder das Wörtl **nichts anderes**/ vorgehet, und dieſe Wörtl: **als daß**/ darauf folgen, v. g. Es iſt dir nun nichts anderes übrig, als daß du dich demüthigeſt, jam nihil aliud ſupereſt, quàm ut te humilies. Ich bin vil hertzhafftiger, als daß ich dich förchte, multò animoſior ſum, quàm ut te timeam.

Quàm ut eleganter comparativa ſequitur.

Q. 8. Hat dieſe Regl kein Außnahm?

R. Es hat keinen Außnahm, als wann das Verbum dico, narro, audio, &c. und dergleichen bey den Wörtl **nichts anders**/ oder bey dem Comparat. vorhergehen, alſo, daß man ſich kan fragen **was**? und darauf gibt die Antwort **als daß**/ dann in dergleichen Zufall muß es quàm quòd ſeyn, v. g. Ich höre nichts liebers erzehlen, als daß die Türcken geſchlagen worden, nihil libentiùs narrari audio, quàm quòd Turcæ cæſi ſint. Er hat

nichts

nichts anderes geſagt, als daß er dich nicht ge-ſunden habe, nihil aliud dixit, quàm quòd te non invenerit.

Q. 9. Wann wird dann *Quòd* gemacht?

R. Erſtlich, wann ein Verbum vorher gehet, welches ſo vil als **erzehlen / hören / ſagen / ſehen / wiſſen /** und dergleichen heiſſet, alſo, daß man ſich kan fragen **was**? und die Conſtruction mit dem Wörtlein **daß** zur Antwort gibt, v. g. Ich habe gehöret, audivi, (was habe ich gehöret) daß der Feind geſchlagen worden, audivi, quòd hoſtis cæſus ſit. Ich habe geſehen, ego vidi, (was hab ich geſehen) daß der Rogerius begraben worden, quòd Rogerius ſepultus fuerit, &c. Was zu thun, wann die Conjunction quòd außgelaſſen wird, vide ſupra §. 3. n. 2. q. 14.

Q. 10. Wann wird dann *Quin* gemacht?

R. So offt das Wörtlein **Daß**, auf das Verbum non dubito, non ambigo, **Ich zweiffle** nit, folget, v. g. Ich zweiffle nicht, daß er dieſes thun werde: Non ambigo quin hoc facturus ſit.

NB. Es muß das Wörtlein **Daß** darauf folgen, wann es ſolte quin heiſſen, dann wann das Wörtlein **Ob /** lat. *An*, darauf folget, darff man quin nicht machen, ſondern, weilen **Ob** ein Interrogativum iſt, den Conjunctivum; v. g. Ich zweiffle, ob er diß thun werde. Dubito, an hoc facturus ſit, &c.

Q. 11.

Q. 11. Wann wird *Ne* gemacht?

R. Ne, welches ſo vil heiſſet, als: **Daß nit/ Damit nit/** wird gemacht, ſo offt dieſe Wörtl angegeben werden auf ein Verbum, welches ſo vil heiſſet als verbieten, hüten, in acht nehmen, bitten, verhindern. Und bey allen Verbis, wann man ſich fragen kan **Warumb?** und **Daß nit** zur Antwort gegeben wird; v. g. Ich bin außgangen, daß der Cajus mich **nit** zu Hauß antreffe: Exivi, *ne* Cajus me domi inveniat. Ich habe das Fenſter zugemacht, daß der Wind nicht in das Zimmer könne: Feneſtram clauſi, ne conclave vento pervium ſit. Nehme dich in acht, daß du nicht geſchlagen werdeſt: Attende tibi ne vapules, &c. Dann, wann ich das Fenſter zumache, außgehe, ꝛc. kan ich mich allzeit darauf fragen: **Warumb?** und **verhindere** dardurch, **daß** der Wind **nit** in das Zimmer könne, oder **daß** ich **nit** angetroffen werde, ꝛc.

Andertens folget oder wird *Ne* gemacht auf alle Verba, welche förchten heiſſen: es mag das Wörtlein **Daß nicht** darauf folgen oder nicht; v. g. Ich förchte, ich möchte geſchlagen werden: Timeo, ne vapulem. Er hat geforchten, du möchteſt außbleiben: Timuit, ne fortè emaneres, &c.

Q. 12. Iſt nichts mehr übrig von denen Conjunctionibus zu wiſſen?

R. Die-

R. Dieſes iſt noch zu wiſſen, daß einige Præpoſitivæ ſeynd, und müſſen vorgeſetzet werden; v. g. aut, oder ac, atque und at, aſt, aber, vel oder, nec, neque weder, niſi als, ſeu, ſive oder, ꝛc.

Andere aber ſeynd Subjunctivæ, welche nachgeſetzet werden, v. g. que und, ve oder, quidem zwar, quoque auch, autem, verò aber, enim dann.

Gram-

Grammaticæ Latinæ PARS SECUNDA

DE Syntaxi, ſive Octo Partium Orationis Conſtructione.

§. I.

De Nominativo.

Q. 1. Was iſt der Nominativus? R. Der Nominativus iſt der erſte und vornehmſte Caſus, mit welchem in jeder Conſtruction finiti modi das Verbum überein kommen muß ſowohl in Numero als auch in Perſona; v. g. Es ſeynd vile Studenten mit Præmiis begabt worden: Multi ſtudioſi præmiis donati ſunt.

Verbum Perſonale finiti modi, &c.

Q. 2. Wie vil können Nominativi in einer Conſtruction ſeyn?

R. Es können zu Zeiten mehr als ei-

ner in einer Conſtruction ſeyn? v. g. Der Johannes und Conradus ſeynd ſpatzieren gangen: Joannes & Conradus ambulaverunt.

Q. 3. Was iſt aber in acht zu nehmen, wann mehr, als ein Nominat. in einer Conſtruction vorhanden?

Subſtantiva continuata. Verbum Subſtantivum & Vocativum.

R. Folgendes: Erſtlich iſt zu ſehen, ob die Nominativi eine Sach bedeuten, oder nicht? Bedeuten oder gehören ſie zu einer Sach, ſo macht man das Verbum mit dem Vornehmeren überein, wannn ſchon eines Sing. das ander aber Plural. numeri iſt, v. g. Die Engelländer, ein ſtreitbares Volck, haben diß Jahr vile Veſtungen eingenommen: Angli, martia gens, hoc anno multas urbes ceperunt. Dann hierin iſt der vornehmere Nominat. die **Engelländer**, und derowegen muß auch das Verbum mit dieſem übereinkommen, der andere Nomin. **ein ſtreitbares Volck**, gehöret zu dem vorigen, als wie ein Adjectivum zu ſeinem Subſtantivo, deßwegen auch das Verbum nicht Sing. ſondern Plural. Num. gemacht wird. Alſo auch in dieſer Conſtruction: Der Paulus mein eintzige Freud iſt geſtorben, Paulus deliciæ

meæ

meæ mortuus eſt: Komt das Verbum mit dem Paulo, als dem vornehmſten Nominativo, als mit dem Fundament der Conſtruction überein.

Zweytens iſt fleiſſig in acht zu nemmen, wann die in einer Conſtruction zuſamm geſetzte Nominativi nicht eine Sach bedeuten, oder nicht zuſamm gehören, cujus Perſonæ ein jeder Nominativus ſeye; dann weilen in einer ſolchen Conſtruction das Verbum pluralis numeri muß gemacht werden, ſo muß es mit der vornehmeren Perſon überein kommen. (Es iſt aber die Erſte vornehmer als die Ander, die Andere vornehmer als die Dritte) v. g. Ich und der Andreas ſeynd auf die Jagd gangen: Ego & Andreas venatum ivimus. Du und der Sempronius habt ein Schilling bekommen: Tu & Sempronius virgis cæſi eſtis. Wir zwey und dein Bruder haben Vögel gefangen: Nos duo & tuus frater volucres cepimus.

Voces Copulatæ Verbum Plural. &c.

Verbum plurale nobiliorem Perſonam.

Q. 4. Wie fragt man ſich dann im Nominativo?

R. Man fragt ſich gleich bey dem Verbo: wer? und was auf diſe Frag zur Antwort geben wird, iſt Nominativi Caſus.

N 2 Q. 5.

Q. 5. Kan man ſich nicht öffter als einmahl fragen **wer**?

Omne Verbum Perſonale, &c.

R. Bey dem Verbo Sum, ich bin, vocor, audio, ich werde genennet, Fio, evado, ich werde, maneo, ich bleibe, &c. fraget man ſich niemahls **was**? ſondern allzeit zweymahl **wer**? weilen allda jederzeit das nachfolgende Nomen mit dem vorhergehenden Nominativo ein Sach bedeutet. Wann auch ſchon zwey Verba zuſamm kommen, und eines davon in Infinitivo ſtehet; v. g. Alexander iſt der Groſſe genennet worden: Alexander magnus vocatus, vel appellatus eſt, vel audiit. Der Arius iſt der erſte Ketzer geweſen: Arius primus hæreſiarcha fuit. Ich will fleiſſiger ſeyn, oder ein Soldat werden: Diligentior eſſe, vel miles fieri volo.

Verbum Perſonale Infiniti modi.

Q. 6. Muß der Nominativus allzeit ein Nomen ſeyn?

Verbum infinitum interdum partes &c. Item verbum cum ſuo Caſu.

R. Nein, dann es kan zuweilen ein gantze Conſtruction an ſtatt deß Nominativi verſtanden, oder ein Verbum in Infinitivo, wann es ſchon auch vorhin ein Caſum regiret, an ſtatt deſſen geſetzt werden; v. g. Das Studiren iſt zu loben: ſtudere laudandum eſt, Seinen Eltern gehorſam ſeyn,

iſt ſchön: Suis parentibus obedire, vel obedientem eſſe, pulchrum eſt. Die böſe Geſellſchafft meyden, iſt auch ein Tugend: Malam ſocietatem fugere, virtus eſt. Dann man fraget ſich allhier auch wer? v. g. Wer iſt ein Tugend? ℞. Fliehen. Was fliehen? Die böſe Geſellſchafft.

Und diſes wird bey denen Verbis Intereſt und Refert wohl gemacht. Dann an was einem etwas liget, wird zierlich durch ein Verbum in Infinitivo mit ſeinem Caſu außgeſprochen; v. g. Am Studiren liget dir vil: Studia colere, vel ſtudiis te imbuere, tuâ multùm intereſt.

§. II.

De Genitivo.

Q. Wie heiſſet der 2te Caſus? und wann wird er gemacht?

R. Er heiſſet Genitivus. Wird aber gemacht, ſo offt er regiret wird. Weilen er aber bald von Nominibus, bald von Verbis, bald von Præpoſitionibus, und Adverbiis regiret wird, will ich alles diſes in beſonderen Numeris vortragen.

N. 1.

Von Nominibus,

Welche einen Genitivum regieren.

Q. 1. Welche Nomina regiren dann einen Genitivum?

R. Sowohl Subſtantiva als Adjectiva.

Q. 2. Welche ſeynd diſe Subſtantiva?

Quoties-cunq; duo Nomina Subſtantiva.

R. Alle, bey denen man ſich kan fragen weſſen? oder auch Adjectiva, wann ſie in genere neutro an ſtatt eines Subſtantivi geſetzt werden. Dann wann zwey Subſtantiva zuſamm geſetzt werden, welche nicht ein Sach bedeuten, und doch eine Connexion zuſamm haben, fraget man ſich bey dem erſten weſſen? und das andere Subſtant. welches zur Antwort geben wird, iſt Genitivi Caſûs; v. g. Ich habe deiner Schweſter Buch gefunden, *Tuæ ſororis* librum inveni. Ich habe meines Nachbahrn Hauß gekauffet: Mei vicini ædes emi. Deß Peters Sohn iſt ein Soldat worden: *Petri* filius nomen militiæ dedit. In diſen Exempeln ſiheſt, daß das Buch und

und die Schweſter, der Nachbaur und deſſen Hauß, Item der Peter und deſſen Sohn nit eine Sach bedeuten, und kanſt dich derowegen fragen: **Weſſen Buch? weſſen Hauß? weſſen Sohn?**

Auf gleiche Weiß kanſt dich weſſen fragen, wann bey einem Subſtant. diſe Adjectiva oder Demonſtrativa gefunden werden: *Mulutm* vil oder groß, Plus mehr, gröſſer, Plurimum ſehr groß, ſehr vil. Tantum ſo groß, ſo vil. Quantum wie vil. Summum, extremum, ultimum, poſtremum, das äuſſerſte. Nihil nichts, oder kein. Hoc, id, diſes; v. g. Der Paul wendet bey ſeinem Studiren vil (weſſen) Mühe an: Paulus ſtudiis ſuis multum laboris impendit. Der Thraſo hat mehr Prallens als Tapfferkeit gezeiget: Thraſo plus verborum quàm animi oſtendit. Du haſt kein Nutzen hiervon: Ex hoc nihil emolumenti in te redundat. Mercke hier, daß diſe Adjectiva nur im Nom. oder Accuſat. alſo können gebrauchet werden. Es iſt ſchon diſe Zeit verfloſſen: Id temporis jam elapſum eſt. Ich hab dir diſen Brieff geſchrieben: Hoc litterarum ad te dedi.

Adjectiva cùm Subſtantivè ponuntur.

Pronomin. Demonſtrat. cùm Subſtantivè ponuntur.

Q. 3. Seynd ſonſt keine Adjectivà, welche Subſtantivè mit einem Genitivo geſetzet werden?

Abdita rerum.

R. Wie die vorgemeldte Adjectiva in Sing. auch nur ein Genit. ſingularis numeri verlangen, alſo ſeynd einige in Plur. welche ein Genit. plural. num. nach ſich haben. Dergleichen ſeynd Abdita rerum, verborgene Sachen. Strata viarum, gebahnte Weeg. Occulta ſaltuum, dicke heimliche Wälder. Ardua, excelſa montium, hohe Berg, ꝛc. v. g. Die Soldaten ſeynd über ein gähes Gebürg marchiret. Milites per abrupta montium iter fecerunt, &c.

Q. 4. Welche Subſtantiva wollen noch ſpecialiter in Genitivo geſetzet werden?

Propria Pagorum.

R. Alle Nomina Propria der Städt, Schlösſer, Dörffer, (**aber keine Landſchafften**) welche NB. primæ oder ſecundæ declinationis, und numeri ſingularis ſeynd, wann man ſich darbey fragt **wo**? v. g. Zu Regenſpurg gibts vil Studenten: Ratisbonæ multi ſtudioſi dantur. Zu Preßburg iſt der Ungariſche Landtag: Poſſonij Comitia Hungarica celebrantur. Mercke wohl, daß dergleichen Propria ſin-

ſingularis numeri, und 1mæ oder 2dæ declinationis ſeyn müſſen, dann ſonſt müſſen ſie in Ablat. ohne Præpoſition geſetzt werden, wie unten wird folgen.

Auf gleiche Arth ſagt man auch *Humi* auf der Erden; belli, militiæ im Krieg. Domi zu Hauß. Domi meæ in meinem Hauß. Domi noſtræ in unſerem Hauß. Domi alienæ in einem frembden Hauß, ꝛc. Propria ſequuntur Appellativa.

Q. 5. Welche Subſtantiva wollen noch in Genitivo geſetzet werden?

R. Die jenige, welche zu einem Lob oder Scheltung gezogen werden, oder wordurch man einen lobet oder ſcheltet, v. g. Wer ein Soldat ſeyn will, muß eines **unerſchrockenen Gemüths** ſeyn: Qui militare cupit, *imperterriti animi* eſſe debet. Der Peter iſt ſtinck-faul, oder einer ſehr groſſen **Faulkeit**: Petrus *ſupinæ negligentiæ* puer eſt. Mein Vetter iſt von **groſſem Verſtand** und **groſſer Erfahrnuß**: Cognatus meus *magnæ prudentiæ & non vulgaris experientiæ* eſt. Der hieſige Burgermeiſter hat **ein köſtliche** Mahlzeit gehalten: Hujatis civitatis Conſul *magnorum ſumptuum* epulas vel convivium inſtruxit. Wäreſt du **fleiſſiger** geweſen, hät- Subſtantiva cùm ad laudem.

teſt ein koſtbares Kleid, oder von ei-nem groſſen Werth bekommen: Si *majoris diligentiæ* fuiſſes, magni pretii veſte donatus fuiſſes.

NB. Es kunte auch hier öffters der Ablativus ohne Præpoſit. ſeyn. Beſihe unten §. 6tum de Ablativo n. 1. q. 1.

Q. 6. Welche Adjectiva regiren dann ein Genitivum?

Certior, Reus Genitivo vel Ablativo cum Præpoſitione *de* gaudet.

R. Erſtlich diſe zwey, Reus, ſchuldig, und Certior, wiſſend; Und zwar ein Genitivum Rei, oder der Sach, der man wiſſend gemacht / oder beſchuldiget wird: v. g. Wie ich **dein Ankunfft** verſtanden (oder bin wiſſend gemacht worden) habe ich auch gehöret, daß der Simbertus wegen **eines Todſchlags** wäre angeklaget worden: Eo tempore, quo *tui adventûs* certior factus fui, Simbertum *homicidii reum factum* eſſe intellexi. Nota: An ſtatt deß Genitivi, könte auch der Ablativus mit der Præpoſ. *De* gemacht werden.

Adjectiva quæ Scientiam, &c.

Zweytens regiren ein Genit. die Adjectiva, welche ein Wiſſenſchafft, Gemeinſchafft, ein Menge, oder was diſen zuwider iſt, anzeigen; v. g. Peritus, Erfahren; Imperitus, Unerfahren; Gnarus, Wiſſend; Ignarus, Un-

Unwiſſend; Particeps, Theilhafftig; Expers, Beraubt; Und muß hier wider der Genit. rei gemacht, oder diß Nomen, welches die Sach, in welcher man erfahren, oder unerfahren iſt; derer man theilhafftig, oder beraubt iſt, anzeiget, im Genitivo geſetzet werden; v. g. Es wäre zu wünſchen, daß du, gleichwie der Titius, **die Sprachen wohl verſtundeſt/** (oder der Sprachen erfahren, oder kundig wäreſt.) Optandum eſſet, ut æque ac Titius *linguarum peritus* vel *gnarus* eſſes. Die Soldaten, welche in dem Streit zaghafft (oder keines Couragi) geweſen, haben auch **kein Beuth** bekommen (ſeynd der Beuth beraubt gebliben:) Milites qui in conflictu nullius animi fuerunt, etiam *prædæ expertes* manſerunt. In Genieſſung der H. H. Sacramenten werden wir der **Verdienſten** Chriſti **theilhafftig**: In uſu Sacramentorum *meritorum* Chriſti participes ſimus, &c.

Item quædam in ax, ius, idus, &c.

Auch diſe Adjectiva, die außgehen auf ein *ax*, v. g. Tenax, Steiffhaltend; *ius*, v. g. Conſcius, Bewuſt; *idus*, v. g. Cupidus, avidus, Begierig; *oſus*, v. g. Studioſus, Befliſſen.

Item;

Quibus adde memor, immemor, &c.

Item: Memor, Ingedenck; Immemor, Vergeſſen; Securus, Sicher, Ohnbekümmert: Regiren ein Genit. rei, oder der Sach, der man bewuſt, befliſſen, begierig, oder noch-erinnerend iſt, v. g. Die Chriſten müſſen die Gutthaten niemahl, die Schmachen aber leichtlich vergeſſen: Chriſtianos *beneficiorum* ſemper *memores*, *injuriarum* verò facilè *immemores* eſſe oportet. Wenig befleiſſen ſich auf die Tugend / und ſtellen ſich, als wann ſie den Himmel nit verlangten / oder vor der Höll ſchon ſicher wären: Pauci *virtutis ſtudioſi* ſunt, & ita ſe gerunt, ac ſi *cæleſtium gaudiorum* parùm *cupidi* vel *infernalium pænarum ſecuri* eſſent.

Multa præterea.

Hier mercke auch diſe modos loquendi. Præceps animi, gähzornig; Integer vitæ, unſchuldig; Ambiguus conſilii, der ſich nit zu rathen weiß; Immodicus iræ, gar zu zornig; Feſſus belli, müd deß Kriegs.

Partitiva Genitivo multitudinis. Item Numeralia.

Drittens, regiren einen Genitivum, und zwar pluralis numeri, (wann es kein Nomen collectivum iſt) die nomina Partitiva, und Numeralia, wann nemlich zwiſchen dem Partitivo oder Numerali, und dem dabey ſtehenden Sub-

Subſtantivo das Wörtlein **auß**/ oder **unter** ſtehet, oder gar leicht darzu kan geſetzet werden; dann weil diſe zwey Particulæ im Lateiniſchen außgelaſſen werden, ſo wird das Subſtantivum in Genit. plural. geſetzet, iſt aber das Subſtant. ein Nomen collectivum, wird der Genit. Sing. numeri gemacht; v. g. Ein jeder Chriſt (oder auß denen Chriſten) muß von ſeiner Religion nicht ablaſſen: Omnis Chriſtianorum ſuæ Religionis tenax eſſe debet. Der heilige Franciſcus Xaverius hat **vile auß denen Mohren** bekehret, und getauffet: S. Franciſcus Xaverius *multos* æthiopes vel *æthiopum* convertit & ſacro fonte lavit. **Wir beede** (ein jeder auß uns) haben ein Præmium bekommen: *Utérque noſtrûm* præmio potitus eſt. **Einer auß meinen** Schul-Geſellen iſt ſitzen gebliben: *Unus condiſcipulorum meorum* rejectus eſt. Vier Studenten (auß denen Studenten) ſeynd geſtorben: *Quatuor* ſtudioſi vel *ſtudioſorum* mortui ſunt.

Q. 7. Welche ſeynd dann die Partitiva?

R. Folgende: Alius, ein Anderer; Aliquis, Einer; Alter, der Eine; Alteru-

teruter, der Eine auß beeden; Nemo, neuter, nullus, Keiner; Quis, Welcher; Quicunque, Welcher immer; Quidam, Einer; Quilibet, quisquis, quivis, Ein jedweder; Quiſpiam, quiſquam, quiſque, Einer; Uterque, Einer auß beeden; Solus, Einer allein.

Si multa ejusdem, aut diverſi generis comparantur.

Auf diſe Weiß wird auch mit denen Superlativis verfahren, dann weilen zwiſchen jedem Superlativo und dem darzu gehörigen Subſtantivo insgemein das Wörtlein **auß** oder **unter** gefunden wird, oder gar leichtlich kan geſetzet werden, ſo werden diſe Particulæ im Lateiniſchen außgelaſſen, und der Superlativus in dem Caſu und Numero, wie man ſich dabey examiniret, in genere aber mit dem Subſtantivo überein gemacht, das Subſtantivum aber in Genitiv. plural. oder wann es ein Collectivum iſt, in Singulari geſetzet; v. g. Cajus, der Reichiſte **auß hieſigen** Burgern hat viles Allmoſen gegeben: Cajus *civium noſtrorum* vel *hujatis civitatis ditiſſimus* multas Eleemoſynas diſtribuit. Conradus wird vor den frömmſten Studenten (auß denen Studenten) gehalten; Conradus piiſſimus ſtudioſus vel ſtu-

ſtudioſorum audit. Alexander iſt unter allen Königen der Berühmteſte: Alexander *omnium regum celebratiſſimus* vel celebratiſſimæ famæ eſt,&c.

Q. 8. Wann aber der Superlat. ſchon in Poſitivo einen Caſum regiret, was iſt zu thun?

R. Wann er darzu angegeben wird, machet man ihn auch: alſo regieret Studioſus ein Genit. rei, diſen behaltet es auch in Superlat. nebſt dem anderen Genit. plur. *Fidus* regieret ein Dat. wem man getreu iſt, in Superlat. behaltet es diſen nebſt dem Genit. v.g. Der Parmenio ware dem Alexander der getreueſte Miniſter: Parmenio omnium amicorum Alexandro fidiſſimus erat. Du biſt unter uns allen der eyfrigiſte auf die GOttes-Forcht: Omnium noſtrûm pietatis ſtudioſiſſimus es,&c. Superlativa præter proprium Caſum, &c.

Hier kanſt noch mercken, daß diſe 4. Nomina ſimilis gleich, diſſimilis ungleich. Communis gemein, Proprius eigenthumlich; ein Genit. oder Dativum annemmen? Nomina quæ Similitudinē, &c.

Q. 9. Regiren ſonſt keine Nomina mehr ein Genitivum?

R. Es seynd zwar keine Nomina mehr übrig, welche einen regieren,

doch

Participia in ans & ens cùm fiunt Nomina, &c. Nonnulla etiam Præteriti temporis.

doch können hieher gerechnet werden einige Participia in *ans* & *ens*, v. g. Amans liebend, fugiens fliehend, patiens, retinens, und welche wie Participia außgehen; v. g. Inſolens ungewohnt, impotens unvermögend; auch einige Præteriti temporis, v. g. Conſultus, doctus gelehrt, wann ſie vor Nomin. Subſtantiva geſetzt werden. Alſo ſagt man: Juris Conſultus, ein Rechts-Gelehrter; Amans litterarum, ein Liebhaber der freyen Künſten; Fugitans litium, ein Feind deß Zanckens; Appetens alieni, einer der nach frembden Gut ſtrebet; weil man ſich hier, wie bey einem Subſtantivo, **weſſen** fraget.

Poſſeſſiva meus, tuus, ſuus, &c.

Auch haben und begehren die Pronomina meus, tuus, ſuus, noſter, veſter, einen Genitivum, welcher da anzeiget den Beſitzer; v. g. Du haſt **meine**, als deines aufrichtigen Freunds, gute Meynung geſehen: Meum tui amantiſſimi animum expertus es. Wann du betteſt, müſſen deine Gedancken nicht zerſtreuet ſeyn: Tuæ orantis cogitationes non debent diſtractæ eſſe. Mein Bruder, welcher mich geſchlagen hat, iſt geſtorben:

ben: Meus vapulantis frater mortuus eſt.

Mehr beſihe oben Part. 1ma §. 2. de Pronomine.

N. 2.

Von Verbis,

Welche einen Genitivum regieren.

Q. 1. Welche Verba regiren dann einen Genitivum?

R. Erſtlich das Verbum Sum, und andere Verba neutra, alsdann etliche Verba activa, deponentia, und impersonalia.

Q. 2. Wann regiret dann das Verbum Sum einen Genitivum?

R. Erſtlich wann es eine Beſitzung anzeiget, oder ſo vil heiſſet als **zugehören/ zuſtellen/ eigen ſeyn**; **was** einem zugehört oder eigen iſt, muß Nominativi Caſûs; **wem** es aber zugehört, (wann es nemblich ein Subſtantivum iſt) oder eigen iſt, muß Genitivi Caſûs gemacht werden; v. g. Diſer Hut gehöret dem Paul: Hic pileus eſt Pauli. Diß iſt der Leander zu thun ſchuldig (ſtehet zu zu thun)

Sum Genitivum petit cùm Poſſeſſionem, &c. Aut ad aliquid pertinere, &c.

 Hoc

Hoc facere *Leandri* eſt. Es gebühret denen Knaben/ daß ſie ihren vorgeſetzten Oberen gehorſamen: *Puerorum* eſt, præpoſitis ſibi Superioribus obedire. In diſem letzten Exempel ſiheſt, daß obedire an ſtatt deß Nominativi geſetzet ſey, und daß das außgelaſſen ſeye, welches bey anderen dergleichen Conſtructionen auch kan in acht genommen werden.

Q. 3. Warum iſt in Parentheſi geſetzt worden, **wann es nemblich ein *Subſtantivum* iſt?**

Poſſeſſiva meus, tuus, ſuus, &c.

R. Weilen, wann es heiſſet: v. g. Diß Buch gehört mein, dein, unſer, euer, ſein, oder ihrer. Und bey diſen letzteren ein Reciprocum iſt, machet man nicht den Genitivum, ſondern die Poſſeſſiva meus, tuus, noſter, veſter, ſuus, mit dem Nomine übereins, alſo im Exempel, Hic liber eſt *meus*, nit mei, &c.

Q. 4. Wann regiret das Verbum *Sum* noch ein Genitivum?

Interdum Genitivum ſignificantem Laudem, &c.

R. Wann es bey Subſtantivis, welche zu einem Lob oder Scheltung gezogen werden, gefunden wird, und kan zu der obigen Regl: *Subſtantiva cùm ad Laudem, &c.* gezogen werden; v. g. Eſt elati ſupercilij homo: Er iſt ein hoffär-

hoffärtiger Menſch (oder einer groſ-ſen Hoffart.) Te magnæ modeſtiæ juvenem eſſe dixit: Er hat geſagt, du wäreſt ein züchtiger (oder von groſſer Eingezogenheit) Jüngling. Alſo ſagt man auch: Hujus opinionis vel ſententiæ ſum, Ich bin diſer Meynung. Nullius conſilii ſum: Ich weiß mir nicht zu rathen. Eſt minimi cibi: Er iſſet gar nicht vil.

NB. Hier muſt wohl acht geben, und ex Praxi und Lectione lehrnen, daß zu Zeiten bey dem Verbo Sum beſſer der Ablativus als Genitivus gemacht werde; v. g. Virili animo eſt: Er iſt eines mannhafften Gemüths, ꝛc.

Q. 5. Welche Verba neutra regiren noch einen Genitivum?

R. Diſe: Satago, Ich befleiſſe mich, und iſt der Genitivus rei, auf was ich mich befleiſſe; v. g. Ich hab mich auf die freyen Künſten befliſ-ſen: *Liberalium artium* ſatagebam. Alſo auch egeo, indigeo, ich bedarff; aber diſe nemmen auch ein Ablativum an.

Item hæc Satago, &c.

Ein ſolches Verbum neutrum iſt auch Memini, wann es ſo vil heiſſet, als ſich erinneren/ darvon geden-

Memini pro Recordor.

O 2 cken;

cken; kan man den Genit. oder Accuſat. rei machen v. g. Ich habe niemahl **an diſe Sach** gedacht: Nunquam *hujus rei* memini. Gedencke, was ich dir ſage: Memento *verborum meorum*. Wann es aber ſo vil heiſſet, als **Meldung thun, erzehlen**, kan man den Genitivum rei, oder den Ablat. mit der Præpoſition de machen; v. g. Die Zeitungen melden, daß der Türck geſchlagen ſeye, oder von der Türcken Niderlag: Novellæ de clade Turcarum meminerunt, &c.

Q. 6. Welche Verba activa regieren dann einen Genitivum?

Verba accuſandi, abſolvendi, &c.

R. Erſtlich die Verba accuſandi, welche anklagen heiſſen; v. g. Accuſo, ich klage an; accerſo vel arceſſo, ich beſchicke; arguo, ich bezüchtige; alligo, adſtringo, ich mache ſchuldig; coarguo, ich ſtraffe; defero, ich klage an, incuſo, infamo, inſimulo, poſtulo, idem. Abſolvo, ich ſpreche ledig; damno, condemno, ich verurtheile; convinco, ich überzeuge, ꝛc. Diſe Verba regiren neben ihrem Accuſativo Perſonæ noch einen Genitivum Criminis, oder deß Laſters, deſſen einer beklagt, überzeuget oder beſchul-

det

det wird; v. g. Er iſt überwiſen worden, daß er diſen Todtſchlag begangen: Patrati *homicidii* convictus eſt. Er iſt wegen einem groſſen Laſter angeklagt worden: Magni *ſceleris* accuſatus eſt, &c.

Alſo ſagt man auch: Aliquem voti damnare. Einem ſeine Bitt gewehren; oder votis in Plurali.

Nur mercke hier, daß das Wörtlein *Crimen* bey diſen Verbis weder in Genitivo, noch, gleichwie alle andere Nomina ſo ein gewiß Laſter anzeigen, als: Furtum, v. g. Homicidium, in Ablat. mit der Præpoſ. de, ſondern im Ablat. ohne Præpoſition geſetzet werde.

Admoneo, commoneo, &c.

Zweytens regiren einen Genitivum rei Admoneo, commoneo, commonefacio, ermahnen, und muß in Genitivo geſetzet werden die Sach, an welche einer ermahnet oder erinneret wird; v. g. Ich hab meinen Vetter **an** ſein **Verſprechen** erinneret, oder gemahnet: Cognatum *ſui promiſſi* commonui.

Verba æſtimandi, præſertim æſtimo, &c.

Drittens regiren die Verba Æſtimandi, v. g. Æſtimo, duco, facio, habeo, pendo, ich ſchätze, emo ich kauffe, vendo ich verkauffe, diſe Geniti-

nitivos : Magni hoch, oder theuer, pluris höher, maximi, plurimi, ſehr hoch, zum höchſten, oder theuriſten; Parvi gering oder wohlfeil, minoris geringer, minimi ſehr gering; Tanti, ſo hoch, tantidem eben ſo hoch; Quanti wie hoch, quanticunque ſo hoch es immer ſeyn mag; und ſpecialiter das Verbum facio ſchätzen, diſe Genitivos: Nauci, flocci, pili, aſſis, teruntii, nihili, nec hujus, gar nichts. V. g. Was du zum höchſten oder über alles ſchätzeſt, achte ich gar nicht: Quod tu *plurimi* ducis vel æſtimas, ego prorſus nihili facio, &c.

Æqui boníque facio, boni conſulo.

Man ſagt auch Æqui boníque facio, boni conſulo: Ich halte es vor gut, billige es.

Sum pro æſtimor eoſdem illos, &c.

Diſe Genitivos Magni, maximi, tanti, quanti, &c. regieret auch das Verbum Sum, wann es ſo vil heiſſet als Æſtimor, ich werde geſchätzet; v. g. Die Tugend iſt jederzeit von allen ſehr hoch geſchätzet worden. Virtus ſemper omnibus *maximi* fuit, &c.

Q. 7. Welche Verba deponentia regieren dann einen Genitivum?

Miſereor, Oblivi-ſcor, &c.

R. Diſe wenige: Miſereor, ich erbarme mich; Obliviſcor, ich vergeſſe; Recordor, reminiſcor, ich erinnere

re mich: und muß in Genitivo geſe-tzet werden, was ich vergeſſen, weſſen ich mich erinnere, über wem ich mich erbarme; v. g. GOtt erbarmet ſich über die reumüthige Sünder: Deus miſeretur *pœnitentium peccatorum.* Er hat alle Schmach vergeſſen: *Omnium injuriarum* oblitus eſt, &c.

Auch wird *Potior*, ich erobere, offt mit einem Genitivo rei, was man er-oberet, gefunden; v. g. Hoſtis urbis potitus eſt: Der Feind hat die Stadt eingenommen. Hic rerum potitus eſt: Diſer iſt Ober-Herr worden, ꝛc. Potior frequentiſſimè, &c.

Q. 8. Welche Verba Impersonalia regiren dann einen Genitivum?

R. Erſtlich diſe: Miſeret, miſereſcit, es erbarmet; Pœnitet, es reuet; Piget, tædet, es verdrüſſet; Pudet, es ſchämet: und muß Genitivi Caſus ſeyn, über wem man ſich erbarmet, was einem reuet oder verdrüſſet, weßwegen man ſich ſchämet; v. g. Wem ſeine Sünd nicht reuen, über denſelben erbarmet ſich GOtt nicht: Quem *peccatorum ſuorum* non pœnitet, *illius* DEUM non miſeret. Schäme dich wegen deiner Undanckbarkeit: Pudeat te *ingratitudinis tuæ.* Ich vermeyne, es ſeye dir Miſeret, miſereſcit, piget, &c.

das Studiren ſchon zuwider worden? (verdrüſſe dich,) Puto quòd te *ſtudiorum jam* pigeat, &c. Wann aber kein Nomen, ſondern ein Verbum vorhanden, wird ſolches in Infinitivo geſetzt; v. g. Pudet me peccâſſe, vel ingratum fuiſſe: Ich ſchäme mich meiner Sünd, oder Undanckbarkeit.

Eſt, intereſt, & refert, &c.

Zweytens regiren zwey Genitivos diſe Imperſonalia: Eſt, es ſtehet zu; Intereſt, Refert, es lige daran: erſtlich zwar ein Genitivum Perſonæ; und muß der jenige, dem etwas zuſtehet, wem daran liget, Genitivi Càſus ſeyn (wann es nur kein Pronomen anzeiget.) Andertens, diſe Genitivos: Magni, vil; Parvi, wenig; Tanti, ſo vil; Quanti, wie vil; v. g. Einem jeden Studenten ligt vil an der Andacht: Cujusvis ſtudioſi *magni* intereſt devotio, vel devotioni deditum eſſe. Einem General liget vil daran, daß er gute Soldaten habe: *Bellidutis* multùm intereſt ſtrenuos milites habere, &c.

Q. 8. Warum iſt geſagt worden: Wann es nur kein Pronomen anzeiget?

R. Wei-

R. Weilen, wann es heiſſet: Es ſtehet mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen zu, machet man nicht, mei eſt, ſondern: meum, tuum, noſtrum, veſtrum, ſuum eſt. Bey dem Verbo Intereſt aber und Refert, wann es heiſſet: Es liget mir, dir, ihme, uns, euch / ihnen daran, machet man: meâ, tuâ, ſuâ, noſtrâ, veſtrâ intereſt. Und wann bey diſen noch ein Subſtantivum oder auch Adjectivum ſtehet, welches mit dem Pronomine eins iſt, ſo machet man ſolches in Genitivo deſſelben Numeri, in welchem es angeben iſt: v. g. Dir, als einem Studenten ſtehet zu fleiſſiger zu ſeyn, *Tuum Studioſi* eſt majorem diligentiam impendere. **Uns Chriſten** liget vil an deren Heiligen Vorbitt: *Noſtrâ Chriſtianorum* intereſt cœlitum Patrocinio gaudere. Du weiſt, es lige dir ſelbſt am meiſten daran, daß du auf dich acht gibeſt: Scis *tuâ ipſius* plurimùm referre, tibi invigilare.

Verbum eſt pro ablat. meâ, &c.

Intereſt & Refert hos ablat.

Intereſt tamen & refert ablat. meâ... quibus addi poſſunt, &c.

Q. 9. Kan es bey dem Intereſt und Refert niemahls auch noſtrûm veſtrûm ſeyn, an ſtatt noſtrâ veſtrâ.

R. Es muß noſtrûm oder veſtrûm ſeyn, ſo offt ein Partitivum, Numerale, oder Superlat. bey dem Pronomine ſtehet,

Dicimus etiam veſtrâ paucorû, &c.

het, alſo, daß das Partitivum den Genitivum noſtrûm, veſtrûm regire; v. g. **Uns beyden** liget daran, noſtrâ amborum, vel *utriusque noſtrûm* intereſt. **Euch allen** liget daran, veſtrûm omnium, vel *uniuscujuſque veſtrûm* intereſt, &c. Und bey diſen Partitivis, Numeralibus oder Superlativis, kan es niemahl noſtri, veſtri ſeyn; dann wann ich ſchon ſagen kan: Sum memor veſtri, miſereor veſtri, ich gedencke an euch, ich erbarme mich euer; kan ich doch nicht ſagen: miſereor omnium veſtri, ſondern veſtrûm, ich erbarme mich über euch alle. Sum memor utriuſque veſtrûm, und nicht veſtri, ich gedencke an euch beede.

Nomina Numeral. Partitiva compara-tiva, &c.

N. 3.

Von den Præpoſitionibus, und Adverbiis,

Die ein Genitivum regiren.

Q. 1. Welche Præpoſitiones regiren dann einen Genitivum?

Tenus, quemad-

R. Nur diſe: *Tenus*, **biß**. Wann es ſtehet bey einem nomine pluralis Nu-

Numeri, und iſt diß darbey zu mer- cken, daß es nicht vor- ſondern nach- geſetzet werde; v. g. *Aurium tenus* hæ- ret in luto, er ſtecket biß an die Oh- ren im Koth. Wann es aber bey ei- nem Nomine ſingul. numeri ſtehet, re- gieret es ein Ablat. wie unten wird geſagt werden.

mod. verſùs ſuo caſui, &c.

Q. 2. Welche Adverbia regieren dann ein Genitivum?

R. Erſtlich diſe: Wann ſie bey Subſtantivis ſtehen: Satìs, genug; Abunde, affatim, überflüſſig; Parùm, wenig; Inſtar, gleichſam; Partim, zum Theil. Ergò, wegen v. g. *Morionis inſtar* ſe geſſit, er hat ſich wie ein Schalcks-Narr geſtellet. *Parùm judicii* oſtendit, er hat wenig Verſtand gezeiget. *Satìs ærumnarum* perpeſſus eſt, er hat genug Elend außgeſtanden. Studiorum ergò, vel causâ huc miſſus es, du biſt deß Studiren halber hieher geſchicket worden, ꝛc.

Satìs, abunde, affatim, &c.

Zweytens regieren einen Genitivum die Adverbia, welche von Adjectivis herkommen, und Superlativi gradûs ſeynd, auf die Arth, wie oben vom Superlativo geredet worden; v. g. Cur-

Item Adverbia Superlativa.

rit *omnium celerrimè*, er lauffet **auß allen** zum geſchwindiſten, ꝛc.

Ubi, ubinam, &c.

Drittens, nemmen diſe Adverbia: Ubi? ubinam? wo? ubivis, überall; Quovis, quoquo, wo nur hin; Nuſquam, nirgendswo. Die Genitivos terrarum, oder gentium an; v. g. Ubi terrarum fuiſti? wo biſt geweſen? Nuſquam gentium te inveni, ich hab dich nirgends gefunden. Alſo ſagt man auch: Longè gentium, weit entfernet; minimè gentium, gantz und gar nit.

Huc ſpectant eò, huc, &c.

Vierdtens, nehmen diſe zwey Adverbia: Huc, eò, ſo weit, auch einen Genitivum an; v. g. *Eò audaciæ* progreſſus eſt, er iſt ſo **weit in der Keckheit** kommen. *Huc malorum* ventum eſt, es iſt ſo übel worden.

Pridie, poſtridie.

Fünfftens, regieren einen Genitivum oder Accuſ. Pridie, ein Tag **zuvor**; Poſtridie, einen Tag darnach; v. g. Pridie ejus diei, ein Tag vor demſelben Tag, ꝛc.

§. III.

De Dativo.

Q. Wann wird der Dativus gemacht? R.

R. Uberhaubt, ſo offt man ſich fragt wem? ſonſt auch, wann er von Adjectivis, Verbis, und Adverbiis regieret wird.

N. 1.

Von Adjectivis und Adverbiis,

So einen Dativum regieren.

Q. 1. Welche Adjectiva regieren dann einen Dativum?

R. Alle, bey denen man ſich fragen kan wem? v. g. Similis gleich, Diſſimilis ungleich. Communis gemein. Proprius eigenthumlich. Item die, welche einen Nutz oder Schaden anzeigen; v. g. Salutaris nutzlich, perniciosus ſchädlich, gratus, jucundus, angenehm, fidelis, fidus getreu, Par genugſam, impar nicht genugſam, zu ſchwach, ſecundus nachgehend, ſuperſtes überlebend. Nomina quæ Similitudinē. Adjectiva quibus Commodum.

Item, die Nomina verbalia, oder welche von Verbis herkommen und außgehen auf ein *bilis*, v. g. Amabilis lieblich oder angenehm, Optabilis erwünſchlich, Formidabilis erſchröcklich, Item Verbalia in bilis,&c.

lich, ꝛc. Dann bey diſen kan man ſich überall fragen **wem**? v. g. Es iſt kein Medicin allen ſo nutzlich, daß ſie nicht etlichen auch ſchädlich ſeye: Nulla medicina omnibus adeò ſalutaris invenitur, quæ non aliquibus perniciofa ſit. Welche der Lieb GOttes ergeben ſeynd, ſcheuen ſich keiner Tyranney (denen iſt kein Tyranney erſchröcklich.) Qui amori DEI dediti ſunt, illis nulla tyrannis formidabilis eſt. Dein Courage iſt zu ſchwach vor ſolche Gefahren: Tuus animus tantis periculis impar eſt. *Nulli* pietate ſecundus eſt: Er gibt keinem nichts nach an der Frommkeit.

Quædam præterea, quæ ex Præpoſ. con, &c.

Auch regieren einen Dativum die Adjectiva, welche von der Præpoſ. *Con* anfangen; v. g. Conſentaneus übereinſtimmend, concors einhellig, concolor einfärbig, confinis benachbahrt. Und muß Dativi Caſûs ſeyn **mit wem** man übereinſtimmet, oder einhellig, und benachbahrt iſt; v. g. Das Lügen iſt mit dem Stehlen verwandt: Vitium mentiendi *vitio* furandi confine eſt. Ein Mohr ſihet dem anderen gleich: Æthiops Æthiopi ſimilis vel concolor eſt. Die Lehr der HH. Vättern ſtimmt mit dem

Wort

Wort GOttes überein: Doctrina SS. Patrum *verbo* DEI conſentanea eſt., &c.

Hier mercke noch das Adjectivum *Conſcius*, bewußt; diſes, wie oben ſchon geſagt worden, regiret ein Genit. rei, und zugleich auch ein Dativum Perſonæ. Alſo ſagt man: Mihi conſcius ſum hujus rei, Ich weiß, oder bin mir bewuſt diſer Sach. Tu tibi conſcius es: Du weiſt. Ille ſibi conſcius eſt: Er weißt. Nos nobis, vos vobis, illi ſibi conſcii, wir, ihr, ſie wiſſen, oder ſeynd uns bewußt.

Noch regiren einen Dativum: Supplex demüthiglich bittend, obvius begegnend, obnoxius unterworffen, abſonus übel-lautend, pervius offen; v. g. Chriſtus iſt in einem Stall, wohinein es geregnet, und geſchneyet hat, gebohren worden: Chriſtus in ſtabulo, *nivibus & pluviis* pervio, natus eſt. Der Paul hat die böſe Gewonheit zu ſchwören an ſich, (iſt unterworffen,) Paulus *malæ conſuetudini* pejerandi obnoxius eſt. Er hat mich gebetten / daß ich ihne nicht ſeinem Bruder entgegen ſchicke: *Supplex mihi* factus eſt, ne ſe *ſuo Fratri* obviàm vel obvium mitterem.

End-

Accomodatus, appoſitus, aptus.

Endlich regiren noch einen Dativum rei (oder Accuſativum mit der Præpoſ. *ad*) diſe Adjectiva: Accommodatus, appoſitus, aptus tauglich, habilis geſchickt, utilis nutzlich, inutilis unnutzlich, natus gebohren, v. g. Natus es huic officio, du ſchickeſt dich über die maſſen zu diſem Ambt. Non es aptus *liberalibus artibus addiſcendis*: Du taugeſt nicht zum Studiren.

Q. 2. Welche Adverbia regieren dann einen Dativum?

Quædam dandi Caſum petunt, &c.

R. Die jenige, welche von Adjectivis herkommen, die auch einen Dativum regieren; v. g. Obviàm entgegen, convenienter, congruenter gemäß; v. g. Rationi congruenter dixit: Er hat vernünfftig, oder nach der Vernunfft geredet, ꝛc.

N. 2.

Von Verbis,

Die einen Dativum regiren.

Q. 1. Welche Verba regiren einen Dativum?

Quodvis verbum, &c.

R. Alle, bey denen man ſich kan fragen: wem? Es mögen Activa, oder Neutra ſeyn; unter den Activis ſeynd

Erſt-

Erſtlich die Verba, welche **geben** heiſſen, widergeben, verſprechen, vorziehen, nachſetzen, ꝛc. v. g. Do, tribuo, ſuppedito, exhibeo, geben. Reſtituo, refero, rependo, widergeben. Aperio, declaro, expono, außlegen. Præpono, præfero, antepono, antefero, vorziehen. Poſtpono, poſthabeo, nachſetzen, ꝛc. Dann bey diſen und dergleichen kan ich mich überall erſtlich **was?** hernach wem? fragen; v. g. Ich ſchätze die Tugend über **die Reichthum**/ (ziehe vor,) Virtutem præhabeo *divitiis*. Declaravit *mihi* mentem ſuam: Er hat **mir** ſeine Meynung offenbahret, ꝛc. Alſo ſagt man auch Ago *tibi* gratias: Ich ſage **dir** Danck. Facio tibi injuriam: Ich thue **dir** ein Unbild an. Facio tibi fidem: Ich mache dich glauben, ꝛc. Verba dandi, reddendi, &c.

Andertens, kan man ſich auch faſt jederzeit wem? fragen, bey denen Verbis compoſitis auß denen Præpoſitionibus ad, in, ob, præ, ſub, welche deßwegen auch neben ihrem Accuſativo einen Dativum haben wollen. Affero ich bringe, admoveo ich rucke hinzu, admiſceo ich miſche darunter, appono ich ſetze darzu, injungo, impono ich thue auferlegen, oppono ich ſe- Multa deniq. compoſita, &c.

tze entgegen, præſcribo ich ſchreibe vor, ſubſcribo ich unterſchreibe, ꝛc. v. g. Der Feind hat die Armee **vor die Stadt** geführet: Hoſtis exercitum *urbi* admovit. Der Würth hat Waſſer unter den **Wein** gemiſchet: Oenopola aquam vino admiſcuit. **Dir** iſt ein groſſe Buß auferleget worden: *Tibi* gravis pœna injuncta eſt. **Er** hat ſeinen Namen unter den **Schuld-Brieff** geſchriben: *Apochæ* nomen ſuum ſubſcripſit, &c.

Habeo tibi fidem. Alſo ſagt man auch: Habeo tibi fidem, ich glaube dir. Præſto tibi fidem, ich halte dir mein Verſprechen.

Item, odio, riſui, contemptui, deſpectui aliquem habere, einen haſſen, verachten, verlachen.

Q. 2. Leydet diſe letzte Regl keine Außnahm?

Dono, impertio, aſpergo, &c. R. Sie leydet zwar keine Außnahm, doch werden etliche Verba compoſita gefunden, die auf zweyerley Manier können gemacht werden, als da ſeynd: Aſpergo, inſpergo ich beſprenge, impertio ich theile mit, intercludo ich verſchlieſſe, dono ich ſchencke oder beſchencke. Dann diſe haben entweder einen Accuſativum und einen Dativum. v. g. *Hoſtibus* commeatum inter-

terclusit: Er hat denen Feinden das Proviant abgeſchnitten. *Cibis* ſalem aſperſit: Er hat die Speiſen geſaltzen. *Mihi* imaginem donavit: Er hat mir ein Bild geſchencket. Oder man kan, was Dativi caſûs war, in Accuſativum, den Accuſativum aber in Ablativum verändern; v. g. In obigen Exemplen: *Hoſtes commeatu* interclusit. *Cibos ſale* aſperſit. *Me imagine* donavit.

So weit von Verbis activis.

Q. 3. Was ſeynd dann noch vor Verba zu mercken?

R. Alle Verba Neutra, und Deponentia, welche, helffen, nutzen, ſchaden, widerſpenſtig ſeyn, gehorſamen, ſchmeichlen, ſich befleiſſen, Vorſehung thun, ꝛc. heiſſen; v. g. Succurro ich komme zu Hülff, ſtudeo, vaco ich befleiſſe mich, proſum ich nutze, obſum, noceo ich ſchade, ſubſum ich bin unterthänig, deſum ich unterlaſſe, parco ich ſpare, verſchone, obedio ich gehorſame, Auſculto ich gehorche, iraſcor ich erzörne mich, illacrymor ich beweine, innitor ich lehne mich auf, cooperor ich würcke mit; v. g. Keiner muß ſein Schuldigkeit verabſaumen, ſondern muß mit der Gnad

Verba Neutra, quæ auxilium, &c. Verba Deponentia, quæ auxilium, &c.

GOttes mitwürcken: Nullus muneri ſuo, vel ſuis partibus deeſſe, ſed gratiæ Divinæ cooperari debet. Er ſparet die Mühe: Parcit labori. Je mehr ich dir günſtig bin, deſto mehr thuſt du mir zuwider: Quantò ampliùs *tibi* faveo, tantò magìs *mihi* adverſaris. Es iſt nicht genug nur dem Studiren obligen, man muß ſich auch auf die Tugenden befleiſſen: Non ſatìs eſt *ſtudiis* vacare, ſed etiam *virtutibus* ſtudere debemus. Ich werde deine Wunden ſchon heylen: Jam medebor vulneri tuo. Niemand bedauret dein Elend: Tuæ miſeriæ nemo illacrymatur. Du haſt lang über mich gezörnet: Diu mihi iratus fuiſti.

Multa denique compoſita, &c. Weiters regieren einen Dativum, vile Verba neutra, welche auß der Præpoſition ad, con, in, inter, ob, præ, ſub componiret werden; v. g. Incumbo ich lege oder lehne mich auf, conſulo ich thue Vorſehung, aſſurgo ich ſtehe vor einem auf, immineo ich nahe herbey, ſuccumbo ich unterlige, ſufficio ich bin genugſam; und neben diſen noch vile, welche in der Regel: *Multa ſunt verba quæ locis communibus comprehendi minimè poſſunt, &c.* dem Alphabet nach aufgezeichnet ſeynd.

v. g.

v. g. Hoſtis urbi imminet: Der Feind näheret ſich der Stadt. A te mihi valde impoſitum eſt: Ich bin von dir betrogen worden. Non ſufficio tantæ miſeriæ: Ich kan ein ſo groſſes Elend nicht außſtehen, oder übertragen. Concioni interfuit: Er iſt in der Predig geweſen. Magnas tibi gratias retulit: Er hat ſich gegen dich bedancket.

Endlich regiret noch einen Dativum das Verbum Sum, wann es ſo vil heiſſet, als: **haben**/oder **ſchätzen**/und muß der jenige/ der hat, oder ſchätzet Dativi Caſûs, die Sach aber, welche man ſchätzet, oder hat, Nominativi Caſûs ſeyn; v. g. Weil du vil Geld haſt, ſchätzeſt die Tugenden gar zu wenig: Quia *tibi* amplæ opes ſunt, *tibi* virtutes æquô minoris ſunt, &c. Dativo itē adhæret ſum, cùm habere, &c.

Diſe Verba: Antecedo, anteeo, anteſto, anteverto, præſto, præeo, præcurro überwinden, vorgehen, übertreffen, attendo aufmercken, illudo außſpotten; haben auch entweders einen Dativ. oder Accuſat. v. g. Man muß die Arme nicht verſpotten: Non eſt illudendum miſeris. Du übertrif- Antecedo anteeo, &c.

trifſeſt alle an der Stärcke: Tu robore *omnibus* præſtas.

Interdico ſingulare eſt, &c.

Bey dem Verbo Interdico, ich verbiethe, nehme noch in acht, daß es neben dem Dativo Perſonæ noch einen Accuſativum oder Ablativum rei habe; v. g. Tibi ignem & aquam, vel igni & aquâ interdicent. Sie werden dir das Land verbieten, auß dem Land jagen, ꝛc.

Q. 4. Iſt noch mehr übrig hiervon zu melden?

Sum variè cum dativo conſtruitur, &c.

R. Diſes noch, daß einige Verba zwey Dativos haben wollen, und erſtlich zwar das Verbum Sum, wann es **verurſachen** oder **bringen** heiſſet. Dann alsdann muß ſowohl **wem**/ als die Sach ſelbſt, welche verurſachet wird, Dativi Casûs ſeyn; v. g. Der Todt deß Pauli hat mich betrübet, (mir Betrübnuß verurſachet,) Mors Pauli *magnæ mihi triſtitiæ* fuit. Wann du dich wohl halteſt, werden deine Eltern ein ſehr groſſe Freud an dir haben: Si bene te geras, *parentibus tuis maximo gaudio* eris, &c. Alſo ſagt man auch: Hoc mihi eſt curæ, cordi, umb diſe Sach bekümmere ich mich, ich liebe diſe Sach. Omnibus con-

contemptui ſuit, er iſt von allen verachtet worden.

Andertens, wollen neben dem Accuſat. noch zwey Dativos haben diſe Verba: Do, tribuo, verto, wann ſie ſo vil heiſſen als **außrechnen**, halten: und muß, was man außrechnet (wann es activæ vocis iſt) accuſativi, **wem** aber, und für **was** man es haltet, Dativi Caſûs ſeyn; v. g. Dein Läſter-Maul wird **dir** von jederman **vor übel** gehalten (vor ein Laſter außgerechnet) Tua maledicentia tibi ab omnibus *vitio* vertitur. Man hat dich wegen diſer That ſehr gelobt (diſe That iſt dir zum Lob außgeleget worden) Hoc Facinus *tibi ſummæ laudi* datum eſt, &c. Biß hieher von Verbis Perſonalibus. Nun folget von Verbis Imperſonalibus.

Sunt quibus geminus Dativus, &c.

Q. 5. Regiren auch einige Verba Imperſonalia einen Dativum?

R. In allweeg, und fraget man ſich auch bey diſen: **wem**? Es seynd aber insgemein, welche ein Zufall, oder begegnen, heiſſen; v. g. Accidit, contingit, evenit, es begegnet, obtingit idem. Item; libet, es beliebt; liquet, es iſt bekandt; expedit, es iſt nutz; Dolet, es ſchmertzet; præſtat, es iſt

Dandi Caſum deſiderant quæ eventum, &c.

 beſſer;

beſſer; Venit in mentem, es fallet ein; licet, es iſt erlaubt; v. g. Es iſt denen Menſchen nicht alles erlaubt, was ihnen beliebet: *Hominibus* non omne, quod libet, licet. Alle wiſſen, (allen iſt bekandt) daß du diſen Todtſchlag begangen habeſt: *Omnibus* liquet à te homicidium perpetratum eſſe. Inceſſit kan auch ein Accuſativum haben: Me, vel mihi inceſſit magnum gaudium, mir iſt ein groſſe Freud ankommen.

Infinitum eſſe, accedente Verbô licet, &c.

Vom Verbo licet mercke diſes beſondere, daß, wann bey ſolchem ein Dativus ſtehet, und das Verbum Sum in Infinitivo darauf folget, das darbey ſtehende Nomen nicht nothwendiger Weiß in Accuſativo, ſondern auch in Dativo ſtehen könne; v. g. Hat der Themiſtocles dörffen faul ſeyn? hat auch der Epaminondas dörffen: Licuit eſſe *otioſo* vel *otioſum* Themiſtocli, licuit & Epaminondæ. Wir dörffen nicht gottloß ſeyn, non licet nobis eſſe impios vel impiis, &c.

Quædam modò Dativũ modò Ablativum, &c.

Letztlich mercke noch vom Dativo, daß einige Verba activa einen Dativ. oder an ſtatt deſſen einen Ablativum mit der Præpoſ. A oder Ab annemmen; v. g. Aufero, eripio, ſurripio, ich

ich nehme hinweg, reiſſe hinweg; v. g. Tibi, vel à te hunc librum abſtuli, ich habe dir diß Buch genommen. Petrus vivis, vel è vivis ereptus eſt, der Peter iſt geſtorben. Alſo auch das Verbum Furor, ich ſtehle, macht neben dem Accuſativo, was man ſtihlet, einen Dativ. oder Ablativum mit der Præpoſition A vel Ab, wem man abſtihlet; v. g. Furatus es *mihi* vel *à me* librum, du haſt mir ein Buch geſtohlen. Furor etiam Ablativũ, &c.

§. IV.

De Accuſativo,

Q. 1. Wann machet man den Accuſativum?

R. Erſtlich muß man diſes abnehmen können auß der Frag, wie man nemlich ein Conſtruction examiniret. Zweytens, ob ein Nomen oder Verbum ſonderbar einen Accuſativum regiere. Drittens, welche Præpoſitiones einen regieren.

Q. 2. Wie fragt man ſich im Accuſativo?

R. Man fraget ſich was? und wann diſes bey denen Verbis Activis, Verbum Activum

poſt ſe, &c. Communia Verba activa Significatione, &c. Quàm plurima Verba Deponentia, &c.

Deponentibus, Communibus, wie auch bey etwelchen Verbis neutris geſchihet, machet man allzeit den Accuſativum, v. g. Cicero hat viler **Rechts-Händel** beſchützet, Cicero multorum cauſas defendit. Die Frantzoſen haben die **Rhein-Länder** verherget: Galli *Rhenanas terras* depopulati ſunt. Du verachteſt mit deinem eigenen Schaden meine **Freundſchafft**: Cum proprio damno *amicitiam meam* aſpernis. Alſo ſagt man auch: Quot annos natus es? wie alt biſt du? Viginti annos natus ſum, ich bin zwaintzig Jahr alt.

Q. 3. Welche Verba neutra regieren dann einen Accuſativum?

Quædam Verba Neutra etiam poſt ſe acc. &c.

R. Diſe: v. g. Aro terram, ich ackere das Land; Vivo vitam, ich lebe das Leben; Pugno pugnam, ich ſtreite den Streit; Servio ſervitutem, ich diene die Dienſtbarkeit; Non latum unguem diſcedo, ich weiche kein Nagels-breit ab; Magnum te manet periculum, es wartet eine groſſe Gefahr auf dich; Stupeo tuam ſtupiditatem, ich entſetze mich über dein Ungeſchicklichkeit, &c.

Q. 4. Seynd ſonſt keine Verba, welche ſonderlich einen Accuſativum wollen?

R.

Decet, dedecet, juvat, delectat, &c.

Miſeret, miſereſcit, piget, pœnitet, &c.

R. Es ſeynd diſe Verba Imperſonalia: Decet, es gezimet ſich; Dedecet, es gezimet, oder gebühret ſich nicht; Juvat, es hilffet, delectat, es beliebet; fugit, fallit, latet, præterit, es iſt unbekandt. Item, diſe: Miſeret, miſereſcit, es erbarmet; Piget, tædet, es verdrüſſet; Pœnitet, es reuet; diſe regiren neben ihrem Genitivo einen Accuſat. alſo iſt die Perſohn, wem es gezimet, wem es beliebet, oder freuet, wem es erbarmet, verdrůſſet, reuet, oder unbekandt iſt, Accuſativi caſus; v. g. Es reuet **mich** / daß ich ſo vil begangen, was einem ehrlichen Menſchen nicht wohl anſtehet: Pœnitet *me*, tam multa commiſiſſe, quæ *ingenuum hominem* dedecent, vel minimè decent. Es kan dir diſes nicht verborgen, oder unbekandt ſeyn, hoc te non poteſt latere. Diſes haben ſie gemercket, hoc illos advertit. Der Paul ſchämet ſich ſeiner Thorheit, daß er ſein Freud in Laſtern, und nicht in Tugenden gehabt hat: Pudet Paulum inſaniæ ſuæ, quòd *ipſum* vitia potiùs, quam virtutes delectaverint. NB. Delectat, decet, dedecet, juvat, wird öffters in Præſenti als in anderen Temporibus geleſen; Und iſt bey

di-

diſen der Infinitivus zierlicher als ein Nominativus; könte alſo beſſer geſagt werden: Quòd ipſum potiùs vitia quàm virtutes ſectari delectaverit.

Q. 5. Welche Nomina oder Participia regieren dann einen Accuſativum?

Exoſus, peroſus, pertæſus, &c.

R. Diſe: Exoſus, peroſus, ſehr haſſend; Pertæſus, verdroſſen; Und iſt Accuſat. caſus, was man haſſet, über was man verdroſſen iſt; e. g. Tuas nugas pertæſus ſum, mir ſeynd deine Poſſen zuwider (ich bin der Poſſen verdrüſſig.) Omnem impietatem exoſus eſt, er haſſet alle Gottloſigkeit.

Q. 6. Welche Nomina regieren dann noch einen Accuſativum?

Accomodatus, appoſitus, aptus, &c.

R. Diſe: Accommodatus, appoſitus, aptus, idoneus, habilis, geſchickt, tauglich; utilis, nutzlich; inutilis, unnutzlich; natus, gebohren; Und zwar ein Dat. rei, wie oben gemeldet worden, oder einen Accuſativum mit der Præpoſ. ad

Q. 7. Welche Verba regieren ein Accuſativum mit einer Præpoſition?

Incumbo, cùm ad ſtudium refertur.

R. Erſtlich das Verbum *incumbo*, wann es heiſſet: Ich befleiſſe mich/ und iſt der Accuſativus mit der Præpoſ.

poſ. *ad* oder *in*, die Sach, auf welche ich mich befleiſſe: v.g. Du laſſeſt dir das Karten-Spil alles Ernſts angelegen ſeyn (befleiſſeſt dich alles Ernſts) Tu *ad luſum* chartarum omni contentione incumbis.

Alſo ſagt man auch Agor in furias, ich werde zornig.

NB. Dann furiis agor heiſſet: ich bin zornig. Hoc mihi in prædam ceſſit: Diß iſt mir zur Beuth worden. Item: Ante vel inter omnes eminet doctrinâ: Er übertrifft alle an der Gelehrtheit. Amore in te feror, ich liebe dich. Aſperis verbis in me invectus eſt: Er hat mich mit rauchen Worten angefahren, ꝛc. Item will den Accuſat. mit der Præpoſ. *in* haben das Verbum Cado, wann es zuſtehen heiſſet, oder möglich ſeyn; v. g. Hoc non cadit in conſtantem virum, diſes ſtehet nicht zu einem ernſthafften Mann. Quantum in hanc teneram ætatem cadit, was einem ſo ſchwachen Alter möglich iſt.

Uber diſe ſeynd noch drey Imperſonalia, die einen Accuſat. mit der Præpoſition *ad* verlangen, nemblichen: Attinet, pertinet, ſpectat, gehören, angehen; v. g. Ad quem ſpectat iſte liber,

Hæc tria Imperſonalia, &c.

liber, wem gehört diſes Buch. Hoc ad te nihil attinet, diß gehet dich nicht an. Hoc ad Studia pertinet, diß gehöret zu dem Studiren.

Q. 8. Wann machet man noch den Accuſativum?

Adjectiva, quibûs generalis dimenſio, &c.

Tempus Accuſativo vel Ablativo, &c.

Cuivis Verbo apponi poteſt... qui diſtantiā loci, &c.

R. Man machet noch den Accuſat. ſo man ſich fragt **wie lang**? (es mag ein Zeit, oder bey einem Adjectivo ein Meſſerey anzeigen) wie weit (auch wann es eine Entlegenheit eines Orths von anderen anzeiget) wie breit? wie tieff? wie hoch? ꝛc. v. g. Diſe Gaſſen iſt tauſend Schritt lang, und zwölff ſ breit: Hæc platea mille paſſus longa, & duodecim lata eſt. Ich bin drey Wochen in Paris geweſen, und hab dorten einen zehen Schuh langen Riſen geſehen: Tres ſeptimanas Pariſiis fui, ibi decem pedes longum gigantem vidi. Regenſpurg liget ſechs Meil von Straubing: Ratisbona ſex milliaria Stràubingâ diſtat.

Q. 9. Wie fragt man ſich noch in Accuſativo?

Si verò per adverbium quò fiat, &c.

R. **Wohin**? und bedeutet es ein Nomen Proprium einer Stadt, Schloß, ꝛc. ſo machet man den Accuſativum ohne Præpoſition, v. g. Der Peter wird **nach Pariß** verreiſen:

Pe-

Petrus *Pariſios* proficiſcetur. Der Kayſer hat einen Geſandten **nach Conſtantinopel** geſchicket: Imperator Legatum *Conſtantinopolim* miſit, &c.

Bedeutet es aber nur ein Nomen Appellativum, oder ein gantze Landſchafft, Inſul, oder Königreich, machet man alsdann den Accuſativum mit der Præpoſition *in*, v. g. Die Maltheſer-Ritter seynd **nach Maltha** (eine Inſul) geſchiffet: Equites Melitenſes in *Maltham* navigaverunt. Er iſt unter ſehr vilen Gefahren **in die Stadt** kommen: Per mille pericula *in urbem* penetravit.

Nomina Inſularum Regionũ, &c.

NB. Hier mercke, das Verbum Peto, wann es Reyſen heiſſet, ſo will es allzeit einen Accuſat. ohne Præpoſ. haben, wohin man reyſet, es mag ein Nomen Proprium einer Stadt, oder nur ein Appellativum, oder ein gantzes Land anzeigen, v. g. Er iſt in Welſchland gereyſet: Italiam petiit.

Q. Regieren keine Adverbia einen Accuſativum?

R. Es regiren einen Accuſativum erſtlich diſe: Pridie ein Tag zuvor, Poſtridie ein Tag darnach; v. g. Pridie calendas Julias ad me venit, er iſt den

Pridie, Poſtridie.

den letztern Junij zu mir kommen, oder ein Tag vor dem erſten Julij.

Propiùs, proximè. Zweytens regiren einen Accuſativum *Propiùs* näher, proximè ſehr nach, oder am nächſten (**bey wem/** iſt der Accuſat.) Es nehmen auch noch die Præpoſ. ad, mit dem Accuſat. oder ab, mit dem Ablativo an; v. g. Proximè accedit ad veritatem: Er trifft, oder errathet es zimlich. Propè abſuit à flagitio: Es hat nicht vil gefehlet, ſo hätte er diß Laſter gethan.

Abhinc, Verbis præteriti temporis. Drittens *Abhinc* **vor/** regiret auch einen Accuſativum, v. g. Duos abhinc annos, vel duobus abhinc annis: Vor zwey Jahren, ꝛc.

Q. Welche Præpoſitiones regiren ein Accuſativum?

R. Diſe ſuche oben, Parte prima, §. 5. de Præpoſitione.

Nur mercke auch noch hier dieſe Red-Arthen, v. g. Hoc omnes in ſtuporem dedit: Dieſes hat bey allen ein Verwunderung erwecket. Se in preces dedit: Er hat ſich ins Gebett begeben. In cuſtodiam excubat: Er gibt Achtung, iſt wachtbar.

§. V.

§. V.
De Vocativo.

Q. Wann wird der Vocativus gemacht?

R. Den Vocativum machet man, wann man einen anredet, welches durch das Wörtlein: O, öffters angezeiget wird; v. g. O mein Sohn! O fili mi! O mein GOtt! O mi DEUS! O Zeiten! O tempora! O Sitten! O mores! Er wird ins gemein bey einem Imperativo geſetzet, v. g. Paul! gehe in die Kirchen: Paule vade ad templum. Sonſten fallet von diſem Caſu nichts vor, ſo weiter zu wiſſen wäre. Folget demnach

§. VI.
De Ablativo.

Der Ablativus wird ſonſt der Lateiniſch Caſus genennet, weilen die Griechen keinen haben, man fragt ſich aber bey dem Ablativo von wem? woher? wodurch? wo? wie theur? wie lang? wie tieff? wie breit? womit? mit wem? wie? ꝛc. und wird bißweilen ohne, bißweilen mit der Præpoſition gemacht. Bißweilen von Verbis, bißweilen von Nominibus regiret. Werde alſo von diſem Caſu in zweyen Numeris handlen, im erſten die Nomina, im zweyten die Verba, ſo einen Ablativum mit, oder ohne Præpoſition regiren, vortragen.

N. 1.

Von Nominibus,

Die einen Ablativum regiren.

Q. 1. Welche Nomina wollen dann einen Ablativum haben?

Subſtantiva cùm ad Laudem, vel Vituperationem, &c.

R. Es ſeynd zwar ins gemein nur Adjectiva, welche einen Ablativum regieren; doch wird auch der Ablativus ohne diſe gemacht, wann nemlich (wie ſchon oben, §. 2. q. 5. gemeldet worden) diſe Subſtantiva zum Lob oder Scheltung gezogen werden? das iſt: wann ein Subſtantivum, welches ein Tugend oder Laſter anzeiget (folglich einem zum Lob oder Scheltung gereichet) bey einem andern Subſtantivo ſtehet, alſo, daß man ſich füglich fragen kan, was für? welches leicht abzunehmen, wann man das Subſtantivum in ein Adjectivum (welches einem zum Lob oder Scheltung gereichet) oder ein ſolches Adjectivum in ein Subſtantivum veränderen kan, v. g. Æſopus wird als ein verſtändiger, aber häßlicher Menſch beſchriben (oder von gutem Verſtand, und eines häßlichen Geſichts) Æſopus ſubtili inge-

genio & deformi facie deſcribitur. Ich habe dich allzeit vor ſehr unſchuldig angeſehen: Angelicis moribus eſſe mihi viſus es. Ich hab kein ſo groben Kerl (oder von ſo groben Sitten) geſehen, als dich: Non vidi hominem tam diſtortis, & inconditis moribus, ac te.

Weil, wie ſchon, §. 2. gemeldet worden, es hier auch der Genitivus ſeyn könte, muß man ex Praxi, & Lectione lehrnen, was beſſer laute.

Q. 2. Welche Adjectiva regieren dann einen Ablativum ohne Præpoſition?

R. Jene Adjectiva, welche eine allgemeine Meſſerey anzeigen, v. g. Longus lang, latus breit, altus hoch, pro fundus tieff, craſſus dick. Bey diſen kan man ſich fragen, wie dick? wie tieff? wie breit? und machet alsdann das andere Nomen Ablativi Caſûs, v. g. Die Indianer haben zwey Ellen-lange Pfeil: Indi *duobus cubitis* longas ſagittas habent. Der Feind hat eine dreyſſig Schuhe hohe, und zwantzig Schuhe breite Schantz über ein Hauffen geſchoſſen: Hoſtis vallum triginta pedibus altum, viginti latum, tormentis dejecit, &c. Weilen

Adjectiva quibus generalis dimenſio ſignificatur.

len es auch der Accuſativus ſeyn könte, ſo iſt in acht zu nehmen, cujus caſûs das Subſtant. bey welchem ein Adjectivum, v. g. lang, breit, tieff, ꝛc. ſtehet, ſeye; iſt ſolches Accuſativi Caſûs wie in denen vorigen Exemplen zu ſehen, iſt beſſer, daß man den Ablativum mache; iſt aber ein ſolches Subſtantiv. Ablativi Caſûs, ſo iſt beſſer, wann man den Accuſativum machet, damit nemblich nicht ſo vil einerley Caſus zuſammen kommen.

Q. 3. Welche Adjectiva regieren noch einen Ablativum ohne Præpoſition?

Extorris, nudus, dignus, contentus, &c.

R. Diſe: Extorris vertriben, nudus nackend, dignus würdig, contentus zufrieden, *inanis* leer, atque refertus angefüllet, *inops* arm, locuples reich an Gütern, *alienus* entfernet, onuſtus beladen / immunis frey, plenus voll, caſſus leer, *dives* reich, potens mächtig, fretus ſich verlaſſend, vacuus leer, captus gefangen, prædictus begabt, orbus beraubt, indignus unwürdig, *liber* frey, viduus beraubt: diſe regiren alle einen Ablativum rei, oder der Sach von welcher man vertriben, an welcher einer beraubt, oder mächtig iſt, ꝛc. v. g. Patriâ extor-

torris eſt : Er iſt auß ſeinem Vatter-land vertriben. Tuô Patrociniô fretus eſt : Er verlaſſet ſich auf dein Hülff. Oculis, & mente captus eſt : Er iſt blind, und nicht beym Verſtand, ꝛc.

Q. 4. Warum ſeynd etwelche Nomina auß diſen mit anderen Buchſtaben gezeichnet?

R. Weil diſe : *inanis, inops, dives*, auch zu Zeiten mit einem Genitivo gemacht werden ; v. g. Eſt dives auri, Er iſt reich an Gold. Inops conſilij, Er weißt ſich nicht zu rathen. Alienus aber, und Liber, auch offt mit einem Ablativo mit der Præpoſition à vel ab, v. g. Tui mores à virtute prorſus alieni ſunt : Du haſt gar keine tugendliche Sitten. Hæ novellæ à veritate alienæ ſunt : Diſe Zeitung iſt nicht wahr.

Quædam ex his Genitivum poſcunt.

Dergleichen ſeynd noch : Diverſus unterſchieden, purus rein, nudus bloß, inops verlaſſen. Item die Nomina numeralia Ordinis, ſo ein Zahl der Ordnung nach anzeigen ; v. g. Primus der Erſte, Secundus der Andere, Tertius der Dritte, ꝛc. Diſe wollen auch einen Ablativum mit der Præpoſition A oder Ab haben, von wem man

Adjectiva diverſitatis, & numeralia, &c.

nemblich unterſchiden, von was man rein oder entblöſſet iſt, nach welchen man der Erſt, Zweyte, ꝛc. iſt; v. g. Er iſt der Dritte nach mir geſetzet worden: Tertius *à me* locatus eſt. Der andere nach dem König, ꝛc. Secundus à rege.

Q. 5. Welche Adjectiva regieren noch einen Ablativum?

Opus, nomen Adjectivum, &c.

R. Erſtlich das Adjectivum *Opus* vonnöthen. Diſes iſt indeclinabile, wird bald mit dem Verbo Sum, bald mit dem Verbo Habeo gemacht, und wird allzeit die Sach, ſo man vonnöthen hat, oder welche Sach vonnöthen iſt, in Ablat. geſetzet: v. g. Mihi mille florenîs opus eſt: Mir seynd tauſend Gulden vonnöthen. Oder mille florenîs opus habeo: Ich habe tauſend Gulden vonnöthen, ꝛc.

Pleraque Adjectiva Ablativū poſtulant, ſignificantem Laudem, &c.

Zweytens regiren einen Ablativum ohne Præpoſ. alle Adjectiva, bey welchen man ſich kan fragen: **Woran?** oder **wovon?** es mag hernach ein Lob, oder Scheltung, ein Theil, oder ſonſt ein Urſach anzeigen. Dergleichen ſeynd: Inſignis, præſtans, inclitus, vortrefflich, clarus, nobilis, conſpicuus, illuſtris, anſehentlich, berühmt, claudus hinckend, æger kranck,

2c. v. g. Vir doctrinâ conſpicuus : Ein gelehrter (oder an Gelehrtheit anſehlicher) Mann. Vir ſanctitatis famâ clarus : Ein heiligmäſſiger (oder an Rueff der Heiligkeit bekandter) Mann. Prudentiâ inclitus: Ein Verſtändiger (oder vortrefflich an Verſtand) Pedibûs claudus eſt : Er iſt krum an denen Füſſen. Animô æger eſt : Er iſt traurig, oder kranck am Gemüth. Nulli pietate ſecundus eſt : Er iſt an der Frommkeit nicht geringer, als alle andere, oder gibt keinem nach.

Q. 6. Iſt nichts mehr übrig von Adjectivis, ſo einen Ablativum regieren?

R. Es regieren noch unterſchidliche Ablativos alle Adjectiva und Adverbia, wann ſie Comparativi gradûs ſeynd: dann erſtlich, ſo offt die Conjunction *Quàm* bey einem Comparativo außgelaſſen wird, muß folgendes Nomen, ſo entweder Nominativi, oder Accuſativi Caſûs hätte ſeyn müſſen, Ablativi Caſûs gemacht werden, v. g. Der Nero iſt grauſamer geweſen, als alle andere Kayſer : Nero *omnibûs alijs* Imperatoribûs crudelior fuit. Ich habe dich allzeit für gelehrter als den

Comparativô uti-mur cum Ablativô, quando, &c.

Cajum gehalten: Te doctiorem *Cajô* æſtimavi, &c.

Denique hos Ablativos opinione, ſpe æquô, &c.

Nach diſer Regl machet man bey denen Comparativis öffters diſe Ablativos: Opinione, **als** die Meynung ware; Spe, als die Hoffnung; æquô, juſtô, **als** recht oder billich iſt; ſolitô, **als** der Brauch iſt, oder **als** ſonſten; dictô, **als** man ſagen kan: v. g. man kan nicht außſprechen, was groſſe Freud die Seelige im Himmel genieſſen: oder die Heilige im Himmel genieſſen gröſſere Freud, **als man ſagen** kan: Beati in cœlo majoribûs *dictô* gaudiis perfruuntur. Der Paul iſt ehender zuruck kommen, **als** ich verhoffet hätt, oder als mein Hoffnung ware: Paulus *Spe mea* citiùs reverſus eſt. Es iſt nicht recht, daß man dir ſo vil nachſihet, oder: man ſihet dir mehr nach, **als recht** iſt: *Æquô* plus tibi indulgetur. Du biſt jetzt vil fäuler als ſonſten: Solitô pigrior es. Ich habe mehr Geld, **als** der Vater geglaubt hat, oder: **als** die Meynung des Petri ware, opinione Petri opulentior ſum, &c.

Præter ſuum caſum admittunt

Zweytens, regiren die Comparativa auch einen Ablativum exceſsûs, das iſt, es wird auch im Ablativo geſetzet

ſetzet, die Sach umb was/ oder umb wie vil eins das andere übertrifft; v. g. Ich bin umb zwey Spann länger als du, duobûs cubitis longior ſum, &c. Du haſt zehen Gulden, ich aber umb einen weniger empfangen, tu decem florenos, ego uno minùs accepi, &c.

Comparativa Ablativum, &c.

Q. 7. Wann wird der Ablativus noch gemacht?

R. Allezeit, ſo offt man ſich bey einem Nomine fraget, wo? und zwar wann es ein Nomen Proprium einer Stadt, Dorff, &c. und NB. plural. num. oder 3tiæ declinat. iſt, (vide ſupra §. 2. n. 1. q. 4.) ohne Præpoſ. wie auch bey allen Nominibus propriis, ſie mögen 1mæ, 2dæ, oder 3tiæ Declinationis, ſingul. oder pluralis numeri ſeyn, wann man ſich darbey fraget, woher? oder wodurch? v. g. Der Sejanus, welcher ſich ein Zeit zu Neapel aufgehalten, iſt durch/ oder über Venedig nach Trient gereyſet: Sejanus, qui aliquo tempore Neapoli commoratus eſt, Venetiis Tridentum profectus eſt. Die nächſte Wochen werde ich von Regenſpurg nach Ungarn reyſen: In-

Si propria 3tiæ declinat. aut Pluralis numeri.

Si per unde vel quâ fiat interrogatio, &c.

ſequente ſeptimana Ratisbonâ in Hungariam abibo, &c.

Nomina Inſularum, Regionum, Provinciarum, &c.

NB. Es iſt geſagt worden: wann es Nomina propria der Städt, Dörffer, ꝛc. ſeynd, dann zu mercken, wann es gantze Länder und Königreich, Inſuln, oder nur Appellativa anzeiget, daß alsdann die Præpoſ. mit ihrem Caſu müſſe gemacht werden; v. g. Er iſt von Londen auß Engelland ankommen, Londinô ex Anglia huc venit. Alſo ſagt man auch: Londinum in Anglia petiit, er iſt nacher Londen in Engelland gereyſet. Dann es iſt ſo vil, als: **Er iſt nach Londen / welches in Engelland iſt / gereiſet/ꝛc.**

Q. 8. Wann aber ein Nomen Proprium einer Stadt, und ein Nomen Appellativum, als ein Orth oder Sach zuſamm geſetzt werden, was iſt zu thun?

Quidam dubitant dicendum ne ſit: Marcellus natus eſt Romæ, &c.

R. Ich halte vors beſte, man mache das Nomen Proprium ohne Præpoſ. nach der Regl, und ſetze zu dem Appellativo, welches mit dem Nomine Proprio eins iſt, ſein gehörige Præpoſition; alſo ſagt Cicero pro Rabirio: Neapoli in celebri urbe, zu Neapel einer berühmten Stadt. Amſtelo-

Jodamô ex nobiliſſimo Emporio mihi perſcripſit: Er hat mir von Amſterdam einer ſehr vornehmen Handel-Stadt geſchriben, ꝛc. Doch will ich, was hier in Auctoribus ſonſt geleſen wird, nicht vor Fehler taxiren, oder anſehen.

Q. 9. Wann wird der Ablativus noch gemacht?

R. So offt man ſich fraget wann? v. g. Vergangene Wochen iſt der Dieb gefangen worden, und die künfftige wird er gehencket werden: *Elapſâ ſeptimanâ* fur comprehenſus eſt, & *futurâ* ſuſpendetur.

Si verò per quando fiat interrogatio, &c.

Item, wann das Wörtlein *Intra* innerhalb außgelaſſen wird, v. g. Innerhalb drey Täg, Triduô. Innerhalb zwey, Biduô.

Auch machet man den Ablativum, wann man ſich fraget: **Wie weit?** v. g. Regenſpurg ligt von Wienn **ſechtzig Meil**: Ratisbona Viennâ ſexaginta milliaribûs diſtat, &c.

Interdum Ablativô utuntur Scriptores.

N. 2.

Von Verbis,

Welche einen Ablativum regieren.

Q. 1. Welche Verba regiren dann ein Ablativum?

Verbum Paſſivum Ablativũ cum Præpoſ. à vel ab, &c.

R. Erſtlich wollen einen Ablativum mit der Præpoſ. *à* vel *ab* haben, die Verba Paſſiva, von welchen oben §. 3. n. 1. gehandlet worden. Und ſonſt alle Verba, bey welchen man ſich kan fragen **von wem?** Dergleichen Verba ſeynd, welche: begehren, hinweg⸗nehmen, bekommen, enthalten, zuruck⸗oder abhalten, ꝛc. heiſſen; Dergleichen ſeynd: Poſco, repoſco ich begehre, fordere wider, aufero ich nehme hinweg, abduco ich führe hinweg, avello ich reiſſe hinweg, deterreo, abſterreo ich ſchrecke ab, arceo ich halte ab, repello ich treibe zuruck, furor ich ſtehle, precor ich bitte, mutuò ich entlehne. Item die Verba, welche von der Præpoſ. *à* vel *ab* componiret werden, als abhorreo ich hab ein abſcheuẽ, abſtineo ich enthalte, abduco ich führe hinweg, averto ich mache abwendig, ꝛc. v. g. GOtt ſtraffet die Gottloſe,

Verba petendi, auferendi, removendi, &c.

Deus

Deus ab impiis pœnas expoſcit, vel exigit. Ich habe dir vil Gutes gethan, Magnas à me gratias retuliſti. Du haſt Geld bey/oder von mir entlehnet, Pecunias *à me* mutuâſti. Gott hat alle Gefahren von uns abgewendet, Deus omnia pericula *à nobis* depulit. Er iſt endlich von der böſen Geſellſchafft loß worden: Tandem à malis ſociis abſtractus eſt. Er hat von dem Fürſten Pardon erhalten, à Principe delicti veniam impetravit. Diſes Gebett wird alle Tag von mir gebettet: Hæc oratio quotidie à me recitatur.

Q. 2. Es ſcheinet aber, daß, wann ein ſolches Verbum, welches in Activo ſchon einen Ablat. Perſonæ mit der Præpoſ. à oder ab begehret, ins Paſſivum veränderet wird, und hernach noch einen Ablat. mit der Præpoſ. *à* oder *ab* annehmen ſolte, die Conſtruction ſehr obſcur wurde, wann ich v. g. ſagen ſolte: *Ab ipſo à Principe* venia delicti impetrata eſt, von ihme iſt von dem Fürſten Pardon erhalten worden. Was iſt zu thun, daß eine ſolche Dunckelheit vermeidet werde?

R. Erſtlich machet man es beſſer VerbaPaſ. Activæ vocis; ſolle es jedoch Paſſivæ ſiva non-

nunquam dandi caſum, &c. | Cùm Verbum Poſt Accuſativum, &c. | Interdum Accuſativũ, addita Præpoſitione, per. | Quod tamen in his potiſſimùm verbis, &c.

vocis gemacht werden, kan man den Ablat. mit der Præpoſ. à oder ab laſſen, den Nominat. aber verändert man nicht in Ablat. mit der Præpoſ. à oder ab, ſondern machet an deſſen ſtatt den Dativum. Alſo müſte es in obigem Exempel ſeyn: Ipſi à Principe venia imprerrata eſt. Accipis à me litteras: Du bekommeſt Brieff von mir. Litteræ à me accipiuntur tibi.

Oder man kan den Nominat. activæ vocis in Accuſat. mit der Præpoſ. per veränderen. Unſere Soldaten haben den Feind von unſeren Gräntzen zuruck getrieben: Milites noſtri hoſtem à finibus noſtris ſubmoverunt, oder per milites noſtros hoſtis à finibus ſubmotus eſt. Ich hab ihn vom Zorn ingehalten: Ab ira ipſum cohibui, vel per me ab ira cohibitus eſt.

Was ſich hier zum beſten ſchicket, gibt das Judicium. Doch iſt zu mercken, daß bey etwelchen Verbis, welche neben einen Accuſativum *rei*, noch einen Dat. oder Ablat. *Perſonæ* mit der Præpoſ. *a* oder *ab* verlangen, in *Paſſivo* allzeit beſſer der Dat. Perſonæ gemacht, und gleichwohl der Nominativus in Ablativum mit der Præpoſ. à

vel

vel ab veränderet werde; v. g. Aufero tibi, vel à te veſtem, veſtis à me tibi aufertur: Ich nehme dir das Kleid, ꝛc.

Q. 3. Bey welchen Verbis wird der Ablativus noch mit einer Præpoſition gemacht?

R. Erſtlich bey dem Verbo: Quæro ich frage, und muß der Ablativus mit der Præpoſ. abs vel ex, seyn die Perſon, welche man fragt; umb was man aber fraget, wird in Accuſativo geſetzet; v. g. Multa ex me quæſivit: Er hat mich umb vile Sachen gefraget. Auch wird bey dem Verbo quæro der Ablativus rei, umb was man fragt, mit der Præpoſ. *De* gemacht, aber alsdann iſt nicht der Ablativus perſonæ mit der Præpoſ. ex darbey, v. g. De multis quæſivit. Oder bey dem Verbo Interrogo: me multa, vel de multis interrogavit.

Quæro abs te, vel ex te, dicimus.

Andertens wird der Ablativus mit der Præpoſ. ex gemacht bey denen Verbis, welche verſtehen oder innenwerden heiſſen; v. g. Intelligo ich verſtehe, cognoſco ich erkenne, conjicio ich muthmaſſe, diſco ich lehrne. Item vile Verba compoſita, welche auß der Præpoſ. *Ex* componiret werden, v. g.

Intelligendi verba, ut Intelligo, cognoſco, &c.

Ex-

Expello, ejicio ich werffe hinauß, elimino ich ſtoſſe hinauß, elicio ich locke herauß, ꝛc. v. g. Du haſt mir geſagt (oder auß, oder von dir hab ich verſtanden) daß der Paul auß dem Würths-Hauß ſeye geprügelt worden: Ex te intellexi, Paulum è popina verberibùs expulſum, vel ejectum fuiſſe, &c.

NB. Diſe Verba nehmen auch öffters den Ablativ. mit der Præpoſ. *De* an, wann das Wörtlein **von** darbey ſtehet, wie oben parte prima, §. 510. q. 11. gemeldet worden; v. g. Ich habe noch nichts Gutes von dir gehöret: Nihil boni adhuc de te audivi, &c.

Q. 4. Regieren ſonſt keine Verba einen Ablativum mit der Præpoſ. *De*?

Genitivus Criminis maximè cum his verbis, &c.

R. Noch etliche, und zwar erſtlich die Verba accuſandi, oder welche anklagen heiſſen, wie oben in §. 2. gehandlet worden, haben öffters an ſtatt deß Genitivi Criminis, wegen was man einen anklagt, den Ablat. mit der Præpoſ. *De* NB. wann nur das Wörtlein Crimen nicht darbey iſt, welches in Ablat. ohne Præpoſ. gemacht wird; v. g. Er iſt wegen deß

Hoc tamē Nomen Crimen

Dieb-

Diebſtahls angeklagt worden: Furti, *vel* de furto accuſatus eſt.

Item das Verbum purgo, ich entſchuldige mich, v. g. Purgabo me tibi, *vel* apud te de negligentia: Ich werde mich bey dir wegen der Saumſeligkeit entſchuldigen.

Zweytens wollen einen Genitivum oder Ablat. rei mit der Præpoſ. *De* haben, die Verba admoneo, commoneo, commonefacio, ich ermahne, erudio ich thue zu wiſſen, interrogo ich frage, celo ich verhele.

Dann an was ich ermahne, erinnere, zu wiſſen thue, frage, ꝛc. ſolle im Ablativo mit der Præpoſ. *De* geſetzet werden; v. g. Aliquem de aliqua re commonefacere, erudire, interrogare, celare. Einen an eine Sach erinneren, zuwiſſen thun, umb eine Sach fragen. Eine Sach bergen, oder verhelen. Obwohlen, alicui aliquam rem celare, nicht unrecht wäre, doch beſſer in Paſſivo.

Drittens regiret noch einen Ablativum mit der Præpoſ. *De* das Verbum *Mereor* mit den Adverbiis bene oder malè, ich mache mich verdient, oder thue Gutes, oder ſchade. Dañ wem ich Gutes thue, oder ſchade, umb wem

Ablativo, &c.

Purgo me apud aliquem de aliqua re, &c.

Moneo, admoneo, doceo, edoceo, &c.

Interrogo, celo, eandem Præpoſitionem, &c.

Mereri, bene vel malè de aliquo.

ich mich wohl, oder übel verdient mache, muß Ablativi Caſûs ſeyn mit der Præpoſ. De, v. g. Peſſimè de me meritus eſt: Er hat mir ſehr vil Ubels gethan. Bene de te meriti ſumus: Wir haben dir Gutes gethan (uns umb dich wohl verdient gemacht.) Tua garrulitate de me malè meritus es: Durch dein Schwätzen haſt bey mir ſchlechten Danck verdient.

Hier kan auch geſetzet werden das Verbum Emineo, ich übertreffe. Diſes regiret auch einen Ablativum Perſonæ, wen man übertrifft, mit der Præpoſ. *Præ*, wann ſolche Perſon Sing. numeri iſt, wann es aber Plur. num. iſt, kan der Accuſativus mit der Præpoſ. *Inter*, oder der Ablativus mit der Præpoſ. ex gemacht werden; v. g. Præ te emineo, ich übertreffe dich. Inter omnes, vel ex omnibus emines, du übertriffeſt alle, oder ſiheſt unter, oder auß allen herauß.

Q. 5. Cujus Caſûs muß dann ſeyn die Sach, an welcher oder woran man einen übertrifft?

Cuivis Verbo apponi poteſt Abla-

R. Allda, und bey allen anderen Verbis, welche übertreffen heiſſen, machet man den Ablativum rei ohne Præpoſition, v. g. Emines inter omnes

doctri-

doctrinâ, du übertriffeſt alle an der Gelehrtheit. Multis paraſangis te anteceſſit: Er hat dich weit übertroffen, ꝛc.

Q. 6. Regiren ſonſt keine Verba einen Ablativum ohne Præpoſition?

R. Noch vile; und zwar erſtlich alle Verba, bey welchen man ſich kan fragen **womit**? wann nemlich das Wörtlein **Mit** angegeben iſt, und ſolches kein Geſellſchafft, ſondern nur ein Inſtrument oder Werckzeug bedeutet, wie oben, parte 1ma, §. 4. q. 14. gemeldet worden; v. g. Er iſt mit dem Schwerdt umbgebracht worden, Gladiô interemptus eſt, &c.

Nach diſer Regel ſagt man auch Dono tibi imaginem, oder te imagine: Ich ſchencke dir eiñ Bild, oder beſchencke dich **mit** einem Bild. Salem cibo aſperſit, oder, cibum ſale aſperſit; Er hat Saltz in die Speiß geſträet, oder die Speiß **mit** Saltz beſträet. Mihi ſalutem, oder me ſalute impertivit: Er hat mir einen Gruß gegeben, oder mich **mit** einem Gruß begabt.

Auch fraget man ſich **womit**? bey denen Verbis: Veſtio ich bekleide, impleo ich fülle an, onero ich belade, mutuo ich vertauſche, ꝛc. v. g. Der hei-

Ablativus quô Exceſſum, &c.

Quævis Verba ablativũ admittunt, ſignificantem Inſtrumentum, &c.

Dono, impertio, aſpergo, intercludo, &c.

Verba veſtiendi, implendi, onerandi, &c.

Heilige Martinus hat Chriſtum unter der Geſtalt eines Bettlers mit ſeinem halben Mantel bekleidet : S. Martinus Chriſtum in, *vel* ſub ſpecie pauperis dimidiô ſuô palliô veſtivit. Er hat den Frieden mit dem Krieg verwechslet : Pacem bellô mutavit. Er hat mir die Ohren voll angeſchryen , oder mit Geſchrey angefüllet : Meas aures clamore implevit, &c.

Hieher gehöret auch das Verbum Induo, wann es anthuen, oder bekleiden heiſſet, v. g. Illum meis veſtibus indui , ich habe ihme meine Kleider angezogen, oder mit meinen Kleidern bekleidet. Wann es aber heiſſet : verwicklen, hineinfallen, regiret es einen Accuſativum Perſonæ, und noch einen Accuſativum rei, mit der Præpoſ. *in*, v. g. In vepres ſe induit, er hat ſich unter die Dörner verwicklet. Ex alto lapſus, in mucrones ſe induit, er iſt herunter, und unter die Spitz gefallen; hat ſich verwundet.

Sunt Verba deponentia, quæ præter Accuſativum Ablat.

Gleich alſo fraget man ſich womit? bey etlichen Verbis deponentibus, v. g. Dignor ich würdige, muneror, remuneror ich beſchencke, proſequor ich umbfange , perſequor ich verfolge. Welche dahero dasjenige, wo-

womit man einen verfolget, umbfanget, beſchencket, in Ablativo wollen geſetzet haben. Magno amore me proſecutus eſt: Er hat mich ſehr geliebt, oder mit Lieb umbfangen. Hoſtem bellô perſequi: Den Feind bekriegen, oder mit Krieg verfolgen. Odiô aliquem perſequi, haſſen.

Zweytens will einen Ablativum rei ohne Præpoſ. haben das Verbum Interdico ich verbiete, und alle Verba, welche ſo vil als berauben heiſſen; v.g. Exonero ich entlade, privo, orbo ich beraube, intercludo ich benehme, exuo ich entkleide, ziehe auß, v.g. Se veſtibûs exuit: Er hat ſeine Kleider außgezogen. Omni auxiliô deſtitutus eſt: Er iſt ohne alle Hůlff, oder aller Hůlff beraubt. Magnâ curâ ſe exoneravit: Er hat ſich eine groſſe Sorg von dem Halß geſchoben, oder ſich einer groſſen Sorg entlediget. Aliquem vitâ privare: Einen umbringen, deß Lebens berauben. Ignî & aquâ alicui interdicere: Einem das Land verbiethen, ꝛc. Hoſtes commeatu interclusit: Er hat denen Feinden das Proviant abgeſchnitten. NB. Es kônte bey diſen letztern Verbis an ſtatt deß Ablativi der Accuſativus gemacht werden.

Interdico ſingulare, &c. Multa præterea privandi, &c.

 Drit-

Erudio, inſtituo, informo, inſtruo, &c. Drittens wollen einen Ablativum rei ohne Præpoſition haben diſe Verba: Erudio, inſtituo, informo, imbuo, inſtruo, ich unterweiſe; und muß Ablativi Caſûs gemacht werden die Sach oder Kunſt, *in welcher* einer unterwieſen wird; v. g. Mihi filium ſuum litteris imbuendum tradidit: Er hat mir ſeinen Sohn übergeben, ihne die freye Künſten zu lehren. Litterîs leviter tinctus eſt: Er hat wenig ſtudiret, ꝛc.

NB. Erudio, heiſſet auch berichten, zuwiſſen machen, davon ſehe oben q. 4. Inſtruo heiſſet auch verſehen, will auch ein Ablat. rei ohne Præpoſ. haben; v. g. Armîs aliquem inſtruere, einen mit Waffen verſehen, ꝛc.

Sum, Ablativũ petit, ſignificantem Laudem, &c. Vierdtens, will einen Ablativum haben das Verbum Sum, wann es mit einem Subſtantivo geſetzet iſt, welches zu einem Lob, oder Scheltung gezogen wird; v. g. In adverſis fortî animô eſſe debemus: In Widerwärtigkeiten müſſen wir ſtarckmüthig, oder eines ſtarcken Gemüths ſeyn. *Vide ſuprà N. 1. q. 1.*

Intereſt tamen, & Refert, Item wollen diſe zwey Verba, Intereſt, und Refert, wann ſie bey Nominibus Primitivis ſtehen, an ſtatt deß

Ge-

Genitivi diſe Ablativos: meâ mir, tuâ Dir, ſuâ ihme (wann es ein Reciprocum iſt) oder ihnen, noſtrâ uns, veſtrâ euch, haben; v. g. Noſtrâ intereſt, tempus bene collocare: Uns ligt daran, daß wir die Zeit wohl anwenden, ꝛc.

hos Ablativos, &c.

Fünfftens wollen einen Ablativum Pretij, oder deß Werths ohne Præpoſ. haben alle Verba, bey welchen man ſich kan fragen, **wie theur?** Dergleichen ſeynd, æſtimo ich ſchätze, vendo ich verkauffe, emo ich kauffe, conſto ich koſte, ꝛc. v. g. Du haſt diſen Hut **umb drey Gulden** gekauffet, hier frageſt dich: wie theur? Hunc pileum *tribûs florenîs* emiſti. Diſer Degen hat vil Geld gekoſtet: Hic gladius multâ pecuniâ conſtitit. Mein Hauß iſt umb tauſend Thaler geſchätzet worden: Meæ ædes mille Imperialibûs æſtimatæ ſunt.

Quælibet verba Ablativum pretium, &c.

Hiervon nehme auß diſe Wörtlein Tantus, quantus: dann wann ſie allein ohne Subſtantivo bey dergleichen Verbis ſtehen, werden ſie (wie oben §. 2. n. 2. q. 6. verbo: **Drittens**, ꝛc. bey denen Verbis Æſtimandi gemeldet worden) Genitivi Caſûs gemacht: v. g. Tanti, imò pluris meas ædes vendidi

His tamen Genitivis exceptis Tanti, &c.

didi, quàm tu tuas: Ich hab mein Hauß eben ſo theuer, ja noch theurer, als du das Deinige verkauffet, ꝛc.

His Egeo, indigeo, careo, &c. Sechſtens regiren einen Ablativum rei ohne Præpoſition diſe Verba: Egeo ich leyd Mangel, indigeo ich bedarff, bin dürfftig, careo ich leyde Mangel, vaco ich bin frey, victito, vivo ich lebe, mano ich flieſſe, redundo ich lauffe über, fluo ich flieſſe, ſcateo ich bin voll, pluo ich regne, abundo ich hab ein Uberfluß, conſto beſtehe, ſuperſedeo ich unterlaſſe, valeo ich vermag, ſto ich folge, halte, laboro ich bin kranck, gaudeo ich erfreue mich, genieſſe, ꝛc. und muß Ablativi caſûs ſeyn v. g. Das jenige Glied, oder Kranckheit, **woran** einer kranck iſt, **woran** einer etwas vermag, **woran** einer Uberfluß hat, was einer genieſſet, ꝛc. v. g. Optima gaudet ſanitate, er iſt gantz geſund, genieſſet die beſte Geſundheit. Multùm valet ingeniô, er iſt verſtändig (vermag vil an Verſtand.) Scatet pediculîs, er iſt voller Läuß. Stat ſuîs promiſsîs, er haltet ſein Verſprechen. Febrî laborat, er hat das Fieber, iſt kranck am Fieber. Superſedet diligentiâ in ſtudiis, er unterlaſſet den Fleiß im Studiren. Quid-

quid

quid in mundo eſt, ſine non caret, was immer in der Welt iſt, nimbt endlichen ein End, oder iſt nicht ohne End.

Alſo wollen alle Verba Neutra einen Ablativũ, welche einen Theil anzeigen, wann man ſich nemblich darbey fragen kan, **Woran**? v. g. Totîs artubûs contremiſco, ich zittere auf allen Vieren. Hæſitare linguâ, ſtammlen. Ægrotat pedibûs, er iſt nicht wohl zu Fuß.

Neutra Ablativũ admittunt, &c.

Alſo ſagt man auch cadere, concidere animô, verzagen, pendere animîs zweifflen.

Sibendens endlich, regiren auch einen Ablativum rei ohne Præpoſition diſe Deponentia: Glorior ich berühme mich, oblector, delector ich erluſtige mich, veſcor ich eſſe, fruor ich genieſſe, potior ich erobere, fungor ich verrichte, periclitor, wann es heiſſet ich ſtehe in Gefahr / nitor ich verlaſſe mich, utor ich brauche, abutor ich mißbrauche, defungor ich vollbringe; v. g. Venatu delectatur, er hat ſein Freud im Jagen. Iſte officiô functus, vel defunctus eſt, er hat dieſes Ambt verrichtet. Vitâ & famâ periclitatus eſt, er iſt in Gefahr ſeines Lebens und guten Nahmens geſtanden. Tuô nixus auxiliô hac Spartâ potitus

Verba denique Deponentia quædam poſt ſe, &c.

 ſum,

ſum, durch deine Hülff hab ich diß Ambt erhalten, ꝛc.

NB. Periclitor, iſt geſagt worden: wann es heiſſet in Gefahr ſeyn, dann wann es ſo vil als: verſuchen, probiren, heiſſet, regiret es einen Accuſativum. Omnia periclitatus eſt, er hat alles verſuchet, oder probiret.

Schließlichen iſt noch zu mercken, daß das Verbum Fio., wann es geſchehen/ begegnen/ Item das Participium, futurus, wann es auch ſo vil heiſſet, einen Ablativum Perſonæ, zuweilen ohne, zuweilen mit der Præpoſition *De* annehme; v. g. Quid illo, vel de illo factum eſt: Was iſt ihme geſchehen? Quid me futurum cenſes, was meynſt, daß mir geſchehen, oder begegnen werde. Alſo auch das Verbum Facio, v: g. Quid me facient? was werden ſie mit mir anfangen, wie mit mir umbgehen. Bey dem Participio, futurus, und Facio könte auch der Dativus gemacht werden.

In diſen wenigen Blättern haſt du nun die Fundamenta und den Syntax der Lateiniſchen Sprach völlig begriffen; hoffe nicht, darinnen etwas hauptſächliches vergeſſen, oder außgelaſſen zu haben. Will nun diſe meine wohlgemeynte Arbeit ein Præceptor ſich gefallen laſſen, und zu, ſo wohl ſeiner, als deß ihme anvertrauten Diſcipuls leichteren Commodität und Nutzen ſich deſſen bedienen, mithin die Lateiniſche Sprach in

Kur-

Kurtzem beybringen, und bald zur Leſung deren Authorum beförderen, erachte ich vor einen Anfangenden ſehr nutzlich zu ſeyn, wann er neben dem, daß er die Declinationes und Verba exactè außwendig lernet, ex parte prima diſer Grammaticæ, die nothwendigſte Sachen, zwey biß dreymahl durchleſe, und darauß gefraget werde.

Alsdann kan neben widerholtem täglichen Examine und Uberleſung deß erſten Theils ein Diſcipul ſehr nutzlich angehalten werden, daß er täglich 4. biß 6. Nomina, und ſo vil Verba in Dictionario aufſuche, und alsdann über alle Caſus, und Tempora auß diſen Nominibus und Verbis examiniret werde; Dann alſo überkommet ein Diſcipul in kurtzer Zeit, und ohne Beſchwernuß, Copiam Verborum, welche ihme das Leſen deren Authorum mercklich erleichteren wird; nebſt dem lernet auß ſolchem täglichen Examine ein Diſcipul gar bald die Außgäng deren Nominum und Verborum, in ihren unterſchiedlichen Caſibus und Temporibus, alſo, daß wann man ihme eine Lateiniſche Conſtruction vorleget, er ein Verbum von einem Nomine, Item ein Caſum und ein Tempus von denen anderen zu unterſcheiden wiſſe. Ich ſtelle hier vor, wie diſes in Praxi anzugreiffen wäre, es kunten v. g. diſe Constructiones ſeyn (aber auf alle Tag andere) Commendo tibi majorem in modum adoleſcentes, omnibûs optimîs artibûs ornatos, meos perneceſſarios, tuâ amicitiâ dignißimos. Si unquam mea apud te

com-

commendatio valuit, quod ſcio multas plurimùm apud te valuiſſe, hæc ut valeat rogo, &c. Hier kan man (aber Conſtruction-weiß, eine nach der anderen) den Diſcipul alſo examinirẽ: Commendo v. g. Valuit, valuiſſe, valeat, iſt es ein Nomen oder Verbum? wie wird es erkennet? cujus temporis? modi? numeri? & perſonæ? Wann machet man diß Tempus? Wann diſen Numerum? Wann diſen Modum? Weiters: adoleſcentes v. g. artibus, digniſſimos, (jedes in beſonders) cujus caſûs? cujus numeri? cujus generis? *digniſſimos* cujus gradûs? optimis, perneceſſarios, cujus caſûs? cujus gradûs? Warumb hat *bonus*, und *perneceſſarius* nicht eben wie *dignus* den Superlativum in ſimus? &c.

Item weilen hier ſtehet hæc *ut* valeat, rogo. Wann macht man *ut*? &c. und wann ſchon der Diſcipul das erſtemal nit gleich alles außwendig zu ſagen weißt, wird es doch nicht ohne, ſondern mit groſſem Frucht abgehen, wann der Præceptor ihne die Antwort und Urſach auß dem ermeldten *Parte prima* aufſuchen, und heraußleſen laſſet.

Wann diſes ein oder das andere Monath täglich und fleiſſig alſo continuiret worden, kan man dem Diſcipul diſe Tabell vorlegen, und, wie er ein Conſtruction per caſus examiniren ſolle, ein oder andere Wochen, bevor er componiret, alſo exerciren: erſtlich, daß er bey der teutſchen Conſtruction gleich erkenne, welches das Verbum? und die Urſach gebe, weil es Perſonas hat, und man

darzu

darzu ſetzen kan: ich/ du/ der/ ꝛc. v. g. Verkauffen, iſt ein Verbum, weil man ſagen kan: ich, du, der, ꝛc. verkauffet.

Worauf andere Fragen folgen, wie in diſer Tabell.

Nomin.	Wer? auch zweymahl:	*Verbum Perſonale finiti modi, &c.* *Omne verbum Perſonale finiti, &c.*
Genit.	Weſſen? Wo?	*Quotiescunque duo Nomina, &c.* *Propria Pagorum, &c.*
Dat.	Wem?	*Nomina, quibus Commodum, &c.* *Quodvis verbum admittit, &c.*
Accuſat.	Wen oder was? Wie lang? Wie tieff? Wohin?	*Verbum activum poſt ſe, &c.* *Tempus, Accuſativum, &c.* *Adject. quibus generalis dimenſio, &c.* *Si per Adverbium quò, &c.*
Vocat.	O!	*O, tribus caſibus adjungitur, &c.*

Ab-

Ablat.	Von wem?	*Verbum Paſſivum Ablativum, &c.*
	Woher? wo-durch?	*Si per unde vel quà, &c.*
	Womit?	*Quævis verba Ablat: ... Inſtrument.*
	Wie?	*Aut modum quo, &c.*
	Wie theur?	*Aut pretium, &c.*
	Wann?	*Si verò per quando, &c.*
	Wie lang? Wie tieff?	*Adjectivæ quibûs generalis, &c.*
	Mit wem?	*Adhibetur Præpoſ. cum, quæ Comes dicitur, &c.*

Endlich kan auf ſolches etliche mahl widerholtes Exerciren, und Examiniren, das Componiren ſelbſt vorgenommen, und nach diſen erſtern nothwendigen, zu denen übrigen in Syntaxi oder Parte 2da enthaltenen Reglen geſchritten, zugleich aber allzeit, wenigſten das erſte Jahr über jede Conſtruction ein ordentliches Examen (bevorab, wo eine Beſchwärnuß ſich mercken laſſet) vorgenommen werden.

Wann auf dieſe vorgeſchribene Weiß ein Diſcipul angeführet wird, und nur ein mittelmäſſige Capacität, und Begierd etwas zu lernen hat, iſt an gutem Effect nicht zu zweifflen; dann:

Gut-

Gutta cavat lapidem, non vi, ſed ſæpè cadendô.
Sic homo fit doctus, non vi, ſed ſæpè ſtudendô.

Nachdem aber auf bemeldte Weiß die gröſte Beſchwernuß überwunden, iſt zu fernerem Profect nothwendig, daß ein Diſcipul ſich ad Lectionem oder Imitationem begebe; diß kan am füglichiſten Anfangs alſo geſchehen: daß er ein vor einigen Wochen ſchon componirtes Lateiniſches Argument, oder ein Progymnaſma Pontani, oder eine Epiſtolam Ciceronis vor die Hand nehme, und ſolches zu expliciren, eben die Weiß, als wie im Componiren obſervire; nemlich erſtlichen den Nominativum und das Verbum zuſamm ſuche, und alsdann (wann nemlich die Conſtruction Activæ vocis iſt) ſich fraget: **wen / oder was?** und ſehe, wo der Accuſativus ſeye? hernach: **wem?** und ſuchet den Dativum, darauf **weſſen? wo? womit? wodurch? mit wem?** ꝛc. Und alſo alle Caſus auf- und durchſuche, und ſich zu Zeiten auf die vorgeſetzte Fundamenta reflectire.

Daß aber auch das Leſen mit deſto gröſſerem Frucht geſchehe, muß ein Diſcipul angehalten werden, daß er erſtlich auß jeder Lection einige Wörter, welche er vorhero nicht gewußt, außwendig lehrne; zweytens, daß er ſich die vornehmere Phraſes, oder Redens-Arthen aufſchreibe, und durch öffteren Leſen ihme eigen mache. Drittens über das Explicirte eine kleine Imita-

tion

tion zu machen lehrne. Pro Praxi ſtelle ich vor diſe folgende Epiſtolam Ciceronis.

Sextus Aufidius & obſervantiâ, quâ (1) me colit, (2.) accedit ad primos, & ſplendore Equitis Rom. nemini (3.) cedit. Eſt autem (4) ita temperatîs, moderatísque moribûs, ut ſumma ſeveritas ſumma cum humanitate (5.) jungatur, cujus tibi negotia, quæ ſunt in Africa, ita commendo, ut (6.) majore ſtudio, magísque ex animo commendare non poſſim, pergratum mihi feceris, ſi dederis operam, ut is intelligat, (7.) meas apud te litteras maximum pondus habuiſſe.

Hier kan ein Diſcipul von Conſtruction zu Conſtruction examiniret werden; v. g. Was heiſſet: *Aliquem obſervantiâ colere.* Per quam Regulam? und wann es, mutatis temporibus, & voce, etlichmahl angegeben worden, kan man diſe Imitation machen laſſen: v. g. **fleiſſig ſtudiren** / *ſtudia magnâ diligentiâ colere.* Wann auch die andere Conſtructiones auf diſe Manier ſeynd examiniret worden, kan (2.) dieſe Imitation ſeyn: *In ſua ſchola accedit ad primos*, **Er iſt in ſeiner Schul unter denen Beſten.** In (3.) *cedit tibi diligentiâ*, **Er iſt nicht ſo fleiſſig wie du** / weichet dir an Fleiß. In (4.) dienen zur Imitation alle Conſtructiones, in welchen das Verbum Sum cum Ablativo Laudis gemacht wird. In (5.) *pietatem ſumma cum diligentia jungit*, **Er iſt fromm und fleiſſig** / oder verge-

ſell-

ſellſchafftet die Frommkeit mit dem gröſten Fleiß. In (6.) *ita ſtudeo, ut majore diligentia & contentione ſtudere non poſſim* : **Ich ſtudire mit möglichſtem Fleiß.** Endlich über die letzte Conſtruction könte für ein Imitation gemacht werden: *Apud DEUM piorum preces maximum pondus habent* : **Bey GOtt vermag das Gebett der Frommen ſehr vil/2c.** Dergleichen Imitationes zu machen iſt leicht, wann man nur das Verbum, oder den Phraſin behaltet, und andere Nomina in dem Caſu, welchen das Verbum regiret, hinzu ſetzet. *Fabricando fabri ſimus*, Die Ubung machet den Meiſter.

Wann auch diſes eine Zeit lang täglich practiciret worden, kan ein Diſcipul auch angewiſen werden, wie er ein Argument variren, oder auf unterſchiedliche Arth in Latein vortragen könne, da kan er (was das leichtiſte iſt) erſtlich ſeine aufgeſchribene Phraſes appliciren, oder wann diſe nicht erklecken, ſich in Theſauro Elegantiarum Aldi Manutij (welches Büchlein ich ſehr recommendire) erſehen, allwo ſein Verlangen wird vergnüget werden; doch muß ein Præceptor bey vorfallender Gelegenheit dem Diſcipulo die rechte Proprietät und Signification deren Verborum wohl bekandt machen, daß er nicht ungereimter Weiß etwas applicire, oder wenigſtens den Fehler recht erkennen lehrne.

Andertens dienet zum Variren, wann er weiß das Teutſche in ſeiner Compoſition auf unterſchiedliche Arth vorzutragen, wann er bey Leſung eines Authoris ſich befleiſſet, das Latein zuweilen auf unterſchiedliche teutſche Redens-Arthen zu veråndern. Einem in diſen Anfangenden kônnen villeicht auch dienlich ſeyn folgende

Obſervationes
Pro Variatione Thematum.

Erſtlich kan man ôffters zierlich ein Adjectivum in ein Subſtantivum veránderen, und das darbey ſtehende Subſtantivum in Genitivo ſetzen, mache alſo, v. g.

an ſtatt:

Multi milites	{	*Ingens numerus, vel multitudo militum.*
Pauci	<	*Paucitas, exigua manus.*
Fortis	{	*Magnitudo, robur, vis, vigor animi.*
Maximum bellum	<	*Belli moles.*

Zweytens werden die Adjectiva Laudis, wann ſie bey einem Subſtantivo ſtehen, zierlich in Subſtantiva veránderet, und nach der Regl *Subſtantiva cùm ad Laudem*, gemachet. Mache alſo v. g. an ſtatt:

Res grandis	<	*Res magni momenti.*

Valde

Valde magnus	*Inuſitatæ magnitudinis.*
Celebris	*Magni Nominis.*
Impius	*Profligatæ vitæ.*
Ingens exercitus	*Magni aparatûs exercitus.*
Virtuoſus	*Spectatæ virtutis.*
Difficilis res	*Ingentis operis, perquàm ardui moliminis.*
Ignavus	*Ignavi animi.*

Drittens, wann ein Comparativus angegeben wird, kan man ſolchen durch ein Verbum exprimiren, v. g.

an ſtatt:

Animoſiores facti ſunt	*Crevit obſeſſis animus.*
Major dolor	*Hæc res dolorem auxit.*
Plures hoſtes	*Crevit hoſtium numerus.*
Tantùm iracundiores facti ſunt.	*Terruiſſet alios, quod hos incitavit, &c.*

Vierdtens wann ein Superlativus angegeben iſt, kan man ihn auf vilerley Weiß veränderen, indeme man hierzu brauchet Adjectiva, Adverbia, Verba, oder andere Particulas, wie bey dem Comparativo, v. g.

an ſtatt:

Summopere commendo	*Ita tibi commendo, ut majore ſtudio, magíſque commendare non poſſim.*

	In paucis egregius. *Longè clariſſimus.* *Facilè doctiſſimus.* *Admodum lætus.*
Omnium ferociſſimus.	*Inter omnes ejus ſuror eminuit.*
Vir humaniſſimus:	*Nemo, vel non alius hoc viro humanior.* *Hic vir nihil antiquius habet ac potius humanitate.* *Vir quantum aliâs nemo humanus.* *Summæ hujus viri humanitas eſt.* *Vir omnium minimè inhumanus.* *Vir nulli humanitate Secundus.* *Omnibus facilè humanitate præſtat.* *Hunc virum ideam dixeris humanitatis.* *Nunquam humanior hoc viro exſtitit.* *Ita, vel adeò humanus eſt ut nemo cum eo ſit conferendus, vel ut huic viro parem non invenias.*

Fünff

Fünfftens kan offt eine Conſtruction durch eine Negation zierlich gemacht werden, ſage alſo v.g. **an ſtatt:**

Omnis	<	*Nullus non, nemo non.*
Bene gnarus	<	*Non ignarus.*
Certè	<	*Haud dubiè.*
Prudens	<	*Non, vel haud imprudens.*
Decorè	<	*Haud indecorè.*
Morigerus	<	*Non imorigerus.*
Studiosè	<	*Non ſegniter, &c.*
Cruenta pugna	<	*Non incruenta.*

Sechſtens können die Adverbia, welche von Adjectivis hergemacht werden, beſſer in Subſtantiva Ablativi Caſûs veränderet werden. Alſo ſagt man auch v.g.

An ſtatt

Vehementiſſimè	{	*Si unquam aliás feroci impetu.*
Celerrimè	{	*Quanta maxima celeritate potuit.*
Fortiter quidem, ſed nimis periculosè	{	*Magno vel ingenti animo, periculo majore.*
Fideliſſimè	<	*Fide ad ultimum invicta.*

Sibendens können in einer Conſtructione univerſali unterſchiedliche Particulæ geſetzet werden, v.g.

An ſtatt:

Omnia	*Nulli ceſſare tunc licuit.* *Nec quisquam tam ignavi animi fuit, ut pugnam detrectaret.* *Quidquid ad belli uſum excogitari poterat, non ſegniter exequebatur.* *Quidquid irarum in tabernaculis concepimus, in hoſtium capita effundimus.* *Nihil niſi ope divina aggredi videbatur.* *Nihil inexpertum omiſit.* *Nihil prætermiſit eorum, quæ, &c.*

Achtens nehme in acht, wie könne geſagt werden, v. g.

An ſtatt:

Fruſtra	*Magno, ſed irrito conatu, nec quidquam.* *Majori obſeſſis ſòlatio quàm auxilio.*
Nimis	*Secus, vel majore vehementiâ, quàm par erat.*
Unicus, ſolus vel ſolùm	*Nequisquam præter,* *Nec aliud remedium erat quàm reverti.*

Ubi-

Non ſolùm non remiſit, ſed potiùs	*Tantum abſuit ut remitteret, ut etiam plus accenderetur.*
Non ſolùm ipſe caſtam habuit, ſed etiam pro ea ſolicitus fuit.	*Illam adeò non violavit, ut etiam ſummam curam impenderet, ne captivo corpori illuderetur.*
Ubique	*Nulla regio, vel nullus locus tam, &c. qui, &c.*
Ac ſi, vel quaſi	*Crediſſes quærere Alexandrum ſolatia non adhibere.*
Sperare ex aliqua re aliquid	*India v. g. S. Xaverio ingens animarum lucrum promiſit.*

Neundtens dienen zu einer Variation, und machen eine Conſtruction zierlich die Participia, ſo wohl Paſſiva, als die außgehen auf ein *Rus*, von welchen beſihe oben Parte prima §. 4.

Wann eine Hiſtori zu componiren, ſeynd eine Zeit anzuzeigen diſe Modi gewöhnlich, v. g.

Annus agebatur poſt partum Virginis ſupra milleſimum, &c. cum, &c.

Trigeſimum tunc egerat vel attigerat annum, cùm, &c.

Nondum nox apperebat. Jam dies illuxerat. Quatriduum in hoc abſumptum erat. Sextus jam menſis erat, ex quo &c.

Auch wann zwey Pluſquam Perfecta auf eine

ander

ander folgen, kan eines darvon in der Hiſtori ins Præteritum Perfectum veränderet worden, v. g. Deleri *potuit* exercitus ſi quis auſus fuiſſet vincere, an ſtatt *potuiſſet*. Quid ſi periclitantibus ſuperveniſſet, ingens clades accipi *potuit*, für *potuiſſet*.

Alſo pfleget man in der Hiſtori auch öffters die Adjectiva pluralis numeri in genere neutro an ſtatt derer Subſtantivorum zu ſetzen, v. g. Ubi ad *altiora* perventum eſt, &c. *Ultima* orientis peragravit. In *interiora* Ægypti penetravit, &c.

Wann in einer Hiſtori ein gewiſſe Anzahl angezeiget wird, pfleget man ſchön alſo zu machen, v. g. Duo *omnino*, vel *uno ampliùs* millia perierunt vel deſiderata ſunt, an ſtatt *duo millia* allein, Eques tria millia, pedes quatuor implebat. An ſtatt, erant tria millia equitum & quatuor millia peditum, &c.

Aber diſes ſolle ad interim nur zu einem Prægust dienen, ein mehreres wird ein fleiſſiger Student auß öffterer Leſung deß Curtij, oder anderer Hiſtoricorum ſelbſten erlehrnen. Ich beſchlieſſe nun den anderen Theil diſer Grammaticæ.

Nun folget ein

GRAM-

GRAMMATICÆ LATINÆ EXPLICATÆ

PARS TERTIA.

SYNOPSIN PROSODIÆ EMMANUELIS ALVARI

è SOCIETATE JESU,

ET

NUCLEUM ARTIS METRICÆ

complectens.

Cum Gratia & Privilegio Sacræ Cæſ. MAJESTATIS.

Sumptibus JOANNIS ANDREÆ de la HAYE, Bibliopolæ Academici Ingolſtadii.

MONACHII,
Typis Mariæ Magdalenæ Riedlin, Viduæ.

PRÆFATIO
AD POETICÆ TYRONEM.

EN epitomen Proſodiæ Emmanuelis Alvari S. J. & Nucleum artis metricæ. Ut optatum exinde fructum feras, methodum tibi ſuggero facilem æquè, ac fructuoſam. Si res, tempúſque tulerit, tres è condiſcipulis unum in locum conveniant, ad Proſodiam in tres partes ita diſtribuant, ut unus à §. 1mo ad 4tum. Alter à 4to ad 6tum. Tertius reliquum ſibi legendum ſumat, &, quæ necdum intelligit, ſaltem obiter ſibi explicari curet. Dein repetitionem quotidianam ita inſtituant. Quilibet ex Poëta, quem legendum ſuſcepit, unius ſaltem diſtichi ſyllabas omnes accuratè examinet, in quantitatem inquirat, & ſociis audientibus, ſimúlque librum inſpicientibus, regulas prælegat; dein alteri, ac tertio è condiſcipulis ſui diſtichi rationem eodem modo reddenti, attendat, regulásque cum illis legat. Præterea duo ſaltem, aut tria quilibet legat diſticha, eáque, præter regularum, ſi opus fuerit, repetitionem, coram ſociis explicet, & ſecundùm obſervationes in §. 4. & 5. Sectionis ſecundæ contentas examinet, & reliquis, idem facientibus, ſtudioſè attendat. Hac methodo per unum alterúmve menſem adhibita, Poëtarum lectio ſuavis & grata, laboríque fructus reſpondebit deſideratiſſimus.

SE-

SECTIO PRIMA.

SYNOPSIS PROSODIÆ EMMANUELIS ALVARI S. J.

HAnc Sectionem novem §§. abſolvemus. 1. Aget de Syllabarum dimenſione. 2. De Syllabarum quantitate in genere. 3. De quantitate Compoſitorum. 4. De incrementis Nominum. 5. De incrementis Verborum. 6. De Vocalibus in fine. 7. De Conſonantibus in fine. 8. De pedibus. 9. De licentiis Poëticis.

§. I.

De Syllabarum dimenſione.

SYllabæ fiunt ex una, vel pluribus litteris, ut De i tas. Litteræ partim ſunt vocales, partim conſonantes. Vocales ſunt ſex : a, e, i, o, u, y. Ex his fiunt diphthongi itidem ſex : æ, au, ei, œ, yi. Conſonantes ſunt ſedecim, è quibus mutæ octo : b, c, d, g, k, p, q, t. Et octo ſemivocales : f, l, m, n, r, s, x, z. Ex his liquidæ

 ſunt

ſunt apud Latinos l, r, apud Græcos inſuper m, & n. F, præpoſita liquidis l, & r, vim habet mutæ. X,& Z, vocantur duplices; quia x, duabus conſònantibus cs, vel gs; z, verò litteris ds, vel duplici s, æquivalet. Item j, inter 2. vocales poſita, conſonans eſt, & duplex i valet, ut Troja, major, pejor. H, non tam littera eſt, quàm aſpiratio, ſive ſpiritus litteræ, æquivalens ſpiritui aſpero Græcorum; unde illius nulla in metro habetur ratio, ſed ſolius vocalis, perinde ac ſi *h*, non adeſſet.

J, & V, quando vocalibus præponuntur, & cum iis unam ſyllabam efficiunt, fiunt conſonantes, ut, *jecur*, *velox*, *janua*, *vultus*. Poſſunt tamen ſubinde per Diæreſin duplicem ſyllabam efficere, ut, *evoluam*, *ſyluæ*, *perſoluendus*, pro *evolvam*, *ſylvæ*, *perſolvendus*, quod vix unquam eſt imitandum.

In nominibus Græcis I, nunquam eſt conſonans, ſed ſemper vocalis, ut, *Iónes*, *Iambus*, *Iole*, *Iapyx*, ſunt nomina trium, *Ionia*, *Ianira*, quatuor, *Deianira*, quinque ſyllabarum. In nominibus verò Hebraicis J, vocalibus præpoſitum, conſonans eſt, ut, *Jojadas*, *Benjamin*, *Abjathar*, *Levjathan*, nomina ſunt triſyllaba. Qui aliter pronuntiant, Græcos imitantur.

V, poſt litteram q, nunquam eſt vocalis, ut, *quare*, *quæro*. At poſt g, & s, modò vocalis eſt, ut, *exiguus*, *ſuus*: modò non eſt, ut, *lingua*, *anguis*, *extinguo*, *ſuada*. Inter ſyllabas aliquæ dicun-

cuntur longæ, quæ in recta pronuntiatione majore ſpatio indigent. Aliquæ breves; aliquæ communes, quæ nimirum in verſu cùm breves, tum longæ eſſe poſſunt, ut, *Atlas*, *Cyclops*, *latebra*, *pharetra*.

Apud Latinos nulla vocalis perpetuò longa, aut perpetuò brevis eſt.

§. II.

Regulæ generales de quantitate Syllabarum.

REgul. I. Vocalis ante vocalem brevis eſt in dictionibus Latinis, ut, *Deus*, *traho*, *ahenus*, *mihi*, *cohors*; nam h, non computatur.

Excipe 1. Verbum *fio*, *confio*, *fiebam*, *fiam*, niſi r, ſequatur, ut, *fierem*, *fieri*, *confieri*.

Excipe 2. Omnes Genitivos, ac Dativos quintæ Declinationis, ut, *diéi*, *faciéi*, præter *rei*, *ſpei*, *fidei*.

Excipe 3. Omnes Genitivos in *ius*, ut, *illius*, *ſolius*, in quibus i, commune eſt, præter *alterius*, quod i, ſemper corripit, & alíus, quod in Genitivo i, ſemper producit.

Excipe 4. Vocativos *Caï*, *Pompéi*, *Vultéi*. Item *eheu*, quod primam producit, & *ohe*, quod priorem communem habet.

Not. 1. *Aër*, *Lycáon*, *Macháon*, *Amphíon*, *Darius*,

rius, *Enyo*, *myops*, & alia hujus generis, quæ vocalem ante vocalem producunt, Græca ſunt, uti & *platéa*, *choréa*, (quæ poëtæ, interdum, corripiunt, *plátea*, *chórea*) item, *Cytheréa*, *elegía*, & ſoluta diphthongo Cytheréia, elegéia.

Not. 2. Tametſi *idea*, *Andreas*, *Sophia*, *philoſophia*, *ſymphonia*, *etymologia*, *orthographia*, & alia plurima, acutâ penultimâ more Græcorum paſſim pronuntiantur; non tamen inde ſequitur, penultimam eſſe longam; nam aliud apud Græcos eſt accentus, aliud quantitas: hanc illi in metro; illum in pronuntiatione obſervant.

Reg. II. Diphthongus ſemper longa eſt, ut, *æquor*, *aurum*, *hei*, *Eurus*, *pœna*, *Harpyia*, *cynomyia*.

Excipe præpoſitionem *præ*, quæ in compoſitis ante vocalem poſita, brevis eſt, ut, *præuro*, *præuſtus*. Invenitur tamen *præiret* prima longa apud Statium.

Reg. III. Vocalis ante duas conſonantes, vel unam duplicem ejusdem dictionis; vel etiam diverſarum, ſi nempe una in conſonantem deſinat, & ſequens à conſonante incipiat, ſemper longa eſt, ut *terra*, *axis*, *gaza*, *pejor*, &c.

In nova fert *animus* mutatas dicere formas.

Ubi ſyllabæ *in* & *us*, aliàs breves, longæ fiunt propter ſequentem conſonantem.

Excipe 1. Vocalem brevem ante mutam & liquidam ejusdem dictionis, quæ in carmine

com-

communis eſt; at in ſoluta oratione ſemper corripitur, ut, *ſacrum*, *Cyclops*, *latebra*, *lugubris*.

Excipe 2. Vocalem ante f, & liquidas, quæ frequentiſſimè corripitur, ut, *reflecto*, *refluo*, *refringo*.

Excipe 3. *Bijugus*, *quadrijugus*, in quibus *i* inter 2. vocales corripitur. Item *abicit*, *adicit*, *obicit*, prima brevi, ſi hæc i ſimplici ſcribantur.

Not. 1. Si ſyllaba naturâ longa eſt, non erit communis propter mutam & liquidam; ideo *matris* à mater, *fratris* à frater, *Octobris* ab *October*, *lavácrum*, *pollúbrum*, *nutrix*, *dolábra*, &c. ſemper producenda erunt.

Not. 2. Ut vocalis ante mutam & liquidam corripi poſſit, opus eſt, ut utraque conſonans ad ſequentem vocalem pertineat; hinc *abluo*, *obruo*, *ſublevo*, *oblatus*, *ſublatus*, & cætera, ex præpoſitionibus compoſita, primam habent longam poſitione.

Not. 3. In Græcis dictionibus m, & n, inter liquidas cenſentur, ut, *Tecmeſſa*, *Polymneſtor*, *Daphne*, *Cygnus*, *Therapne*, *Ichneumon*, *Drachma*. Idem interdum fit cum ct, pt, & gd, ut, *Dactylus*, *Ægyptus*, *Smaragdus*: ſed hæc imitanda non ſunt.

Reg. IV. Præterita diſſyllaba habent priorem longam, ut, *vidi*, *veni*, *cavi*, *edi*, *favi*, &c.

Excipe ſequentia ſex præterita *ſteti*, *dedi*, *tuli*, *fidi*, *bibi*, *ſcidi*. Compoſitum *abſcidi* penultimam habet brevem, ſi à *ſcindo*; longam verò, ſi à *cædo* derivatur.

Reg. V. Cùm prima ſyllaba præteriti geminatur, eadem, & ſecunda, niſi obſtent duæ conſonantes, brevis eſt, ut, *cecini*, *pepigi*, *tetigi*, *cecidi*, à cado; nam à cædo fit *cecídi*.

Reg. VI. Supina duarum ſyllabarum habent priorem longam, ut, *viſum*, *motum*, *citum* à cio, unde concítus, excítus.

Excipe decem ſequentia ſupina, *ratum* à reor, *ſatum* à ſero, *datum* à do, *litum* à lino, *quitum* à queo, *ſitum* à ſino, *itum* ab eo, *rutum* (olim uſitatum à ruo, unde dirutum, erutum, obrutum) *citum* à cieo, unde *cóncitus*, *éxcitus*, & *ſtatum* à ſto, quod videtur priorem habere communem; nam compoſita, quæ per i, efferuntur, ut, *præſtitum*, ipſam corripiunt; *ſtaturus* verò, *conſtaturus*, & quæ per *a*, efferuntur, eandem producunt.

Reg. VII. Supina polyſyllaba in *utum* habent penultimam longam, ut, *ſolutum*, *indutum*. Item in *tum* à præteritis in *vi*, ut cupivi, *cupitum*: petivi, *petitum*: explevi, *expletum*.

Excipe agnovi *agnitum*, cognovi *cognitum* penultima brevi.

Reg. VIII. Supina in *itum* à præteritis in *ui*, penultimam habent brevem, ut, monui *monitum*: tacui *tacitum*.

Reg. IX. Derivata ſequuntur naturam eorum, unde derivantur. Sic *legebam*, *legam*, *legerem* primam habent brevem; quia à præſenti *lego*, cujus prima brevis eſt, derivantur. At *legerim*,

le-

legiſſem, *legero*, primam habent longam; quia præteritum diſſyllabum *legi*, à quo derivantur, eandem producit. Sic *lavacrum*, *ſimulacrum*, penultimam habent longam; quia à ſupino *lavatum*, *ſimulatum* deducuntur; *reditus* verò & *exitus*, &c. penultimam corripiunt, ſicut ſupina réditum, éxitum, unde derivantur.

Quæ ab hac regula excipiuntur uſu & lectione Poëtarum diſcenda erunt.

§. III.

De quantitate Compoſitorum.

REgul. I. Sicut derivata quantitatem eorum, unde derivantur, ſic quoque compoſita quantitatem ſuorum ſimplicium ſervant, ſive vocales mutentur, ſive non, ut *pérlego* à lego; *perlégi* à legi, *ébibi* à bibi; *óblitum* à litum; *cóncido* à cado; *concído* à cædo; *allído* à lædo; *exquíro* à quæro; *obedio* ab audio.

Excipe ab hac Regula: *déjero*, *péjero*, *prónuba*, *ínnuba*. *Semiſopitus*, *malédicus*, *cauſídicus*, quæ non ſervant quantitatem ſimplicium.

Item *connubium*, quod ſecundam habet communem.

Reg. II. In compoſitis aliquæ præpoſitiones ſunt naturâ breves, aliæ naturâ longæ.

Breves ſunt *ab*, *ad*, *ante*, *circum*, *in*, *ob*, *per*, *re*, *ſub*, *ſuper*, ut *abeo*, *adoro*, *antefero*, *circumago*, *inuro*,

obeo, pereo, refero, ſubeo, ſuperaddo. Huc ſpectant *anhelo*, ex præpoſitione am, & halo: *aperio*, ex ad, & pario: *operio*, ex ob, & pario; *omitto*, ex ob, & mitto: *comitium, comitia*, ex con, & ire, quæ omnia primam corripiunt.

Item *a*, Græca præpoſitio, ut *anonymus*, *aſymbolus*, *atomus*, prima brevi.

Excipe *refert*, id eſt, intereſt, quod *re* longum habet.

Reg. III. Præpoſitiones *a, e, de, di, ſe*, longæ ſunt, ut, *amitto, erumpo, deſero, diripio, ſeparo.*

Excipe dirimo, & *diſertus*. quæ *di* corripiunt.

Item de, ſequente vocali, ut *dehiſco, deeſſem.* Præpoſitio trans, amiſſis licèt duabus conſonantibus, nihilominus producitur, ut *trano, traduco, trado.*

Reg. IV. Præpoſitio *pro*, brevis eſt apud Græcos, ut *prologus, propheta*. Longa apud Latinos, ut *proſum, proficio, promitto.*

Excipe 1. *Profundus, proneptis, pronepos, profugio, profugus, profari, profeſſus, profiteor, profanus, profano, protervus, proficiſcor, propero, procella, profectò, propago*, cùm genus ſignificat.

Excipe 2. *Propino, procurro*, quæ primam habent communem. *Profundo, propello, propulſo, propago* verbum, rariùs primam corripiunt.

Sunt etiam compoſita, quorum prima pars in *e*, vel *i*, vel *y*, vel *o*, definit.

Reg. V. Quando prima pars definit in *e*, hoc ferè breve eſt, ut, *tepefacio, liquefacio, nefas.*

Ex-

Excipe *nequis, nequa, nequod, nequam, nequitia, nequaquam, nequicquam, nequando, videlicet, veneficus, venefica.*

Reg. VI. Quando prima pars compoſiti in i, vel y, deſinit, corripitur, ſi i manet immobile ut, *omnipotens, ſiquidem, cauſidicus, dimachæ, tripus, polypus.*

Si autem i, pro genere & caſu mutatur, longum erit, ut, *quidam, quilibet, tantidem,* uti etiam in his: *ubique, ubivis, ubilibet, bigæ, quadrigæ, biduum, triduum, ſiquis, ſiqua, ſiquod, ſcilicet, ilicet, meliphyllon, Trinacria, meridies, meridior, quotidie, quotidianus,* in quibus omnibus primum *i* longum eſt. His adde *tibicen, ibidem,* penultimâ longâ.

Idem, pronomen maſculinum, producitur; neutrum verò corripitur.

Reg. VII. O priorem compoſiti partem claudens corripitur, ut *Cymothoë, Carpophorus, Argonauta,&c.* Item *hodie, quandoquidem, ſacroſanctus, controverſus, bardocucullus, duodenus.*

Excipe nolo, quandoque, quandocunque, introduco, retroverſus, alioquin. Item *geómetra*, & *lagópus*, quia apud Græcos per *ω μέγα* ſcribuntur.

§. IV.

De Incremento Nominum.

INcrementum duplex eſt, aliud Nominum, aliud Verborum.

No-

Nominum incrementum cognoſcitur, quando Genitivus unâ, vel pluribus Syllabis longior eſt Nominativo, & tunc tot ſunt incrementa, quot Syllabis Genitivus & reliqui caſus creſcunt. Ultima Syllaba nunquam vocatur incrementum, ſed tantùm penultima, aut antepenultima ſimul, aut etiam, quæ has antecedunt. Sic caput *capitis*, ſermo *ſermonis*, unum : iter *itineris*, biceps *bicipitis*, duo : *bicipitibus*, *itineribus*, tria habent incrementa.

Reg. I. A, incrementum primæ declinationis longum eſt, ut *aulai*, *pictai*.

Reg. II. E, I, U, incrementa ſecundæ declinationis corripiuntur, ut, miſer *miſeri*, vir *viri*, ſatur *ſaturi*.

Excipe Iber *Ibéri*, & Celtiber *Celtibéri*.

Reg. III. A incrementum ſingulare tertiæ declinationis longum eſt, ut, vectigal *vectigalis*, Titan *Titanis*, pietas *pietatis*, pax *pacis*, calcar *calcaris*, Ajax *Ajacis*, vas *vaſis*.

Excipe 1. Maſculina in *al*, & *ar*, ut ſal *ſalis*, Annibal *Annibalis*, Amilcar *Amilcaris*, Cæſar *Cæſaris*. Item *par* cum compoſitis *comparis*, *imparis*, *ſupparis*, hepar *hepatis*, nectar *nectaris*, bacchar *baccharis*, vas *vadis*, mas *maris*, anas *anatis*, lar *laris*, jubar *jubaris*.

Excipe 2. Græca in *a* & *as*, ut, ſtemma, poëma, epigramma, *epigrammatis*. Pallas *Palladis*, Arcas *Arcadis*, Nomas *Nomadis*, & quæ conſonan-

nantem habent ante s, ut trabs *trabis*, Arabs *Arabis*.

Excipe 3. Dropax *drópacis* unguenti genus: anthrax *ánthracis* carbo, carbunculus gemma & ulcus: Atrax *Atracis* urbs Theſſaliæ: ſmilax *ſmílacis* herba: climax *clímacis* ſcala, gradatio figura Rhetoricæ: Atax *Atacis* fluvius: panax *pánacis* herba omnia ſanans: colax *cólacis* adulator: ſtyrax *ſtyracis* gummi odoriferi genus: fax *facis*, abax *ábacis*, corax *córacis* corvus: nyctícorax *nycticóracis* corvus nocturnus: phylax *phylacis* cuſtos: Arctóphylax *Arctophylacis* ſidus, urſæ cuſtos: myſtax *myſtacis* Knebelbarth. Syphax *Syphacis* Rex Numidiæ penultimam habet communem.

Reg. IV. E, incrementum tertiæ declinationis breve eſt, ut degener *degeneris*, teres *téretis*, pulvis *pulveris*, funus *funeris*, nex *necis*, grex *gregis*.

Excipe I. Quorum Genitivus exit in *enis*, ut, ren *renis*, Siren *Sirénis*.

Excipe II. Ver *veris*, Iber *Ibéris*, locuples *locupletis*, hæres *hæredis*, merces *mercedis*, quies *quietis*, lex *legis*, vervex *vervécis*, halec ſive halex *halécis*, ſeps *ſepis*, plebs *plebis*, rex *regis*.

Excipe III. Peregrina in *el*, ut, Michaël *Michaëlis*. Et Græca in *er* & *es*, ut, crater *crateris*, Rhamnes *Rhamnetis*.

Reg. V. I, vel Y, incrementum ſingulare tertiæ declinationis breve eſt, ut, ordo *ordinis*, pu-

pugil *pugilis*, carmen *carminis*, ceſpes *ceſpitis*, ſanguis *ſanguinis*, princeps *principis*, chlamys *chlamydis*, chalybs *chalybis*, pollex *pollicis*, carex *caricis*.

Excipe 1. Græca, quorum Genitivus in *inis*, vel *ynis* exit, ut delphin *delphinis*, Phorcys ſive Phorcyn *Phorcynis* Deus marinus: Salamis ſive Salamin *Salaminis* inſula & urbs.

Excipe 2. Neſis *Neſidis* inſula, gryphs *gryphis*, vibex *vibicis*, abſis *abſidis*, glis *gliris*, Dis *Ditis*, lis *litis*, Samnis *Samnitis* pop. Italiæ, *Quirites*.

Excipe 3. Nomina in *ix* vel *yx* ſyllaba finita, ut, felix *felicis*, maſtix *maſtigis*, bombyx *bombycis*, præter ſequentia, quæ incrementum breve habent: hiſtrix *híſtricis* herinaceorum genus: fornix *fórnicis*, varix *váricis*, coxendix *coxéndicis*, Cilix *Cilicis*, oriundus è Cilicia; chœnix *chœnicis*, nomen menſuræ: natrix *nátricis*, genus ſerpentis: calix *calicis*, calyx *cálycis*, Eryx *Erycis*, mons Siciliæ: nix *nivis*, onyx, ſárdonyx *ſardónychis*, pix *picis*, ſalix *ſálicis*, filix *filicis* herba, larix *láricis*, item elix *élicis* ſulcus aquarius. At Bebryx *Bebrycis*, nomen proprium Regis, & Gentile, anceps eſt.

Corripiuntur quoque nomina in *ix* & *yx*, quorum Genitivus exit in *gis*, ut Biturix *Bitúrigis*, Phryx *Phrygis*, Styx *Stygis*, dióryx *diórygis* foſſa, Iapyx *Iapygis* ventus, ortyx *órtygis*, ein Wachtel: oryx *órygis*. Præter maſtix *maſtigis*, & coccyx *coccygis*. At ſtrix *ſtrigis* anceps eſt.

Reg. VI.

Reg. VI. O, incrementum ſingulare tertiæ declinationis producitur, ut, unio *uniónis*, ſol *ſolis*, candor *candóris*, vox *vocis*, Sacerdos *Sacerdotis*, os *oris*, celox *celócis* Jagſchiff, lepor, ſive lepos *lepóris*.

Excipe 1. Nomina Græca, & Latina neutra, quorum Genitivus exit in *oris*, ut Neſtor *Néſtoris*, Hector *Héctoris*, marmor *mármoris*: ebur *eboris*, corpus *corporis*. Quibus adduntur memor *memoris*, arbor *arboris*, lepus *léporis*. Et compoſita ex πȣ̃ς, ut tripus *trípodis*, Item bos *bovis*, compos, impos, *cómpotis*, *ímpotis*.

Excipe 2. Cáppadox *Cappádocis*, Allobrox *Allóbrogis*, præcox *præcocis*, & quæ conſonantem habent ante *s*, ut ſcrobs *ſcrobis*, Æthiops *Æthiopis*, Dolops *Dólopis*, Cecrops *Cécropis*, præter Cyclops *Cyclópis*, Cercops *Cercópis*, hydrops *hydrópis*.

Excipe 3. Græca in *on*, quæ in obliquis habent ο μικρὸν, ut Philémon *Philémonis*, Palæmon *Palæmonis*, ſindon *sindonis*, Agamemnon *Agamémnonis*, Iaſon *Iáſonis*, Amazon *Amázonis*, Macedo *Macédonis*, cum pluribus aliis, quæ uſu ſunt diſcenda.

Quæ verò per ω μέγα ſcribuntur, longa ſunt, ut agon agónis, &c. circa quæ

Not. 1. Græca diſſyllaba in *on* penultimam Genitivi ut plurimùm producunt, ut Simon *Simónis*, Sidon *Sidónis*, Solon *Solónis*. Excipe ſindon *síndonis*, icon *iconis*, Memnon *Mémnonis*,

Æſon

Æſon *Æſonis*, Gorgon *Górgonis*, canon *cánonis*, Hæmon *Hǽmonis*, pepon *péponis*, Strymon, *Strýmonis*, dæmon *dæmonis*.

Not. 2. Græca polyſyllaba in *on*, quorùm Nominativus penultimam habet brevem, habent incrementum longum, ut Télamon *Telamónis*, Pólemon *Polemónis*. Excipe Géryon *Gerýonis*, álcyon *alcýonis*, Lýcophron *Lycóphronis*, ártemon *artémonis* velum.

Si verò penultima Nominativi producitur, incrementum breve erit, ut Iáſon *Iáſonis*, Philémon, *Philémonis*, Palæmon *Palǽmonis*. Excipe Cithéron, *Citherónis*, Ariſton *Ariſtónis*, Alcmæon *Alcmæónis*, quæ o longum, & Orion ac Ægæon, quæ o anceps habeant.

Not. 3. Gentilia incrementum breve habent, ut *Sénones*, *Vangiones*, *Língones*, *Váſcones*, *Teútones*, *Brítones*; præter *Vectónes*, *Naſamónes*, *Lacónes*, *Macrónes*, *Axónes*, *Burgundiónes*, quæ *o* longum habent.

Reg. VII. U, incrementum tertiæ declinationis breve eſt, ut Dux *Ducis*, redux *réducis*, tradux *tráducis*, Ligur *Líguris*, pecus *pécudis*, intercus *intércutis*, præſul *præſulis*, turtur *túrturis*.

Excipe Genitivos in *udis*, *uris*, & *utis*, à Nominativo in *us*, ut palus *palúdis*, tellus *tellúris*, mus *muris*, virtus *virtutis*. Item fur *furis*. lux *lucis*, Pollux *Pollúcis*, *frugis frugi*, &c.

Reg. VIII. A, E, O, incrementa nominum pluralis

ralis numeri ſemper longa ſunt, ut, *quarum*, *harum*, *ambábus*, *ambóbus*, *rerum*, *rebus*, *horum*.

Reg. IX. I, & U, incrementa pluralis numeri ſemper brevia ſunt, ut, *quibus*, *tribus*, *méntibus*, *lácubus*.

§. V.

De Incremento Verborum.

IN verbo fit incrementum, quando hoc unâ vel pluribus ſyllabis longius eſt, quàm in ſecunda perſona ſingulari præſentis Indicativi, quæ eſt norma, & regula incrementorum. Sic *amamus*, *legimus*, unum habent incrementum, nempe penultimam: *amabamus*, *legebamus* habent duo, nempe penultimam & antepenultimam Syllabam; quia 2. Syllabis ſuperant ſecundam perſonam *ámas*, *legis*.

Reg. I. A, in omni Verborum incremento longum eſt, ut *loquebamur*, *ſtarem*.

Excipe verbum do, ejúsque compoſita in primo incremento, *damus*, *dabam*, *dare*.

Reg. II. E, incrementum verborum producitur, ut, *docebam*, *amoverunt*, *legéris*, *legêre*, *legémur*, (in fut.) *docérem*, *legerémus*, *audiretur*, *legiſſemus*.

Excipe 1. & corripe, ſi *e*, ſit ante *ram*, *rim*, *ro*, *rimus*, *ritis*, *&c.* ut *amaveram*, *docuerim*, *legero*, *legerimus*, *legeritis*, *&c.*

Ex-

Excipe 2. Futurum *beris* & *bere*, ut *celebraberis*, *mordeberis*, *mordebere*.

Excipe 3. E ante r, in quovis præſenti & imperfecto 3. Conjugationis, ut *legeris*, *legerem*, *legeremus*, *legere*; *reris* tamen vel *rere* longum eſt, ut legeréris, vel *legerére*.

E ante *runt* per licentiam correptum invenitur. Obſtupui, *ſteterúntque* comæ & vox faucibus hæſit.

Reg. III. I, in quovis verborum incremento, & imus in præterito breve eſt, ut *linquimus*, *amabimus*, *audiebamini*. Item *vénimus*, *reperimus*, *comperimus*.

Excipe præſens 4tæ Conjugationis, ut *venímus*, *ſubímus*. Item *ibam*, *ibo*, *ſimus*, *nolímus*, *velímus*, *malímus*, *ſimus*, *poſſimus*, *ito*, *nolíto*. Item præterita in *ivi*, *audívi*, *petívi cupívi*.

Reg. IV. O, verborum incrementum ſemper longum; *u*, verò ſemper breve eſt, ut *ſcitóte*, *ſumus*, *volumus*.

Ex his quantitatem primarum & mediarum Syllabarum, accedente præſertim lectione Poëtarum, quorum auctoritas ſubinde circa quantitatem unica regula eſt, facilè deprehendere poteris.

§. VI.

§. VI.

De Quantitate Vocalium in fine.

REgul. I. A, finita longa ſunt, ut, *ama*, *ſalta*, *fruſtra*, *ultra*, *antea*, *triginta*, *&c.*

Excip. 1. *Eja*, *ita*, *poſtea*, *quia*, quæ ultimam brevem habent. Item *contra*, quod interdum corripitur.

Excipe 2. Caſus omnes in *a*, ut, *Muſa*, *Hectora*, *vela*. Præter Ablativos, ut, *de prora*. Et Vocat. Græc. ut, *O Ænea*.

Reg. II. E, finita brevia ſunt, ut *fuge*, *nate*, *ſermone*, *facilè*.

Excipe 1. Græca, ut, *Niobe*, *Calliope*. 2. Nomina 5. Declin. *ſpecie*, *re*, *die*, cum compoſitis *hodie*, *quare*. 3. *Fame*, *cete*, *tempe*. 4. Imperativos 2. Conjug. ut, *vide*, *aude*. (*cave*, & *vale*, ultimam habent communem.) 5. Monoſyllaba *me*, *te*, *ſe*, *de*, *è*, *ne*, adv. prohibendi, præter enclitica *que*, *ne*, *ve*, *pte*, *te*, *ce*, *pſe*. 6. Adverbia à nominibus 2. decl. ut, *placidè*, *valde*, *minimè*, (exceptis *bene* & *malè*.) 7. *Ferè*, *fermè*, *ohe*.

Reg. III. I, in fine longum eſt, ut *dixi*, *pueri*, *claſſi*, *fieri*

Excipe *mihi*, *tibi*, *ſibi*, *ibi*, *ubi*, quorum ultima communis. Item *niſi*, *quaſi*, *ſicuti*, *cui* diſſyllabum, & Græca in *i* vel *y*, ut, *Daphni*, *moly*, quorum ultima brevis.

Reg. IV. O finita ultimam habent communem, ut *quando, vigilando, nolo,&c.*

Excipe 1. Monoſyllaba, ut *o, do, ſto.* Dativos & Ablativos, ut, *ſomno, tuo.* Item Græca, quæ habent ω μέγα, ut, *Androgeo, Atho, Clio, Alecto, &c.* & *ergo*, pro cauſa, *adeò, ideo.*

Excipe 2. Adverbia à nominibus orta, ut, *ſubitò, meritò, multò, &c.* præter *citò, imò, modò, quomodo, dummodo, poſtmodo.* Quibus adde *ſcio, neſcio, duo.*

Excipe 3. Adverbium *ſerò*, & conjunctionem *verò*, quæ ultimam habent communem.

Reg. V. U, in fine ſemper producitur, ut *manu, cornu, Panthu.*

§. VII.

De poteſtate Conſonantium in fine.

Regul. I. B, D, L, R. T, in fine brevia ſunt, ut, *ab, ad, ſemel, ſemper, cor, canit.*

Excipe 1. *Sal, nil, ſol, Nabal, Daniel,* & cætera peregrina.

Excipe 2. *Far, fur, cur, Iber, Lar, Nar, ver, par*, cum compoſitis *compar, diſpar, impar*, item Græca in *er*, ut *aër, crater, æther.* *Cor* etiam interdum producitur.

Reg. II. C, M, N, finita ultimam habent longam, ut *ſic, hic* Adverbium, *mecum, Actæon.*

Excipe 1. *Donec* & *nec* & pronomen virile *hic*, quod anceps eſt.

Ex-

Excipe 2. *An, in.* Item *forſan, forſitan, attamen, viden* (pro vidésne) & quæ in Genitivo faciunt *inis*, ut, *nomen, lumen, flumen*, & Græca in *on*, 2dæ declinationis, ut *Pelion, Ilion, &c.* Item caſus obliquos à nominibus ultimam brevem habentibus, ut *ſcorpion, Thetin, Irin, Maian, Æginan.*

Reg. III. As in fine longum eſt, ut *amas, ſtudeas, neſas, Pallas*, Pallántis.

Excipe Græca quæ in Genitivo faciunt *adis*, *Pallas* Palladis, *Arcas* Arcadis. Item Accuſ. Græc. 3. decl. ut *Troas, Delphinas.*

Reg. IV. Es finita ultimam habent longam, ut *locuples, decies, abies, aries, paries, ſonipes, quoties, &c.*

Excipe 1. Cætera nomina 3tiæ declin. quæ creſcunt penultima brevi, ut, *dives, hoſpes, pedes, eques.*

Excipe 2. *Es* à verbo ſum, cum compoſitis *potes, ades.* Item *penes*; & Græca neutra in *es*, ut *cacoëthes.* Et Nominat. ac Vocat. Græcos pluralis numeri, ut *Arcades, Troës.*

Reg. V. Is & ys in fine ferè breve eſt, ut *apis, thetis, Iris, inquis, chelys.*

Excip. 1. 2dam perſonam præſentis temporis, 4tæ conjugationis, ut, *audis, garris, is, præis.* Item *ſis* à ſum, *poſſis, adſis, nolis, velis, quamvis*, quæ omnia ultimam longam habent.

Excip. 2. caſus multitudinis, ut, *viris, armis, nobis, vobis, quîs* pro quibus, item *glis, vis*, nomen & verbum. Denique, quæ in Genit. faciunt *inis*,

entis, & *itis*, penult. longâ; ut *lis* litis, *Samnis* Samnitis, *Simois* Simoëntis.

Reg. VI. Os in fine longum eſt, ut *os*, oris, *Tros*, *Minos*, *Heros*, *Androgeos*, & cætera, quæ per *ω* ſcribuntur.

Excipe os oſſis, *exos*, *compos*, *impos*, *chaos*, *melos*, *Argos*, & cætera Græca, quæ apud Latinos ſunt 2dæ declinationis, ut, *Ilios*, *arctos*. Item Genitivos in *os*, ut *Tethyos*, *Erymanthidos*.

Reg. VII. Us finita ultimam habent brevem, ut, *littus*, *Dominus*, *Pamphagus*, *diebus*, *ſermonibus*, *intus*, *tenus*, *prius*.

Excipe 1. Monoſyllaba: *mus*, *plus*, *rus*, *thus*, & nomina 3tiæ declinationis, quæ Genitivo creſcunt penultima longa, ut, *palus*, *virtus*, *ſalus*, *tellus*.

Excipe 2. Genitivos ſingularis, item Nominat, Accuſat. & Vocativos, pluralis numeri, 4tæ declinat. ut *ſensûs*, *vultûs*, hæ *manus*, hos *uſus*.

Excipe 3. Græca quæ faciunt Genit. *untis*, ut *Opus* Opuntis, *Amathus* Amathuntis, *tripus*, *Melampus*, quæ ex Græco πȣ̃ς fiunt, denique Genitivos in *us*, à fœmininis in *o*, ut Manto *Mantus*, Calliſto *Calliſtus*.

§. VIII.

§. III.

De Pedibus.

PEs eſt pars verſûs, certo ſyllabarum numero atque ordine definita. Pedum nomina, quantitatem, & exempla ſubjecta tabula oſtendit.

Nomina.	*Quantitas.*	*Exempla.*
Spondeus	– –	poſſunt, omnes,
Pyrrhichius	⏑ ⏑	fuit, ruit,
Choreus, ſeu Trochæus	– ⏑	arma, vincor,
Iambus	⏑ –	viros, rogas,
Moloſſus	– – –	Æneas, contendunt.
Tribrachys	⏑ ⏑ ⏑	facere, tumidus,
Dactylus	– ⏑ ⏑	corpora, traximus,
Anapæſtus	⏑ ⏑ –	animos, capiunt,
Bacchius	⏑ ⏑ –	dolores, parabant,
Antibacchius	– – ⏑	audiſſe, maturus,

Nomina.	*Quantitas.*	*Exempla.*
Creticus, ſeu Amphímacer	– ∪ –	maximos, audiunt,
Amphíbrachys	∪ – ∪	cadebat, Poema,
Diſpondeus	– – – –	oratores,
Proceleusmaticus	∪ ∪ ∪ ∪	abiete,
Dichoreus	– ∪ – ∪	dimicare,
Diiambus	∪ – ∪ –	propinquitas,
Choriambus	– ∪ ∪ –	nobilitas,
Antiſpaſtus	∪ – – ∪	recuſare,
Ionicus major	– – ∪ ∪	cantabimus,
Ionicus minor	∪ ∪ – –	Diomedes,
Pæon 1mus	– ∪ ∪ ∪	temporibus,
Pæon 2dus	∪ – ∪ ∪	docebimus,
Pæon 3tius	∪ ∪ – ∪	moriamur,
Pæon 4tus	∪ ∪ ∪ –	obierant,

Epi-

Nomina		Quantitas.	Exempla.
Epítritus	1mus	⏑ — — —	repentino,
	2dus	— ⏑ — —	conditores,
	3tius	— — ⏑ —	clamaveras,
	4tus	— — — ⏑	fortunatus.

§. IX.

De Licentiis Poëticis.

I. EPiſynalœphe ſive Synecphonéſis aut Synæreſis eſt, cùm duæ vocales ejusdem dictionis in unam contrahuntur, ut, alvêario, alvêo, deêſſe, deîn, antêambulo, iîdem, dêhinc, cuî, antêhac, anteîre, Diî, &c. ut, una *eâdémque* via ſanguisque, animúsque ſequuntur; uno *eâdémque* tulit partu &c.

Unius ob noxam & furias Ajacis *Oilei*.

Porrò vocibus hiſce: deêſſe, deêrat, &c. cuî, huîc, Diî, Diîs, iîs, iîdem, iîsdem, ſemianimus, ſemihomo, anteît, antehac, omnibus uti licet. In cæteris delectu & auctoritate opus eſt.

II. Synæreſi contraria eſt Diæreſis, cùm unius ſyllabæ in duas fit diviſio, ut, *ſyluæ* pro *ſylvæ*,

ſylvæ, *evoluiſſe* pro *evolviſſe*, quod vix unquam eſt imitandum.

III. Synalœphe eſt, cùm vocalis aut diphthongus præcedentis dictionis à vocali vel diphthongo ſequentis dictionis abſorbetur & eliditur; ut, *conticuêre* omnes, *intentique* ora tenebant. Non eliduntur O, *heu*, *hei*, *hui*, *væ*, *prô*, *io*, *vah*, *ah*, & *cui* monoſyllabum.

Interdum ultima vocalis præcedentis verſûs eliditur à prima ſequentis, quod legenti Poëtas notandum, non imitandum.

IV. Ecthlipſis eſt, cùm litera *m*, ſimul cum vocali propter ſequentem vocalem, vel diphthongum eliditur, ut, *Italiam*, Italiam primus conclamat Achates.

V. Syſtole eſt, cùm ſyllaba naturâ longâ corripitur, aut etiam poſitione longa, ſi nempe altera conſonans abjicitur, ut, *adicit*, *abicit*, *obicit*.

VI. Huic oppoſita eſt Ectaſis vel Diaſtole, cùm ſyllaba naturâ brevis ſimpliciter producitur, ut *Italia*, primâ longâ, quæ aliàs brevis eſt. Aut cùm eadem conſonans geminatur, ut *relliquia*, *relligio*, *reppulit*, *rettulit*; Aut cùm vocales *i*, & *u*, conſonantes fiunt, ut, *genva* pro *genua*, *tenvia* pro *tenuia*, *arjete*, *abjete*, pro *ariete*, *abiete*.

Præter hæc notanda ſunt Patronymica, & Metaplaſmi ſpecies.

Patronymica ſunt, quæ ſubinde à Patre vel ma-

matre, vel avo, ſubinde à fratre, aut conditoribus urbium, &c. deducuntur, & loco nominis proprii ponuntur, ut, *Anchiſiades* pro Ænea filio Anchiſæ; *Æacides* pro Achille *Æaci* Nepote; Iliades pro Romulo filio Iliæ; *Romulides* pro Romanis, à Romulo urbis conditore ſic appellatis, &c.

Formari autem ſolent potiſſimùm à nominibus Græcis, quæ, ſi maſculina ſunt, plerumque in *as* vel *des* exeunt. Formantur autem ſic:

Si nomen Patris, vel avi, vel matris in Nominat. exit in *a* vel *as*, additur ſyllaba *des*, ut *Iliades* ab Ilia: aut mutato *a*, Nominativi in *i*, ut, *Philyrides* à Philyra: aut ponitur, *i* ante *ades*, ut *Amyntiades* pro Philippo Amyntæ filio.

Quæ in Nominat. exeunt in *es*, faciunt Patronymicum in *ades*, ut *Hippotades* pro Æolo Hippotæ filio; aut ante *ades* ponunt *i*, ut *Anchiſiades*, Æneas Anchiſæ filius.

Quando verò Patris nomen exit in *us*, & eſt 2dæ declin. Patronymicum fit à Genit. & apponitur ſyllaba *des*, ut *Priamides*, *Tantalides*, pro filio Priami, Tantali.

Nonnulla tamen exeunt in *ades*, ut *Theſtiades*. Quæ autem à nomine Patris in *eus* deducuntur, faciunt *ides*, ut *Pelídes*, Pelei filius; *Atrídes* Atrei filius.

Si nomen Patris ſit 3tiæ declinat. fit à Dativo, addendo ſyllabam *des*, ut, *Agenorides*, Agenoris filius.

Verùm

Verùm ſi Nominat. exit in *as*, & Genit. in *antis*, Patronymicum fit in *ades*, ut *Abantiades.*

Fœminina Patronymica exeunt in *as* vel *is*, vel *ne*, ut, *Theſtias*, *Æolis*, *Neptunine.*

Metaplaſmi ſpecies uſitatiores ſunt.

Próthesis: *gnatus* pro natus, *tetuliſſem* pro tuliſſem.

Epénthesis: *navita* pro nauta, *Mavors* pro Mars.

Paragóge: *dicier* pro dici, *deludier* pro deludi.

Aphæreſis: *temno* pro contemno, *ruo* pro eruo.

Syncope: *pericla* pro pericula; *Sæclum* pro Sæculum.

Antitheſis: *olli* pro illi.

Apócope: *pecúli* pro peculii, *oti* pro otii.

Hæc in compendio de Proſodia ſufficiant.

SE-

SECTIO SECUNDA.

NUCLEUS ARTIS METRICÆ.

HAnc Sectionem in 6. §§. diſpeſcemus. In 1. proponentur varia genera Carminum. In 2. agetur de Strophis. In 3. de verſibus elegiacis, & facili modo eos componendi. In 4. habebis obſervationes communiores circa verſus. In 5. Obſervationes ſelectiores. In 6. nonnullæ locutiones Poëticæ notabuntur ; demum ſequetur appendix de epithetis.

§. I.

Varia Carminum Genera.

QUæſt. 1. Quid eſt carmen vel verſus?

Reſp. Eſt oratio certis ſyllabis, & certo ordine diſpoſitis conſtans.

Q. 2. Quotuplex eſt carmen?

R. In genere eſt duplex, nimirum ſimplex, quod non niſi unam ſpeciem verſuum continet, & compoſitum, quod plures & diverſi metri verſus habet.

Q. 3.

Q. 3. Quot ſunt ſpecies Carminum ſimplicium?

R. Præcipuæ ſunt quinque, nimirum: Heroicum, Iambicum, Aſclepiadeum, Phaleucium, Anapæſticum.

Q. 4. Carmen Heroicum quot & quales habet pedes, & quidnam in eo obſervandum?

R. Heroicum carmen habet ſex pedes; unde etiam *Hexametrum* dicitur. Sunt autem primi quatuor dactyli, vel ſpondei, quintus dactylus, ſextus ſpondeus. Aliquando tamen ad rem vel magnam vel lentam exprimendam quinto loco pro dactylo ponitur ſpondeus, & verſus dicitur Spondaicus, ut:

Hiſpani in tanto diſcrimine conſultabant.

Ultima porrò ſyllaba cujuscunque verſûs ſemper poteſt eſſe vel brevis, vel longa.

Not. 1. Hexametra eò ſuaviùs decurrunt, quò pluribus abundant cæſuris. Si unica tantùm ſit cæſura, hæc poni debet poſt ſecundum pedem, ut:

Ludit in humanis Divina potentia rebus.

Not. 2. Hexametrum non bene deſinit in vocem monoſyllabam, aut quatuor, aut quinque ſyllabarum, ſed in dactylum & ſpondeum, vel bacchium, ut:

Arma miniſtrant.

Aurora reſurgit.

Not. 3. Cavendæ ſunt crebriores, & durio-

res eliſiones, quales ſunt, quando vox monoſyllaba initio verſûs eliditur, ut:

Dum autem Trojanis olim fortuna favebat.

Quædam tamen eliſiones minimè vitioſæ ſunt, præſertim ante *es* & *eſt*, ut:

Difficile eſt, fateor; ſed tendit in ardua virtus.

Not. 4. In Heroicis non bene ſinguli ſenſus ſingulis verſibus abſolvuntur, uti conſtabit ex Heroicorum poëmatum lectione, è qua etiam longè meliùs, quàm ex certis præceptis diſces, quo loco adhibendæ cæſuræ: qua ratione verba ſint attemperanda materiæ; nam ſpondei magis quadrant ad exprimendam rei alicujus gravitatem, & amplitudinem, vel ingentem mœrorem & animi angorem, languorem item & tarditatem; Dactyli verò ad celeritatem, alacritatem, præcipites animi impetus, &c.

Q. 5. Quotuplex eſt carmen Iambicum?

R. Duplex *dimetrum*, quod conſtat 4. pedibus, quorum ſecundus & quartus eſt Iambus. Et *trimetrum*, ſive *ſenarium*, quod ſex pedes habet. Ultimus pes ſemper eſt Iambus, qui etiam eſſe poteſt in ſingulis pedibus, ut:

Beatus ille, qui procul negotiis.

Primo, tertio, & quinto loco poteſt etiam eſſe ſpondeus, dactylus, & anapæſtus. Omnibus item locis, præterquam ſexto, tribrachys poni poteſt. Iambico dimetro utitur Eccleſia in pleriſque Hymnis.

Qb.

Obſerva autem, carmen Iambicum eleganter deſinere in vocem diſſyllabam; rarò autem in triſyllabam, niſi fiat eliſio, ut:

O magne Olympi rector & mundi arbiter.

Q. 6. Quid ſit carmen Aſclepiadeum?

R. Carmen Aſclepiadeum conſtat quatuor pedibus, quorum primus *Spondeus*, ſecundus *Dactylus* cum cæſura, tertius & quartus *Dactyli*, ut:

Mæcenas atavis edite regibus.

Q. 7. Quid ſit carmen Phaleucium?

R. Carmen Phaleucium, ſive hendecaſyllabum (undecim ſyllabarum) conſtat quinque pedibus. Primus eſt *Spondeus*, ſecundus *Dactylus*, tertius, quartus, & quintus *Chorei*, ut:

Nunquam divitias Deos rogavi,
Contentus modicis, meóque lætus.

Q. 8. Quid ſit carmen Anapæſticum?

R. Anapæſticum carmen, quo frequenter in choris utitur Seneca, conſtat quatuor pedibus, qui præcipuè ſunt Anapæſti, permiſtis Dactylis, vel Spondeis, ut:

Lugeat æther, magnúſque parens
Ætheris alti, tellúſque ferax.

Obſerva 1. in hoc genere ſecundum pedem cum voce ſemper deſinere. 2. Dactylum ferè r ;uam eſſe in ſecundo, aut quarto pede. 3 t Dactylum ſemper ponendum eſſe Spondeum.

§ II.

§. II.
De Strophis.

STrophá eſt Ordo verſuum identidem recurrentium. Si verſus alterni recurrunt, dicitur Ode díſtrophos; ſi poſt tertium quemque verſum redeunt verſus ſimiles, vocatur Ode tríſtrophos; ſi poſt quartum verſum, tetráſtrophos appellatur. Ipſa autem Ode ſi unius generis verſibus conſtat, Ode *monocólos*: ſi duplicis, *dicólos*: ſi triplicis, *tricólos*: ſi quadruplicis, *tetracólos* Ode vocatur. Inter Odas celebriores numerantur Sapphicæ, & Alcaicæ. Ode Sapphica eſt dicólos tetráſtrophos; Ode verò Alcaica eſt tricólos tetráſtrophos.

Q. 1. Quid ſit carmen Sapphicum?

R. Carmen Sapphicum, à Sappho, puella Lesbia, inventum, conſtat pedibus quinque, quorum primus eſt *Choreus*, ſecundus *Spondeus*, tertius *Dactylus*, quartus & quintus *Chorei*; quartus autem quisque verſus eſt Adonius (ab Adone inventus) conſtans *Dactylo*, & *Spondeo*, ut:

Integer vitæ, ſceleriſque purus
Non eget Mauri jaculis, nec arcu,
Nec venenatis gravidâ ſagittis
Fuſce, pharetrâ.

In Sapphicis notandum 1. Cæſuram ſtatui debere poſt ſecundum pedem. 2. Vitandam diviſionem inter Sapphicum & Adonium, ut:

Labitur ripâ, Jove non probante,
Uxorius amnis.

Q. 2. Quid ſit Carmen Alcaicum?

R. Carmen Alcaicum, ab Alcæo inventum, & Poëtis Lyricis familiariſſimum, in ſingulis ſtrophis quatuor verſus complectitur. Hinc vocatur Ode tricólos tetráſtrophos. Duo priores verſus habent pedes quatuor cum una cæſura. Primus eſt *Spondeus*, rariſſimè *Iambus*; ſecundus eſt *Iambus* cum cæſura; tertius & quartus ſunt *Dactyli*. Tertius verſus conſtat pedibus quatuor & unâ cæſurâ. Primus eſt *Spondeus*, rariſſimè verò *Iambus*; ſecundus *Iambus* cum cæſura; tertius & quartus *Chorei*. Vel, ſi mavis, dic, primum pedem eſſe *Spondeum*, rariſſimè *Iambum*; ſecundum *Iambum*; tertium *Spondeum*, quartum *Iambum* cum cæſura. Quartus porrò verſus quatuor conſtat pedibus, duobus prioribus *Dactylis*, duobus poſterioribus *Choreis*, ut:

Eheu fugaces, Poſthume, Poſthume,
Labuntur anni; nec pietas moram
Rugis, & inſtanti ſenectæ
Afferet, indomitæque morti.

Q. 3. Quid ſit Carmen Glyconicum & Pherecratium, & quomodo jungatur Aſclepiadeo?

R. 1. Carmen Glyconicum conſtat tribus pedibus, *Spondeo*, & duobus *Dactylis*, ut:

Tandem regia nobilis,
Audax omnia perpeti.

R. 2.

R. 2. Carmen Pherecratium, à Pherécrate inventum, conſtat tribus pedibus *Spondeo*, *Dactylo*, & *Spondeo*, ut:

Verno ſplendida cultu
Hortos Flora reviſit.

R. 3. Aſclepiadeo Carmini jungi Glyconicum tribus modis. 1. Ut ſingulis Aſclepiadeis adjungatur unum Glyconicum, ducto à Glyconicis initio, ut:

Nil mortalibus arduum eſt.
Cælum ipſum petimus ſtultitiâ : neque
Per noſtrum patimur ſcelus
Iracunda Jovem ponere fulmina.

2. Ut tribus Aſclepiadeis quartum adjungatur Glyconicum, ut:

Quantò plura ſibi quisque negaverit,
Et Diîs plura feret : nil cupientium
Nudus caſtra peto, & transfuga, divitum
Partes linquere geſtio.

3. Ut binis verſibus Aſclepiadeis verſus tertius Pherecratius, & quartus Glyconicus ſubjungatur, ut:

O fons Blanduſiæ, ſplendidior vitro,
Dulci digne mero, non ſine floribus,
Cras donaberis hædo,
Cui frons turgida cornibus.

Q. 6. Quid ſit Carmen Anacreonticum?

R. Carmen Anacreonticum, ab Anacreonte inventum, tres habet pedes cum cæſura. Pri-

mus pes eſt vel *Spondeus*, vel *Iambus*, vel *Anapæſtus*; ſecundus & tertius *Iambi* tantùm; tum verſus cæſurâ clauditur. Exemplum pulcherrimum exſtat in Poëmate de vanitate mundi P. Jacobi Balde S. J. ubi Iambicis dimetris ſubjiciuntur Anacreontici, ut:

Fuêre, Troës Ilium;
Tros, Ilium fuêre.

Q. 7. Quid ſit Carmen Trochaicum?

R. Carmen Trochaicum, Hymnis, Tragœdiis, & Comœdiis idoneum, ita opponitur Iambico, ut ſicut hoc non admittit *Trochæum*, ſive *Choreum*; ita illud non admittat *Iambum*. Trochaicum monómetrum conſtat duobus *Trochæis*, ſive *Choreis*, ut:

Pelle curas,	*Sperne terram,*
Vive lætus,	*Cerne Cælum.*

Trochaicum dímetrum Alcmonium habet quatuor *Choreos*; recipit tamen ſecundo & quarto loco *Spondeum*, ut:

Plaude terra, plaude cœlum,
Ecce Virgo, Mater alma.

Trochaicum dímetrum Euripidium conſtat tribus *Choreis* (quamvis ſecundo loco Spondeum recipiat) cum ſyllaba in fine, ut:

Virgo plena gratiæ,
Solis inſtar emicat.

Trochaicum Alcmanium Euripidio eleganter ſubjicitur, ut in illo Eccleſiæ hymno:

Pan-

Pange lingua glorioſi
Lauream certaminis.

Obſerva 1. Trochaicos verſus contra regulam aliorum, quò pauciores habent cæſuras, & plures trochæos, eò eſſe elegantiores.

Obſerva 2. De Lyricis univerſim, ſenſum debere unà cum ſtropha deſinere; præterquam in Glyconicis, quando cum Aſclepiadeis alternantur; & in Alcaicis, in quibus ſententia ab una ſtropha ad aliam progredi poteſt. In Elegiacis autem ſenſus cum Pentametro deſinit. Cætera Carminum genera, utpote minùs illuſtria, hîc omiſimus, quæ ex lectione Horatii, aliorúmque addiſci facilè poterunt.

§. III.

De verſibus elegiacis.

QUæſt. Quo metro conſtent?

Reſp. Hexametro, de quo ſuprà pag. 30. facta eſt mentio, & Pentametro, quod quinque pedes habet. Primi duo ſunt *Dactyli*, vel *Spondei*, additâ ſyllabâ longâ, quæ cæſura, vel ſemipes dicitur: duo reliqui pedes ſemper ſunt *Dactyli*, adjunctâ itidem cæſurâ, vel ſemipede, ut ex utroque ſemipede quintus pes fiat, ut:

A bove majori diſcit arare minor.
Dimidium facti, qui bene cœpit, habet.

Notandum, Pentametrum optimè claudi dictione diſſyllabâ, excepto verbo *eſt*, antecedentem vocalem non ineleganter tam in Hexametris, quàm Pentametris elidente, ut:

Diligitur nemo, niſi cùm fortuna ſecunda eſt.
In qua natus eras, terra beata mihi eſt.

Q. 2. In quo conſiſtat praxis, vel modus componendi verſus?

R. In his potiſſimùm. 1. Præmiſſa auxilii Divini imploratione, quæ dictata ſunt, probè intelligas velim; ſecùs non niſi ineptos verſus procudes. 2. Divide materiam, niſi diviſa jam ſit, in duas (ſi componendi verſus elegiaci) partes, ex quarum una Hexametrum, ex altera Pentametrum fiat. 3. Si materia pro Hexametro redundat, rejice, quod ſuperat, ad initium Pentametri; ſin verò brevior eſt, & altera pars abundat, ex Pentametro aliquid adjunge Hexametro. 4. Prima cura ſit, quo fine verſus terminandus, v. g. *Sidera cæli, mortis imago, aurora reſurgit, celebrabere donis, domus omnipotentis Olympi.* Pro Pentametro inquire in duos dactylos cum cæſura, v. g. *Regia magna Jovis; regna beata poli; æthereæque faces.* Quem in finem tyrones in hujusmodi hemiſtichiis, de re obvia faciendis, frequenter ſe exerceant. 5. Si materia nimiùm brevis eſt, dilatanda erit 1. per additionem ſubſtantivi cum ſuo epitheto. 2. Per Additionem epi-

epitheti,regentis caſum. 3. Per adjuncta. 4. Per contraria. 5. Per partium enumerationem.

Primò igitur *per additionem ſubſtantivi* ſic dilatabis: adde ſubſtantivo alterum ſubſtantivum, & utrique adjunge epithetum, v. g. ſit faciendum diſtichum ex his verbis:

Dum cælum aſpicio, ſordet terra.

Adde ſubſtantivo *cælum* aliud ſubſtantivum *Sidera*, adjuncto utrique epitheto, v. g. *fulgentia* vel *radiantia* Sidera *rutili*, vel *ſpecioſi* cœli, & habebis Hexametrum:

Dum video rutili fulgentia Sidera cæli.

Eodem modo fac Pentametrum, addendo ſubſtantivo *terra* vel *ſolum* alterum ſubſtantivum *munera*, *dona*, *opes* cum epithetis convenientibus, v. g.

Sordent immundi dona caduca ſoli.

Secundò *per additionem epitheti regentis caſum*, ſic materiam dilatabis. Subſtantivo v. g. *laurea*, adde adjectivum *digna*, & huic adjectivo iterum aliud ſubſtantivum in eo caſu, quem hoc adjectivum poſcit, v. g. *Viris*. Huic denuò adde ſuum epithetum, v. g. *honoratis*, & vix non completum habebis verſum:

- - - *Honoratis laurea digna viris.*

Vel, ſi mavis, adde participium *parta*, vel *quæſita*, v. g. *labore* vel *ſanguine*, ſive *cruore* parta, *periclis* quæſita, adjuncto epitheto, v. g. *Generoſo* parta cruore, *magnis* quæſita periclis.

Tertiò *per adjuncta*, hoc verſiculo comprehenſa: *Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando.* Vix enim verbum occurret, quod uno, alteróve ex his adiunctis dilatari non poſſit, v. g. *Loquebar. Quid?* hæc verba, has voces. *Quibus auxiliis?* Ore, vel linguâ. *Quomodo?* timidè, vel audacter, modeſtè, vel ſuperbè, &c. quæ adverbia mutari poterunt in ſubſtantiva *timore, audaciâ*, additis epithetis; vel in adjectiva *timidus, audax*, tribuendo hæc ori, vel linguæ. *Cur?* ob defenſionem, vel jactantiam: quæ ſubſtantiva mutari poſſunt in adjectiva, vel participia in *rus* vel *dus*, & vel perſonæ loquenti, vel aliis ſubſtantivis conjungi.

Quartò *per contraria*, v. g. extinxit bellum, *pacémque revexit amicam;* quia *pax* eſt *bello* contraria.

Quintò *per enumerationem partium.* Exemplum pulcherrimum ſubminiſtrat P. Sarbievius S. J. epigrammate LX. ubi Mutium Vitelleſchum Soc. JESU Præpoſitum Generalem, virum omnibus virtutibus conſpicuum, ita dilaudat ab enumeratione partium:

Excubat in medio tibi pulchra Modeſtia vultu,
Et niveus roſeo regnat in ore Pudor.
Simplicitas oculis, ſacrâ Facundia linguâ,
Ridet in ingenuis Gratia viva genis.
Majeſtas humeros, placidam Clementia frontem,
Pura verecundus pectora candor habet.

Præ

Præ foribus famuli, video, famulæque morantur,
Virtutem Dominam quis neget eſſe domi?

§. IV.

Obſervationes communiores circa verſus.

Cùm verſus, ſicut omnis conſtructio, conſtet octo partibus orationis, dicendum jam reſtat, quid circa partem quamlibet in carmine ſit obſervandum.

Q. 1. Quid circa *Nomen* & *Pronomen* notandum?

R. Alia circa *Numeros*, alia circa *Caſus*. Circa *Numeros* not. 1. pluralem ſæpe poni pro ſingulari, v. g. *abſentia Numina*, pro *abſens Numen*. *Noſter*, *veſter*, *nobis*, *nos*, pro *meus*, *tuus*, *mihi*, *me*. 2. Numerum pluralem eleganter mutari in ſingularem, v. g. *Hoſtis* habet muros. Latè loca *milite* complent, pro *militibus*. 3. Has voces *multus*, *plurimus* eleganter adjungi ſubſtantivo in ſingulari, licèt de pluribus ſit ſermo; v. g. ubi *plurima* cedrus, *multa* avis.

Circa *Caſus* not. 1. ſæpe ſubſtantivum alteri adjungi per modum Appoſiti (dum nempe relativum qui, æ, od, cum verbo ſum omittitur) in eodem caſu, licèt genere & numero diverſo, v. g. fugiunt *timidiſſima turba*, columbæ. 2. Poëtæ Græcorum more adjectivum in neutro uſurpant, v. g. *triſte* lupus ſtabulis, *dulce* ſatis humor.

mor. 3. Per Helleniſmum nominativus ponitur loco accuſativi, v. g. ſenſit medios *delapſus* in hoſtes. 4. Genitivus ponitur loco ablativi itidem Græcorum more, v. g. *invictus* animi, *dives* opum, *integer* vitæ, ſcelerísque *purus*. *Deſinite* ô tandem *irarum*, *cæcique* furoris. 5. Ponitur dativus pro accuſativo, ſi per *quò* fiat interrogatio, v. g. *noſtris* ſucceſſit *ſedibus* hoſpes, pro *in noſtras ſedes*. *Mediæque* minans illabitur *urbi*, pro *in mediam urbem*. 6. Ponitur dativus pro ablativo cum verbis certandi, v. g. ſolus *tibi* certet Amyntas, pro *tecum*. Item cum verbis Paſſivis: vix audior *ulli*, pro ab ullo. 7. Accuſativus eleganter ponitur pro ablativo ſignificante partem, v. g. *Os humerósque* Deo ſimilis, pro *ore humerisque*. *Manúsque pedésque* revinctus, pro *manibus pedibúsque*. 8. Per apoſtrophen fermè omnes caſus mutari poſſunt in vocativum, v. g. unguibus *accipiter* ſaucia facta *tuis*, pro *unguibus accipitris*. Et *te*, *Catilina*, minaci pendentem ſcopulo, pro *Catilinam*. 9. Ponitur ablativus pro accuſativo, ſi per *quà* fiat interrogatio, v. g. *toto* manabat *corpore* ſudor, pro *per totum corpus*.

Q. 2. Quid de *Adjectivis* ſpeciatim eſt notandum?

1. Adjectiva ſæpe in genere neutro poſita, vices ſubſtantivorum agunt, v. g. *abdita rerum*, *ardua montium*. 2. Adjectiva generis neutri eleganter ponuntur adverbialiter, v. g. *ſuave* canit, pro *ſuaviter*, lene ſonant Zephyri, pro *leniter*.

niter. 3. Pulchrè mutantur in ſubſtantiva, v. g. *inclementia cæli*, pro *inclemens cælum*; *ebur* citharæ, pro *eburnea cithara*; Laudatur *pudor*, pro *pudici* laudantur. *Scelus* deprehenſum eſt, pro *ſceleſtus*. 4. Adjectiva eleganter efferuntur per duplicem negationem, manente ſignificatione priore, v. g. *non indoctus* pro *doctus*. 5. Pro indoctus, infelix, infauſtus, ignarus, dicere poteris *malè doctus*, *malè fauſtus*, *non bene gnarus*. 6. Poſitivus, vel etiam ſuperlativus, frequenter mutatur in comparativum, v. g. *quo non præſtantior alter*, pro *præſtans*, vel præſtantiſſimus. 7. Superlativus effertur per poſitivum, additâ particulâ *ter*; v. g. *ter felix*, *térque quatérque beatus* pro *feliciſſimus*, *beatiſſimus*.

Q. 3. Quid circa *Verba* notandum?

1. In interrogatione infinitivus eleganter adhibetur, v. g. *Méne incœpto deſiſtere victam?* pro egóne *deſiſtam*? *Méne* Iliacis occumbere campis non *potuiſſe*? pro an non *potui*? 2. Conjunctivi præſens pro imperfecto, ut: quippe *ferant* rapidi ſecum, *vertántque* per auras, pro *ferrent*, *verterent*. 3. Præteritum infinitivi pro præſenti, ut: *increpuiſſe* lyram, pro *increpare*; *diſplicuiſſe* pro *diſplicere*. 4. Præſens infinitivi pro gerundiis, ſupinis in um, participiis futuri temporis, etiam paſſivis; v. g. peritus *cantare*, pro *cantandi*, feſſus *currere*, pro *currendo*; tradam triſtitiam *portare* ventis, pro *portandam*. 5. Participium in dus efferi poteſt per adverbium *dignus*; v. g. digna ce-

dros

dro, pro cedro inſcribenda. 6. Verbum proprium eleganter mutatur in aliud verbum, circumſtantiam *rei* pro *re* ipſa exprimens, v. g. Crura licèt dura compede vincta *ſonent*; ubi vides pro vinciendi verbo adhibitum verbum *ſono*, quod circumſtantiam potiùs vinculorum, quàm pedum nexum ſignificat.

Q. 4. Quid in *Præpoſitionibus* obſervandum?

1. Hæ ſæpe omitti poſſunt, caſu vel manente, ut: fugerat *ore* color, pro *ex ore*; adhuc *tellure* moraris, pro *in tellure*; devenêre *locos lætos* pro *in locos*; vel mutato caſu, illabitur *urbi*, ſucceſſit *ſedibus*, pro *in urbem, in ſedes*. 2. Cùm per Tmeſin verbum compoſitum dividitur, interpoſita aliqua dictione, v. g. *hac* celebrata *tenus*, pro *hactenus*; *qui* te *cunque* manent, pro *quicunque*; *Per* mihi *gratus* eris, pro *pergratus*. 3. Præpoſitiones nominibus aut verbis poſtponi poſſunt: *dare* brachia *circum*, pro *circumdare*; Ira *modum ſupra* eſt, pro *ſupra modum*; gramina *per*, mollésque herbas; antra *ſub*, & valles.

Q. 5. Quid de *Adverbiis* notandum?

1. Hæc mutari poſſunt in adjectiva, v. g. ſolvite vela *citi*, pro *citò*; ſe *matutinus* agebat, pro manè; *ſerus* abit, pro *ſerò*. 2. Eadem in verba migrare poſſunt, v. g. *certántque* illudere, pro *certatim* illudunt. 3. Mutari poſſunt in ſubſtantiva, v. g. *cum timore*, pro *timidè*.

Q. 6. Quid de *Interjectione*?

Hæ ad explendum verſum, amplificationem, affe-

affectuum expreſſionem, ſi per parentheſin inſerantur, multùm ſervient. Hujusmodi ſunt in re horrenda (*horreſco referens!*) vel (*horrendum dictu!*) vel (*me miſerum!*) vel (*heu facinus!*) In re admiranda (*mirabile dictu*) In re turpi (*nefas!*)

Funera ducuntur Romana per oppida Druſi,
(Heu facinus!) *per quæ victor iturus erat.*

Q. 7. Quid de *Conjunctione?*

1. Conjunctiones *&*, *que*, *atque* eleganter interdum geminantur.

Atque Deos, *atque* aſtra vocat. *Et* premere, *&* laxas. Armáque, craterásque. Terrásque tractúsque maris. Spiculáque, clypeíque, ereptáque roſtra carinis. Euríque, Zephyríque tonat domus. 2. Conjunctio *&* mutari poteſt in præpoſitionem *cum*. Remo *cum* fratre Quirinus jura dabant; ſilent *cum* flumine valles. 3. Conjunctio *&* eleganter mutatur in vocem unam orationis, ſuppreſſa Conjunctione, geminatam, v. g. maximus ille armis, *maximus* ille togâ, pro *&* *togâ*. Quid tibi cum Cirrha, *quid* cum Permeſſidos unda? Dicam horrida bella, *dicam* acies; regalésque accenſa comas, *accenſa* coronam.

§. V.

Obſervationes ſelectiores.

QUæſt. 1. Quænam inſuper obſervari utiliter poſſunt?

R. Teg-

R. Tropicæ præcipuè locutiones, quæ carmini magnam gratiam & lepórem aſpergunt.

Q. Quænam ſunt hujusmodi locutiones?

R. Eæ, quæ vel ex Metaphora, vel Synecdoche, vel Metonymia vim ac virtutem mutuantur.

Q. 3. Quomodo ex Metaphora?

R. Transferendo verbum ob aliquam ſimilitudinem ab uno, cui proprium eſt; ad aliud, cui non eſt proprium, quod 4. modis fit: 1. dum verbum, vel nomen transfertur à *vivente* ad *vivens*: ſic homo dicitur *latrare*, *ululare*, quod propriè canibus & lupis convenit. 2. Dum à *vivente* ad *non vivens* transfertur, ut, dum dicitur: pontem *indignatus* Araxes; vel, retia cervis dolum *meditantur*. Lana varios *mentitur* colores. 3. Quando à *non vivente* ad non *vivens* fit translatio, v. g. *ſtellatus* iaſpide fulva enſis erat; oratio *florida*; nam *ſtellatus* cælo, *floridus* horto propriè convenit. 4. Si transfertur vocis cujusdam ſignificatio à re inanima ad rem animatam; ſic Virgilius *fluctuationem* & *æſtum*, quæ ſunt maris & aquarum propria, transfert ad commotiones animi explicandas, cùm dicit: ſævit amor, magnóque irarum *fluctuat* æſtu.

Q. 4. Quomodo per Synecdochen ornatur dictio?

1. Quando *pars* pro *toto* ſumitur, v. g. *puppis*, *prora*, *carina* pro navi. *Tectum*, *limen*, pro domo. *Æſtas*, *hyems*, *ariſta*, *meſſis*, pro anno.

2. Quan-

2. Quando *Totum* pro *parte* accipitur, v. g. Qui *Tyberim, Fabarimque* bibunt, hoc eſt, aquam ex Tyberi, vel Fabari. *Fontémque, ignémque* ferebat.

Not. 1. Ejusmodi epitheta, quæ *toti* conveniunt, per hunc Tropum eleganter tribui parti: ſic vocare potes manus *generoſas*, cùm miles potiùs ſit generoſus. Sic Penelopes manus vocat Ovidius *viduas*, quia Penelope *vidua* erat.

Not. 2. Epitherum parti conveniens etiam rectè *toti* attribui, & partem eleganter efferri in accuſativo, v. g. *redimitus tempora* lauro. *Tonſa comam* ferro ſuccreſcit lætiùs *arbor*, pro *arboris coma tonſa.*

3. Synecdoche fit, quando *genus* pro *ſpecie* uſurpatur, v. g. *ignis* pro *ſtella*, *arbor* pro quercu, pinu, lauro; *flos* pro roſa, vel lilio; *ales* pro aquila. Vel

4. Quando *ſpecies* pro genere ſumitur; v. g. *Icarii fluctus* pro quolibet mari, *Africus*, vel *Auſter* pro quolibet vento, v. g.

Luctantem *Icariis fluctibus Africum*
Mercator metuens, &c,

Notandum, quando ſubſtantivum ſpeciei mutatur in ſubſtantivum Genericum, huic addendum eſſe epithetum proprium Speciei, ut videre licet in ſequentibus exemplis.

Sub-

Subſtantiv. Speciei.	*Subſtantivū Genericum.*	*Epithetum proprium ſpeciei.*
Aves	gens	ætheris incola.
	cohors	pennata.
	agmina	ſonora volantûm.
Aquila	ales	Jovis aliger.
Gallus	volucris	Titania.
	avis	nuntia lucis.
Hirundo	ales	veris prænuntia.
Philomela	Siren	plumea nemorum.
Pſittacus	ales	humanæ vocis æmula.
Piſces	genus	æquoreum.
	populus	natantum.
	greges	ſquamigeri.
	gentes	flucticolæ.
	agmina	muta natantum.
Laurus	arbor	Phœbea.
		Apollinea.
		Venturi præſcia.
Cupreſſus	arbor	feralis.
Myrtus	arbor	Veneri ſacra, Paphia.
Flores	opes	vernæ.
	munera	Floræ.
	Sidera	terreſtria.
Roſa	flos	Pæſtanus.
Aurum	metallum	fulvum.
Marmor	lapis	Parius.

5. Sy-

5. Synecdoche fit, quando *materia*, ex qua res facta eſt, ponitur pro ipſa re, ut *pinus* pro navi, *ferrum* pro enſe, *arbor* pro remis, *æs* pro tuba ærea, *ebur* pro cithara, *buxus* pro tibia, *aurum* pro pecunia, vel pro fræno aureo, *lignum*, vel *trabs* pro patibulo.

Ære ciere viros, Martémque,&c.

6. Synecdoche fit, quando antecedentia pro conſequentibus ponuntur, v. g. *majorésque cadunt altis de montibus umbræ;* nam per hoc nox inſequens ſignificatur.

Q. 5. Quomodo per Metonymiam expolitur poëtica dictio?

1. Cùm ſumuntur *cauſæ* pro *effectis*, aut Inventores pro rebus à ſe inventis, aut Dii elementorum præſides pro ipſis elementis, v. g. *Jupiter* pro aëre, *Neptunus* & *Thetis* pro aqua, *Vulcanus* pro igne, *Bacchus* pro vino, *Ceres* pro pane, *Flora* pro floribus, *Pomona* pro pomis, *Mars* pro bello, *Muſæ* pro verſibus, aut ſtudiis litterarum. Sic Virgilius pro *ſegete* dixit *boum labores*. Et Seneca pro *cecidit Troja*, dixit, *cecidit cælitum labor;* quia Troja à Neptuno & Apolline mœnibus fuit cincta.

2. Cùm effecta pro cauſis uſurpantur. Sic Scipiones Lybiam vaſtantes, vocantur Lybiæ *clades*, cujus cauſa erant. Epitheta effectûs propria multum habent elegantiæ, ſi cauſæ tribuantur. Sic vinum dicitur *oblivioſum*, quia per ebrie-

tatem oblivionem inducit; incendium *triſte*, curæ *vigiles*, *&c.*

3. Metonymia fit, quando *continens* pro *contento* ſumitur, v. g. *naves* timidæ pro nautis, *ſtagna* loquacia, pro cygnis, *ſylva* garrula pro avibus, *Græcia* mendax pro Græcis. Fœmineis ululant plangoribus *ædes*, pro mulieribus ibi habitantibus.

4. Metonymia fit, quando *poſſeſſor* pro re poſſeſſa ponitur, v. g. jam proximus ardet *Ucalegon*, id eſt, ejus domus.

5. Fit, quando ſignum pro re ſignificata uſurpatur, v. g. *faſces*, ſive *ſecures* pro Magiſtratu. Sic Horatius:

Non ſumit aut ponit ſecures.

Vel vice verſa, ſi res ſignificata ſumitur pro ſigno rei. Sic ira Divina ſignificatur per Cometam, & Cometa propterea vocatur ira Divina, v.g.

Poſtquam ſanguineo feralis crine Cometes
Terruit aſpectu populos, flammæque minacis
Prodigio ardentes Superûm *circumtulit* iras.

Q. 6. Quæ ſunt ejusmodi ſigna?

R. Antiquitus fuerunt, & nunc ſunt ſequentia:

Ceræ & imagines Majorum - - -	Nobilitatis.
Faſces, ſella curulis	Conſularis Poteſtatis.
Corona, purpura, ſceptrum - - -	Regiæ dignitatis.

To-

Toga - - -	Senatorii muneris.
Sagum - - -	Militiæ.
Aquila & pila - -	Romanarũ Legionum.

V. g. & *pila* minantia *pilis*: id eſt, Romani in bello civili.

Hinc rapti pretio *faſces*; id eſt, emptus Magiſtratus.

Nam quid *imaginibus*, quid avitis plena triumphis atria?

Modò ſignificantur

Per Claves, & S. Petri Naviculam - -	Romanus Pontifex.
Per lilia - -	Francia, ſeu Gallia.
Per aquilam - -	Romanum Imperium.
Per leonem - -	Hiſpania, vel Bavaria.
Per pardos - -	Anglia.
Per lunam - -	Turcia.

Unde laudatiſſimus Balde bellum contra Turcam ſuaſit, dum cecinit:

Militiæ quis fructus erit, cùm paſcet inultum
  Aquilæ *cadaver Piſtonum diras aves.*
Conſilio meliore Duces vos vertite ſigna
  In execrandæ perfidum Lunæ *caput.*

Similiter fluvii ſumuntur pro accolis, aut regionibus, quas perfluunt, v. g.

Tameſis - -	pro	Anglia, vel Anglis.
Sequana - -	pro	Gallia.

Scaldis	-	- pro	Belgio.
Rhenus	-	-	Germania
Iſter	-	-	Germania, Hungaria, Thracia.
Tagus	-	-	Hiſpania.
Tiberis	-	-	Roma.
Nilus	-	-	Ægypto.
Jordanis	-	-	Palæſtina.
Euphrates	-	-	Parthis.
Ganges	-	-	India.

Tota Europa fremit, toto concurritur orbe,
Unúmque plures inquinat nefas.
Sanguineos Scaldis, Tamesísque, *&* Rhenus & Iſter
Rotant procellis intonati vortices.

Id eſt, in Belgia, Anglia, Germania & Hungaria atrox bellum geritur.

Euphratem, *Nilúmque* move. Id eſt, Parthos & Ægyptios.

Nota: Ad iſta & ejusmodi Nomina propria fluviorum ſæpe adhibetur verbum *bibo* ad ſignificandos accolas, vel vicinos populos, v. g.

Et *qui prima* bibit *deprenſi* flumina Nili.

id eſt, Afer; in Africa enim Nilus ſuum ortum habet.

§. VI.

De aliis locutionibus Poëticis.

QUæſt. 1. Quænam ſunt ejusmodi Locutiones? R. Va-

R. Variæ, eæque vel circa ſenſum, vel circa ſubſtantiva, vel circa verba. Juvat ergo frequentiores recenſere.

Q. 2. Quænam locutiones ſunt circa ſenſum?

R. 1. Ad multitudinem ſignificandam Poëtæ adjectiva *multus*, vel *plurimus* ponunt cum ſuo ſubſtantivo in ſingulari, v. g. *multa pependit avis*, pro multæ aves; ubi *plurima cedrus*, pro valde multæ cedri.

Vel utuntur numerali *Unus*, præpoſitâ particulâ negativâ *non*, v. g. ille fugit notam *non uno vulnere* dextram, id eſt, à qua multa vulnera tulit.

2. Numeros Cardinales ſolent Poëtæ per adverbia *bis*, vel *ter* exprimere: uti apud Virg.

Sunt mihi bis ſeptem (*quatuordecim*) *præſtanti corpore Nymphæ.*

Martia ter ſenos (*octodecim*) *proles adoleverat annos.*

Huc pertinent iſta nomina, quæ certum annorum numerum ſignificant, v. g. *Olympias*, *luſtrum*, tempus quinque annorum; *trieteris* trium annorum, v. g. *Octavam trieterida* (24. annos) emenſus. *Tria luſtra*, quindecim annos.

Numerum certum pro incerto etiam ponunt Poëtæ, v. g. *térque*, *quatérque* pro *aliquoties*; *ſexcenti*, vel *mille* pro *valde multi.*

3. Ad comparationes, vel ſimilitudines exprimendas ſolent Poëtæ uti relativo *qualis*, v. g. *qualis* apes æſtate nova per florea rura exercet ſub ſole *labor*, pro *ſicut apes labor exercet.*

 Vel

Vel adhibent comparativum cum ablativo, v. g. *Candidior nive; lucidior gemmis;* pro candidus ut nix lucidus ut gemma.

Ubi obiter nota, fieri ſubinde comparationes abſolutè per eruditiones, dum alicui nomen tribuitur, cum quo poſſet comparari. Sic v. g. vocatur ingenioſus *Dædalus*; fortis & invictus *Hercules*; Medicus excellens *Æſculapius*; voluptuoſus *Sybarita*, vel *Sardanapalus*, dormitator *Endymion*, *&c.*

4. Nomina, quæ in ſingulari plures ſignificant, apud Poëtas admittunt verbum plurale, v. g.

Pars (*id eſt aliqui*) *in fruſta* ſecant, *verubúsque trementia* figunt.

Placent Poëtis pro epithetis regionum, ſi res tulerit, hæc participia: *erratus*, *regnatus*, *triumphatus*, v. g.

Quo feror? immenſum eſt erratas (*quas peragravi*) *dicere terras.*

Pro aliis locis, in quibus res quæpiam geſta eſt, adjectiva: *Conſcius*, *notus*, v. g.

Túque ô tam ſanctæ conſcia *ſylva necis!*

in qua nempe vir ſanctus occiſus eſt.

Pro dato alicujus rei indicio, *Confeſſus*:

v. g. *Navita* confeſſus (*id eſt indicium præbens, vel præſeferens*) *gelidum pallore timorem.*

Q. 3. Quæ ſunt Subſtantiva Poëtis familiariora?

R. Se-

R. Sequentia : *Honor, opes, munera, dona,* cum altero ſubſtantivo genitivi caſûs, v. g. *frontis honor*, id eſt pulchritudo vel decor; *hortorum opes, honor, munera*, pro floribus; *munera Bacchi* pro vino; *dona Cereris*, pro pane vel frumento; *munera menſæ*, pro cibis. Dein

Anima pro ſanguine, v. g. purpuream vomit ille *animam*. Item pro ventis, v. g. Et molles Zephyrorum *animæ*.

Arena pro littore vel regione v.g. Et Chalcedonias contra deſpectat *arenas*.

Fata pro morte, v. g. Poſtquam *te fata* tulerunt, id eſt, mortuus es. Et pro fortuna aut divino auſpicio, v. g. I, quo *fata* vocant.

Juventus & matres ad ſignificandum concurſum hominum, v. g.

Illam omnis tectis agriſque effuſa juventus,
Turbáque miratur matrum, &c.

Sedes pro urbibus vel domibus, v. g.

Non ego Myrmidonum ſedes, *Dolopúmque ſuperbas aſpiciam.*

Q 4. Quænam verba ſunt uſitatiora?

R. Sequentia:

Cado, ad ſignificandam cædem, v. g. Noſtrâ *cadet* hoſtia dextrâ.

Do pro permitto, v. g. Pérque humeros errare *dedit*.

Gaudeo cum infinitivo ad explendum verſum, v. g. quæ Rhodium moles *vincere gaudet* opus, pro *vincit*.

Juvat, pro delectat, vel expedit, v. g.

Nunc hilares decet eſſe genas, frontémque ſerenam oſtentare juvat, *&c.*

Sedeo pro eſſe, v. g. *Sedet* ardua celſo vertice Majeſtas. Pallor in ore *ſedet*, &c.

Vel pro certum & ſtatutum eſt, v. g.

Idque pio *ſedet* Æneæ.

Surgo, pro incipio, v. g.

Nunc, majus mihi *ſurgit* opus ; pro incipit, &c.

APPENDIX DE EPITHETIS.

EPithetorum magna in Carmine vis eſt, ut loquitur P. Maſenius S. J. in palæſtra Eloquentiæ ligatæ L. 2. c. 8. ſive ad varietatem, ornatum, & copiam, ſive ad deprimendam, extollendámve pro rei dignitate orationem. Vis enim Metaphoram? dic cum Virgilio : pontem indignatus Araxes ? improba rabies, cæcus furor, livor edax, &c. Vis Metonymiam ? dic : Cerealia dona, munera Bacchica, triſtis ſenectus, &c. Vis Hyperbolen ? dic : pernicius Euro, ferrea vox, turris æmula cœlo, &c. Vis quantitatem ob oculos ponere ?

re? dic: vaſti fluctus, immenſum mare, immanis dolor, &c. Vis qualitatem? dic: dulcia mella, veſtis candida, labra tenera, &c. Vis patriam, & locum exprimere? dic: Lariſſæus Achilles, Venus Cypria, Hyrcana tigris, Marſus aper, vinum Maſſicum, &c. Vis ſimilitudinem? dic: collum eburneum, dentes nivei, labra roſea, &c. adeò ut Epithetorum inveniendi facultas (verba ſunt ejusdem Maſenii) Poëtam propemodum faciat, & ſterilitas aſpirantem excludat. Quam ob rem factum eſt, ut aliqui juventuti plurima præcepta obtruſerint de Epithetis aptis inveniendis; ſed quia hi in ſolis præceptis ſteterunt, juventutem parùm adjuverunt. Dic enim Adoleſcenti: pone in verſu iſto Dactylum Metaphoricum, aut Metonymicum, &c. quomodo illum inveniet tyro diſcipulus, cùm in ipſo inveniendo laboret non rarò Magiſter Poëta? At ſi Adoleſcenti Dactylos plures ob oculos ponas, eidémque dicas, ut ex illis aliquem materiæ præſenti, quam priùs intelligat, aptum ſeligat: ſtatim eundem inveniet, niſi fungus ſit. Alii Adoleſcentibus (verba ſunt ejusdem) libros Epithetorum ſufficiunt, unde ad complendos verſus idonea hauriant vocabula; at modum non oſtendunt, quomodo juventus apta Epitheta ſeligere poſſit. Errare hos dicit idem Auctor, & bene; nam rudis juventus, nullis adjuta præceptis, ſine diſcrimine quodlibet obvium arripiet vocabulum,

ad hiatum carminis complendum maximè opportunum; parùm ſolicita, quâ illud ſignificandi gratiâ uſurpetur. Ut duplici huic defectui ſubveniatur, auctor tibi ſum; 1. Ut Officinam Epithetorum P. Joannis Bucelleni è Societate JESU tibi compares, & libelli hujus longè utiliſſimi praxin, quam is ibidem initio memorati libelli paucis tradit, tibi quàm familiariſſimam reddas. 2. Ut Artem Metricam vel majorem, vel minorem, ab uno è Societate JESU editam, iterum, iterúmque pervolvas. Proderit etiam præcepta, quæ hîc ſubjungam, accuratè obſervare.

1. Ut non obvium, & metro duntaxat ſerviens, ſed materiæ aptum epithetum ſeligas. Unde quæſiturus epithetum, bene priùs intelligere ſtude materiam, quæ tractanda eſt; nam epithetum, quod in hac materia eſt perquàm accommodum, in alia ſæpe erit ineptum & otioſum. Imò poteſt contingere, ut epithetum, cum ſubſtantivo naturaliter conjunctum, in ea, quam fortè præ manibus habes, materia, eidem non conveniat. V. g. Ignis ex natura ſua eſt calidus, & ad comburendum celer; ſi tamen Martyr v. g. cum igne expoſtularet, quòd lentè & tenuiter ureret, non deberet illum vocare *rapacem* & *ferventem*, ſed *lentum* & *frigidum*. Ita nihil velocius tempore; ſi tamen quereretur anima in Purgantibus flammis, ſe magnos cruci-

ciatus perferre, non deberet tempus, quo patitur, vocare *velox*, ſed *tardum*; uti querebatur Penelope apud Ovid. Epiſt. 1. Heroid. quòd viveret *tardos dies*. Sic ſi de S. Martyre feris beſtiis objecto, v. g. Daniele Propheta inter leones illæſo, ſermo eſſet, malè vocares leones *feros*, *crudeles*, *cruentos*, ſed potiùs *mites*, *humanos*, *blandos*. Sic etiam verba Sacerdotis, ad aram conſecrantis, non bene diceres *precantia*, ſed *potentia*; quia CHRISTUM DEUM quaſi cogunt adeſſe. Atque hæc obſervatio eſt inſtar omnium.

2. Epitheta, quæ Tropum aliquem continent, præ cæteris ſunt eligenda; hæc enim & Poëtis ſunt frequentiſſima, præſertim Metonymica, & Metaphorica, & reliquis elegantiora. Ita Horatius cinerem vocat *doloſum*, glaciem *inertem*, ornos *viduatas* per metaphoram. Idem Maſſicum vocat *oblivioſum*, Ovidius Sidera *frigida*, & Martialis favillas *triſtes* per Metonymiam. Cavendum tamen, ne Metaphoras nimis ridiculas, vel longè petitas, vel humiles nimiùm, vel majores, minorésve, quàm res poſtulat, uſurpes.

3. Cave, ne Epithetum ſit otioſum, ſed ut ſubſtantivo vim quandam, aut majorem claritatem addat. Porrò Epithetum non tantùm poteſt exprimere aliquid ſubſtantivo ſuo conve-

niens,

niens, v.g. *turpis* egeſtas, *triſtis* ſenectus, amor *ingenioſus*, &c. ſed etiam aliquid conveniens rei alteri, cum qua ipſum ſubſtantivum eſt connexum. Ita Ovid. Epiſt. 1. canit:

Nec mihi quærenti ſpatioſam fallere noctem
Laſſaret viduas *pendula tela* manus.

Ubi dicit *viduas manus* pro *manibus viduæ* Penelopes.

Item: *Attenuant* vigiles *corpus miſerabile* curæ. hoc eſt: *curæ vigilis* hominis.

Et Virg. *Memorem* Junonis ob *iram*, pro *iram memoris* Junonis.

4. Ut uni ſubſtantivo addatur tantùm unum Epithetum.

Excipe 1. Niſi illud ſubſtantivum repetatur; tunc enim ſicut cum illo adjectivum prius repeti poteſt, v. g. *Triſtia fata tibi, triſtia fata mihi*: ita etiam novum adjectivum ei addi poteſt.

Excipe 2. Niſi conjunctio *&*, *nec*, &c. inter illa adjectiva intercedat, ut:

Quique priùs mollem, vacuámque laboribus egi
In ſtudiis vitam.
Horrendum, & dictu video mirabile monſtrum.
Ille aſper, & improbus irâ.

Quæ tamen Conjunctio ſæpe omittitur, ut:

Monſtrum, horrendum, informe, ingens.
Nubila, lurida, ſqualida, tetrica, terribilis nox.

Ex-

Excipe 3. Participia cujusvis temporis; hæc enim eidem ſubſtantivo cum alio adjectivo adjungi poſſunt, v.g.

Ut pia formoſis addita *thura rogis.*

5. Obſerva, ut Epitheta in carmine Elegiaco & Heroico uſitata, & auctoritate bonorum Poëtarum probata ſeligas. In Carmine Lyrico, præſertim Horatiano, poſſunt etiam eſſe minùs uſitata, nova, & audaciora.

Porrò ad facilem epithetorum copiam & varietatem comparandam plurimùm proderunt ea, quæ Maſenius citato l. 2. c. 8. Palæſtræ elocutionis Poëticæ tradit his verbis:

Epitheta univerſim vel ex re ipſa, vel ejus adjunctis petuntur. Quare in primis rei ipſius natura, deinde perſona, quæ illâ utitur, denique rei actio ac paſſio, quantitas ac qualitas, locus ac tempus expendi poſſunt, quæ hoc verſu complector:

Quis? quid? agens, patiens, quantúmque? ubi? qualia? tempus.

1. Res ipſa, ejúsque cauſæ, ut efficiens, materia, forma, ac finis examinata, uberem epithetorum ſegetem dabunt. Ponamus exempli loco, *arma movet.* Pro qua phraſi amplificanda quærantur epitheta. Age, ad rem ipſam attende, & primò cauſam efficientem.

Quæro: *Quis* hæc arma *fecit*? Reſpondebis

bis poëtico more: *Vulcanus*, vel *Cyclopes*. Appella igitur *Vulcania*, vel *Cyclopea* arma. Quæro iterum: Ex qua conſtant *materia?* Dices, ex ære, ferro, argento. Dic igitur arma *ahenea*, *ferrea*, *argentea*. Quæro tertiò: Quæ eſt armorum *forma*? Reſpondebis: thorax v. g. *ſquamatus*, *pictus*, aut *cælatus figuris*, galea *criſtata*, *hamatum* ferrum. Quæro denique: quis *finis* armorum? Reſpondebis: bellum, pugna, victoria, triumphus, &c. Dic igitur *bellica* arma, *pugnantia*, *victricia*, *triumphantia*, *&c.*

2. Expende actionem, ſive illa, quæ per arma efficiuntur, ut ſunt profuſio cruoris, horror, formido, vaſtatio regionum, cædes & funera, &c. Dic igitur *ſanguinolenta*, *triſtia*, *cruenta*, *vaſtantia*, *funeſta*, *lethalia*, *exitialia*, *formidabile* telum, *horrendum*, &c.

3. Paſſionem, ſive ea, quæ arma patiuntur; aut quomodo tractari poſſint, conſidera, ut: cudi ſolent, quaſſari, torqueri, mitti, &c. Dices igitur *cuſa*, *vibrata*, *quaſſata*, *torta* manu, &c. aut ferrum *intractabile*, *vibratile*, *tortile*, *miſſile*, aut *volatile* telum.

4. Quantitas rei perpendatur; quàm ſcilicet alta, profunda, lata, & longa ſit. Aliqua hinc tibi epitheta ſuggerentur v. g. *ingens*, *oblonga*, *lata haſta*: *immenſum* ferri pondus, &c.

5. Qualitas rei conſideretur, quæ, ſi vivens ſit, tam illa, quæ animi, quàm quæ corporis eſt, & tam affectuum, quàm ſenſuum ponderetur. Un-

Unde ingens manat epithetorum copia. Si enim interrogeris, *qualis* v. g. fuerit Ulyſſes? quoad animum reſpondebis: *ſapiens, aſtutus, vafer, animoſus, fortis, &c.* quoad corpus, *formoſus, robuſtus, ſanus, erectus, &c.* quoad affectiones, *cupidus, iracundus, audax, libidinoſus, &c.* quoad ſenſus, *viſu acer, perſpicax, linguâ promptus, &c.* Ita de *herba* vim primò interiorem, quòd *medica, ſalubris, mordax, amara, &c.* deinde ſpeciem externam perpendes, quòd *viridis, florens, comata, aſpera*, aut *mollis* ſit. De armis cùm ſint inanima, præter externam ſpeciem nihil hoc loco conſideratione dignum. Unde cum forma, de qua ſuprà, ferè coincidit qualitatis hoc loco examen. Reſpectu ſenſuum noſtrorum v. g. viſûs, dices arma *ſplendida, coruſca, rutilantia*; aut contrà *obſcura, rubiginoſa, ſqualida, cruenta, &c.* reſpectu tactûs *lævia*, aut *aſpera, dura*, aut *mollia*. Reſpectu auditûs, *horriſona, tinnula, horrida, ſonantia, &c.* Reliquis ſenſibus non percipiuntur. Herbam quoad guſtum & odoratũ pari ratione licebit expendere. En fœcundam epithetorũ venam!

6. Locus conſiderandus eſt, ubi videlicet orta, inventa, aut uſurpata res eſt. Ita *Ætnea* dices arma, quòd in Ætna cudi à Vulcano fingantur.

Laterique *Argivum* accommodat enſem.

Volat *Itala* cornus.

Nec ſolùm à loco proprio rerum, verùm & communi, eóque percelebri hæc epitheta accerſunt Poëtæ. Ita *Noricus* enſis

Gnoſ-

Gnoſſia ſpicula pro quovis eximio enſe, vel ſpiculo; Vinum *Falernum*, *Maſſicum* pro generoſo quolibet vino ſynecdochicè accipitur.

7. Temporis quoque conſideratio nonnunquam juverit, v. g. *ſubitò*, *improvisò*, *noctu*, *veſperi*, *&c.* unde *nocturna*, *matutina*, *importuna*, *ſubita* arma dixeris.

8. Denique perſona, ad quam res ſpectat, epitheta ſuppeditat. Ita ab Achille, Hercule, Marte, arma *Achillea*, *Herculea*, *Mavortia* dicuntur.

Plura dabit cùm hic auctor, tum Praxis Poëtica, ſive methodus quodvis Carmen facilè & eleganter componendi à P. Paulo Aler S. J. conſcripta, & in breve compendium ab eodem redacta, uti & Ars Metrica, ex quibus Nucleus hic Artis Metricæ eſt collectus.

O. A. M. D. G.

An-

Anhang/
Oder
Vier Arithmetiſche
ALPHABET,
Als nutzliche
Täfelein/
Für die anfangende
Rechen-Schüler/
Vermittels deren ſie die Species
leicht begreiffen können/
Sambt
Einer kurtzen/ jedoch deutlichen
Anweiſung/
Wie die
Species der Rechen-Kunſt
ſelbſten gründlich zu erlernen ſeynd;
Nebenſt einer künſtlichen Beſchluß-
Aufgabe/ oder Wort-Rechnung/
Von
G. H. P.

Geneigter Leſer!

ICh habe ſchon offtmahls wahrgenom̃en, daß vile Diſcipel vermeinen, das Rechnen ſeye ohne das Ein mal Eins, zu lernen, und begehre man ſie mit Memorirung deſſelben nur zu beſchwären. Es wird aber ein jeder Rechnungs-Verſtändiger bekennen, daß keiner weder gründlich noch geſchwind operiren könne, der nicht zuvor das Ein mal Eins gantz fertig und wohl, für ſich, und hinter ſich, memorirt habe, und es nicht umſonſt heiſſe:

Wer will der Rechen-Kunſt, mit Eyfer seyn
gefliſſen,
Der muß zum Fundament, das **Ein mal Eins**
recht wiſſen.
Ohn dieſes kan er nicht, in dieſer Kunſt beſtehn,
All angewandter Fleiß, wird ohne Frucht abgehn.

Dann, ſo unmöglich es iſt, ohne den rechten Schlüſſel eine wohlverſchloſſene Thür zu eröffnen, ſo unmöglich iſts auch, ohne das Ein mal Eins im Rechnen ohngehindert fortzukommen; Hingegen die jenigen, ſo nicht nur daſſelbe, ſondern auch die andern Arithmetiſchen Täfelein perfect außwendig gelernet, in kurtzer Zeit, und faſt ohne Müh die Species ergriffen haben; ſo habe ich ſolche, ſonderlich denen Anfängern zu gut, zum Beſchluß dieſer Gram̃atic mit angefügt, und neben einem ſinnreichen Beſchluß-Exempel von einigen Worten, dem Druck übergeben, uns allerſeits der Gnade GOttes getreulich empfehlen wollen.

Das

Das erſte Täfelein zum Addiren/

Ein und Eins/ oder Ein zu Eins genannt.

0	zu	0	iſt	0	1	und	1	thut	2
0	zu	1	iſt	1	1	und	2	thut	3
0	zu	2	iſt	2	1	und	3	thut	4
0	zu	3	iſt	3	1	und	4	thut	5
0	zu	4	iſt	4	1	und	5	thut	6
0	zu	5	iſt	5	1	und	6	thut	7
0	zu	6	iſt	6	1	und	7	thut	8
0	zu	7	iſt	7	1	und	8	thut	9
0	zu	8	iſt	8	1	und	9	thut	10
0	zu	9	iſt	9	1	und	10	thut	11
0	zu	10	iſt	10					

2	zu	2	ſind	4	3	zu	3	ſind	6
2	zu	3	ſind	5	3	zu	4	ſind	7
2	zu	4	ſind	6	3	zu	5	ſind	8
2	zu	5	ſind	7	3	zu	6	ſind	9
2	zu	6	ſind	8	3	zu	7	ſind	10
2	zu	7	ſind	9	3	zu	8	ſind	11
2	zu	8	ſind	10	3	zu	9	ſind	12
2	zu	9	ſind	11	3	zu	10	ſind	13
2	zu	10	ſind	12	3	zu	11	ſind	14

4	zu 4	ſind	8	5	zu 5	ſind	10
4	zu 5	ſind	9	5	zu 6	ſind	11
4	zu 6	ſind	10	5	zu 7	ſind	12
4	zu 7	ſind	11	5	zu 8	ſind	13
4	zu 8	ſind	12	5	zu 9	ſind	14
4	zu 9	ſind	13	5	zu 10	ſind	15
4	zu 10	ſind	14	5	zu 11	ſind	16
6	zu 6	ſind	12	7	zu 7	ſind	14
6	zu 7	ſind	13	7	zu 8	ſind	15
6	zu 8	ſind	14	7	zu 9	ſind	16
6	zu 9	ſind	15	7	zu 10	ſind	16
6	zu 10	ſind	16	7	zu 11	ſind	18
8	zu 8	ſind	16	9	zu 9	ſind	18
8	zu 9	ſind	17	9	zu 10	ſind	19
8	zu 10	ſind	18	9	zu 11	ſind	20
8	zu 11	ſind	19	9	zu 12	ſind	21
8	zu 12	ſind	20	9	zu 13	ſind	22

Lerne mit Fleiß das Ein zu Ein/
So wirds Addiren dir gemein.

(✝)

Das

4	zu	4	ſind	8	5	zu	5	ſind	10
4	zu	5	ſind	9	5	zu	6	ſind	11
4	zu	6	ſind	10	5	zu	7	ſind	12
4	zu	7	ſind	11	5	zu	8	ſind	13
4	zu	8	ſind	12	5	zu	9	ſind	14
4	zu	9	ſind	13	5	zu	10	ſind	15
4	zu	10	ſind	14	5	zu	11	ſind	16
6	zu	6	ſind	12	7	zu	7	ſind	14
6	zu	7	ſind	13	7	zu	8	ſind	15
6	zu	8	ſind	14	7	zu	9	ſind	16
6	zu	9	ſind	15	7	zu	10	ſind	16
6	zu	10	ſind	16	7	zu	11	ſind	18
8	zu	8	ſind	16	9	zu	9	ſind	18
8	zu	9	ſind	17	9	zu	10	ſind	19
8	zu	10	ſind	18	9	zu	11	ſind	20
8	zu	11	ſind	19	9	zu	12	ſind	21
8	zu	12	ſind	20	9	zu	13	ſind	22

Lerne mit Fleiß das Ein zu Ein /
So wirds Addiren dir gemein.

Das

Das zweyte Täfelein / zum Subtrahiren/

Eins von Eins genannt.

0	von	0	bleibt	0		1	von	1	bleibt	0
0	von	1	bleibt	1		1	von	2	bleibt	1
0	von	2	bleibt	2		1	von	3	bleibt	2
0	von	3	bleibt	3		1	von	4	bleibt	3
0	von	4	bleibt	4		1	von	5	bleibt	4
0	von	5	bleibt	5		1	von	6	bleibt	5
0	von	6	bleibt	6		1	von	7	bleibt	6
0	von	7	bleibt	7		1	von	8	bleibt	7
0	von	8	bleibt	8		1	von	9	bleibt	8
0	von	9	bleibt	9		1	von	10	bleibt	9

2	von	2	reſt	0	3	von	3	reſt	0
2	von	3	reſt	1	3	von	4	reſt	1
2	von	4	reſt	2	3	von	5	reſt	2
2	von	5	reſt	3	3	von	6	reſt	3
2	von	6	re	4	3	von	7	reſt	4
2	von	7	reſt	5	3	von	8	reſt	5
2	von	8	reſt	6	3	von	9	reſt	6
2	von	9	reſt	7	3	von	10	reſt	7
2	von	10	reſt	8	3	von	11	reſt	8
2	von	11	reſt	9	3	von	12	reſt	9

4	von	4	reſt	0	5	von	5	reſt	0
4	von	5	reſt	1	5	von	6	reſt	1
4	von	6	reſt	2	5	von	7	reſt	2

4	von	7	reſt	3	5	von	8	reſt	3
4	von	8	reſt	4	5	von	9	reſt	4
4	von	9	reſt	5	5	von	10	reſt	5
4	von	10	reſt	6	5	von	11	reſt	6
4	von	11	reſt	7	5	von	12	reſt	7
4	von	12	reſt	8	5	von	13	reſt	8
4	von	13	reſt	9	5	von	14	reſt	9

6	von	6	reſt	0	7	von	7	reſt	0
6	von	7	reſt	1	7	von	8	reſt	1
6	von	8	reſt	2	7	von	9	reſt	2
6	von	9	reſt	3	7	von	10	reſt	3
6	von	10	reſt	4	7	von	11	reſt	4
6	von	11	reſt	5	7	von	12	reſt	5
6	von	12	reſt	6	7	von	13	reſt	6
6	von	13	reſt	7	7	von	14	reſt	7
6	von	14	reſt	8	7	von	15	reſt	8
6	von	15	reſt	9	7	von	16	reſt	9

8	von	8	reſt	0	9	von	9	reſt	0
8	von	9	reſt	1	9	von	10	reſt	1
8	von	10	reſt	2	9	von	11	reſt	2
8	von	11	reſt	3	9	von	12	reſt	2
8	von	12	reſt	4	9	von	13	reſt	4
8	von	13	reſt	5	9	von	14	reſt	6
8	von	14	reſt	6	9	von	15	reſt	6
8	von	15	reſt	7	9	von	16	reſt	7
8	von	16	reſt	8	9	von	17	reſt	8
8	von	17	reſt	9	9	von	18	reſt	9

Das

Das dritte Täfelein/

Das kleine Ein mal Eins.

1	mal	1	iſt	1
2	mal	2	ſind	4
2	mal	3	ſind	6
2	mal	4	ſind	8
2	mal	5	ſind	10
2	mal	6	ſind	12
2	mal	7	ſind	14
2	mal	8	ſind	16
2	mal	9	ſind	18
2	mal	10	ſind	20
3	mal	3	ſind	9
3	mal	4	ſind	12
3	mal	5	ſind	15
3	mal	6	ſind	18
3	mal	7	ſind	21
3	mal	8	ſind	24
3	mal	9	ſind	27
3	mal	10	ſind	30
4	mal	4	ſind	16
4	mal	5	ſind	20
4	mal	6	ſind	24
4	mal	7	ſind	28
4	mal	8	ſind	32
4	mal	9	ſind	36
4	mal	10	ſind	40
5	mal	5	ſind	25
5	mal	6	ſind	30
5	mal	7	ſind	35
5	mal	8	ſind	40
5	mal	9	ſind	45
5	mal	10	ſind	50
6	mal	6	ſind	36
6	mal	7	ſind	42
6	mal	8	ſind	48
6	mal	9	ſind	54
6	mal	10	ſind	60
7	mal	7	ſind	49
7	mal	8	ſind	56
7	mal	9	ſind	63
7	mal	10	ſind	70
8	mal	8	ſind	64
8	mal	9	ſind	72
8	mal	10	ſind	10
9	mal	9	ſind	81
9	mal	10	ſind	90
10	mal	10	ſind	100
10	mal	100	ſind	1000

Das vierdte Täfelein/

Das Ein in Ein.

2 in 2 hab ich 1 mal	5 in 4 hab ich 1 mal
2 in 4 hab ich 2 mal	5 in 10 hab ich 2 mal
2 in 6 hab ich 3 mal	5 in 15 hab ich 3 mal
2 in 8 hab ich 4 mal	5 in 20 hab ich 4 mal
2 in 10 hab ich 5 mal	5 in 25 hab ich 5 mal
2 in 12 hab ich 6 mal	5 in 30 hab ich 6 mal
2 in 14 hab ich 7 mal	5 in 35 hab ich 7 mal
2 in 16 hab ich 8 mal	5 in 40 hab ich 8 mal
2 in 18 hab ich 9 mal	5 in 45 hab ich 9 mal
3 in 3 hab ich 1 mal	6 in 6 hab ich 1 mal
3 in 6 hab ich 2 mal	6 in 12 hab ich 2 mal
3 in 9 hab ich 3 mal	6 in 18 hab ich 3 mal
3 in 12 hab ich 4 mal	6 in 24 hab ich 4 mal
3 in 15 hab ich 5 mal	6 in 30 hab ich 5 mal
3 in 18 hab ich 6 mal	6 in 36 hab ich 6 mal
3 in 21 hab ich 7 mal	6 in 42 hab ich 7 mal
3 in 24 hab ich 8 mal	6 in 48 hab ich 8 mal
3 in 27 hab ich 9 mal	6 in 54 hab ich 9 mal
4 in 4 hab ich 1 mal	7 in 7 hab ich 1 mal
4 in 8 hab ich 2 mal	7 in 14 hab ich 2 mal
4 in 12 hab ich 3 mal	7 in 21 hab ich 3 mal
4 in 16 hab ich 4 mal	7 in 28 hab ich 4 mal
4 in 20 hab ich 5 mal	7 in 35 hab ich 5 mal
4 in 24 hab ich 6 mal	7 in 42 hab ich 6 mal
4 in 28 hab ich 7 mal	7 in 49 hab ich 7 mal
4 in 32 hab ich 6 mal	7 in 56 hab ich 8 mal
4 in 36 hab ich 9 mal	7 in 63 hab ich 9 mal

8 in 8 hab ich 1 mal	9 in 9 hab ich 1 mal
8 in 16 hab ich 2 mal	9 in 18 hab ich 2 mal
8 in 24 hab ich 3 mal	9 in 27 hab ich 3 mal
8 in 32 hab ich 4 mal	9 in 36 hab ich 4 mal
8 in 40 hab ich 5 mal	9 in 45 hab ich 5 mal
8 in 48 hab ich 6 mal	9 in 54 hab ich 6 mal
8 in 56 hab ich 7 mal	9 in 63 hab ich 7 mal
8 in 64 hab ich 8 mal	9 in 72 hab ich 8 mal
8 in 72 hab ich 9 mal	9 in 81 hab ich 9 mal

Dieſem nach folget

Eine kurtze Anleitung

Zur

ARITHMETICA.

§. I. ARithmetica iſt eine Kunſt/ welche die Zahlen, oder Figuren, recht erkennen, außſprechen, ſchreiben, und gebrauchen lehret.

§. II. Die gewöhnliche Zahlen werden entweder (wie bey denen Ebräern, Griechen, und Lateinern, zuweilen auch bey uns Teutſchen) durch Buchſtaben exprimirt, oder durch die heut zu Tag durchgehends üblichen Ziffern.

§. III. Die Lateiner gebrauchen unter dem Romaniſchen Alphabeth folgende 7. Buchſtaben als Zahlen, nemblich auß denen Vocalibus das I. und V. und auß denen Conſonantibus das X. L. C. D. und M. ſo nachfolgende Bedeutung haben, als:

Das	I	bedeutet	1
	V		5
	X		10
	L		50
	C		100
	D		500
	IIS oder S.		
	M. CIↃ.		1000

§. IV.

Dieſem nach folget

Eine kurtze Anleitung
Zur

ARITHMETICA.

§. I. ARithmetica iſt eine Kunſt/ welche die Zahlen, oder Figuren, recht erkennen, außſprechen, ſchreiben, und gebrauchen lehret.

§. II. Die gewöhnliche Zahlen werden entweder (wie bey denen Ebräern, Griechen, und Lateinern, zuweilen auch bey uns Teutſchen) durch Buchſtaben exprimirt, oder durch die heut zu Tag durchgehends üblichen Ziffern.

§. III. Die Lateiner gebrauchen unter dem Romaniſchen Alphabeth folgende 7. Buchſtaben als Zahlen, nemblich auß denen Vocalibus das I. und V. und auß denen Conſonantibus das X. L. C. D. und M. ſo nachfolgende Bedeutung haben, als:

Das	I	bedeutet	1
	V		5
	X		10
	L		50
	C		100
	D		500
	IIS oder S.		
	M. CIↃ.		1000

§. IV.

§. IV, Worbey zu mercken:

1. Ratione deß Vorſatzes, daß wann das I. vor das V. X. C. L. D. oder M. ein oder zweymahl geſetzt wird, ſo bedeutet ſelbiger Buchſtab oder ſelbe Zahl allweg umb 1. oder 2. weniger, als IV. bedeutet 4. IX. bedeutet 9. IL. bedeutet 49. IIC. bedeutet 98. IID. bedeutet 498. alſo auch wann das X. vor das L. C. oder D. geſetzet wird, ſo bedeuten dieſe Buchſtaben oder Zahlen umb zehen weniger, als XL. bedeutet 40. XC. bedeutet 90. XD. bedeutet 490. &c. ingleichem wann das C. vor das D. oder M. geſetzet wird, bedeuten beyde Zahl-Buchſtaben umb 100. weniger, als das CD. bedeutet 400. und das CM. 900.

2. Ratione deß Nachſatzes, daß, wann im Gegentheil einer mehr-geltenden Zahl eine weniger-geltende nachſtehet, die mehr-geltende dadurch umb ſo vil wächſt, als der Zuſatz beträgt, ex. gr. VI. bedeutet 6. XII. bedeutet 12. LIII. bedeutet 53. CIV. bedeutet 104. XV. bedeutet 15. LX. bedeutet 60. CX. bedeutet 110. DC. bedeutet 600. MDCCXXIII. bedeutet 1723.

3. Ratione der Doppelung, daß das C. umbgekehrter eine Dopplung machet, als CIƆ. bedeutet 1000. IƆƆ. bedeutet 5000. CCIƆƆ. bedeutet 10000. IƆƆƆ. bedeutet 50000. CCCIƆƆƆ. bedeutet 100000. Weiter ſeynd die Alten, wie Plinius gemeldet, nicht gegangen, muß dahero nach Geſtalt der jenigen Sachen, wel-

welche man zehlen will, die Zahl ſo offt es nöthig iſt, widerholet werden.

§. V. Wir Teutſchen, und andere Europæer bedienen uns folgender Figuren, Als:

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Eins,	Zwey,	Drey,	Vier,	Fünff,	Sechs,
7.	8.	9.	0.		
Sieben,	Acht,	Neun,	Nulla.		

Unter dieſen ſeynd die erſtern neun Figuren für ſich bedeutliche, die letzte aber (0) bedeutet für ſich alleine nichts; So ſie aber andern bedeutenden Zahlen nachgeſetzet wird, machet ſie allzeit dieſelben zehenfältig, als nemblich:

10.	Zehen,	80.	Achtzig,
20.	Zwantzig,	90.	Neuntzig,
30.	Dreyſſig,	100.	Hundert,
40.	Viertzig,	500.	Fünffhundert,
50.	Fünfftzig,	600.	Sechshundert,
60.	Sechtzig,	1000.	Tauſend,
70.	Siebentzig,	10000.	Zehentauſend,

Wann man demnach eine groſſe Anzahl vor ſich hat, ſoll von hinten an, nach jeden drey

Zah-

Zahlen ein Strichlein gemacht werden, welches Tauſend, das letzte abermahl Tauſend bedeutet, als: 1 2 3, 4 5 6, 7 8 9.

Das ſeynd ein Hundert, und drey und zwantzig mal Tauſend, vier Hundert und Sechs und fünfftzig Tauſend, ſieben Hundert und Neun und Achtzig.

§. VI. Beſchreibung der Zahlen.

1. Die Beſchreibung der Zahlen lehret, wie man eine jede außgeſprochene Zahl oder Summa, mit denen zehen benannten Figuren, verzeichnen oder beſchreiben ſolle.

3. Man ſchreibet das angeſagte wohl lincker Hand nieder, (ohne Punct, Striche, oder Nullen gegen die rechte Hand zu machen) die nächſt dictirte Zahlen an vorige, und ſo fort biß alles zu Ende iſt. Umb die Tauſend, Tonnen, Millionen, ꝛc. hat ſich der Schreibende nicht zu bekümmeren.

Dieſes iſt alſo, was von der ſo genannten Numeration, welche ut §. I. die Zahlen recht erkennen, außſprechen und ſchreiben lehret, nöthig zu wiſſen iſt.

Nach

Nach der Lehre von der Erkenn- Außſprech- und Schreibung der Zahlen, folget der Gebrauch der Zahlen, nach den gemeinen 4. Rechnungs-Arthen, neimblich I. nach der Addition, II. nach der Subſtraction, III. nach der Multiplication, und IV. nach der Diviſion.

§. VII. Von der Addition.

I. ADditio oder Zuthuung lehret auß vil Zahlen, eine Zahl oder Summa machen. Hierzu werden die Wörtlein: Und / Iſt / gebrauchet; und, der Ordnung nach, bey der rechten Hand angefangen.

II. Die Addition wird alſo verrichtet: Schreibe die fürgegebenen Zahlen, denen Graden und Gliederen nach, die Einfachen unter die Einfachen, die Zehen unter die Zehen / die Hundert unter die Hundert, die Tauſend unter die Tauſend, und alſo jede Zahl unter ihren gehörigen Gradum, ſo dann ziehe darunter eine Linie, und hebe bey der rechten Hand an, alle Figuren der erſten Zahl-Reihe zuſammen zu zehlen, kommt darauß eine einfache Zahl, ſo ſchreibe ſie gerad nach der addirten Reihe, unter die Linie, kommt aber in der

Zuſammenzehlung eine doppelte Zahl, ſo ſchreibe die Ziffer von dem erſten Grad unter die Linie, und behalte die Ziffer vom andern Grad, zehle ſie ſodann zu der nachfolgenden anderen Zahl-Reihe, ſchreibe abermahl, im Fall eine doppelte Zahl kommt, die Ziffer vom erſten Grad unter die gezehlte Reihe, und behalte die andere, und alſo verfahre mit allen folgenden Zahl-Reihen; doch mercke diſes, daß wann du keine Reihe mehr zu addiren haſt, du die letzte Zuſammenzehlung gantz außſchreiben müſſeſt. Ex. gr.

Es werden diſe 3. Summen, als 6789, 543, 9876, in eine Summa zu bringen, fürgegeben, ſo ſetze ich, obiger Lehr nach, die Zahlen alſo in ihre gehörige Ordnung:

h	f	d	b
6	7	8	9
	5	4	3
9	8	7	6
g	e	c	a

Zehle demnach die erſte Reihe der Zahlen, als 639. von a biß b, und ſprich 6. und 3. ſeynd 9. und 9. ſeynd 18, von diſen 18. ſchreibe ich, obgedachter maſſen, die einfache Zahl nemblich 8. unter die erſte addirte Zahlen-Reihe, und nehme die zehenfache Ziffer als 1. zur nächſtfol-

folgenden Reihe 478 von c biß d, ſprechend, 1. und 7. ſeynd 8. und 4. ſeynd 12. und 8. ſeynd 20. von diſen 20.igen ſchreibe die 0. unter die addirte zweyte Zahl-Reihe, und addire die 2. zur nachfolgenden 3ten Zahl-Reihe 857. von e biß f, ſprechend: 2. und 8. ſeynd 10. und 5. ſeynd 15. und 7. ſeynd 22, von diſen 22. ſchreibe den einfachen Grad 2 unter die addirte dritte Reihe, und addire letztlich die andere 2 zur nachfolgenden 4ten Zahl-Reihe 96. von g biß h, ſprechend: 2 und 9 ſeynd 11, und 6 ſeynd 17, diſe 17. (weilen keine mehr zu addiren) ſetze ich gantz auß, welchem nach das Exempel ferner alſo ſtehet:

	h	f	d	b
	6	7	8	9
		5	4	3
	9	8	7	6
	g	e	c	a
1	7	3	0	8.

III. Bey der Addition iſt ferners zu mercken, daß ob zwar die Nullen, wie pag. 12. geſagt, an und vor ſich ſelbſt nichts machen, ſie dannoch, weilen die benanntlichen Zahlen denenſelben eine Mit-Bedeutung geben, an ihre

Stelle

Stelle geſetzt, und nicht außgelaſſen werden müſſen, zum Exempel: Es werden nachfolgende Summen zu addiren vorgegeben, wievil werden ſie in einer Summa machen?

	3	0	0	2	0
			2	4	0
	4	0	5	0	0
		1	0	0	0
			1	0	0
+				1	0
Summa	7	1	8	7	0.

Nehme ich alſo allhier, auf vorige Weiſe operirend, bey der erſten Zahl-Reihe an der rechten Hand von allen 6. Nullen nur eine Null, und ſetze ſie unter die Linie, operire weiters mit denen anderen Zahl-Reihen, wie oben gelehret.

§. VIII. Von dem Subtrahiren/ oder Abziehen.

1. Subtrahiren lehret, wie man eine kleinere Zahl von der Gröſſeren abziehen ſoll, um zu erforſchen, was der Uberreſt ſeye?

2. In der Subtractoin kommen dreyerley Zahlen vor, die erſte ober die Linie, als die Gröſſere, wird integer numerus, das gantze genennet.

3. Die andere darunter heiſſet Subtrahendus, die Zahl, welche ſoll abgezogen werden.

4. Die dritte unter der Linie wird Reſiduum, oder das hinterſtellige genennet.

5. Gleichwie oben bey dem Addiren das Wörtlein **Und** zu mercken geweſen, alſo muß allhier gleicher Weiß das Wörtlein **Von** in acht genommen, und gebraucht werden.

6. Von dem Subtrahiren mercke folgende Regulen:

7. Schreibe hin die Zahl, von welcher du was wilt abziehen, wie zuvor die Figuren, in gleicher Weite voneinander, Als: 385.

8. Hierunter ſchreibe die Zahl, welche du von der oberen wilt abziehen, wieder fein gerade, die Einfachen unter die Einfachen, die Gezehende unter die Gezehende, als, du wilſt von der vorigen Zahl 385
nehmen 132. ſetze es alſo 132
Ziehe eine Linie darunter alſo

9. Fahe wieder an, von der rechten Hand, und ſprich: 2 von 5 bleiben 3, diſe 3 ſchreibe 385
gerad unter die Linie unter 132
das 2, ſtehet alſo: 3

10. Fah-

10. Fahre fort zu der folgenden Zahl, und ſprich gleicher maſſen, 3 von 8 bleiben 5, diſe 5 ſchreib wider unter das 3 alſo:

385
132
53

11. Ferner ſprich 1. von 3 bleiben 2, ſolche 2. ſchreibe unter das 1. alſo:

385	integer,
132	ſubtrahendus,
253	reſiduum.

Wann alſo von 385 genommen werden 132, ſo bleiben im Reſt 253, wie unter der Linie zu erſehen.

12. Ebener maſſen iſt zu handlen, wann gröſſere Zahlen von einander abzuziehen.

13. Wann ſich bißweilen zuträgt, daß die untere Zahl, ſo von der Oberen ſoll abgezogen werden, gröſſer iſt, als die Obere, ſo muſt du von der nachfolgenden oberen Zahl 1 entlehnen, welches als gegen der nächſten zur Lincken allzeit 10. bedeutet; von ſolchen 10. muſt du eine Zahl abziehen, was alsdann bleibet, darzu thue die Vorige, davon du nicht genug nehmen konteſt, und ſchreibe, wie vor, das übrige unter die Linie, als zum Exempel:

534
328

Allhier ſolt du 8 von 4 nehmen, das kanſt du nicht, entlehne 1 von dem nächſten 3, und ſprich: 8 von 10 bleiben 2, darzu die 4 thut 6,

ſolche ſchreibe unter die Linie an ihren Orth, als

$$\begin{array}{r} 534 \\ \underline{328} \\ 6 \end{array}$$

Fahre fort zu den 2, und mercke, weil du von den oberen 3 Eins genommen, daſſelbe nicht mehr für 3, ſondern für 2 zu zehlen, und ſprich: 2 von 2 gehet auf, ſchreibe derohalben eine (0) unter das 2 alſo:

$$\begin{array}{r} 534 \\ \underline{328} \\ 06 \end{array}$$

Fahre fort, und ſprich: 3 von 5, bleiben 2, das ſchreibe wie vor, alſo:

$$\begin{array}{r} 534 \\ \underline{328} \\ 206 \end{array}$$

14. Alſo verfahre auch, wann etliche Zahlen auf einander folgen, da die Untere gröſſer als die Obere, welches ſich zutragen kan, biß auf die äuſſere, zur lincken Hand, die allzeit in der Oberen gröſſer ſeyn muß.

§. IX. Von der Multiplication, oder Vielfältigung.

Die Multiplication lehret eine Zahl vervielfältigen, durch das Wörtlein mal, zum Exempel:

Es will einer ein Hauß mit Taſchen oder Zieglen decken, und bedarff zu der einen Seiten in die Höhe 12. Ellen, und in die Breite 16. Ellen,

auf

auf 1. Ellen ſollen 2. Ziegeln kommen, iſt nun die Frag, wie vil Ziegeln er auf das gantze Hauß zu beyden Seiten haben müſſe?

1.) Nimm eine Seite, und multiplicire die Höhe 12. mit 2, darnach auch die Breite 16. mit zwey, damit Ziegeln darauß werden.

2.) Multiplicire aufs neue die Multiplicata mit ſich ſelbſt, ſo haſt du die eine Seite deß Daches, nemblich 768. Ziegeln.

3.) Dieſe 768. multiplicire widerumb mit 2. haſt du alle beyde Seiten, und als das gantze Dach, als:

1.) 12 El. die Höhe.
2
Fac. 24. Taſchen gehen auf die Höhe.

2.) 16. El. die Breite,
2
Fac. 32. Taſchen auf die Breite.

Nun multiplicire mit ſich ſelbſt diſe Multiplicata, oder Summen alſo:

3.) 24
32
48
72
Fac. 768. Taſchen auf einer Seite.
2
Fac. 1536. Taſchen auf beyde Seiten, oder zum gantzen Hauß.

4.

4.) Wird eine groſſe Zahl multipliciret, daß dieſelbe mehr als 9. zum Multiplicato bringe, wird nur die einfache unter die Linie geſchriben, die zehenfache aber zu der nächſt folgenden, nachdem ſie auch multipliciret worden, addirt zum Exempel:

	68498.	Multiplicandus.
	8.	Multiplicator.
Fac.	547984.	Multiplicatum.

5.) Wann aber in dem Multiplicando, und Multiplicatore hinten auß Nullen vorkommen, muß die letzte bedeutliche Zahl deß Multiplicatoris unter die letzte bedeutliche Zahl deß Multiplicandi geſetzet, und nun mit denen bedeutlichen Zahlen multipliciret werden; die Nullen aber ſo wohl deß Multiplicandi, als Multiplicatoris werden zuſammen gezehlet, und unter die Linie bey die gantzen hinten angeſchriben, als zum Exempel:

	67000 fl.
mit	400 multipliciret,
bringen	26800000, fl.

§. X.

§. X. Von der Diviſion, oder Theilung.

Dividiren lehret eine Zahl in die andere theilen, damit man ſehen könne, wie offt der Diviſor in dem Dividendo enthalten ſeye; was aber in der Theilung herauß kommt, wird das Productum genennet, zum Exempel:

1. Ihrer 4. haben zum theilen 89676. fl. wird gefragt, wie vil einer bekommen ſoll?

Setze es alſo:

	x 3	
Dividendus	89676	22419 Productum.
Diviſor	44444	

2. Sprich 4 in 8. hab ich 2 mal, diſe ſetze hinter die Linie, ferner 4 in 9. hab ich 2 mal, diſe 2 ſetze auch hinter die Linie, das 1 aber, ſo übrig bleibt, über die außgeſtrichene 9, und ſage: 4. in 16. hab ich 4mal, diſe 4. ſetze auch hinter die Linie, und ſprich weiter: 4. in 7. hab ich 1 mal, bleiben 3. und endlich 4 in 36. hab ich 9mal: Diſe Producta aber müſſen allemahl mit dem Diviſore multipliciret, und das Multiplicatum von dem Dividendo, ſo offt mit dem Diviſore dividiret worden, abgezogen werden; wann aber der Diviſor auß mehr Zahlen beſtehet, ſo dividiret und multipliciret nur die erſte: die übrigen aber multipliciren nur allein das Productum und Subtrahiren die Multiplicata von ihren Dividendis.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Alvares, Manuel,

Grammatica latina explicata oder kurze ... Unterweisung zur lat. Sprache

München 1726

L.lat. 6
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585579-2
VD18 14380595-001